Wiener Stadtbibliothek
57291
F

F 57 291 Okt. 1971

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

jagdausstellung in der hermesvilla

6 wien, 1.10. (rk) der oesterreichische beitrag an der zu ende gegangenen jagdausstellung in budapest wird im oktober in wien gezeigt: samstag, den 9. oktober, wird buergermeister felix s l a v i k die ''oesterreichische jagdausstellung'' in der hermesvilla im lainzer tiergarten eroeffnen.

die ausstellung enthaelt unter anderem die weltbeste alpen-steinbocktrophaee, die in ungarn mit dem grand prix ausgezeichnet wurde. dazu kommen 83 goldmedaillen-, 75 silbermedaillen- und 9 bronzemedaillentrophaeen. die ausstellung wird bis zum 31.oktober zu sehen sein.

geehrte redaktion !

wenige tage vor der eroeffnung wird in der hermesvilla eine pressefuehrung veranstaltet, bei der es altbuergermeister bruno m a r e k uebernehmen wird, die journalisten durch die ausstellung zu fuehren und fachliche erlaeuterungen zu geben. wir laden dazu herzlich ein. wegen des fahrverbots im lainzer tiergarten wird ein autobus vom rathaus (schmidthalle) die pressevertreter zur hermes-villa und zurueck bringen.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 6. oktober, 10 uhr.

treffpunkt: rathaus, schmidthalle.

1026

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

erni kniepert-fellerer zum 60. geburtstag

1 wien, 1.10. (rk) die auf ihren gebieten der kostuemzeichnung und des buehnenbildes vielseitige kuenstlerin wurde am 3. oktober 1911 in reichenau am semmering geboren und besuchte seit 1930 die kunstschule fuer frauen und maedchen, wo sie durch drei jahre bei prof. otto friedrich (mitglied der secession) an dem kurs fuer mode- und kostuemzeichnen teilnahm. bereits 1934 erhielt die begabte absolventin ihren ersten auftrag fuer die schaffung von kostuemen fuer die taenzerin gertrud krauss, worauf bestellungen seitens der ersten mimikerin der staatsoper hedy pfundmayr und ihrer gruppe folgten. eine ausstattung der operette ''der vogelhaendler'' am raimundtheater konnte infolge der schliessung dieses hauses nicht realisiert werden. im darauffolgenden winter schuf frl. kniepert die kostueme fuer ein eislaeuferballett und fuer eine revue in der skala in wien. auf grund dieser leistungen wurde sie an die volksoper verpflichtet, wo sie 1936 bis 1937 vier operetten ausstattete (''der guetige antonius'', ''die goldene muehle'', ''herzen im schnee'' und ''die reise um die erde''). kniepert war eine spezialistin in alpenlaendischen trachten, wobei sie ueberlieferte echtheit mit den erfordernissen der buehnenwirksamkeit zu vereinen verstand. besonders durch die skikostueme der operette ''herzen im schnee'' wurde das interesse amerikas geweckt: hollywood bot der jungen kuenstlerin einen mehrjaehrigen vertrag an zur inszenierung von filmen mit wintersport und alpenlaendischen sujets. 1939 zurueckgekehrt, schuf kniepert die kostueme fuer die deutschen filme ''unsterblicher walzer'' (johann strauss) und ''wen die goetter lieben'' (mozart). 1941 war sie das erste mal fuer das burgtheater taetig, wo sie die ausstattung fuer das stueck ''der bauer als millionaer'' von raimund besorgte. ebenso schuf sie fuer ''die unheilbringende krone'' von raimund 1944 das buehnenbild. in den jahren dazwischen war kniepert auch fuer die salzburger festspiele (''arabella'', "zauberfloete'') und fuer muenchen, wo sie das ballett ''sylvia'' von delibes ausstattete, taetig. kniepert hatte sich durch ihren

./.

einfallsreichtum und eine dezente farbenwahl als eine der talentiertesten kostuemzeichnerinnen und als buehnenbildnerin bewaehrt. nach dem krieg (seit 1939 mit dem bekannten architekten und direktor der hochschule fuer angewandte kunst max fellerer verheiratet) betaetigte sich die kuenstlerin als staendige ausstattungskraft am volkstheater und schuf unter anderem 1950 fuer die salzburger festspiele die kostueme fuer den ''verschwender'' von raimund. in der folge arbeitete sie auch fuer die staatsoper und die volksoper (zum beispiel 1953 ''girofle-girofla'' und 1954 ''die schoene helena'' sowie das ''werbekleid'' von salmhofer). derzeit ist erni kniepert am burgtheater als kostuembildnerin taetig. die kuenstlerin wurde 1958 mit dem preis der stadt wien ausgezeichnet.
0930

''tag der offenen tuer'' auch im bezirksmuseum alsergrund

2 wien, 1.10. (rk) einen ''tag der offenen tuer'' wird es heuer erstmalig auch im bezirksmuseum alsergrund, 9, waehringer strasse 43, geben. morgen, samstag, werden von 10 bis 12 uhr ing. alfred w o l f beziehungsweise von 14 bis 16 uhr ernst d o n a t i n durch die ausstellungsraeume fuehren.
0949

moderne autobusse fuer liesinger linien

3 wien, 1.10. (rk) ab kommenden montag, den 4. oktober, werden auf den autobuslinien 60(gross)a (liesing - mauer), 160(gross)a (liesing - siebenhirten) und 164 (liesing - kalksburg) moderne autobusse mit automatischen tueren und fahrscheinentwertern eingesetzt.
0952/

grundsteinlegung fuer die ''stadt des kindes'':
neuer weg auf dem gebiet der jugenfuersorge

4 wien, 1.10. (rk) im 14. bezirk fand freitag durch buergermeister felix s l a v i k und wohlfahrtsstadtrat maria j a c o b i die grundsteinlegung fuer den bau der ''stadt des kindes'', deren errichtung vom wiener gemeinderat aus anlass des fuenfzigsten geburtstages der republik oesterreich beschlossen wurde, statt.

die kinderstadt wird, wie bereits im rahmen einer pressekonferenz berichtet wurde, auf einem etwa 48.000 quadratmeter grossen grundstueck an der muehlbergstrasse und der hofjaegerstrasse, nahe dem lainzer tiergarten, entstehen. sie wird der aufnahme von etwa 260 bis 300 pflegekindern der stadt wien im alter von drei bis 19 jahren dienen, die ueber eine laengere zeit beziehungsweise bis zur erwerbsfaehigkeit in der betreuung der stadt wien bleiben. bewusst wird hier kein kinderdorf entstehen. die hier untergebrachten kinder werden spaeter als erwachsene in einer stadt wohnen, weshalb sie bereits von ihrer fruehesten jugend an mit einer aehnlichen umweltsituation konfrontiert werden und sich mit ihr auseinandersetzen sollen.

die stadt - kostenpunkt etwa 195 millionen schilling, bauliche fertigstellung herbst 1973 - durchzieht eine strasse , deren rueckwaertige haelfte einen fussgaenger- und spielbereich fuer die kinder bildet. parkseitig liegen entlang dieses strassenzuges fuenf vierfamilienhaeuser mit wohnungen fuer zehn bis zwoelf kinder (im alter von drei bis 15 jahren) und ihre betreuer. zur muehlbergstrasse zu hat der planverfasser, architekt anton s c h w e i g h o f e r , den wirtschaftsteil mit einer zentralen vorfertigungskueche, den garderoben fuer das personal, die verwaltung und die wohnraeume fuer den leiter und die gesamte heizungs- und lueftungstechnik sowie einen mehrzwecksaal fuer werksarbeiten, theaterspiel, festveranstaltungen und kinovorfuehrungen angeordnet. daran schliesst sich ein zentral angelegter baukoerper, der die strasse teilt, und im erdgeschoss ein geschaeft und im obergeschoss einen

./.

gemeinsamen aufenthalts- und speiseraum fuer maedchen und burschen enthaelt, an. der daran anschliessende sportbereich umfasst ein hallenbad sowie einen turnsaal. ueber die ganze laenge des sportbereiches und des mehrzwecksaal- und wirtschaftsbereiches erstrecken sich an der inneren verkehrsstrasse im zweiten und dritten obergeschoss jeweils das jugendheim fuer burschen und maedchen (im alter von 15 bis 19 jahren) mit je 30 wohneinheiten (ein-bett-zimmer).

das oberste prinzip der lebensnaehe gilt auch fuer das freizeit-zentrum, das nicht nur den kindern der ''stadt des kindes'', sondern auch allen anderen zur verfuegung stehen wird.

wohlfahrtsstadtrat maria j a c o b i bezeichnete in ihrer rede die grundsteinlegung als einen weiteren baustein im wiener sozialsystem und betonte, dass mit der verwirklichung dieses projektes auf dem gebiet der jugendfuersorge ein voellig neuer und beispielhafter weg beschritten werde. ''es hat viele und intensive ueberlegungen gegeben, wie eine solche einrichtung zu schaffen waere, wobei auslaendische erfahrungen und einrichtungen analysiert wurden. wir glauben, hier eine form der betreuung, der organisation und des lebens fuer kinder gefunden zu haben, die in vielen aspekten neu ist und die besonders der tatsache rechnung traegt, dass hier kinder einer grossen stadt fuer das leben in dieser stadt erzogen werden sollen'', fuehrte frau jacobi aus. abschliessend sprach die stadtraetin die hoffnung aus, dass dieses paedagogische konzept, das so eng als nur moeglich an den wirklichen familiaeren gesellschaftlichen verhaeltnissen orientiert ist, auch tatsaechlich - wenn auch in einem differenzierten lernprozess - realisiert werden koenne . (forts)
1019

die verkehrsmassnahmen der kommenden woche:
keine neuen baumassnahmen

7 wien, 1.10. (rk) in der kommenden woche beginnen keine neuen baumassnahmen auf den wiener strassen, die zu einer spuerbaren behinderung des verkehrs fuehren wuerden.
1032

100 jahre hno-heilkunde an der wiener poliklinik

10 wien, 1. 10. (rk) im rahmen eines kleinen festaktes im hoersaal der wiener allgemeinen poliklinik in der mariannengasse gedachte freitag vormittag der chef der hals-, nasen- und ohrenabteilung, professor e.h. m a y e r , der hundertjaehrigen wiederkehr des gruendungstages der hno-heilkunde an der wiener poliklinik. an dem festakt nahmen rund 100 experten aus der bundesrepublik deutschland, der ddr, ungarn, schweiz und griechenland teil. die stadt wien war durch obersenatsrat dr. w i d m a y e r , oberstadtphysikus dr. k r a s s n i g g und den bezirksvorsteher karl schmidbauer vertreten.

in genau drei monaten wird die wiener allgemeine poliklinik ihren 100jaehrigen bestand feiern. sie wurde gegruendet, weil sich das alte allgemeine krankenhaus als zu klein erwiesen hatte, um allen jungen dozenten die moeglichkeit zu geben, ihren lehrverpflichtungen nachzukommen und klinische erfahrungen zu sammeln. die urspruengliche poliklinik lag in einer wohnung in der wipplingerstrasse 29 und wurde als sogenannte ''stadtklinik'' eroeffnet. die ersten vorstaende der laryngologischen und der otologischen abteilungen waren professor s c h n i t z l e r (der vater des schriftstellers arthur schnitzler) und professor chiari, der spaetere vorstand der laryngologischen klinik der universitaet wien. im jahre 1938 wurde die poliklinik von der gemeinde wien uebernommen und die beiden abteilungen unter einer leitung vereint. seit dem jahr 1946, also seit 25 jahren, fuehrt professor e.h. mayer diese abteilung. vizebuergermeister hans b o c k wird samstag abend die festgaeste in laxenburg empfangen.
1238

grundsteinlegung fuer die ''stadt des kindes'' (forts)

11 wien, 1.10. (rk) zu einem richtigen volksfest gestaltete sich freitag die grundsteinlegung fuer die ''stadt des kindes'', die buergermeister felix s l a v i k gemeinsam mit wohlfahrtsstadtrat maria j a c o b i im 14. bezirk, muehlbergstrasse - hofjaegerstrasse, vornahm. als ehrengaeste konnte bezirksvorsteher heinrich m u e l l e r dabei unter anderem vizebuergermeister hans b o c k , die stadtraete kurt h e l l e r , dkfm. alfred h i n t s c h i g , ing. fritz h o f m a n n , otto p e l z e l m a y e r , hubert p f o c h , otto s c h w e d a , reinhold s u t t n e r , stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l , den vizepraesidenten des kuratoriums wiener jugendheime, obersenatsrat dr. p r o h a s k a sowie mitglieder des national-, bundes- und gemeinderates begruessen.

buergermeister felix slavik wies im lauf seiner ausfuehrungen unter anderem auf die grossen leistungen wiens auf dem gebiet des fuersorgewesens hin. waren die menschen vor der gruendung der republik auf die mildtaetigkeit anderer angewiesen gewesen, so stand danach die ''sicherung des lebens'' im mittelpunkt einer von professor julius tandler geschaffenen modernen fuersorge, die beispielgebend fuer die ganze welt wurde. seit 1945, als wieder von vorne begonnen werden musste, war die wiener stadtverwaltung stets bemueht, neue wege zu beschreiten, um gerade der jugend noch bessere voraussetzungen fuer ihr spaeteres leben bieten zu koennen. mit der errichtung der ''stadt des kindes'' wurde dabei ein neuer vielversprechender hoehepunkt erreicht. geht es bei diesem projekt doch vor allem um die schaffung einer echten familiensituation, ohne die junge menschen nicht zu integrierten mitgliedern der gemeinschaft heranwachsen koennen. der buergermeister betonte, dass man hier eine kinderstadt und kein kinderdorf errichten werde, da man die hier untergebrachten kinder ja fuer ein leben erziehen will, das sie tatsaechlich einmal fuehren werden. (schluss)
1329

wegweiser fuer den ''tag der offenen tuer''

9 wien, 1.10. (rk) zum fuenften mal gibt es morgen, samstag, den ''tag der offenen tuer'' bei der wiener stadtverwaltung. die erfahrungen der letzten jahre haben gezeigt, dass die wiener sich sehr intensiv dafuer interessieren, welche kommunalen einrichtungen ihnen tagaus tagein zur verfuegung stehen und in grosser zahl von der moeglichkeit, das von ihnen selbst geschaffene naeher in augenschein zu nehmen, gebrauch machen. um den interessierten den ueberblick zu erleichtern, einige hinweise:

beginn: 10 uhr, eroeffnung durch buergermeister slavik auf dem rathausplatz.

rathausbesichtigung: 10 bis 18 uhr.

informationen ueber den tag der offenen tuer: schmidthalle.

ausstellungen und veranstaltungen im rathaus: wappensaele: ''welt des kindes - weg ins leben'', ausstellung der wiener kindergaertnerinnen, berufsschueler an der arbeit, festsaal: ausstellung der modeschule hetzendorf, modevorfuehrungen, musik, roter salon: medaillen und ehrenzeichen der stadt und des landes wien, ausstellung des kulturamtes, steinerner saal 1: restaurator an der arbeit, praesidialgang: kunstausstellung, kleinausstellung der wiener stadtbibliothek.

attraktionen fuer kinder: feststiege 2 im rathaus: puppenspiele, rathauspark: elefantenreiten fuer kinder, friedrich schmidt-platz: rundfahrten mit einsatzfahrzeugen der feuerwehr um das rathaus, feuerwache leopoldstadt: taucher an der arbeit, vorfuehrungen mit dem rutschtuch, rutschen fuer kinder, schulverkehrsgarten: (prater hauptallee bei vivariumstrasse) praktischer verkehrsunterricht fuer kinder.

fuer technisch interessierte: u-bahn-baustelle karlsplatz (baukanzlei): vortraege ueber den u-bahn-bau, filme, baustellenbesichtigungen, besichtigung des kanalnetzes, fuehrung durch die versuchs- und forschungsanstalt, hafen-rundfahrt, besichtigung

./.

des dampfkraftwerkes simmering und der zentralwerkstaette der wiener verkehrsbetriebe, planetarium.

fuer kulturfans: freier eintritt in allen staedtischen museen, fuehrungen im haus des buches, ausstellungen.

tips fuer eltern: die eltern aller volksschueler sind eingeladen, an den ersten zwei schulstunden teilzunehmen. anschliessend haben die kinder frei.

hinweis fuer muede wanderer: wiener kaffeehaus mit musik im arkadenhof des rathauses.
1215

geehrte redaktion !

5 wien, 1.10. (rk) wir erinnern daran, dass montag, den 4. oktober, um 8.30 uhr, im betriebsbahnhof vorgarten der wiener verkehrsbetriebe, 2, vorgartenstrasse 152a, die moeglichkeit des transportes von nicht zusammenklappbaren rollstuehlen und kinderwagen in der strassenbahn erprobt wird. zu dieser erprobung hat stadtrat franz n e k u l a auch die zentralorganisation der kriegsopferverbaende oesterreich, den oesterreichischen invalidenverband, den verband der querschnittgelaehmten und den verband aller koerperbehinderten oesterreichs eingeladen.
1025

amerikanische studenten im rathaus

8 wien, 1.10. (rk) rund 300 amerikanische studenten, die im rahmen des instituts fuer europaeische studien heuer einen studienaufenthalt in wien absolvieren, waren freitag nachmittag gaeste der stadt wien im rathauskeller. sie wurden namens der stadtverwaltung von stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l begruesst.
1123

preisguenstige gemuese- und obstsorten

12 wien, 1.10. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: kohl 5 schilling, karotten 4 bis 5 schilling, feldgurken 6 bis 8 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 7 schilling, weintrauben 6 schilling, zwetschken 4 bis 5 schilling je kilogramm.
1338

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

''tag der offenen tuer'':
auftakt bei strahlendem jubilaeumswetter

2 wien, 2.10. (rk) tausende menschen standen bereits in einer langen schlange vor dem eingang ins rathaus, als buergermeister felix s l a v i k um punkt 10 uhr mit ''herzlich willkommen'' die besucher begruesste. mit dem buergermeister waren die mitglieder des stadtsenats, die landtagspraesidenten, oegb-praesident anton b e n y a und zahlreiche mandatare gekommen, die mit lebhaftem applaus begruesst wurden.

buergermeister slavik bezeichnete den ''tag der offenen tuer'' als eine gelegenheit fuer die wiener, einmal zu sehen, was die 54.000 gemeindebediensteten in den stadtwerken und spitaelern, den kindergaerten und der verwaltung eigentlich tun. voriges jahr hatten 107.000 buerger von dieser moeglichkeit gebrauch gemacht. heuer gibt es zum ''tag der offenen tuer'' erstmals ideales wetter - und auch das erste jubilaeum, denn zum fuenften mal werden die tore des rathauses und vieler gemeindeeinrichtungen fuer die besucher geoeffnet.

als die beiden ersten besucher nach den ehrengaesten betraten frau maria s c h u e l e r aus favoriten, die schon zum vierten mal beim ''tag der offenen tuer'' ist, und herr lothar t e r c

./.

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

aus aspern, der als maschinist im allgemeinen krankenhaus selbst gemeindebediensteter ist, das rathaus. frau schueler sagte, dass sie sich besonders auf die jubilaeumsausstellung der hetzendorfer modeschule freut, waehrend herr terc feststellte: ''sonst muessen wir immer andere fuehren, heute will ich mir einmal selber anschauen, was sich bei uns tut.''

der rundgung durchs rathaus bietet eine fuelle von eindruecken, zahlreiche ausstellungen, berufsschueler und eine restaurator des historischen museums an der arbeit, bilder von prominenten rathaus-besuchern der letzten jahre und fuer die kinder puppenspiele. im arbeitszimmer des buergermeisters begann um 10.15 uhr das grosse haendeschuetteln: jeder besucher wollte doch seinem buergermeister die hand druecken. schon nach zehn minuten konnte der tausendste gast, frau gertrude l a z a r u s , begruesst werden.

zur gleichen zeit begannen die feuerwehrautos mit ihren jungen fahrgaesten die runden ums rathaus zu drehen und fuhren die bereits vollbesetzten autobusse zu den verschiedenen besichtigungsstellen, feuerwachen und rettungsstationen, reservegarten und zentral-waescherei, muellverbrennungsanlage und blumengrossmarkt, klaer-anlage blumental und zentrale der wasserwerke, dampfkraftwerk simmering und zentralwerkstaette der verkehrsbetriebe, versuchs- und forschungsanstal und grundwasserwerk lobau. auch im allgemeinen krankenhaus und im wilhelminenspital, im haus des buches und auf der baustelle dianabad, im planetarium und im donaupark begannen die fuehrungen unter starker teilnahme. zur besichtigung der u-bahn-baustelle karlsplatz und des kanalnetzes koennen leider nur die gluecklichen zugelassen werden, die sich rechtzeitig teil-nehmerkarten gesichert haben, bekanntlich waren diese karten nach wenigen stunden bereits vergriffen. im freudenauer hafen fuhr um 10 uhr das erste schiff mit 655 passagieren zur hafenrundfahrt.
(forts)
1119

hofrat dr. maximilian schantl zum 70. geburtstag

1 wien, 2.10. (rk) auf den 4. oktober faellt der 70. geburtstag von hofrat dr. maximilian s c h a n t l .

er wurde am 4. 10. 1901 als sohn des bahnbeamten markus schantl geboren. nach dem besuch der mittelschule studierte er an den unisitaeten graz und wien rechte, staatswissenschaften und geographie und wurde zum doktor der rechte promoviert. 1921 - 1931 war er bei der ehemaligen suedbahngesellschaft eingesetzt und war dann von 1932 - 1934 rechtsexperte der oesterreichischen bundesbahnen, direktion linz. 1934 kam dr. schantl in die personalabteilung der oesterreichischen bundesbahnen in wien. 1938 nach deutschland versetzt, wurde er 1945 in die personalabteilung der direktionen innsbruck und villach und in die zentralverwaltung in wien zurueckberufen. 1949 wurde er leiter der personalabteilung und 1951 generalsekretaer der oesterreichischen bundesbahnen, deren generaldirektor er 1955 wurde. 1952 - 1958 war er auch mitglied der staatspruefungskommission an der universitaet graz. dr. schantl, der auch durch publikationen auf politischem, wirtschaftlichem, geographischem und verkehrswissenschaftlichem gebiet hervorgetreten ist, ist inhaber zahlreicher auslaendischer orden und ehrenzeichen.
1054

tag der offenen tuer: (forts.)
10.000 - schon nach einer stunde

3 wien, 2.10. (rk) bereits eine stunde nach beginn des ''tages der offenen tuer'' wurde im rathaus der 10.000. besucher gezaehlt. es war dies frau therese w h i t e h a i r aus bay city (michigan, usa) eine gebuertige oesterreicherin, die jedes jahr fuer ein paar wochen nach wien kommt. mit herzlichen begruessungsworten ueberreichte ihr buergermeister felix s l a v i k einen goldenen rathausmann.

etwa um die selbe zeit wieder prominenz: kurz vor dem 10.000. besucher kam innenminister otto r o e s c h zum buergermeister. als sein ''rathausfuehrer'' fungierte vizebuergermeister hans b o c k . eine viertelstunde spaeter begruesste slavik den dritten praesidenten des nationalrates, abg. otto p r o b s t . probst wurde von den stadtraeten maria j a c o b i und dkfm. alfred h i n t s c h i g durch das haus geleitet.

der 20.000. besucher wurde schon um 11.45 uhr registriert. es war dies leopold w e d l , ein versicherungsangestellter, der heuer nicht zum ersten mal beim ''tag der offenen tuer'' mit dabei war. im vorjahr traf der 20.000 besucher erst um 14.15 uhr im rathaus ein.

reges interesse fuer die rettung

nicht wie sonst die rettungszentrale, sondern die neueroeffnete rettungsstation in hernals, (lidlgasse), stand heuer fuer besucher offen. die offiziellen fuehrungen fanden um 10 **und** 13 uhr statt, wobei die interessenten mit autobussen vom rathausplatz nach hernals gebracht wurden. beide autobusse waren voll besetzt. darueber hinaus hatten sich hunderte wienerinnen und wiener selbstaendig in die lidlgasse begeben. um 11.30 uhr fand sich bezirksvorsteher v e l e t a ein, um die einrichtungen der neuen station vor allem aber die dort untergebrachten rettungswagen mit katastrophen-anhaengern zu besichtigen.

den weiten weg von der obersdorfer strasse in der donaustadt zur schwesternschule des allgemeinen krankenhauses unternahm eine

./.

vierte hauptschulklasse. die maedchen besichtigten die ausbildungsstaette fuer kuenftige krankenschwestern und liessen sich die berufsaussichten detailliert erklaeren. in der schwesternschule fand jede stunde eine fuehrung statt.

grossandrang an der u-bahn-baustelle

wesentlich mehr wienerinnen und wiener als in den vorangegangenen tagen teilnehmer-karten ausgegeben worden waren, wollten schon in den vormitagsstunden des samstag den ersten tunnel der wiener u-bahn besichtigen. gegen mittag fuehrte tiefbaustadtrat kurt h e l l e r selbst eine gruppe durch das unterirdische bauwerk. inn der regel nahmen etwa 30 personen an jeder fuehrung teil.

sehr stark ist auch der andrang in der zentralwerkstaette der verkehrsbetriebe in simmering. bei den drei autobussen mit denen jeder inhaber eines b-fuehrerscheins eine probefahrt absolvieren kann, stehen dauernd lange schlangen. das modell des u-bahn-wagens ist natuerlich ein besonderer anziehungspunkt: es findet die einhellige zustimmung der wiener. (forts)
1330

''tag der offenen tuer'' (forts)

vor neuem besucherrekord

4 wien, 2.10. (rk) zwei stunden frueher als im vergangenen jahr wurde heute im rathaus der 30.000 besucher gezaehlt. das herbstliche schoenwetter laesst erwarten, dass heuer bei fast allen einrichtungen, die den besuchern offenstehen, die rekorde gebrochen werden. besonderer andrang herrscht im reservegarten hirschstetten, im donaupark und bei verschiedenen aussenstellen des rathauses.

vor allem die attraktionen fuer kinder stehen heuer im mittelpunkt. hunderte buben und maedchen draengen sich zum elefantenreiten am rathausplatz, im schulverkehrsgarten, beim kasperltheater und bei den gratisrundfahrten mit dem sesselllift im donaupark. auch die feuerwehr hat hochbetrieb. die rundfahrten mit einsatzfahrzeugen und das rutschen ueber sprungtuecher gehoert zu den beliebtesten attraktionen fuer kinder.

kurz nach 14 uhr setzte der grosse nachmittagsansturm ein: bereits um 14.35 uhr wurde der 50.000ste besucher, eine architektin aus holland, gezaehlt. auch die kartenannahmestelle fuer die aktion ''schach dem herztod'' verzeichnet regen zuspruch. durchschnittlich werden zwei karten pro minute ausgegeben.
1502

''tag der offenen tuer'' (forts):
rathaus: doppelt soviele besucher wie im vorjahr

wien, 2.10. (rk) der ''tag der offenen tuer'' scheint heuer alle frueheren veranstaltungen in den schatten zu stellen: allein im rathaus werden - nach der bisherigen frequenz zu schliessen - rund 100.000 wiener und wienerinnen erwartet. im vorjahr besuchten vergleichsweise etwas mehr als 50.000 gaeste das rathaus.

insgesamt wurden im vorjahr 107.000 gaeste verzeichnet. heuer duerften es an die 150.000 werden.

obwohl die verkehrsbetriebe heuer um 10 autobusse mehr in den dienst des ''tages der offenen tuer'' gestellt haben, war der andrang in den nachmittagsstunden kaum zu bewaeltigen. insgesamt 60 autobusse fahren pausenlos zwischen den abfahrtsstellen rund um das rathaus und den sehenswerten einrichtungen der stadt wien in den verschiedensten teilen der stadt hin und her.

der 60.000ste besucher im rathaus wurde bereits kurz nach 15 uhr gezaehlt: es war der 37jaehrige ernst goldfried aus dem 9. bezirk, ein beamter der stadtverwaltung. der 70.000ste besucher wurde kurz nach 16 uhr begruesst.

als voller erfolg erwies sich die kartenannahmestelle ''schach dem herztod''. insgesamt wurden rund 2.000 karten verkauft.

der reservegarten hirschstetten war mit rund 3.600 besuchern eine der hauptattraktionen. in der muellverbrennung floetzersteig fanden sich rund 1.900 besucher ein, in der zentrale der wasserwerke rund 550 besucher. in die versuchs- und forschungsanstalt der stadt wien kamen rund 160 technisch interessierte besucher. (forts)
1635

''tag der offenen tuer'' (forts):
endbilanz: absoluter rekord

6' wien, 2. 10. (rk) das interesse der wiener bevoelkerung an ihren kommunalen einrichtungen war heuer so gross wie nie zuvor. insgesamt kamen diesmal mehr als 140.000 wiener und wienerinnen zum ''tag der offenen tuer''. allein im rathaus wurden mehr als 93.000 besucher gezaehlt. kurz vor 18 uhr wurde der 90.000ste besucher, ein techniker aus dem 22. bezirk, begruesst. einige tausend wiener und wienerinnen kamen nach ihm.

die vorlaeufige bilanz ausserhalb des rathauses: an der hafenrundfahrt nahmen rund 3000 personen teil. die rundfahrten ''neues wien'' verzeichneten 8000 gaeste. seit bestehen des donauturmes gab es noch niemals so viele gaeste wie an diesem samstag: mehr als 2800 personen nahmen die gelegenheit wahr, um wenig geld den ausblick ueber wien zu geniessen, rund 3000 wienerinnen und wiener machten von der moeglichkeit gebrauch,, im sesselllift kostenlos durch den donaupark zu schaukeln. (schluss) 1827

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

kindergaertnerinnenausstellung wird wiederholt

6 wien, 4.10. (rk) die im rahmen des diesjaehrigen ''tages der offenen tuer'' gezeigte kindergaertnerinnenausstellung ''welt des kindes - weg ins leben'', die vom 29. september bis 2. oktober in den wappensaelen des rathauses zu sehen war, hat waehrend ihrer ausstellungsdauer ein ueberaus starkes publikumsecho hervorgerufen. die schau wird daher, wie das jugendamt der stadt wien mitteilt, wiederholt und voraussichtlich vom 6. bis 17. dezember in der raeumen des paedagogischen institutes in der burggasse praesentiert werden.

hauptanliegen dieser leistungsschau von wiens kindergaertnerinnen ist es vor allem, dem besucher das paedagogische grundprinzip des kindergartens naeher zu bringen.

1036

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

prof. otto siegl zum 75. geburstag

2 wien, 4.10. (rk) auf den 6. oktober faellt der 75. geburtstag des komponisten prof. otto s i e g l .

otto siegl wurde am 6. oktober 1896 in graz geboren. hier, in der traditionsreichen atmospaehre der steirischen landeshauptstadt, verbrachte er seine jugend, absolvierte die mittelschule und besuchte das steiermaerkische landeskonservatorium. die gruendliche musikalische ausbildung, die ihm hier zuteil wurde und die er 1920 in den faechern komposition, violinspiel und dirigieren durch mit auszeichnung bestandene pruefungen abschliessen konnte, wurde durch den theorieunterricht bei roderich von mojsisovics sowie durch spaetere privatstudien u.a. bei vinzenz goller und egon kornauth ergaenzt.

als musikschullehrer in leoben ergriff siegl die paedagogische laufbahn, die ihm bis heute mehr als nur existenzgrundlage bedeutet. die weiteren stationen seines lebenslaufes waren wien, wo er als geiger des tonkuenstler-orchesters (spaeter: wiener symphoniker) praktische erfahrungen sammelte, dann graz - hier wirkte er als musikkritiker, musikalischer betreuer des marionetten-theaters und kapellmeister des opernhauses - und 1924 abermals wien, wo er als schriftleiter der zeitschrift ''der musikbote'' weiteren aktiven anteil an der oesterreichischen kulturpolitik nahm. 1926 folgte er einer berufung zum staedtischen musikdirektor nach pader born. das rheinland sollte nun fuer mehr als zwei jahrzehnte siegls zweite heimat werden.

im jahre 1948 findet otto siegl zum dritten male - und diesmal endgueltig - nach wien zurueck, um an der akademie fuer musik und darstellende kunst eine kompositionsklasse zu uebernehmen. am wiener institut wird siegl 1955 vorstand der kompositions- und kapellmeisterklassen und 1958 ausserordentlicher hochschulprofessor. bereits ein jahr frueher fand sein kompositorisches lebenswerk durch die verleihung des grossen oesterreichischen staatspreises, dem 1960 die berufung in den kunstsenat folgte, die gebuehrende wuerdigung, der sich 1966 die bundeshauptstadt wien mit ihrer ehrenmedaille in gold anschloss.

mit ausnahme der grossen opernbuehne hat siegl allen sparten der musik wertvolle beitraege gespendet, wie sein umfang-

./.

reiches werkverzeichnis dartut. als die beiden schwerpunkte darf man jedoch einerseits das chorschaffen mit grossen weltlichen aber auch geistlichen chorwerken, und andererseits die kammermusik mit einer fuelle von tonschoepfungen verschiedenster besetzung, die vom weltanschaulich fundierten bekenntniswerk bis zum bewusst einfachen didaktischen studienwerk reichen, hervorheben.
0944

galerie alsergrund:
glasbildhauerei- und malerei

3 wien, 4.10. (rk) in der galerie alsergrund, 9, waehringerstrasse 43, ist seit sonntag eine ausstellung zu sehen, die werken des glasbildhauers kurt b l o e b gewidmet ist.

die arbeiten des 40jaehrigen tirolers, absolvent der glasfachschule in kramsach und chefgraveur bei der firma lobmeyr, sind in ihrer art und technik einmalig. so gehoeren zum beispiel die uebertragung bekannter kunstwerke aller stilrichtungen auf glas zu seinen spezialitaeten. dabei handelt es sich sowohl um dekors aus dem barock und dem historismus als auch um motive zeitgenoessischer kuenstler wie etwa h u t t e r , l e h m d e n und f u c h s . doch auch die vom kuenstler auf das medium glas uebertragenen malereien weisen eine eigens von ihm entwickelte technik auf.

die eroeffnung der ausstellung nahm der vorsitzende der arbeitsgemeinschaft der wiener bezirksmuseen, gemeinderat prof. ludwig s a c k m a u e r/ in anwesenheit von bezirksvorsteher karl s c h m i e d b a u e r und des direktors des mueseums fuer angewandte kunst,prof. wilhelm m r a z e k , vor. er betonte dabei das grosse aufgabengebiet der bezirksmuseen und unterstrich deren bemuehen, nicht nur wertvolles vergangenes zu bewahren und zu pflegen, sondern auch das gegenwaertige zu foerdern und einem breiten publikum zu praesentieren.

die ausstellung bleibt bis 24. oktober geoeffnet und ist jeweils mittwoch von 17 bis 19 uhr, samstag von 13 bis 17 uhr und sonntag von 10 bis 13 uhr zu besichtigen.
1000

saisonbeginn fuer wiens pensionistenklubs

1 wien, 4.10. (rk) kommenden montag, den 11. oktober, werden in wien 124 pensionistenklubs ihre pforten oeffnen. dies bedeutet gegenueber der vorigen saison eine vermehrung um zwei pensionistenklubs. dazu wird voraussichtlich anfang des naechstes jahres noch eine klubraeumlichkeit in der per albin hansson-siedlung ost, ada-christen-gasse, kommen.

betriebszeit fuer diese ueberaus beliebte sozialeinrichtung ist wieder montag bis freitag von 13 bis 18 uhr, und zwar bis mitte april 1972. in der abgelaufenen periode vom oktober 1970 bis april 1971 wurden die klubs von rund 7.000 (im vorjahr waren es 6.000) personen in anspruch genommen, doch duerfte auch fuer heuer das interesse noch weiter steigen.

die moeglichkeit, hier bei einer jause unterhaltung, zerstreuung und kontakt mit anderen menschen zu finden, ist ein wirksames mittel gegen die einsamkeit vieler alleinstehender betagter wiener. den besuchern stehen dabei tageszeitungen, buecher und unterhaltungsspiele zur verfuegung. in manchen klubs gibt es auch hobbygruppen, die geschenke fuer kinder basteln. ferner finden auch filmvorfuehrungen, lichtbildvortraege sowie vortraege der verkehrspolizei ueber richtiges verhalten im strassenverkehr statt.

jeder pensionistenklub fuehrt uebrigens auch einen eigenen namen, der ihm von den klubbesuchern anlaesslich der eroeffnung gegeben wurde und zumeist irgend eine lokale bedeutung hat. so gibt es namen wie etwa ''die taborspatzen'', ''die lustigen raben'', ''am brillantengrund'', ''lainzer gemuetlichkeit'', ''liebhartstal'', ''rodauner geselligkeit'' und andere mehr.
0924

professor-titel fuer kulturamtsbediensteten

9 wien, 4.10. (rk) dem personalreferent des kulturamtes der stadt wien, amtsrat wolfgang p e c z a r , wurde vom bundespraesidenten der professor-titel verliehen. die ueberreichung des dekrets findet donnerstag, den 7. oktober, 11 uhr im unterrichtsministerium statt.

semmering:

fuenf tage kommunalpolitisches seminar

4 wien, 4.10. (rk) vor insgesamt 80 lehrern der wiener hoeheren schulen eroeffnete montag mittag buergermeister felix s l a v i k das ''kommunalpolitische seminar 1971''. diese veranstaltung dient bekanntlich dem zweck, die lehrerschaft mit den anliegen und problemen der wiener stadtverwaltung so vertraut zu machen, dass sie ihr wissen an die schueler weitergeben koennen.

das heurige kommunalpolitische seminar sieht ausser dem buergermeister (''wien - vision 2000'') sieben mitglieder des stadtsenats als redner vor:

d i e n s t a g (5. oktober): stadtrat otto s c h w e d a (''vom finanzwesen der bundeshauptstadt wien'') und stadtrat franz n e k u l a (''die wiener stadtwerke'').

m i t t w o c h (6. oktober): stadtrat hubert p f o c h (''planen und bauen in wien'') und stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r (''baugeschehen und behoerde'').

d o n n e r s t a g (7. oktober): stadtraetin maria j a c o b i (''das wohlfahrtswesen in wien'') und stadtrat dr. otto g l u e c k (''kommunale gesundheitspolitik'').

f r e i t a g (8. oktober): vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r (''die kulturellen leistungen der stadt wien''). (forts)
1007

s p e r r f r i s t b i s 2 0 u h r

wiener fussballmeister - gaeste der stadt wien

5 wien, 4.10. (rk) die mannschaften der fuenfzehn sieger der verschiedenen klassen der wiener fussballmeisterschaft 1970/71 waren montag abend gaeste der stadt wien bei einem abendessen im restaurant des erholungszentrums laxenburg. buergermeister felix s l a v i k begruesste in anwesenheit von vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r die rund 270 gaeste.
1019

konservatorium: studenten aus aller welt

10 wien, 4.10. (rk) der international gute ruf des konservatoriums der stadt wien schlaegt sich auch in der schuelerliste nieder: von den 1.254 schuelern des vergangenen studienjahres waren fast 8 prozent (genau 93) auslaender. sie kamen aus insgesamt 26 staaten der erde. die gesamtschuelerzahl an den musiklehranstalten der stadt wien (konservatorium, musikschulen, kindersingschule) betrug 8.319.

zentrales ereignis war der beginn des um- und ausbaues am konservatoriumsgebaeude in der johannesgasse, wofuer der gemeinderat 27,1 millionen schilling genehmigt hatte. im zuge dieser arbeiten wird das haus aufgestockt und das erdgeschoss umgebaut. ein neuer grosser konzert- und theatersaal entsteht nach abtragung des alten saales und ueberbauung des hofes. die bauzeit wird insgesamt 3 jahre betragen.

im konservatorium wurde ein genauer plan ausgearbeitet, wie waehrend der ganzen bauzeit der betrieb aufrecht erhalten werden kann. die klavierklassen des konservatoriums uebersiedeln waehrend der bauzeit in das haus schmidgasse 18 im 8. bezirk. ausserdem werden am konservatorium selbst laermgedaempfte baugeraete verwendet, damit der unterricht nicht zu stark gestoert wird.

wie in jedem jahr, waren auch nach dem schuljahr 1970/71 die absolventen des konservatoriums der stadt wien sehr begehrt. 65 absolventen erhielten engagements von waidhofen an der thaya bis mexico city. die opernhaeuser von wien und nuernberg, der orf, die bregenzer festspiele und natuerlich nicht zuletzt die musiklehranstalten der stadt wien selbst haben mit ihnen vertraege abgeschlossen.

austauschkonzerte wurden in manchester, bukarest und frankfurt gegeben. in wien selbst erfasste die musiklehranstalt bei ihren veranstaltungen ein gesamtpublikum von 36.000 personen.

die musikfoerdernde grundhaltung der wiener stadtverwaltung fand uebrigens in einer kritik ueber das frankfurter austauschkonzert

./.

anerkennung durch die presse: ''die ''frankfurter neue presse'' sprach von ''leistungen, die auch boese kritiker anerkennen muessen. doch die hiesigen konservatoriumsschueler erblassten vor neid, als sie erfuehren, wie reich die finanziellen mittel sind, mit welchen die stadt wien ihr traditionsreiches konservatorium unterstuetzt.'' ueber das konzert in bukarest schrieb eine rumaenische zeitung, es habe den beweis erbracht, welch hervorragende ausbildung die schueler des wiener konservatoriums, eines lehrinstitutes mit glorreicher tradition, auch heute erhalten.
1208

die wahlnacht im rathaus

8 wien, 4.10. (rk) fuer die nationalratswahl am kommenden sonntag wird im rathaus ein pressezentrum eingerichtet, das ab 17 uhr geoeffnet ist (eingang lichtenfelsgasse). der stadtsenatssaal dient als pressezentrum. telefone und fernsehgeraete werden aufgestellt, auf einer grossen tafel werden die wahlresultate eingetragen.

geehrte redaktion !

wir laden sie herzlich ein, sich am 10. oktober des pressezentrums im rathaus zu bedienen.

zeit: ab 17 uhr (rathaus, eingang lichtenfelsgasse).

ort: stadtsenatssaal.
1106

abschiedsbesuch des indischen botschafters

11 wien, 4.10. (rk) der indische botschafter in wien, m. vishnuprasad chunilal t r i v e d i , verabschiedete sich montag vormittag durch einen besuch bei buergermeister felix s l a v i k von wiens bevoelkerung. botschafter trivedi arbeitete fast vier jahre lang in der oesterreichischen bundeshauptstadt.
1232

rollstuhltest der wiener verkehrsbetriebe

14 wien, 4.10. (rk) laenger als vier stunden dauerte montag der test ueber die befoerderung von rollstuehlen durch die wiener verkehrsbetriebe, zu dem stadtrat franz n e k u l a vertreter der koerperbehinderten, die aufsichtsbehoerde im verkehrsministerium und die presse eingeladen hatte. bei dem test ergab sich eindeutig, dass es eine generelle loesung des problems nicht gibt. die verkehrsbetriebe werden sich jedenfalls in zusammenarbeit mit der aufsichtsbehoerde bemuehen, moeglichst rasch alle technischen und juristischen probleme zu bewaeltigen und eine praktikable loesung zu finden.

das wichtigste ist die sicherheit

im betriebsbahnhof vorgartenstrasse der verkehrsbetriebe standen saemtliche im linieneinsatz stehenden typen von strassenbahnwagen und autobussen fuer den test bereit. zum test waren vertreter des verbandes der koerperbehinderten oesterreichs, der hilfsgemeinschaft fuer die koerperbehinderten oesterreichs, der zentralorganisation der kriegsopferverbaende oesterreichs, des verbandes der querschnittsgelaehmten und des oesterreichischen zivilinvalidenverbandes gekommen, unter ihnen zwoelf koerperbehinderte in rollstueheln.

das ein- und ausladen erwies sich bereits als individuelles problem. bei juengeren koerperbehinderten, die selbst mithelfen konnten und schmaelere rollstuehle hatten, ging es relativ rasch und ohne groessere schwierigkeiten. das gilt auch fuer die aus der vorkriegszeit stammende type m, die vor allem auf den ringstrassenlinien eingesetzt wird und mit 58 zentimeter breite den schmaelsten einstieg hat. (seit kriegsende betraegt die mindestbreite 60 zentimeter). in einigen faellen - etwa einem 105 kilogramm schweren, so gut wie unbeweglichen mann oder den benuetzern breiterer rollstuehle - gab es bei verschiedenen strassenbahntypen und vor allem beim autobus grosse schwierigkeiten.

./.

dass das einladen des rollstuhles mit dem koerperbehinderten je nach der individuellen situation beim test zwischen einer minute und vier minuten gedauert hat. dabei wurde dieser test ohne jede behinderung durch autos und andere fahrgaeste durchgefuehrt, also unter idealbedingungen, wie sie im verkehr nie vorhanden sind.

stadtrat nekula verwies darauf, dass er sich seit februar darum bemuehe, die zahl der rollstuhlbenuetzer wenigstens annaehernd zun erfahren, um abschaetzen zu koennen, mit wievielen als fahrgast zu rechnen ist. er stellte auch die moeglichkeit zur diskussion, die rollstuhltransporte auf die zeiten schwaecheren verkehrs zu beschraenken.

nach der sehr regen aussprache, an der sich vor allem die koerperbehinderten selbst beteiligten, dankten die vertreter aller verbaende dem stadtrat dafuer, dass er sie zu diesem test und dieser diskussion eingeladen hatte. stadtrat nekula unterstrich nochmals, dass sich verkehrsbetriebe und aufsichtsbehoerde gemeinsam um einen weg zur loesung des problems bemuehen und dankte der aufsichtsbehoerde fuer die teilnahme an dem test.

es wurde auch das problem der befoerderung von nicht zusammenklappbaren kinderwagen eroertert. dabei ergab sich, dass die moeglichkeit des ein- und austeigens entscheidend von der groesse und beschaffenheit des kinderwagens abhaengt. besonders schwierig ist hier die sicherung des kinderwagens im strassenbahnwagen, vor allem, weil bei den modernen kinderwagen der schwerpunkt sehr hoch liegt und damit nicht nur die gefahr des herumrollens, sondern auch des umkippens besteht. auch dafuer wird jedoch eine loesung gesucht. dabei ist nicht nur das technische problem zu beachten, sondern auch das juristische der haftung im falle eines ungluecks.
1406

125 jahre wiener tierschutzverein: allein im land wien laufketten vorgeschrieben

15 wien, 4.10. (rk) im tierschutzhaus des wiener tierschutzvereins wurde montag im rahmen eines kleinen festaktes der 125jaehrige bestand des wiener tierschutzvereines gefeiert. veterinaeramtsdirektor dr. s w o b o d a unterstrich in seiner festansprache, dass die bisher eigentlich privaten bemuehungen des vereines durch das zunehmende interesse am umweltschutz und der erhaltung der natur nunmehr mindestens offizioese bedeutung erhalten.

der durch castelli im jahr 1946 ins leben gerufene verein spricht fuer wien als stadt der gruendung wie auch fuer oesterreich: dass man es naemlich der muehe wert fand, gerade hier zum schutz der tiere etwas zu unternehmen. die gruendung des tierschutzvereines erfolgte zu einem zeitpunkt, als das tier eine wesentlich groessere rolle spielte als heute. das ''verkehrsmittel'' tier, naemlich das pferd vor transportwaegen, ja selbst vor der strassenbahn, und der bernhardiner als zugtier vor handwagen waren damals an der tagesordnung. sie wurden in der zwischenzeit durch die motorisierung abgeloest. als veterinaeramtsdirektor der stadt wien koenne er eine erfreuliche feststellung machen: echte uebertretungen im sinne von sadismus gibt es in wien gluecklicherweise hoechst selten. wo tierquaelreien stattfinden, handelt es sich meist um akte des unverstaendnisses oder fehlverhalten.

durch die begruendung des jugendereferates im jahre 1948 hat man noch einen schritt weiter getan. was einem kind in seinem entwicklungsalter nahegebracht wird, wirkt sich charakterbildend aus und bleibt fuer die zukunft massgeblich. durch die novellierung in der kleinen strafrechtsreform ist tierquaelerei gluecklicherweise zu einer bundesangelegenheit geworden, die nicht mehr auf beamtenebene, sondern strafrechtlich verfolgt wird.

als vorbildlich bezeichnete veterinaeramtsdirektor dr. swoboda die zusammenarbeit des tierschutzvereines mit dem magistrat der stadt wien, durch die es moeglich ist, tierquaeler rascher und haerter anzupacken, als dies in anderen bundeslaendern ueblich ist.

./.

durch den umbau, der zur zeit im tierschutzhaus auf dem khleslplatz in meidling vorgenommen wird, erhaelt das haus nicht nur einen modernst ausgestatteten ordinationstrakt, sondern zusaetzliche unterbringungsmoeglichkeiten fuer 30 bis 40 herrenlose tiere.

der aerztliche leiter des wiener tierschutzhauses, vizepraesident des welttierschutzbundes, dr. adalbert m i k u´l i c z , ueberbrachte die gratulationen des welttierschutzbundes zum 125jaehrigen bestand. er bedauerte, dass tierschutz noch immer landessache ist. bisher hat lediglich das land wien verbindliche vorschriften fuer das halten von kettenhunden erlassen. nur in wien sind laufketten vorgeschrieben, waehrend in den uebrigen laendern der kettenhund **sehr** oft unter misslichsten umstaenden an der huette festgebunden ist. dr. mikulicz bedauerte, dass oesterreich in mancher beziehung zurueckliegt: immer noch sind die internationale vogelschutzkonvention in oesterreich nicht ratifiziert, das kupieren von ohren und schwaenzen nicht verboten und eine zufriedenstellende regelung der tierversuche ausstaendig.

an dem festakt im tierschutzverein nahmen neben vorstandsmitgliedern des tierschutzvereins und vertretern des veterinaeramtes der stadt wien professor dr. m a r i n e l l i als praesident des vereins teil. stadtrat maria j a c o b i wird mittwoch abend die mitglieder des jubilierenden vereins im wiener rathaus empfangen.
1430

preisguenstige gemuese- und obstsorten

7 wien, 4. 10. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karotten 4 bis 5 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm, paprika 60 bis 80 groschen je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 7 schilling, birnen (wirtschaftsobst) 5 schilling, zwetschken 5 bis 6 schilling je kilogramm.
1037

stadtplanung sichert bestand von grinzings weingaerten

12 wien, 4.10. (rk) die wiener stadtplanung tut alles, was im rahmen der gesetzlichen moeglichkeiten liegt, um den charakter von grinzing zu erhalten. die absicht, zahlreiche grundstuecke umzuwidmen, dadurch den bestand an weingaerten zu erhalten und bauspekulationen zu verhindern, deckt sich hundertprozentig mit den wuenschen der wiener landwirtschaftskammer - und damit den vertretern der weinhauer.

in der vergangenen woche fand die letzte und entscheidende aussprache zwischen vertretern der wiener stadtplanung und der landwirtschaftskammer statt. ing. franz m a y e r , der vizepraesident der wiener landwirtschaftskammer, stellt dabei fest, dass zwischen planung und kammer nahtlose uebereinstimmung herrsche.

seit mehreren wochen ist genau fixiert, welche gebiete umgewidmet werden sollen, wo zusaetzliche weingaerten angelegt werden koennen und wo die rentabilitaet fuer den weinbau zu gering ist.

die vorarbeiten der planung fuer diese sicherung des weinbaues in wien dauerten rund anderthalb jahre. der grund: in zahlreichen besprechungen und untersuchungen musste mit den weinbauern selbst und der kammer geklaert werden, welche weinbauflaechen erhaltenswuerdig sind, wo anbauflaechen dazukommen koennten und aehnliches.

die zahlreichen umwidmungsantraege der stadtplanung werden voraussichtlich im kommenden fruehjahr dem gemeinderat vorgelegt werden. die umwidmung der grundstuecke auf wald- und wiesenguertel macht kuenftig jede bauspekulation in diesem gebiet unmoeglich.
1249

schweizer gemeinderat im rathaus

13 wien, 4.10. (rk) 22 gemeinderaete und der buergermeister von zollikofen, einem vorort von bern, kamen montag zu einem studienurlaub nach wien. buergermeister felix s l a v i k begruesste die gaeste im namen der wiener bevoelkerung im sitzungssaal des rathauses. landtagspraesident dr. wilhelm s t e m m e r machte die schweizer kommunalpolitiker mit den aufgaben und problemen der wiener stadtverwaltung vertraut. bei einem mittagessen im au-restaurant betreute vizebuergermeister hans b o c k die gaeste. kuriosum am rande: 10 gemeinderaete von zolli ofen, - fast die haelfte aller mandatare - sind frauen - und das in jenem europaeischen land, dessen maenner dem allgemeinen wahlrecht der frauen bis vor kurzem mit misstrauen gegenueberstanden.
1254

rinderhauptmarkt vom 4. oktober

16 wien, 4.10. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhr inland: 13 ochsen, 90 stiere, 257 kuehe, 74 kalbinnen, summe 434. gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles.

notierungen: ochsen 17.20 bis 19, stiere (16.-/1 stueck) 16.50 bis 19, kuehe 12 bis 15.50, extrem 16.30 (1), kalbinnen 17 bis 18.50, extrem 19 (1), beinlvieh: kuehe 9.30 bis 11.90, ochsen und kalbinnen 10 bis 16.80.

der durchschnittspreis ermaessigte sich bei ochsen um 37 groschen, bei kuehen um 12 groschen, bei kalbinnen um 66 groschen und bei stieren um 11 groschen je kilogramm. die durchschnittspreise betragen: ochsen 17.75, stiere 18.11, kuehe 13.35, kalbinnen 16.69 je kilogramm. beinlvieh verbilligte sich bis zu 15 groschen je kilogramm.
1557

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

ueberreichung der julius tandler-medaille

5 wien, 5.10. (rk) die julius tandler-medaille in silber ueberreichte dienstag buergermeister felix s l a v i k im rathaus dem geschaeftsfuehrer des sozialwerkes fuer oesterreichische artisten, josef g r a f .

der geehrte - einer der mitbegruender des sozialwerkes fuer oesterreichische artisten - bekam diese auszeichnung in wuerdigung seines langjaehrigen, aufopfernden und uneigennuetzigen wirkens im dienste der humanitaet. seit 50 jahren in der gewerkschaft kunst und freie berufe taetig, hatte er besonders durch verschiedene sozialaktionen - wie etwa urlaubsfahrten und gewaehrung von beihilfen - dazu beigetragen, aelteren und beduerftigen artisten den lebensabend zu erleichtern.

ausser durch seine soziale taetigkeit ist graf aber auch als wienerlieder-komponist und -saenger bekannt geworden.

der ueberreichung wohnten unter anderen auch der praesident des sozialwerkes, paul b e k , sowie das vorstandsmitglied ernst t r a c k bei.

1044

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

g e s p e r r t b i s 1 6 u h r

buergermeister gibt startzeichen fuer slowakische fertigteilwerke aus oesterreich

2 wien, 5.10. (rk) eine wiener erfolgsidee zeitigt nun in der benachbarten slowakei erste fruechte: gegen staerkste internationale konkurrenz war es dem bauring wien gelungen, den auftrag zur lieferung von vier fertigteilwerken fuer die slowakischen staedte trnava, dunajska streda, banska bystrica und martin zu erhalten. jedes dieser werke ist auf eine jahresproduktion von 600 schluesselfertigen wohnungseinheiten ausgelegt. dienstag gab buergermeister felix s l a v i k in dunajska streda das startzeichen fuer den produktionsbeginn in dieser stadt und im werk trnava. die beiden werke banska bystrica und martin sollen bis jahresende eroeffnet werden.

die neuen slowakischen montagebaubetriebe wurden nach modell des werkes inzersdorf unter beruecksichtigung juengster technischer errungenschaften wie warmbeton und automatische betonzufuehrung eingerichtet. die bauzeit fuer das erste werk betrug 14 monate, wobei von seiten des baurings wien das gesamte technische know how, die planung der produktionsstaette und der ersten wohnungsgrundrisse, die lieferung der kompletten technischen ausruestung, die inbetriebsetzung und der spaetere service zur verfuegung gestellt werden. slowakische ingenieure und fachkraefte wurden in oesterreich eingeschult.

innerhalb von neun jahren hat der bauring wien nach dem franzoesischen ursprungssystem camus, das durch oesterreichische wertarbeit wesentlich verbessert wurde, bisher mehr als 12.000 fertigteilwohnungen im inland errichtet.
1025

semmering:

kommunalpolitisches seminar eroeffnet

4 wien, 5.10. (rk) rund 80 lehrer der maturaklassen an den hoeheren schulen wiens nehmen am 3. kommunalpolitischen seminar auf dem semmering teil. sie werden das dort erworbene wissen an ihre schueler weitergeben, die dann ihrerseits am kommunalpolitischen jugendgespraech im rathaus (3. bis 12. november) teilnehmen werden.

stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l begruesste bei der eroeffnung buergermeister felix s l a v i k, der das erste referat (''wien - vision 2000'') hielt. schnell betonte, die teilnehmer an dem seminar sollten einzelheiten weniger wichtig nehmen als zusammenhaenge: wenngleich naemlich das arbeitsgebiet der kommunalverwaltung heute den noch am ehesten ueberschaubaren bereich fuer den buerger darstelle, so sei es doch schwierig, die verzahnung der verschiedenen kommunalprobleme plastisch darzustellen. (forts.)
1041

ab morgen:

verkehrsbehinderung am margaretenguertel

7 wien, 5.10. (rk) ab morgen, mittwoch, treten am margaretenguertel starke verkehrsbehinderungen auf: es beginnen die arbeiten zur auswechslung der betonfelder, die etwa zwei wochen in anspruch nehmen. fuer den autoverkehr wird nur ein fahrstreifen zur verfuegung stehen. die bereiche brandmayergasse und emil kralikgasse sind am staerksten von den strassenbauarbeiten betroffen.

guertel fuer allerheiligenverkehr wieder frei

die belagsarbeiten am margaretenguertel mussten nach der behebung von wasserrohrgebrechen unvorhergesehenerweise und sofort in angriff genommen werden, damit sie vor dem einsetzen des verstaerkten allerheiligenverkehrs beendet werden koennen und die fahrbahn wieder ohne behinderung zur verfuegung steht.
1220

300 jahre pfarrkirche st. leopold
leopoldstaedter bezirksmuseum bereitet ausstellung vor

3 wien, 5.10. (rk) vorbereitungen zur gestaltung einer grossen historischen sonderausstellung werden zur zeit im leopoldstaedter bezirksmuseum, 2, karmelitergasse 9, getroffen. das thema ist dem 300jaehrigen bestand der pfarrkirche st.leopold auf dem alexander poch-platz gewidmet. mit seltenen stichen und urkunden sowie wertvollen sakralen gegenstaenden wird die bedeutung dieser parrkirche fuer wien und im besonderen fuer die leopoldstadt dargestellt werden. glanzstuecke unter den exponaten sind unter anderem ein von kaiserin maria theresia gestifteter silberbestickter festornat aus dem jahre 1778 sowie eine, von einem unbekannten meister der hochrenaissance gefertigte goldmonstranz mit einer authentischen reliquie des babenberger markgrafen leopold des dritten.

die ausstellung wird voraussichtlich am 29. oktober eroeffnet werden.
1034

preisguenstige gemuese- und obstsorten

8 wien, 5.10. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 4 schilling, karotten 4 bis 5 schilling, weisskraut 4 schilling, paradeiser 7 bis 9 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 7 bis 8 schilling, birnen (qualitaetsklasse 2) 7 bis 8 schilling, zwetschken 5 bis 6 schilling je kilogramm.
1054

im wiener rathaus:
internationaler erfahrungsaustausch der abwassertechniker

1 wien, 5.10. (rk) ein wesentlicher aspekt des umweltschutzes, die abwasserbeseitigung von grosstaedten mit mehr als 200.000 einwohnern, steht auf dem programm eines zweitaegigen erfahrungsaustausches, der donnerstag im wiener rathaus beginnt. es handelt sich um eine expertentagung der deutschen abwassertechnischen vereinigung (atv) in zusammenarbeit mit dem kanalisationsausschuss des oesterreichischen staedtebundes. rund 50 kommunalfachleute westdeutscher und oesterreichischer staedte werden dazu erwartet.

bei dieser tagung geht es um fragen der kanalisation, der abwasserreinigung und der damit im zusammenhang stehenden gesetze und gebuehren. der erfahrungsaustausch dieses alljaehrlich stattfindenden treffens traegt auch dazu bei, dass manche stadt wesentliche einsparungen erzielen und fehler von vorherein vermeiden kann.

kanalprojekt aus riesenfertigteilen

am donnerstag findet zunaechst der ganztaegige interne erfahrungsaustausch im wiener rathaus statt, am freitag besichtigen die tagungsteilnehmer die neuesten betriebseinrichtungen der magistratsabteilung fuer kanalisation, insbesondere die klaeranlage blumental, die grossbaustelle der hauptklaeranlage in simmering und die baustelle der verlaengerung des rechten hauptsammelkanales. dieses der hauptklaeranlage zugeordnete kanalbauprojekt am rechten ufer des donaukanals findet das besondere interesse internationaler fachleute. die an der baustelle produzierten sechs meter langen und 56 tonnen schweren fertigteilrohre, die ein profil von 5,00/4,35 meter haben, sind in ihrer dimension einmalig in europa. die vorgesehene verlaengerung des rechten hauptsammelkanales beginnt bei der ausmuendung des donaukanals unterhalb des e-werkes simmering und wird sich auf eine distanz von 2,2 kilometer bis zur kuenftigen hauptklaeranlage erstrecken. der verlaengerungskanal hat ein zwillingsprofil und auf einem 170 meter langen stueck sogar ein drillingsprofil. besonders bemerkenswert ist die frei

./.

vorbauweise, womit - aehnlich wie beim bau der praterbruecke - die fertigteile versetzt werden.

grosspumpe - ein neuer ''star''

zu den ''stars'' der modernen betriebsausruestung, die den experten vorgefuehrt wird, gehoert eine neue, von der magistratsabteilung fuer kanalisation konstruierte notreservepumpe, die selbst bei groessten kanalgebrechen eingesetzt werden kann und eine bisher dabei erforderliche anlegung eines umleitungskanals ueberfluessig macht. das spezialgeraet hat eine pumpleistung von 330 liter/sekunde und wird von einem mercedes-220-ps-dieselmotor angetrieben.

geehrte redaktion!

wir laden sie herzlich ein, zur fachlichen excursion am freitag, 8. oktober, bei der die einrichtungen und grossbaustellen der wiener kanalisation besichtigt werden, berichterstatter und photographen zu entsenden.

zeit: freitag, 8. oktober, 8.30 uhr (puenktlich) abfahrt mit autobus. die besichtigungsfahrt dauert den ganzen vormittag und endet mit einem mittagessen.

ort: amtshaus der magistratsabteilung 30, wien 6, grabnergasse nr. 4-6.

1020

antrittsbesuch des dekans der juridischen fakultaet

6 wien, 5.10. (rk) universitaetsprofessor ddr. hans walter f a s c h i n g , seit 23. september neuer dekan der juridischen fakultaet der universitaet wien, stattete dienstag buergermeister felix s l a v i k im wiener rathaus seinen antrittsbesuch ab.

1047

stadtrat nekula im kommunalpolitischen seminar:
die leistungen der drei ''heinzelmaennchen''

12 wien, 5.10. (rk) ueber die drei ''heinzelmaennchen'' im dienste der wiener bevoelkerung sprach stadtrat franz n e k u l a im kommunalpolitischen seminar auf dem semmering, an dem 80 lehrer der wiener hoeheren schulen teilnehmen. gemeint sind verkehrsbetriebe, e-werke und gaswerke, die zusammen mit der bestattung in den wiener stadtwerken vereinigt sind.

vor allen drei teilunternehmen stehen derzeit grosse aufgaben.

die gaswerke stellen die versorgung ihrer 788.000 kunden auf erdgas um. am 7. september vorigen jahres begannen die arbeiten, die sich nun am linken donauufer - also im 21. und 22. bezirk - bereits ihrem ende naehern. der urspruengliche plan, die umstellung in zwoelf jahren durchzufuehren, wird zweifellos betraechtlich unterboten werden.

die e-werke muessen ihre investitionen nach der erfahrung durchfuehren, dass sich der strombedarf innerhalb von zehn jahren verdoppelt. zur bewaeltigung dieses bedarfes muessen in den kommenden zehn jahren 12 milliarden schilling (preisbasis 1971) fuer erzeugungs- und verteilungsanlagen investiert werden. es erweist sich als richtig, dass in wien mit dem bau eines zweiten dampfkraftwerkes, des kernkraftwerkes donaustadt begonnen wurde, denn das erste oesterreichische kernkraft wird fruehestens 1976 strom liefern, waehrend wien die zusaetzliche leistungen schon 1975 brauchen wird.

die verkehrsbetriebe befoerdern jaehrlich mehr als 400 millionen fahrgaeste zu einem durchschnittlichen fahrpreis von 239 groschen. sie sehen sich einer weiter anwachsenden behinderung durch den individualverkehr gegenueber. die erschliessung der zweiten verkehrsebene durch den u-bahn-bau hat begonnen, das uebrige netz wird als sekundaernetz zur u-bahn hin orientiert. beim neuen verkehrskonzept fuer den 21. und 22. bezirk, das im sommer verwirklicht wurde, ist das bereits geschehen.

stadtrat nekula kam auch auf den nulltarif zu sprechen. der verzicht auf den fahrkartenverkauf wuerde den verlust von

./.

rund einer milliarde schilling einnahmen bedeuten. der nulltarif wuerde keine nennenswerten einsparungen mehr bringen, weil den einsparungen bei der kartenverrechnung erhoehte ausgaben fuer strassenbahnzuege, autobusse und fahrpersonal gegenueberstuenden, die infolge der erhoehten beanspruchung der verkehrsmittel notwendig wuerden. wer den nulltarif vorschlaegt, muss also dazu sagen, wie die entfallende milliarde einnahmen ersetzt werden soll. das ginge nur durch eine neue steuer - oder durch einsparungen bei den investitionen der stadt wien, beim bau von wohnungen, kindergaerten, schulen, sportanlagen, spitaelern usw.
1324

personalnachrichten

13 wien, 5.10. (rk) der wiener stadtsenat hat am dienstag die senatsraete dr. johann f i c h t n e r (magistratisches bezirksamt 15) und dr. ernst s t e l z e l (magistratisches bezirksamt 16) in die d i e n s t k l a s s e a c h t befoerdert. die stadtbauraete dipl.-ing. daland d w o r a k (ma 25), dipl.-ing. karl e n g e l k e (ma 37) und dipl.-ing. rudolf w i l l i n g e r (ma 24) wurden zu o b e r s t a d t b a u r a e t e n befoerdert. amtsrat edith t e s a r e k (stadtbaudirektion) wurde zum o b e r a m t s r a t befoerdert.

der leiter des instituts fuer heimerziehung in der ma 11 dr. paul s p i n d l e r und der vertragsbedienstete dipl.-ing. wilhelm j a e g e r (ma 30) wurden in die d i e n s t k l a s s e s i e b e n befoerdert.

anlaesslich seiner versetzung in den ruhestand wurde dem senatsrat dipl.-ing. wilhelm j a n k (gaswerke) der titel o b e r s e n a t s r a t verliehen. aus dem gleichen anlass erhielten amtsrat dr. margarethe h i e s s m a n s e d e r (ma 56) den titel o b e r a m t s r a t und der technische amtsrat ing. walter g a n a u s (ma 23) den titel t e c h n i s c h e r o b e r a m t s r a t.
1405

hochwasserschutz:
16 angebote fuer ersten bauabschnitt der ''zweiten donau''

9 wien, 5.10.(rk) 16 angebote von 46 firmen, darunter acht aus dem ausland, sind auf die oeffentliche ausschreibung der arbeiten fuer den ersten bauabschnitt des grossen entlastungsgerinnes im rahmen des donau-hochwasserschutzprojektes eingegangen. die oeffentliche anbotseroeffnung fand heute, dienstag, um 10 uhr, in der magistratsabteilung fuer bruecken- und wasserbau statt. neben den oesterreichischen offerten waren angebote aus der bundesrepublik deutschland, aus holland, belgien und italien eingelangt.

das erste baulos umfasst die herstellung des entlastungsgerinnes, des dammes und der insel im unteren abschnitt zwischen dem hafen lobau und dem ersten wehr stromaufwaerts der praterbruecke. das ist etwa die haelfte der rund 20 kilometer lang und 200 meter breit projektierten ''zweiten donau''. die errichtung der drei wehre ist nicht inbegriffen.

nach moeglichkeit soll noch heuer der antrag fuer die vergabe des ersten bauabschnittes im gemeinderat eingebracht werden, so dass unverzueglich mit den arbeiten begonnen werden kann.
fuer die zweite haelfte des entlastungsgerinnes bis zum endpunkt lang-enzersdorf ist der baubeginn 1975 geplant. die bauzeit fuer das gesamtprojekt wird mit rund 10 jahren angegeben.
1254

geehrte redaktion!

11 wir erinnern daran, dass morgen, mittwoch, die pressefuehrung durch die oesterreichische jagdausstellung in der hermes-villa (lainzer tiergarten) stattfindet. als fachkundiger fuehrer hat sich altbuergermeister bruno m a r e k zur verfuegung gestellt. die eroeffnung findet samstag, den 9. oktober, durch buergermeister felix s l a v i k statt.

bitte merken sie hinsichtlich der morgigen pressefuehrung vor:
zeit: mittwoch, 6. oktober, 10 uhr.
treffpunkt: rathaus, schmidthalle, (abfahrt mit autobus)
voraussichtliche rueckkehr 13.30 uhr.

1256

grundsatzrede des buergermeisters:
slavik vor lehrern: rathausplatz nur ein anfang

14 wien, 5.10. (rk) mit ausserordentlicher entschiedenheit bekannte sich buergermeister felix s l a v i k in einem vortrag vor mittelschullehrern auf dem semmering zu vier unabaenderlichen fixpunkten seiner amtsfuehrung als buergermeister von wien:

ooo friedliche weiterentwicklung europas mit gleichzeitiger intensivierung supranationaler zusammenarbeit als basis fuer jegliche vorausschauende planung.

ooo einschneidende massnahmen zur verhinderung einer entwicklung, in deren verlauf die stadt dem verkehr geopfert wuerde.

ooo erhaltung einer gesunden umwelt mit deutlicher bereichserweiterung ueber den eigentlichen umweltschutz hinaus in richtung auf soziales gleichgewicht.

ooo totale integration von zuwanderern als dienst an der wiener wirtschaft, der geltung wiens und der einschlaegigen tradition dieser stadt.

an die spitze seiner ausfuehrungen stellte slavik die tatsache, dass die internationale geltung wiens im steigen sei. dies lasse sich nicht zuletzt an der vermehrten ansiedlung internationaler organisationen ebenso ablesen wie an dem zustrom von geldinstituten und produktionsunternehmungen. natuerlich tauche in diesem zusammenhang die abschaetzige beurteilung wiens hinsichtlich seiner wirtschaftsgeographischen lage auf. und tatsaechlich sei das wort von der ''millionenstadt in randlage'' gegenwaertig noch zum teil berechtigt. er, slavik, hoffe aber auf das verschwinden der hemmenden gegensaetze. zwar traeten die konturen der verschiedenen denkbaren kooperationsmodelle noch nicht sehr scharf hervor, doch seien die ansaetze ermutigend. die grosse planung der zukunft liege lediglich

./.

in den ueberraschungen, welche die entwicklung der technologie bringen koenne.

''die schoensten plaetze der welt''

ohne umschweife erklaerte der buergermeister, trotz verschiedener angriffe stehe er unwiderruflich zu der freimachung des rathausplatzes von parkenden fahrzeugen. noch mehr: er werde alles in seiner macht stehende tun, um diese regelung auch fuer andere plaetze wiens durchzusetzen. slavik nannte hier konkret den josefsplatz: ''einige plaetze wiens zaehlen zu den schoensten der welt, und unter ihnen wieder ist der schoenste der josefsplatz. denkt man kommerziell, so ergibt sich fuer diese plaetze ein quadratmeterpreis von rund 40.000 schilling. ich glaube nicht, dass man dafuer sein kann, dass dort ein einziges kraftfahrzeug fuer fast eine halbe million schilling raum beansprucht. ich verhehle nicht, dass ich in diesem punkt auf die unterstuetzung der mehrheit der wiener rechne.''

in etwa 10 jahren werde in wien die vollmotorisierung erreicht sein - wenngleich dieser terminus fuer wien nicht in amerikanischen dimensionen verstanden werden duerfe. wahrscheinlich werde die vollmotorisierung einen pkw-bestand von rund 700.000 bringen. doch schon vor diesem zeitpunkt werde die vollkommene saettigung im aufnahmevermoegen des wiener strassennetzes eingetreten sein: ''natuerlich koennten wir warten, bis die wiener in demonstrationen die schaffung von fussgaengerzonen fordern'', sagte slavik. zu diesem zeitpunkt aber waere wien bereits dem verkehr unwiderruflich geopfert.

''laenger leben - das allein genuegt nicht''

die erhaltung einer gesunden umwelt fuer den bewohner wiens sei, sagte slavik, ''das zentrale problem'' der zukunft. der ehrgeiz der wissenschaft und der politik duerfe sich nicht darauf beschraenken, rein rechnerisch dem menschen eine hoehere lebenserwartung zu sichern. massgebend sei, unter welchen umstaenden der alte mensch die zusaetzlichen lebensjahre verbringe. in diesen

./.

komplex gehoerten alle massnahmen, die der vereinsamung des alten menschen entgegenwirken, etwa die mehr als hundert pensionistenklubs. dazu gehoere aber auch der bau von pflegeheimen als zusatzeinrichtung. zu den pensionistenheimen - fuer alle jene buerger, die dauernd pflegebeduerftig sind.

der eigentliche umweltschutz - also die problematik luft, laerm und wasser - sei in den dispositionen der stadtverwaltung bereits tief verankert. dennoch: auch hier duerfe kein stillstand eintreten. die 3. wiener wasserleitung etwa decke nur die innerhalb von drei jahren zu erwartende steigerung des wasserbedarfs. deshalb muesse man sich schon jetzt nach weiteren beschaffungsmoeglichkeiten umsehen.

hinsichtlich der luftverunreinigung erklaerte der buergermeister, es sei falsch, den kraftfahrzeugen die alleinschuld daran zuzumessen. in diesem punkt sei die kraftfahrzeugindustrie unter dem druck der weltoeffentlichkeit offenbar bereit, den markt in absehbarer zeit mit emissionsarmen motoren oder zusatzgeraeten zu versorgen. dieser druck sei auch durch die verschiedenen nationalen gesetzgeber verstaerkt worden.

in wien liege das problem nicht zuletzt bei den vielen kaminen: hier sei aber ein foerderliches zusammenwirken zwischen stadtverwaltung und buergern zu registrieren. so gut wie alle neu errichteten wohnungen seien mit zentralheizung ausgestattet, darueber hinaus seien in den letzten jahren rund 50.000 private haushalte zu emissionsfreien beheizungsmethoden (gas oder strom) uebergegangen.

gastarbeiter: ''froh, dass wir sie haben ...''

die ausfuehrungen des buergermeisters zu jener frage, die von zuerich bis stockholm und von paris bis muenchen unter dem anruechigen namen ''gastarbeiterproblem'' abgehandelt wird, liessen an deutlichkeit nichts zu wuenschen uebrig. slavik liess erkennen, dass das oesterreichische modell hinsichtlich der bundeshauptstadt in der totalen integration besteht.

''wir haben es in diesem punkt vielleicht ein wenig leichter als andere staedte'', erklaerte slavik. ''schliesslich haben wir ja so etwas schon einmal erlebt, als durch zuwanderung aus den ver-

./.

schiedenen kronlaendern der monarchie die bevoelkerungszahl wiens von rund 800.000 auf zwei millionen angestiegen ist.

es ist meine unverrueckbare ueberzeugung, dass diese stadt weder die aufgaben der gegenwart bewaeltigen noch die chancen der zukunft wahrnehmen kann, wenn sie auf die arbeitskraft der zuwanderer verzichtet oder - was nicht viel besser ist - sie als fremde behandelt, die hier ihre arbeitskraft gegen geld eintauschen und im uebrigen mit wien nichts zu schaffen haben.''

so wie der einzelne bei ueberlastung gluecklich sein muesse, wenn er jemanden zur hilfe bei der arbeit finde, so sollten die wiener insgesamt ''froh sein, dass sie die zuwanderer haben, und jeder sollte es sich ueberlegen, vorurteile schimpfend wweiterzuverbreiten''.

im uebrigen wies slavik darauf hin, dass der stand von gegenwaertig 120.000 einpendlern aus niederoesterreich und dem burgenland nicht auf die dauer zu halten sein werde. in diesen bundeslaendern werde das angebot an attraktiven arbeitsplaetzen in absehbarer zeit steigen. deshalb sei schon jetzt die leitlinie zu beachten, dass man - wie es schon einmal geschah - das ''auslaenderproblem'' dadurch aus der welt schaffen muesse, dass man aus den auslaendern eben inlaender mache.

seit dem new deal sei die theorie von den unvermeidlich wiederkehrenden wirtschaftskrisen gefallen, die kontinuierliche aufwaertsentwicklung der wirtschaft also in der praxis moeglich geworden. in zehn jahren werde der rhein-main-donaukanal die oesterreichische grenze erreichen. seit zwei jahren ueberschreite wien die dreimillionen-marke in den naechtigungszahlen des fremdenverkehrs: diese drei wahllos herausgegriffenen daten seien das beste beispiel dafuer, dass diese stadt vor grossen chancen stehe - aber nur, wenn das angebot an arbeitskraft die moeglichkeit schaffe, diese herausforderungen anzunehmen.

zum schluss seines vortrages streifte der buergermeister die grossen perspektiven der ''gesellschaft im ueberfluss'', die ihre dunkle seite im elend und in der radikalisierung haben: ''es ist eine tatsache, dass heute in der welt genuegend nahrungsmittel produziert werden, um alle menschen satt zu machen. es ist ebenso unstreitig eine tatsache, dass auch alle transport-

./.

mittel vorhanden sind, um diese nahrungsmittel aus gegenden des mangels zu befoerdern. und doch verhungern kinder in afrika und asien.

ich halte es fuer moralisch verwerflich und politisch verantwortungslos, dass nur ein verhaeltnismaessig kleiner teil der menschheit der ausschliessliche nutzniesser aller technische, wissenschaftliche und sozialen fortschritte unserer zeit sein soll. jeder von uns hat an seinem platz die pflicht, das soziale gleichgewicht so ausgewogen wie moeglich herzustellen.''
1520

schwesternschulen sind keine jugendstrafanstalten
wiener stadtsenat lehnt schreibweise des ''kurier'' energisch ab

15 wien, 5.10. (rk) obwohl die schwesternschulen der stadt wien den besten ruf geniessen - nicht nur in wien und in den anderen bundeslaendern, sondern auch im ausland - wird doch hin und wieder von einzelnen zeitungen kritik an diesen vorbildlichen institutionen geuebt. diesmal ist es der ''kurier'', der heute dienstag unter dem titel ''moral an der kette'' die handhabung der hausordnung gegenueber den schwesternschuelerinnen als zu streng empfindet. woertlich wird unter anderem behauptet: ''sie (die jungen maedchen) werden an die kette von schul- und hausordnung gelegt, die sich nur wenig von denen einer jugendstrafanstalt unterscheiden''.

diese feststellung und die ausdrucksweise haben nicht nur die empoerung der schwesternschuelerinnen und der lehrschwestern hervorgerufen. auch in der heutigen sitzung des wiener stadtsenates haben sich sowohl der staedtische personalreferent, vizebuergermeister hans b o c k , als auch gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k ganz entschieden gegen diese art der berichterstattung des ''kurier'' gewendet.
1521

neue schule fuer den 22. bezirk

10 wien, 5.10. (rk) der kulturausschuss des gemeinderates genehmigte dienstag den bau einer volks- und hauptschule in der meissnergasse im 22. bezirk mit einem kostenaufwand von 60 millionen schilling. 47 millionen entfallen auf das 32klassige schulgebaeude, 13 millionen auf die rundturnhalle.

wie vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r in diesem zusammenhang erklaerte, werde jeder bezirk, in dem dies raeumlich moeglich sei, in den kommenden jahren eine solche rundturnhalle erhalten. der anfang wurde in der grossfeldsiedlung gemacht. weitere hallen sind derzeit in den bezirken 10, 11 und 23 im bau.

bei der rundturnhalle handelt es sich bekanntlich um drei turnsaele (14 mal 26 meter), die durch das hochziehen von trennvorhaengen in eine einzige halle (42 mal 26 meter) verwandelt werden koennen.
1255

neue verkehrslichtsignalanlagen

16 wien, 5.10. (rk) am dienstag referierte stadtrat dr. maria s c h a u m a y e r antraege und kostenvoranschlaege fuer neue verkehrslichtsignalanlagen, die gesamtkosten von mehr als einer million schilling erfordern.

koordinierte automatische verkehrslichtsignalanlagen werden im 1. bezirk, lobkowitzplatz-albertinaplatz errichtet, die im zuge der u-bahn-umleitungsstrecken fuer den innenring gebraucht werden.

eine weitere anlage ist fuer den 9. bezirk, alserbachstrasse-liechtensteinstrasse vorgesehen. die arbeiten sollen noch vor eintritt des winters beendet sein.
1524

erhoehung der richtsaetze in der oeffentlichen fuersorge

18 wien, 5.10. (rk) am dienstag beschloss die wiener landesregierung auf antrag von wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i eine erhoehung der richtsaetze in der oeffentlichen fuersorge. damit erfolgt eine anpassung an die bestimmungen des asvg.
ab 1.jaenner 1972 gelten folgende richtsaetzeerhoehungen: fuer alleinunterstuetzte von 1.125 um 83 auf 1.208 schilling, fuer hauptunterstuetzte im familienverband von 1.097 um 81 auf 1.178 schilling, fuer mitunterstuetzte ohnefamilienbeihilfenanspruch von 563 um 41 auf 604 schilling.
1535

umbau der bruecke ueber die stadtbahn im zuge der spittelauer laende

17 wien, 5.10. (rk) stadtrat kurt h e l l e r beantragte dienstag in der sitzung des wiener stadtsenats den umbau der bruecke ueber die stadtbahn im zuge der spittelauer laende. der umbau ist notwendig, weil die tragfaehigkeit verstaerkt werden muss. die gesamtkosten werden mit 2,5 millionen schilling angenommen. die bauarbeiten werden von den verkehrsbetrieben durchgefuehrt, die kosten jedoch muss die magistratsabteilung 29 tragen.
1525

neue wohnbaudarlehen der wiener landesregierung

19 wien, 5.10. (rk) die wiener landesregierung genehmigte am dienstag auf antrag von stadtrat reinhold s u t t n e r insgesamt 22,711.700 schilling an darlehen nach der wohnbaufoerderung 1968. damit koennen 85 wohnungen und 52 ledigenraeume gebaut werden.
1538

forstverwaltung: kastanienkaeufe bedeutungslos

20 wien, 5.10. (rk) vor wenigen tagen wurde festgestellt, dass die gemeinde wien in diesem jahr zum ersten mal keine kastanien mehr ankauft, weil eine umstellung auf billigere und bessere methoden der winterlichen wildfuetterung durchgefuehrt wurde. seither sind durch geringfuegige ankaeufe einige unklarheiten entstanden. in wirklichkeit handelt es sich um folgendes:

tatsaechlich haben einige forstverwaltungen fuer den eigenbedarf geringe mengen an kastanien eingekauft, so etwa der lainzer tiergarten fuer das lebend-einfangen von muffelwild, von welchem jedes jahr einige exemplare in die schweiz und nach spanien verkauft werden. insgesamt aber bewegen sich diese einkaeufe bei fuenf oder sechs tonnen, wogegen bisher jedes jahr rund hundert tonnen kastanien gekauft wurden.
1546

s p e r r f r i s t 2 0 . 0 0 u h r

Jugendrotkreuz-tagung gast der stadt wien

23 wien, 5.10. (rk) fuer die teilnehmer an der heurigen bundestagung des oesterreichischen jugendrotkreuzes gab die stadt wien dienstag ein abendessen im rathauskeller. die gaeste wurden namens der stadtverwaltung von stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l willkommen geheissen.
1617

schweinehauptmarkt vom 5. oktober

21 wien, 5.10. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhr inland 2.143, hievon 5 durchlaeufer, gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: extrem 18.10 bis 18.80, 1. qualitaet 17.60 bis 18, 2. qualitaet 16.70 bis 17.50, 3. qualitaet (15.50 bis 15.80/ 20 stueck) 16 bis 16.60, zuchten extrem 14 bis 14.20, zuchten 12.30 bis 13.80, altschneider 11.50 bis 12.

marktverkehr: der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine erhoehte sich um 14 groschen je kilogramm und betraegt 17.28. aussermarktbezuege in der zeit vom 1. bis 5. oktober (ohne direkteinbringungen) 0.

pferdehauptmarkt vom 5. oktober

22 wien, 5.10. (rk) auftrieb auf den zentralviehmarkt: 17 stueck, herkunft: niederoesterreich 9, burgenland 7, oberoesterreich 1. verkauft wurden als schlachttiere 5 stueck, als nutztiere 0. unverkauft blieben 12 stueck.

preise. pferde 1. qualitaet 10 bis 10.20, 2. qualitaet 9 bis 9.80, 3. qualitaet 8.50.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schlachtpferde erhoehte sich um 30 groschen je kilogramm und betraegt 9.50 schilling je kilogramm.

1600

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

363 neue ''rathauslehrlinge'' wurden vorgestellt

4 wien, 6.10. (rk) im festsaal des rathauses fand mittwoch die vorstellung von 363 burschen und maedchen statt, die nach bestandenen pruefungen als sogenannte ''rathaus-lehrlinge'' im laufe dieses jahres aufgenommen wurden. an der feier nahmen personalstadtrat vizebuergermeister hans b o c k , magistratsdirektor dr. rudolf e r t l und stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l sowie mitglieder des zustaendigen gemeinderatsausschusses, vertreter der gewerkschaft und die eltern der lehrlinge teil.

vizebuergermeister bock, der nach einleitenden worten von senatsrat prof. z o r n und des vorsitzenden der gewerkschaft der gemeindebediensteten, abgeordneter zum nationalrat robert w e i s z , sprach, gratulierte den kuenftigen beamten zu ihrer berufswahl und betonte, dass dieser tag sowohl fuer sie als auch fuer die stadtverwaltung von grosser bedeutung sei. er kam auf das grosse aufgabengebiet der stadtverwaltung zu sprechen, wobei er in diesem zusammenhang auch auf die vielfaeltigen moeglichkeiten fuer den beruflichen aufstieg der lehrlinge hinwies.
1009

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

verein fuer geschichte der stadt wien:
neues veranstaltungsprogramm erschienen

1 wien, 6.10. (rk) der verein fuer geschichte der stadt wien beginnt sein wintersemester 1971/72 freitag, den 15. oktober (18 uhr). mit einem vortrag von dr. franz b a l t z a r e k ueber ''200 jahre wiener boerse, funktion und bedeutung der wiener boerse bis zum ende der donaumonarchie''.

''grundzuege der wirtschaftlichen entwicklung wiens und der donaumonarchie 1848 - 1918'' ist das thema des vortrages, den hochschuldozent dr. herbert m a t i s , freitag den 12. november (18 uhr), halten wird. freitag, den 10. dezember (18 uhr), spricht universitaetsprofessor dr. erich z o e l l n e r ueber ''das barocke wien in der sicht franzoesischer zeitgenossen'', und freitag, den 14. jaenner 1972 (18 uhr), haelt cand.ing. walther b r a u n e i s einen vortrag ueber das thema ''die verbreitung des johann nepomuk-kultes in wien -statuen und kapellen im wiener stadtgebiet'' (mit lichtbildern).

saemtliche veranstaltungen finden im vortragssaal des amtshauses, 8, friedrich schmidt-platz 5 (souterrain), eingang neben dem haupttor, statt.
0936

pensionistin aus brennender wohnung gerettet

2 wien, 6.10. (rk) in der nacht zum mittwoch brach in der wohnung, 19, weinberggasse 17, stiege 10, tuer 9, ein brand aus. hausparteien bemerkten ihn um 1.30 uhr. waehrend die feuerwehr und die rettung alarmiert wurden, drangen hausbewohner in die wohnung ein und bargen die inhaberin, die 61jaehrige pensionistin rosa h o r w a t h . die feuerwehr traf neun minuten nach der alarmierung ein. zu diesem zeitpunkt stand bereits die ganze wohnung in flammen. es dauerte mehr als zwei stunden, bis das feuer geloescht war. frau horwath, die schwere verbrennungen erlitten hatte, wurde von der rettung in die hautklinik des allgemeinen krankenhauses gebracht. die brandursache konnte bisher nicht festgestellt werden.
0943

75. todestag von anton bruckner:
gedenkfeier und konzert

3 wien, 6.10. (rk) anlaesslich des 75. todestages des komponisten anton b r u c k n e r findet vor dem sterbehaus im oberen belvedere kommenden montag eine gedenkfeier statt. die einladung dazu ergeht durch den bundesminister fuer unterricht und kunst, leopold g r a t z , und den buergermeister von wien, felix s l a v i k . am abend desselben tages findet - veranstaltet vom kulturamt der stadt wien - in der basilika maria treu ein bruckner-konzert statt. das konzert ist frei zugaenglich.

geehrte redaktion!
wir laden sie herzlich zu den beiden veranstaltungen zum gedenken an anton bruckner ein.
gedenkfeier:
zeit: montag, 11. oktober, 11 uhr.
ort: oberes belvedere.

bruckner-konzert:
zeit: montag, 11. oktober, 19.30 uhr.
ort: basilika maria treu, 8, jodok fink-platz.
0959

preisguenstige gemuese- und obstsorten

5 wien, 6.10. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:
gemuese: karotten 4 bis 5 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm, haeuptelsalat, grundsalat 2 bis 2.50 schilling je stueck.
obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 7 bis 8 schilling, bananen 7 bis 8 schilling, weintrauben (rumaenische) 7 schilling, weintrauben (italienische) 8 bis 10 schilling.
1037

kommunalpolitisches seminar:

stadtrat pfoch: wohnungsbau hat weiterhin prioritaet

7 wien, 6.10. (rk) mit eindrucksvollen zahlen belegte hochbaustadtrat hubert p f o c h am dienstag in einem vortrag im rahmen des kommunalpolitischen seminars fuer mittelschullehrer am semmering, dass in wien der wohnungsbau weiterhin prioritaet habe: jaehrlich werden 2 milliarden schilling fuer den bau von 5.000 gemeindewohnungen und 4 milliarden schilling fuer den bau von 10.000 genossenschaftlichen oder privaten wohnungen aufgewendet. rund 27.000 arbeiter waren im vergangenen jahr auf wiener baustellen eingesetzt, davon etwa die haelfte bei oeffentlichen, meist staedtischen bauvorhaben.

stadtrat pfoch betonte nachdruecklich, dass von der optimalen loesung der frage, wie wir wohnen, wie wir unsere wohn- oder arbeitsstaette erreichen und welche erholungsraeume zur verfuegung stehen, ein groser teil des wohlbefindens der bevoelkerung abhaenge.

assanierungsgesetz notwendig

von rund 770.000 wohnungen in wien weisen noch etwa 300.000 wohnungen eine mindere ausstattung auf, wobei 180.000 wohnungen in den beruechtigten zinskasernen der gruenderzeit auch heute noch auf einer flaeche von hoechstens 30 quadratmeter drei- bis vierkoepfigen familien als quartier dienen. bei einer jaehrlichen wohnbauleistung von derzeit rund 15.000 einheiten (davon 5.000 staedtische wohnungen) koenne dieses problem innerhalb von zwoelf jahren aus der welt geschafft werden. freilich muesste den bauwilligen der entsprechende grund zu ertraeglichen bedingungen zur verfuegung gestellt werden. stadtrat pfoch erinnerte neuerlich an die notwendigkeit eines wirksamen bodenbeschaffungs- und assanierungsgesetzes, wie dies bautenminister moser bereits im parlament vorgelegt habe, als voraussetzung fuer eine planmaessige und lebensgerechte entwicklung der stadt.

schulbau-boom

der hochbaustadtrat wies schliesslich auch auf die anderen bedeutenden bauvorhaben der stadt hin: zu keiner zeit etwa

./.

seien so viel schulen gebaut worden (16 schulen wurden in letzter zeit uebergeben, 16 weitere sind im bau und 21 in planung). dazu kommen die grossen spitals**neubauten** , die ''stadt des kindes'', neue kindertagesheime, der bau von zehn pensionistenheimen in fuenf jahren, grosse sportbauten, die realisierung des baederkonzeptes, das fleischzentrum st. marx, und der grossgruenmarkt inzersdorf und vieles andere mehr.
1301

letzter tag fuer wahlkartenausgabe

6 wien, 6.10. (rk) morgen, donnerstag, ist der letzte tag, an dem wahlkarten fuer die nationalratswahl am kommenden sonntag, dem 10. oktober, beantragt werden koennen. anspruch auf ausstellung einer wahlkarte haben alle waehler, die am wahltag aus irgendeinem grund nicht in dem wahlsprengel waehlen koennen, in dem sie in das waehlerverzeichnis eingetragen sind. der antrag auf ausstellung einer wahlkarte ist bis spaetestens 16 uhr an das wahlreferat des zustaendigen bezirksamtes muendlich oder schriftlich - im letzteren fall am besten telegrafisch - zu richten. beim muendlichen antrag ist die identitaet durch ein dokument, zum beispiel durch den pass oder personalausweis, die geburtsurkunde, die heiratsurkunde usw. nachzuweisen. der meldezettel allein gilt nicht als dokument. bei der schriftlichen antragstellung genuegt es, wenn die identitaet im nachhinein, also zum beispiel gegenueber dem brieftraeger, der die wahlkarte zustellt, nachgewiesen wird.

die wahlkarte ist ein verschlossener briefumschlag, in dem sich ein amtlicher stimmzettel befindet. dieser briefumschlag ist am wahltag dem wahlleiter ungeoeffnet zu uebergeben. duplikate fuer abhandengekommene oder unbrauchbar gewordene wahlkarten oder amtliche stimmzettel koennen nicht ausgestellt werden.
1059

donauinsel soll ''gerecht'' zwischen bund und gemeinde wien aufgeteilt werden

8 wien, 6.10. (rk) keiner der partner bund und gemeinde wien, die sich die kosten fuer die errichtung der kuenftigen donauinsel im zuge der realisierung des absoluten hochwasserschutzes teilen, soll uebervorteilt werden. das ist der sinn eines angebots, das liegenschaftsstadtrat dkfm. alfred h i n t s c h i g namens der stadt wien dem bund gemacht hat. danach soll der ideelle, ein drittel betragende grundanteil des bundes am inundationsgebiet, der seit dem bundesgesetz ueber die aufloesung des donauregulierungsfons aus dem jahr 1927 datiert, in ein reales grundeigentum an einem drittel der kuenftigen donauinsel, die bei einer laenge von 20 kilometer eine gesamtflaeche von etwa 400 hektar umfassen wird, verwandelt werden. um eine wertgleiche aufteilung der insel zu gewaehrleisten, sieht der vorschlag der stadt wien eine aufteilung der insel in vier etwa gleichgrosse zonen vor, von denen jeweils ein drittel dem bund zu ueberlassen sei. jeder der partner kaeme auf diese weise auch in den genuss des wertvollsten kernstuecks der insel im unmittelbaren stadtbereich, etwa zwischen floridsdorfer und stadlauer bruecke.

um zu einer optimalen ausnuetzung des auf der insel gewonnenen grundes zu kommen, schlaegt die stadt wien einen gemeinsam vom bund und von ihr auszuschreibenden staedtebaulichen ideenwettbewerb vor. bekanntlich sind die wiener vorschlaege jetzt vom ministerrat begruesst worden, wobei sich der bund zur uebernahme vo einem drittel der entstehungskosten der donauinsel bereit erklaert hat. die detailverhandlungen zwischen bund und stadt wien sollen moeglichst bald aufgenommen werden.

1304

ueberreichung des grossen silbernen ehrenzeichens

9 wien, 6.10. (rk) das grosse silberne ehrenzeichen fuer verdienste um das bundesland wien ueberreichte mittwoch landeshauptmann felix s l a v i k dem langjaehrigen generaldirektor der wiener schwachstromwerke, dkfm. franz l a n g h a n s , und dem ehemaligen direktor des krankenhauses lainz, prof. dr. alfred s c h n e i d e r b a u r .

dkfm. langhans war diese auszeichnung in wuerdigung seiner ausserordentlichen wirtschaftlichen und organisatorischen leistungen verliehen worden. der geehrte, der dem unternehmen rund 45 jahre angehoerte, hatte massgeblichen anteil an dessen technischen leistungen. seiner tatkraft ist es zu danken, wie der landeshauptmann in seiner laudatio hervorhob, dass das unternehmen von einem nachkriegsbeschaeftigtenstand von 1.000 personen nunmehr zu einem modernen betrieb mit mehr als 6.000 dienstnehmern angewachsen ist.

prof. schneiderbaur, den landeshauptmann slavik nicht nur als einen ausgezeichneten diagnostiker und praktiker in seinem fach ''innere medizin'', sondern auch als einen vorbildlichen lehrer bezeichnete, wurde fuer seine ausserordentlichen medizinischen und organisatorischen leistungen geehrt. der ausgezeichnete - er kann auf eine mehr als 25jaehige taetigkeit als direktor und aerztlicher leiter des krankenhauses lainz zurueckblicken - hatte wesentlichen anteil an der erweitung beziehungsweise modernisierung verschiedener medizinischer einrichtungen dieser krankenanstalt.

an der feier im roten salon des rathauses nahmen unter anderem auch die landeshauptmann-stellvertreter hans b o c k und gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r sowie stadtrat dr. maria s c h a u m a y e r teil.

1346

professor-titel fuer chefredakteur adametz

10 wien, 6.10. (rk) dekret und diplom des berufstitels ''professor'' erhielt mittwoch der chefredakteur des presse- und informationsdienstes der stadt wien, wilhelm a d a m e t z , in den raeumen des bundesministeriums fuer unterricht und kunst ueberreicht. dem geehrten - er ist seit 1948 leiter der pressestelle der bundeshauptstadt - war der titel vom bundespraesidenten in wuerdigung seiner publizistischen leistungen auf lyrischem feuilletonistischem gebiet verliehen worden.

die ueberreichung nahm in vertretung des bundesministers sektionschef dr. karl n a e r t l vor.
1415

s p e r r f r i s t 2 0 u h r

zwei empfaenge im rathaus

12 wien, 6.10. (rk) aus anlass der donau-symposien fuer neurologie, fuer neuropathologie und fuer kinderneurologie gab die wiener stadtverwaltung am mittwoch abend im rathaus einen empfang. vizebuergermeister hans b o c k begruesste im namen von buergermeister felix slavik aerzte aus 17 laendern.

ebenfalls mittwoch abend hatte die wiener stadtverwaltung im rathauskeller anlaesslich des 125jaehrigen bestandes des wiener tierschutzvereins zu einem abendessen eingeladen. stadtrat maria j a c o b i hiess in vertretung von buergermeister slavik die gaeste willkommen.
1532

hermes-villa:

jagdausstellung ab samstag

13 wien, 6.10. (rk) in der hermes-villa im lainzer tiergarten wird samstag buergermeister felix s l a v i k die oesterreichische jagdausstellung 1971 eroeffnen. es handelt sich dabei um die gesamtheit jener exponate, die als oesterreichischer beitrag bei der welt-jagd-ausstellung im sommer in budapest gezeigt wurde. sie besteht aus einer trophaen-schau, einer schau ''mensch und natur'' und einer gewerblich-industriellen exposition. die ausstellung ist bis zum 31. oktober geoeffnet.

im folgenden die daten der ausstellung:

ooo 10. bis 31. oktober, oeffnungszeiten taeglich von 9 bis 17 uhr. (die oeffnungszeiten verstehen sich auch fuer jene wochentage, an denen der lainzer tiergarten ueblicherweise geschlossen ist, also montag und dienstag.)

ooo eintritt 20 schilling.

altbuergermeister bruno m a r e k fuehrte mittwoch die presse durch die ausstellung erklaerte, nur durch die taetigkeit des vereines der freunde der hermes-villa sei es moeglich geworden, die raeumlichkeiten ausstellungsreif zu machen. bisher seien fuer die renovierung der hermes-villa rund 6 millionen schilling aufgewendet worden.

zeiserlwagen zur hermes-villa

aus der steirischen stadt mariazell wurden der stadtforstdirektion zwei ''zeiserlwagen'' zur verfuegung gestellt. sie werden waehrend der oesterreichischen jagdausstellung dazu dienen, die besucher der ausstellung vom lainzer tor des tiergartens zur hermes-villa zu befoerdern. jeder der beiden zeiserlwagen, die zwanglos (nach bedarf) hin- und herfahren, kann zwoelf personen aufnehmen.

marek dankt dem forstdirektor

''ich hatte selbst meine bedenken'', erklaerte altbuergermeister bruno m a r e k gegenueber der presse am mittwoch in der hermes-villa bezueglich der renovierung dieses gebaeudes. marek sagte, er

./.

als praesident des vereines, der sich die erhaltung der hermes-villa zum ziel gesetzt habe, muesse seinen dank an den forstdirektor aussprechen: dr. herbert t o m i c z e k habe durch totalen einsatz das unwahrscheinliche geleistet. ein jahr, nachdem die vertreter der presse durch ein voellig devastiertes gebaeude mit herunterhaengenden plafonds gefuehrt worden waren, sei das gesamte erdgeschoss ausstellungsreif.

die zukunftsplaene fuer die hermesvilla liegen auf der ebene eines ausstellungshauses: im besonderen ist dabei an das gebiet des natur- und umweltschutzes gedacht. auf dem programm steht fuer 1972 eine ausstellung ''wald und forst'', fuer 1973 eine ausstellung ''wald und wasser''. (schluss)
1605

bisher 64.246 wahlkarten

14 wien, 6,10. (rk) wie der fuer die durchfuehrung der wahlen in wien zustaendige stadtrat diplomkaufmann alfred h i n t s c h i g der '' rathaus-korrespondenz'' mitteilt, wurden in wien bis 5. oktober 64.246 antraege auf ausstellung von wahlkarten gestellt. im vergleich dazu waren fuer die wahlen am 1. maerz 1970 54.195 wahlkarten ausgegeben worden.
1610

frau minister furzewa zu vizebuergermeister froehlich-sandner:
"wir werden die wiener festwochen weiter unterstuetzen"

15 wien, 6. 10. (rk) mittwoch nachmittag kamen der sowjetische kulturminister, frau jekaterina f u r z e w a und wiens kulturstadtrat, frau vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h-s a n d n e r, ins palais palffy zu einem gespraech, zu dem der intendant der wiener festwochen, ulrich b a u m g a r t n e r, eingeladen hatte. von sowjetischer seite nahmen daran auch botschafter a r i s t o w sowie weitere vertreter der botschaft in wien und des kulturministeriums teil, von oesterreichischer seite vertreter des aussen- und des unterrichtsministeriums sowie fuehrende persoenlichkeiten des wiener kulturlebens.

vizebuergermeister froehlich-sandner dankte dem sowjetischen gast fuer die unterstuetzung der wiener festwochen, vom beitrag aus der eremitage fuer die wiener picasso-ausstellung bis zu den zahlreichen ensembles und solisten, die nach wien gekommen sind.

minister furzewa versicherte, dass sie auch weiterhin die wiener festwochen unterstuetzen werde. in der sowjetunion ist man mit dem kulturaustausch mit oesterreich sehr zufrieden. die wiener festwochen haben bei dieser komplizierten arbeit einen wichtigen platz. minister furzewa bezeichnete es als hauptaufgabe der kulturarbeit, die grossen traditionen zu bewahren.

1631

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien

6 wien, 7.10. (rk) kommenden donnerstag, den 14. oktober, wird landeshauptmann felix s l a v i k um 11 uhr im roten salon des rathauses an vier persoenlichkeiten die ihnen vom land wien verliehenen goldenen ehrenzeichen ueberreichen. die vier ausgezeichneten sind hofrat univ.-prof. dr.dr.h.c. paul leo d e n g l e r, generaldirektor dr.dr.h.c. sigvard e k l u n d, direktor i.r. oberamtsrat franz f l e c k und generalkonsul kommerzialrat dr.et.mr. richard k w i z d a.

geehrte redaktion!

sie sind herzlich eingeladen, berichterstatter und fotoreporter zu dieser ehrenzeichen-ueberreichung zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: donnerstag, 14. oktober, 11 uhr.

ort: roter salon des rathauses.

1004

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

olympiastadt muenchen zu gast in wien
oberbuergermeister dr. vogel und buergermeister slavik eroeffnen
freitag im rathaus die ''muenchner wochen in wien''

1 wien, 7.10. (rk) ''muenchen gruesst wien'' ist das offizielle motto der muenchner wochen, die morgen, freitag, im festsaal des wiener rathauses von oberbuergermeister dr. hans-jochen v o g e l und buergermeister felix s l a v i k eroeffnet werden. bis 24. oktober wird sich die bayrische hauptstadt mit einer serie von veranstaltungen praesentieren.

im mittelpunkt steht die grosse ausstellung ueber muenchens vergangenheit, gegenwart und zukunft, in der volkshalle des rathauses, die von samstag, den 9. oktober, bis sonntag, den 24. oktober, taeglich von 10 bis 19 uhr bei freiem eintritt zugaenglich sein wird.

in der secession zeigt die staedtische galerie muenchen meisterwerke des kuenstlerkreises ''der blaue reiter''. diese ausstellung ist, ebenfalls bei freiem eintritt, schon ab 8. oktober zugaenglich, und zwar von montag bis samstag von 10 bis 18 uhr, sonntag von 10 bis 13 uhr.

in den ausstellungsraeumen des kulturamtes, friedrich schmidt-platz 5, gastiert das beruehmte karl valentin-musaeum (schreibweise richtig), ebenfalls schon ab 8. oktober bei freiem eintritt, montag bis samstag von 10 bis 18 uhr, sonntag von 10 bis 16 uhr.

den auftakt des musikalischen programms bildet ein konzert der petersturm-musik vom balkon des rathauses am freitag von 10.30 bis 11 uhr, also vor der eroeffnung der muenchner wochen, mit werken von di lasso, winter, joh. seb. bach und orff. der lassus musikkreis ist samstag um 20 uhr und sonntag um 11 uhr in der karlskirche zu hoeren. ''standkonzerte'' auf muenchnerisch - in wien sagt man dazu ''platzkonzerte'' - bieten die muenchner blaeserbuben jeweils um 14 uhr freitag auf dem rathausplatz, samstag auf dem heldenplatz und sonntag beim johann strauss-denkmal im stadtpark.

von 20. bis 22. oktober wird die muenchner volkssaengerbuehne mit ''hamlet, prinz von denemarkt'' (schreibweise richtig) im renaissance-theater gastieren. (forts)
0924

vizebuergermeister bock zum apa-jubilaeum

5 wien, 7.10. (rk) zum jubilaeum des 25jaehrigen bestandes der austria-presse-agentur ueberbrachte vizebuergermeister hans b o c k die gruesse der stadt wien. der vizebuergermeister fuehrte aus:

''sie haben sich hier als gratulanten eingefunden, um der apa zu ihrem 25jaehrigen bestehen ihre glueckwuensche zu ueberbringen.

auch die stadt wien will sich diesem kreis der gratulanten anschliessen und als vizebuergermeister dieser stadt moechte ich die gelegenheit nicht versaeumen, die bedeutung der apa fuer die oesterreichische bundeshauptstadt besonders hervorzuheben.

keine zweite institution traegt auch nur annaehernd soviel wie die apa dazu bei, wien in aller welt bekanntzumachen. das gipfeltreffen kennedy-chruschtschew, die salt-gespraeche nur als beispiel, daneben noch viele andere internationale konferenzen, stellten wien immer wieder in den mittelpunkt des weltinteresses. die a u s t r i a - p r e s s e - a g e n t u r sorgte entweder selbst oder durch ihre verbindungen mit den anderen nachrichtenagenturen, dass der name wien in der ganzen welt im gespraech bleibt.

darueber hinaus hat die stadt wien auch im oesterreichischen bereich eine sehr enge beziehung zur apa. die oesterreichische nachrichtenagentur sorgte dafuer, dass wichtige kommunalpolitische themen, deren bedeutung ueber die bundeshauptstadt hinausgehen, in kuerzester zeit auf die schreibtische der redaktionen in den bundeslaendern gelangen. die zusammenarbeit zwischen dem pressedienst der stadtverwaltung und der nachrichtenagentur ist in den letzten monaten noch vertieft und verbessert worden.

alle leute, die im licht des oeffentlichen lebens stehen - und dazu gehoeren wir kommunalpolitiker -,sehen taeglich, wie gut die apa ihre aufgabe erfuellt. als informationsvermittler ist sie bemueht um wahrheit und objektivitaet, frei von emotionen und wertungen, wobei sie nicht bedenkenlos meldungen uebernimmt, sondern durch rueckfragen sich bei den betroffenen oder zitierten die wahrheit der meldungen sicherstellt.

die apa verhilft den anderen medien zu schlagzeilen, ohne selbst jemals welche zu machen. schon allein deshalb erscheint

./.

es wichtig, diese unauffaellige, in einer demokratie jedoch so eminent wichtige aufgabe ans licht zu holen und zu wuerdigen.

die oesterreichische nachrichtenagentur hat auf dem sektor des nachrichtenaustausches wesentliches zur verbesserung der beziehungen mit den nachbarlaendern geleistet. ueber die ideologischen grenzen hinweg hat die apa dazu beigetragen, dass wien nicht nur drehscheibe und treffpunkt fuer ost und west auf dem gebiet der wirtschaft und der politik, sondern auch der kommunikation geworden ist.

die kommunikationsexplosion, die uns in den naechsten jahren bevorsteht, wird auch die bedeutung der oesterreichischen nachrichtenagentur weiter aufwerten. ich hoffe - nein, ich bin fest davon ueberzeugt -, dass die apa auch in den naechsten 25 jahren ihre arbeit mit dem bisher gewohnten mass an objektivitaet und serioesitaet fortsetzen wird. in diesem sinne alles gute!"
1040

sattelschlepperzug blockierte t und 18

4 wien, 7.10. (rk) mittwoch, um 21.40 uhr, blieb in der landstrasser hauptstrasse, vor der ~~aspangbahnbruecke~~, ein mit bekleidungsstuecken vollbeladener polnischer sattelschlepperzug infolge eines getriebe schadens stehen und blockierte das stadtauswaerts fuehrende strassenbahngleis. es wurde ein ruestwagen der feuerwehr angefordert, der jedoch den schweren lastzug nicht abschleppen konnte. es musste der kranwagen der feuerwehr eingesetzt werden. erst nach 67 minuten konnte der verkehr auf den linien t und 18 wieder aufgenommen werden. waehrend der stoerung wurde ein pendelverkehr durchgefuehrt.
1006

wien:
prophylaktische gesundheitspolitik im europaeischen spitzenfeld

7 wien, 7.10. (rk) im rahmen des dritten kommunalpolitischen seminars unterrichtete gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k die lehrer vor allem ueber die prophylaktischen einrichtungen, die die stadt wien fuer ihre buerger zur verfuegung stellt. die prophylaktische betreuung reicht vom ungeborenen kind bis in das hohe alter. die massnahmen, die wien auf diesem sektor durchfuehrt, koennen als vorbildlich fuer andere staedte und als in europa fuehrend angesprochen werden.

seit einfuehrung des schwangerenpasses ist es gelungen, die saeuglingssterblichkeit von 3,3 prozent auf 2,4 prozent zu senken. in der optimalen betreuung der schwangeren frau sieht der gesundheitsstadtrat die einzige moeglichkeit, die zahl der hirngeschaedigten kinder zu senken. nach der entbindung wird das neugeborene auf angeborene stoffwechselerkrankungen mit hirnschadensfolgen untersucht. auf diese weise bleibt kein geschaedigtes neugeborenes unerfasst. gegen die tuberkulose wird der saeugling sofort mit einer bcg-impfung geschaetzt.

im entstehen begriffen ist das sogenannte ''risikoprogramm'' fuer kinder, bei denen waehrend und nach der geburt schwierigkeiten auftreten. sie sollen neurophysiologischen untersuchungen und kontrollen unterzogen werden, bei denen vor allem hirnschaedigungen klinisch festgestellt werden koennen.

zu den prophylaktischen massnahmen fuer das kleinkind gehoeren die diphterie-tetanus-pertussis-impfung und die orale polioimpfung, die im zweiten und dritten lebensjahr aufgefrischt werden muessen. alle durchgefuehrten vorbeugenden massnahmen werden in den seit jahresanfang zur verfuegung stehenden gesundheitspaessen eingetragen.

wien ist die einzige stadt, die eine roetel-schutzimpfung im grossen umfang sowie eine impfung fuer rhesus-negative muetter durchfuehrt.

ab dem sechsten lebensjahr werden die schulaerzte und schulzahnaerzte in die prophylaktische betreuung eingeschaltet.

./.

neben der auffrischung der pockenimpfung werden auch fachaerztliche untersuchungen (hals-, nasen-, ohren- und augenuntersuchungen) vorgenommen. ebenso werden seit kurzer zeit harnuntersuchungen auf eventuelle zucker- und nierenerkrankungen gemacht. gezielte untersuchungen bei schulkindern auf herzkrankheiten ergaben, dass 1,17 prozent aller kontrollierten kinder an einer herzschaedigung litten: 0,41 prozent wiesen angeborene, 0,44 prozent erworbene herzfehler und 0,32 prozent herzmuskelschaeden auf.

wien ist die einzige stadt in europa, die gesundenuntersuchungsstellen (derzeit acht) fuer alle bewohner der stadt geschaffen hat. es werden dort kostenlose, genaue differentialdiagnostische durchuntersuchungen von fachaerzten mit dem ziel durchgefuehrt, etwa vorhandene krebsleiden fruehzeitig festzustellen. im vergangenen jahr wurden bei 13 prozent der untersuchten krebsleiden, bei 73 prozent andere krankheiten diagnostiziert.

von der fuersorgestelle fuer alkoholkranke und psychohygiene werden alkohol- und drogensuechtige menschen erfasst und betreut. in der vor rund einem jahr geschaffenen stelle fuer familienplanung an der klinik professor dr. husslein finden junge ehepaare rat und hilfe.

im rahmen der roentgenreihenuntersuchungen - dazu gehoeren die schirmbildstelle und der roentgenzug - suchen fachaerzte in bestimmten beschaeftigtengruppen nach menschen, die an einer akuten tuberkuloseerkrankung leiden und dadurch ihre umgebung gefaehrden.

1040

Musikveranstaltungen in der Zeit vom 10. bis 17. Oktober 1971

Wien, 7.10. (RK)

Sonntag, 10. Oktober:

19.00 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Stimmen der Welt: Folklore-Abend, Cat Stevens

Montag, 11. Oktober:

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: Liederabend Galina Wischnejewskaja, am Flügel: Mstislaw Rostropowitsch (Mussorgsky, Tschaikowsky, Strawinsky)

19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: 1. Konzert im Zyklus IV; Glika - Quartett (Haydn: Quartett B-Dur, op.76/4, Schostakowitsch: Quartett Nr. 8, Schubert: Quartett d-moll, D-810)

19.30 Uhr, Basilika Maria Treu,8, Jodok Fink-Platz, Kulturamt der Stadt Wien: Chorkonzert in memoriam Anton Bruckner, Alois Forer (Orgel). Bläserensemble der Wr. Symphoniker, Wiener Kammerchor, Leitung: Hans Gillesberger (Präludium und Fuge c-moll, drei Motetten und Messe e-moll)

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Theater der Jugend: Voraufführung des ersten Konzertes im Klavier-Quartett-Zyklus der G.d.M. (Programm siehe 13.Oktober)

20.00 Uhr, Kl. Theater im Konzerthaus, Musikalische Jugend Österreichs: Zyklus IX/B, "Heute abend - Lola Blau" mit Topsy Küppers

Dienstag, 12. Oktober:

19.30 Uhr, **Albertina, Albertina Konzerte 1971/72: 1. Abend:** Geistliche und weltliche Musik d. Hofkapelle Kaiser Friedrichs III. und Kaiser Maximilians. Gesangssolisten und Kammerensemble der "Capella Academia, Wien" Leitung: Eduard Melkus, mitwirkend: Karl Scheit, Laute.

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Österr. Gewerkschaftsbund: Voraufführung des 1. Konzertes im Klavier-Quartett-Zyklus d.G.d.M. (Programm siehe 13. Okt.)

20.00 Uhr, Kleines Theater i. Konzerthaus,Musikalische Jugend Österreichs: Zyklus VIII/XI, "Heute abend - Lola Blau" mit Topsy Küppers

./.

Mittwoch, 13. Oktober:

19.00 Uhr, Stephansdom, Orgelkonzert Franz Falter (Mendelssohn, Brahms, Alain, Martin, Falter)

19.30 Uhr, Wr. Funkhaus, Gr.Sendesaal, ORF - Österr. Gesellschaft f. zeitgenössische Musik: Kammerorchester Bratislava, Rudolf Macudzinski, Klavier, Dirigent: Vlastimil Horak (Armin Kaufmann: Drei Sätze aus der Musik f. Streichorchester, Walther Nußgruber: Rondo extatico f. Soloklavier, Streicher und Pauken; Heinrich Gattermeyer: Skolion für Kammerorchester, Erich Opitz: 1. Symphonie)

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Gesellschaft d. Musikfreunde: 1. Konzert im Klavier-Quartett-Zyklus, Haydn : Klaviertrio C-Dur Hob. XV/27, Ravel: Klaviertrio a-moll (1914), Schumann: Klavierquintett Es-Dur, op.44

19.30 Uhr, Konzerthaus, Schubert-Saal, Klavierabend Peter Zeugin: (Beethoven: Sonate f-moll, op.2/Nr. 1, Schubert: Sonate a-moll, D 845, Mussorgsky: "Bilder einer Ausstellung")

Donnerstag, 14. Oktober:

19.00 Uhr, Amerika Haus, VHS Urania-Wr.Arbeiterkammer-Amerika Haus: Vortrag Herbert Moulton: "Das amerikanische Musical", 3. Abend: "Show Boat" und nachher: das echte Musical (mit Lichtbildern und musik. Beispielen)

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Musikalische Jugend Österreichs: 1. Konzert im Zyklus G I und II; Gitarren-Quartett "Los Romeros"

19.30 Uhr, Konzerthaus, Gr.Saal, Muskalische Jugend Österreichs: Voraufführung zum 1. Konzert im Zyklus I "Vorwiegend Haydn" d. Konzerthausgesellschaft (Programm siehe 15.Okt.)

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 1. Abonnement-Liederabend: Edda Moser, am Flügel: Erik Werba (Pfitzner, R. Strauss, Henze und H. Wolf)

20.00 Uhr, Redoutensaal, d.Wr. Hofburg, Intern.Gesellschaft f. Alte Musik: 1.Abonnementkonzert im Zyklus A und B"; Liebeslieder der Renaissance"; Solistin: Rita Streich

Freitag, 15. Oktober:

19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Wr. Konzerthausgesellschaft: 1. Konzert im Zyklus I "Vorwiegend Haydn", Wr. Symphoniker, Dirigent:Eliahu Inbal, Solist: Rudolf Buchbinder (Haydn: Symphonie D-Dur, Hob. 1/101, Rachmaninow: Paganini-Variationen op. 43, Bartók: Konzert f. Orchester)

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Gesellschaft d. Musikfreunde: Wiederholung des 1. Konzertes im Klavier-Quartett-Zyklus (Programm siehe 13. Okt.)

./.

Samstag, 16. Oktober:

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 1. Konzert im Kammermusikzyklus, "I Solisti Veneti", Leitung Claudio Scimone, Solist: Edward H. Tarr (Corelli, Vivaldi, Terelli, Grieg, Tschaikowsky)

19.30 Uhr, Musikverein, Gr. Saal, Österr. Gewerkschaftsbund: Voraufführung zum 1. Abonnementkonzertes des N.Ö. Tonkünstlerorchesters (Programm siehe 17. Oktober)

19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Lieder- und Chansonabend mit Karel Gott (verschoben vom 5. Oktober)

Sonntag, 17. Oktober:

11.00 Uhr, Wr. Funkhaus, Gr. Sendesaal, ORF: 1. Konzert im Zyklus V;Wr. Symphoniker, Hertha Töpper (Alt), Donald Grobe (Tenor), Dirigent: Miltiades Caridis (Gustav Mahler: Das Lied von der Erde, Egon Wellesz: 8. Symphonie)

16.00 Uhr, Musikverein, Gr. Saal, N. Ö. Tonkünstlerorchester: 1. Sonntagnachmittagskonzert; mitwirkend: Dirigent: Heinz Wallberg, Hermann Baumann (Horn) (Mozart: Symphonie KV 202, R. Strauss: Hornkonzert Nr. 2, Strawinsky: Pulcinella-Suite, Ravel: Bolero)

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Klavierabend Etsuko Tazaki (Schubert, Liszt, Paganini, Beethoven, Bartók)

19.30 Uhr, Konzerthaus, Gr. Saal, Verein Kultur 70/ Musik der Kontraste

19.30 Uhr, Stadthalle, Jazzkonzert mit Ray Charles

\- - -

ab montag:

salztorgasse und salzgries wieder frei
neue verkehrslichtsignalanlagen

8 wien, 7.10. (rk) bereits ab montag gibt es einige erleichterungen fuer den autoverkehr in der innenstadt: die salztorgasse und der salzgries sind wieder fuer die durchfahrt frei. ueber salzgries und concordiaplatz kann man wieder zum tiefen graben fahren, ferner ist ueber die vorlaufstrasse und die marc aurel-strasse die zufahrt zur wipplingerstrasse moeglich. donnerstag, um etwa 21 uhr, wird die wegen der strassenbauarbeiten ausser betrieb gewesene lichtsignalanlage salzgries /salztorgasse wieder eingeschaltet. die anlage ist nun mit der ampel salztorbruecke/franz josefs-kai koordiniert.

freitag vormittag wird an der kreuzung ring/boersegasse eine provisorische ampel eingeschaltet, die mit der kreuzung maria theresien-strasse/boersegasse koordiniert ist. diese neue sicherung haengt mit der einbahnfuehrung boersegasse - wipplingerstrasse stadteinwaerts zusammen, ferner mit der neuen endschleife der strassenbahnlinie 36 und der neuen abbiegerelation der linie d, die im november in diesem bereich fertiggestellt sein werden.

kohlmarkt und tuchlauben bleiben jedoch weiterhin gesperrt.

1120

100. geburtstag in mariahilf

2 wien, 7.10. (rk) den 100. geburtstag feierte donnerstag frau adele g l o e c k n e r aus wien-mariahilf, buergerspitalgasse 24/5. sie gehoert damit zum kreis der aeltesten bewohner wiens, der aus 24 frauen, jedoch nur einem mann - naemlich herrn josef p u l k e r t aus wien-neubau - besteht. aelteste bewohnerin wiens ist bekanntlich frau anna b a r t i k aus dem 11. bezirk, die am 21. oktober ihren 106. geburtstag feiern wird.

in vertretung des buergermeisters stattete stadtrat maria j a c o b i , bereits gestern, mittwoch, dem geburtstagkind einen besuch ab. sie ueberbrachte der ruestigen jubilarin neben einem grossen grossen blumenstrauss auch die glueckwuensche und ehrengaben der stadtverwaltung. bezirksvorsteher hubert f e i l n r e i t e r gratulierte frau gloeckner namens der bevoelkerung des sechsten bezirkes.

0927

rathaus: ''entsorgung'' als internationales problem

9 wien, 7.10. (rk) das problem der ''entsorgung'', also der abwasserbeseitigung und der abwasserreinigung, steht auf dem programm einer zweitaegigen internationalen expertentagung, die donnerstag im wiener rathaus von tiefbaustadtrat kurt h e l l e r eroeffnet wurde. es handelt sich um einen erfahrungsaustausch, der gemeinsam vom kanalisationsausschuss des oesterreichischen staedtebundes und der deutschen abwassertechnischen vereinigung erstmals in wien veranstaltet wird. im rahmen dieser fachtagung haben die rund 50 teilnehmer, die aus westdeutschen und oesterreichischen staedten mit mehr als 200.000 einwohnern gekommen sind, die moeglichkeit, auch die modernsten betriebseinrichtungen der wiener kanalisation und einige grossbaustellen kennenzulernen. auch stadtbaudirektor professor dipl.-ing. dr. rudolf k o l l e r begruesste zu beginn der veranstaltung die tagungsteilnehmer, die durchwegs aus kommunalverwaltungen kommen. die zweitaegige fachtagung steht unter dem vorsitz von senatsrat dipl.-ing. leopold s c h w a r z , dem leiter der magistratsabteilung fuer kanalisation.
1123

achtung terminverschiebung - achtung terminverschiebung

geehrte redaktion !

10 die fuer freitag vorgesehene fachlichte exkursion zu einrichtungen der wiener kanalisation im rahmen der fachtagung der abwassertechniker muss leider aus technischen gruenden entfallen. wir duerfen sie jedoch bereits jetzt darauf hinweisen, dass noch heuer eine pressefuehrung zur hauptklaeranlage mit tiefbaustadtrat kurt h e l l e r geplant ist. den genauen termin teilen wir ihnen rechtzeitig mit.
1130

kommunalpolitisches seminar:
weitere forcierung der sozialarbeit

11 wien, 7.10. (rk) ueber das umfangreiche gebiet des wiener wohlfahrtswesens sprach donnerstag stadtraetin maria j a c o b i im rahmen des kommunalpolitischen seminars auf dem semmering, an dem sich etwa 80 mittelschullehrer beteiligen. im hinblick auf die zum teil sehr starken paedagogischen aspekte dieses kapitels stiess das referat auf ein ueberaus grosses interesse bei den seminarteilnehmern.

die stadtraetin kam in ihren ausfuehrungen unter anderem auch auf die grosse tradition wiens auf dem gebiet der modernen sozialfuersorge zu sprechen, wobei sie unterstrich, dass man seitens der stadtverwaltung staendig bemueht sei, die sozialarbeit zu forcieren. frau jacobi gab eine detaillierte uebersicht ueber die gesamten sozialen einrichtungen, die, wie sie betonte, bereits mit der obsorge der gemeinschaft fuer ungeborene kinder in form von schutzmassnahmen fuer werdende muetter beginnen.

kindergaerten: 23.200 kinder werden betreut

zur institution der staedtischen kindertagesheime: im vorjahr konnte das platzangebot um 1.374 vermehrt werden, so dass gegenwaertig etwa 23.200 kinder taeglich in 219 staedtischen kindertagesheimen betreut werden. in diesem zusammenhang wies die stadtraetin darauf hin, dass bereits seit herbst vorigen jahres in 60 gruppen ein spezielles intensivprogramm geboten werde. gerade weil die wiener stadtverwaltung die vorteile einer institutionalisierten foerderung des vorschulkindes kenne, gehe ihr bestreben dahin, moeglichst allen kindern zumindest ein jahr vor eintritt in die schule einen kindergartenplatz anbieten zu koennen.

neuer weg in der jugendfuersorge

als einen voellig neuen weg in der jugendfuersorge und einen weiteren baustein im wiener sozialsystem bezeichnete frau jacobi die errichtung der ''stadt des kindes'', deren grundsteinlegung kuerzlich stattfand. ''es hat viele und intensive ueberlegungen

./.

gegeben, wie eine solche einrichtung zu schaffen waere, wobei auslaendische erfahrungen und einrichtungen analysiert wurden. wir glauben, hier eine form der betreuung, der organisation und des lebens fuer kinder gefunden zu haben, die in vielen aspekten neu ist und die besonders der tatsache rechnung traegt, dass hier kinder einer grossen stadt fuer das leben in dieser stadt erzogen werden sollen'', fuehrte sie aus. die stadt - kostenpunkt 195 millionen schilling, bauliche fertigstellung herbst 1973 - wird bekanntlich der aufnahme von 260 bis 300 pflegekindern der stadt wien dienen.

altenbetreuung

als leitlinien der staedtischen sozialarbeit in wien bezeichnete die stadtraetin die beiden maximen hilfe ohne diskriminierung und individuelle fuersorge. hier komme gerade der altenbetreuung grosse bedeutungen zu, gelte es doch, der drohenden vereinsamung des alten menschen entgegenzuwirken. der reiche ''katalog des angebotes'' der stadt fuer ihre betagten buerger reiche dabei vom ''essen auf raedern'', ueber die pensionistenklubs, pensionistenheime und die landaufenthaltsaktionen bis zum heimhilfedienst.

gruendung eines kuratoriums fuer gastarbeiter

auf das problem der gastarbeiter zu sprechen kommend, teilte die wohlfahrtsstadtraetin mit, dass schon in kuerze ein ''kuratorium zur foerderung und betreuung von zuwanderern'' seine taetigkeit aufnehmen werden. abschliessende gespraeche zwischen vertretern der stadt wien einerseits und vertretern des sozialministeriums und diversen interessenvertretungen andererseits seien derzeit noch im gange. zweck dieser kuratoriumsgruendung wird es sein, durch die schaffung eigener beratungsstellen einen kundendienst fuer gastarbeiter zu schaffen, der diesen die integration erleichtern und beim zurechtfinden in der ungewohnten umgebung helfen soll.
1244

altmannsdorfer strasse wieder durchgehend befahrbar

12 wien, 7.10. (rk) die umleitung im bereich der altmannsdorfer strasse, die wegen des anschlusses zur suedautobahn notwendig gewesen ist, kann ab morgen, freitag abends, wieder aufgehoben werden. die autofahrer koennen dann in gewohnter weise die altmannsdorfer strasse wieder durchgehend benuetzen.

ebenfalls ab morgen, freitag, wahrscheinlich schon in den nachmittagsstunden, kann auch die sperre der kreuzung bognergasse - tuchlauben - graben aufgehoben werden. das heisst, dass der verkehr wieder direkt von der bognergasse in den graben fliessen kann. die tuchlauben und der kohlmarkt sind noch gesperrt, da die bauarbeiten noch nicht abgeschlossen sind.
1253

preisguenstige gemuese- und obstsorten

13 wien, 7.10. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 4 schilling, karotten 4 bis 5 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 7 bis 8 schilling, birnen (qualitaetsklasse2) 7 schilling, zwetschken 5 bis 6 schilling je kilogramm.
1256

b e r i c h t i g u n g

15 in der meldung ''stadtrat pfoch: wohnungsbau hat weiterhin prioritaet'' auf blatt 2822 der ''rathaus-korrespondenz'' vom 6. oktober sind leider zwei fehler unterlaufen. in der 5.zeile von oben muss es heissen ''1,2 milliarden schilling'' (nicht 2 milliarden), in der 6. zeile von oben heisst es richtig ''2 milliarden schilling'' (nicht 4 milliarden).
1319

dietzel, schiff und stern, voeslauer heilquellen:
slavik eroeffnet betriebsansiedlung in simmering

16 wien, 7.10. (rk) nach einer begruessung durch stadtrat dkfm. alfred h i n t s c h i g , der insbesondere die ehrenhafte und zielfuehrende zusammenarbeit der beteiligten firmen wuerdigte, eroeffnete buergermeister felix s l a v i k donnerstag die neue betriebsansiedlung in simmering auf dem gelaende einer ehemaligen giesserei. der buergermeister bescheinigte bei dieser gelegenheit der wiener betriebsansiedlungs-gesellschaft (wibag) den durchschlagenden erfolg ihrer bisherigen taetigkeit: im augenblick sei die wibag mit nicht weniger als 185 firmenwuenschen nach neuansiedlungen oder umsiedlungenvon produktionsstaetten konfrontiert, ein beweis dafuer, dass diese gesellschaft eine wichtige funktion in der strukturverbesserung der wiener wirtschaft erfuelle.

der buergermeister dehnte das kriterium der flexibilitaet dieser gesellschaft aber auch auf die arbeit des wiener gemeinderates aus: dieser habe die kreditaktion fuer betriebsansiedlungen nicht nur wegen der steigenden nachfrage von 200 auf 400 millionen schilling aufgestockt, sondern darueber hinaus durch eine novellierung die moeglichkeit geschaffen, dass solche kredite auch fuer die umsiedlung von betrieben in anspruch genommen werden koennten.

slavik erklaerte, der vorlaufige bereichsumfang in der aktivitaet der wibag liege bei einem rahmen von etwa 9 millionen quadratmeter als areal fuer die niederlassung von betrieben. er wies aber auch auf die tatsache hin, dass die stadtverwaltung sich nicht allein auf die bereitstellung von grundstuecken und die foerderung durch kreditaktionen beschraenke. die stadt wien sehe eine ihrer wesentlichsten aufgaben darin, die vollbeschaeftigung nicht in eine wirtschaftshemmende ueberanspannung des arbeitsmarktes umschlagen zu lassen.

die leitenden direktoren der in simmering neu beheimateten firmen, kurt d i e t z e l (dietzel gesmbh),dkfm. herbert s c h r a n z (schiff und stern) und alfred w a l z (voeslauer heilquellen) wuerdigten in ihren stellungnahmen im besonderen die verdienste der stadt wien - allgemein in der foerderung industrieller belange, speziell hinsichtlich des simmeringer projektes ihrer eigenen unternehmungen.
1412

albert wiesinger zum gedenken

14 wien, 7.10. (rk) auf den 8. oktober faellt der 75. todestag des katholischen journalisten und pfarrers von st.peter dr. albert wiesinger.

er wurde am 12. august 1830 in wien geboren, studierte nach dem besuch des gymnsiums philosophie und theologie und begann seine seelsorgerische taetigkeit in der wiener vorstadtpfarre matzleinsdorf. gleichzeitig studierte er aber philosophie, literatur und sprachen und erwarb sich damit einen ausgedehnten wissenschaftlichen horizont, der ihn spaeter zu einem fuehrenden wiener journalisten machen sollte. kardinal rauscher berief ihn zuerst an die hofpfarre st. augustin, 1866 schliesslich an die stadtpfarre zu st. peter, wo er auch seinen ersten fastenvortrag hielt. er war domherr, gemeinderat der stadt wien und dechant. seine journalistische taetigkeit begann wiesinger bereits 1859 als redakteuer der konservativen tageszeitung ''die gegenwart'' und wurde 1861, nachdem sebastian brunner zurueckgetreten war, als chefredakteur, redakteur und herausgeber der ''wiener kirchenzeitung''. bis zum jahre 1874 leitete wiesinger dieses blatt, das sich zu einem der radikalsten katholischen blaetter der stadt entwickelt hatte, und deren polemische artikel immer wieder heftigen widerspruch hervorriefen. von den tausenden artikeln, die wiesinger in der kirchenzeitung und spaeter im ''volksfreund'' geschrieben hat, sind zahlreiche als sammelbaende und zusammenfassende polemiken erschienen. am interessantesten sind seine fastenpredigten, die er zu st. peter hielt. nach dem ausscheiden aus der redaktion des ''volksfreund'' uebernahm wiesinger die ''gemeindezeitung'', die damals sozusagen ein boulevardblatt war, das weiteste verbreitung fand. wiesinger ist allerdings nur aus seiner zeit zu verstehen. die mischung von homiletik, polemik und journalismus ist originell und macht ihn zu einer fuehrenden gestalt in der geschichte der wiener presse. wiesinger war auch zeit seines lebens ein eifriger zeitungsleser und zeitungsausschnittsammler. die wiener stadtbibliothek hat nach

./.

seinem tode seine umfangreiche zeitungsausschnittsammlung uebernommen und katalogisiert. sie ist auch heute noch ein ausserordentlich interessanter querschnitt der jahre zwischen 1860 und 1890 und wohl fuer jeden historiker dieser zeit unentbehrlich. albert wiesinger ist am 8. oktober 1896 in wien gestorben. eine strasse im 1. bezirk erinnert seit 1902 an diese interessante wiener persoenlichkeit.
1314

muenchner wochen:
wochenendaufenthalt in muenchen zu gewinnen

18 wien, 7.10. (rk) wie berichtet, werden die muenchner wochen morgen vormittag durch den muenchner oberbuergermeister doktor hans-jochen v o g e l im wiener rathaus feierlich eroeffnet werden. fuer die besucher der volkshallen-ausstellung hat das muenchner presse- und informationsamt anlaesslich der vorbesichtigung durch die wiener presse ein besonderes ''zuckerl'' bekanntgegeben: jeder 500. besucher erhaelt zwei eintrittskarten fuer die auffuehrungen von ''prinz von denemarkt'' am 20., 21. und 22. oktober im renaissancetheater. jeder 10.000. besucher kann einen wochenendaufenhalt in der bayrischen landeshauptstadt gewinnen.
1510

rinder-, schweine- und pferdenachmarkt vom 7. oktober

17 wien, 7.10. (rk) kein auftrieb.
1455

muenchner wochen (forts):

polizisten und freibier

19 wien, 7.10. (rk) nicht nur ausstellungen und kulturelle darbietungen werden zwischen wien und muenchen ausgetauscht, sondern auch verkehrspolizisten: voriges jahr waren wiener polizisten anlaesslich der wiener wochen in muenchen, heuer kommen muenchner polizisten zu den muenchner wochen nach wien. sie werden freitag von 16.30 bis 18 uhr und samstag von 11.30 bis 12.30 uhr auf den kreuzungen der operngasse und des schwarzenbergplatzes mit der ringstrasse den verkehr regeln.

natuerlich gehoert auch bier zu muenchner wochen. freitag wird von 14 bis 15 uhr auf dem rathausplatz freibier ausgeschenkt, anschliessend gibt es bis 18 uhr ebenso wie am samstag von 14 bis 18 uhr verbilligtes muenchner bier.

der lassus-musikkreis

eine besondere kuenstlerische attraktion ist der lassus-musikkreis muenchen, der die barocke kunst des mehrchoerigen singens wieder zum leben erweckt hat. vor zwanzig jahren hat er damit begonnen, diese musikform zu ueben, vor fuenfzehn jahren fand das erste oeffentliche konzert statt und seither findet das ensemble immer staerkes internationales echo. samstag um 20 uhr gibt der lassus-musikkreis ein konzert in der karlskirche, bei dem vier choere eingesetzt werden, sonntag singt er um 11 uhr beim gottesdienst in der karlskirche. (schluss)
1529

eiserne hochzeit in favoriten

20 wien, 7.10. (rk) seine eiserne hochzeit feierte donnerstag das ehepaar franz und helene s l a t n e r aus dem 10. bezirk, birkenhof 9/4. stadtrat dkfm. alfred h i n t s c h i g besuchte die jubilare, gratulierte ihnen zur vollendung der 65 ehejahre und ueberreichte ihnen die ehrengeschenke der stadtverwaltung. namens der bevoelkerung des 10. bezirkes gratulierte bezirksvorsteher emil f u c i k .

herr franz slatner wurde am 22. september 1881 in wien, seine gattin am 30. juli 1887 in hirschwang, niederoesterreich, geboren. das ehepaar, das am 7. oktober 1906 heiratete, hatte ein kind.
1540

marktuebersicht:

billiger: nuesse, fisolen

21 wien, 7.10. (rk) jetzt ist der konsument koenig: die uebersaettigung des marktes mit einheimischem paprika, gurken und paradeisern hat die preise sinken lassen. ebenso steht es mit karotten, fisolen, kraut, grundsalat und chinakohl. die preissenkung gilt auch fuer italienische fisolen. gegenueber der vorwoche sind auch die nuesse billiger geworden.

keine neuen nachrichten gibt es von den obstpreisen. allerdings werden die grossfruechtigen zwetschkensorten immer seltener angeboten. zum ersten mal sieht man auch schon tuerkische mandarinen auf den maerkten.
1541

stoerung auf der ustraba

22 wien, 7.10. (rk) im bereich der unterirdischen haltestelle mariahilfer strasse, fahrtrichtung karlsplatz, hatte am donnerstag um 12.57 uhr ein strassenbahnzug der linie e2 einen radreifenbruch. zwei ruestwagen der verkehrsbetriebe fuhren vom bahnhof rudolfsheim zur secession, dann wurde das zur flottmachung des zuges benoetigte material in den strassenbahntunnel gebracht. nachdem der havarierte triebwagen gehoben und sein vorderes drehgestell auf ein achsbruch-wagerl gestellt worden war, fuhr er mit eigener kraft auf ein abstellgleis am heumarkt. um 14.06 uhr war die strassenbahn-stoerung wieder behoben.
1549

stromstoerung im 10. und 12. bezirk

23 wien, 7.10. (rk) durch einen fehler in der 110.000-volt-anlage des umspannwerkes sued wurden donnerstag um 11.22 uhr teile des 10. und des 12. bezirkes spannungslos. nach umschaltungen konnte die stromversorgung bis 11.34 uhr wieder voll hergestellt werden.
1550

grossbrand bei der firma tungsram

24 wien, 7. 10. (rk) zu einem grossbrand kam es donnerstag nachmittag bei der firma watt-tungsram im 19. bezirk, heiligenstaedter strasse 138. im ca. 20 mal 60 meter grossen hof waren einige lagerbaracken , in denen grosse mengen verpackungsmaterials gelagert waren, in brand geraten. in der folge griff das feuer auch auf die aussenfassaden der arbeits- und lagerraeume des gegen die boschstrasse gelegenen fabrikstraktes sowie auf die aussenfassade der wohnraeume des nachbarhauses, heiligenstaedter strasse 142, ueber. die im wohnhaus befindlichen personen wurden von rettungstrupps unter schwerem atemschutz in sicherheit gebracht und dem rettungsdienst zur behandlung uebergeben. der brand konnte von den loeschmannschaften - insgesamt waren zwei bereitschaftszuege im einsatz - in verhaeltnismaessig kurzer zeit lokalisiert werden. zwei feuerwehrmaenner erlitten bei den loescharbeiten verbrennungen unbestimmten grades und wurden vom rettungsdienst in das naechste spital gebracht.

buergermeister felix s l a v i k hatte sich bei eintreffen der meldung ueber den grossbrand sofort zur brandstelle begeben.

1826

grossbrand bei der firma tungsram (forts)

25 wien, 7. 10. (rk) dank den intensiven bemuehungen der im einsatz stehenden loeschmannschaften konnten auch die letzten brandnester geloescht werden, und es hiess um 18.13 uhr: brand aus. die ursachen fuer den grossbrand werden zur zeit noch untersucht. (schluss)

1830

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

goldschmiedearbeiten in der ''z''

3 wien, 8.10.(rk) goldschmiedearbeiten von elisabeth und helfried k o d r e - d e f n e r bilden den inhalt einer ausstellung, die kommenden montag, den 11. oktober, um 19 uhr in der kassenhalle des hauptgebaeudes der zentralsparkasse der gemeinde wien, 3, gigergasse, eroeffnet werden wird.

die beiden kuenstler sind bereits 1965 erstmals mit einer ausstellung im oesterreichischen museum fuer angewandte kunst in wien hervorgetreten. fuer ihre modernen schmuckgestaltungen erhielten sie mehrere in- und auslaendische preise, ueberdies sind sie seit jahren bei allen bedeutenden internationalen schmuckausstellungen mit ihren arbeiten vertreten.
0928

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

muenchner wochen in wien:
eroeffnungsrede von oberbuergermeister dr. vogel

1 wien, 8.10. (rk) im festsaal des wiener rathauses wurden freitag vormittag die muenchner wochen in wien durch oberbuergermeister dr. hans-jochen v o g e l und buergermeister felix s l a v i k eroeffnet.

oberbuergermeister dr. vogel fuehrte aus: ''dies ist ein gegenbesuch. im mai 1970 war wien in muenchen zu gast. heute, anderthalb jahre spaeter, wollen wir uns mit muenchner wochen in wien revanchieren. als oberbuergermeister der bayrischen landeshauptstadt heisse ich sie alle, die sich zur eroeffnung hier versammelt haben, im namen der muenchner buergerschaft und des muenchner stadtrats aber auch persoenlich sehr herzlich willkommen.

fuer eroeffnungsreden dieser art gibt es einen ziemlich festen ritus. ihm zufolge werden zunaechst die historischen beruehrungspunkte ausgebreitet, dann wird dargetan, warum die jeweils betroffenen staedte auch in der gegenwart besonders eng miteinander verbunden sind und schliesslich endet die sache mit irgendeinem bedeutungsschweren moege-satz. im grunde sind die einschlaegigen manuskripte alle austauschbar, wenn man nur die jeweiligen staedte oder laender weglaesst.

nun, ich moechte von diesem ritus ganz abweichen und einfach danach fragen, welchen sinn solche staedtebesuche eigentlich haben.dienen sie nur dem reisebeduerfnis einiger kommunalfunktionaere oder dem prestige der beteiligten dienststellen? haben sie irgendeinen informationswert oder sollen sie nur dem tourismus und damit den umsatz foerdern? und sagen die staedte bei solchen gelegenheiten ueber sich selbst die wahrheit oder zeigen sie ein retuschiertes hochglanzfoto, das mit der wirklichkeit kaum uebereinstimmt?

also, ein bisschen von all dem schwingt schon mit. aber ich meine, das ist nicht der kern. warum besuchen sich denn menschen? wohl deshalb, weil sie sich gegenseitig etwas mitteilen, voneinander etwas erfahren, ja voneinander lernen wollen, weil

./.

sie anregungen und bereicherung fuer das eigene leben erwarten. bei staedten ist das nicht anders. sie sehen sich heute ueberall in der welt und quer durch alle gesellschaftssysteme den gleichen herausforderungen gegenueber. ihr buergermeister weiss das als praesident des internationalen gemeindeverbandes am besten. da ist es schon interessant zu sehen, wie andere auf diese herausforderung antworten, was sie auf dem gebiet des verkehrs, des wohnungsbaus, des umweltschutzes, der stadtentwicklung tun. und wenn man gleichzeitig auch ueber den lebensstil und die kultur des anderen etwas erfaehrt, um so besser. das, so glaube ich, rechtfertigt solche veranstaltungen.

natuerlich verstaerkt es die rechtfertigung noch, wenn die beteiligten staedte einen aehnlichen lebensrhythmus haben und in einem regelmaessigen austausch stehen. das bedarf fuer wien und muenchen keiner naeheren begruendung, und zwar um so weniger, als muenchen im laufe der jahrhunderte immer ein wenig zur grossen schwester wien aufgeschaut hat, zu dem wien, das schon kaiserstadt und europaeisches zentrum war, als muenchen noch um seinen rang in bayern kaempfen musste. wenn sie es bitte nicht weitersagen - ein bisschen von diesem gefuehl ist auch heute noch geblieben, trotz unseres rapiden wachstums und der olympischen spiele. darum danken wir aufrichtig fuer die einladung und sind sogar ein wenig stolz darueber. was wir mitgebracht haben, spricht fuer sich selbst. ich hoffe es gefaellt ihnen und reizt sie dazu, bald selber nach muenchen zu kommen und herauszufinden, was wir ihnen verschwiegen und verheimlicht haben. in diesem sinn sollen die muenchner wochen in wien nun eroeffnet sein. (forts.)
0926

die radiorede des wiener buergermeisters

2 wien, 8.10.(rk) morgen samstag, 13.20 uhr, spricht in der sendung des wiener buergermeisters in oesterreich-regional buergermeister felix s l a v i k ueber den wahlsonntag, ueber die muenchner wochen in wien und ueber die freigabe von rasenflaechen fuer kinder.
0927

starke auswirkung der kostenlosen schuelerkarten:
doppelt so viel wie voriges jahr

5 wien, 8.10. (rk) die uebernahme der fahrtkosten fuer schueler und hochschueler durch die bundesregierung hat weit staerkere auswirkungen, als urspruenglich angenommen wurde. waehrend in frueheren jahren von den wiener verkehrsbetrieben jaehrlich etwa 50.000 schuelerkarten ausgegeben wurden, liegen heuer bereits mehr als 75.000 einreichungen vor. dabei fehlen noch die hochschueler und die hoerer des paedagogischen instituts, ausserdem mussten die verkehrsbetriebe feststellen, dass erstaunlich viele eltern und schueler ueber die moeglichkeit der gratisfahrt noch gar nicht bescheid wissen. es ist deshalb anzunehmen, dass insgesamt 95.000 bis 100.000 fahrtausweise beansprucht werden, also doppelt so viel wie in frueheren jahren. das bedeutet, dass rund 40 prozent der wiener schueler und hochschueler von der moeglichkeit der gratisfahrt gebrauch machen werden.

trotz dem grossen andrang werden die ausweise reibungslos und mit kurzen wartezeiten ausgestellt. das ist vor allem der vorbereitungsaktion zu verdanken, die von den verkehrsbetrieben gemeinsam mit den schulen bereits am ende des vergangenen schuljahres durchgefuehrt wurde.

die zusaetzlichen fahrgaeste bedeuten fuer die verkehrsbetriebe betriebliche probleme, da mehr wagen und damit auch mehr personal benoetigt werden. daraus ergeben sich auch finanzielle belastungen, durch die der durchschnittliche erloes pro fahrgast, der derzeit 239 groschen betraegt, weiter gedrueckt werden duerfte.
0956

froehlich-sandner beim kommunalpolitischen seminar

6 wien, 8.10. (rk) das 3. kommunalpolitische seminar auf dem semmering - rund 80 lehrer von maturaklassen der wiener hoeheren schulen nahmen daran teil - wurde freitag mit einem referat von vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r abgeschlossen. frau froehlich-sandner erlaeuterte die kulturpolitik der stadt wien.

nach dem kommunalpolitischen seminar werden die lehrer ihren schuelern die erhaltenen informationen weitergeben. die schueler dieser klassen nehmen im november am kommunalpolitischen jugendgespraeche im rathaus teil.
1001

kleine galerie:
oelbilder und aquarelle

7 wien, 8.10. (rk) in den raeumen der kleinen galerie, 8, neudeggergasse 8, fand donnerstag die eroeffnung einer ausstellung statt, die werken des malers peter h a l l e r gewidmet ist. gezeigt werden oelbilder, die sich besonders durch vitale farbige gestaltung auszeichnen, beziehungsweise aquarelle.

die ausstellung ist bis 23. oktober, jeweils dienstag bis freitag von 10 bis 19 uhr und samstag von 10 bis 13 uhr, geoeffnet.
1005

kosmonaut popowitsch kommt ins rathaus

8 wien, 8.10. (rk) buergermeister felix s l a v i k hat den derzeit in oesterreich weilenden sowjetischen kosmonauten oberst pawel r. p o p o w i t s c h in das wiener rathaus eingeladen. zu ehren des kosmonauten wird dienstag, den 12. oktober, im wiener rathauskeller ein mittagessen gegeben, an dem auch der sowjetische gesandte aristow a w j e r k i j sowie mitglieder des wiener stadtsenates teilnehmen werden.
1009

benya in der zentralwerkstaette

11 wien, 8.10. (rk) oegb-praesident anton b e n y a besuchte freitag die neue zentralwerkstaette der verkehrsbetriebe in simmering. stadtrat franz n e k u l a fuehrte mit dem oegb-praesidenten auch den obmann der gewerkschaft der gemeindebediensteten, abgeordneten robert w e i s z , durch das gelaende. generaldirektor dr. karl r e i s i n g e r und vizedirektor dipl.-ing. friedrich p i n s erlaeuterten das teilweise bereits fertiggestellt grosse projekt, dessen zentralstueck die grosse halle (380 mal 180 meter) bildet. der oegb-praesident zeigte sich von der modernitaet der zentralwerkstaette ausserordentlich beeindruckt und wuerdigte im besonderen die qualitaet der dort entstehenden arbeitsplaetze.
1050

geehrte redaktion !

12 wien, 8.10. (rk) roland g o e s c h l und peter p e r z haben die kuenstlerische ausgestaltung beim ausbau des internationalen studentenheimes der stadt wien uebernommen. sie wollen die beiden objekte ''farbige betonkoerper'' (goeschl) und ''mobiles raumobjekt'' (perz) kommenden donnerstag der presse vorstellen. wir laden dazu herzlich ein.

bitte merken sie vor:

zeit: donnerstag, 14. oktober, 16 uhr.

ort: internationales studentenheim, 19, gymnasiumstrasse 86.
1058

naechsten dienstag: pressekonferenz über fit-marsch

13 wien, 8.10. (rk) fuer den bereich wien hat die sportstelle der stadt wien die organisation des fit-marsches uebernommen, der unter dem ehrenschutz des bundespraesidenten am nationalfeiertag, dienstag, 26.oktober, in ganz oesterreich stattfindet. in einer pressekonferenz am kommenden dienstag wird der leiter der sportstelle, ing. franz h o e l b l , zusammen mit den vertretern der verschiedenen sportorganisationen auskunft ueber einzelheiten dieser aktion geben.

geehrte redaktion !
zu dieser pressekonferenz laden wir sie herzlich ein.
bitte merken sie vor:
zeit: dienstag, 13.oktober, 10 uhr.
ort: firma coca cola, 10, triester strasse 91.
1140

preisguenstige gemuese- und obstsorten

9 wien, 8.10. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:
gemuese: chinakohl 4 schilling, karotten 4 bis 5 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm, haeuptel-grundsalat 2 bis 2.50 schilling je stueck.
obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 7 bis 8 schilling, aepfel (wirtschaftsobst) 5 bis 6 schilling, bananen 7 bis 8 schilling, weintrauben 8 bis 10 schilling, zwetschken 5 schilling je kilogramm.
1018

muenchner wochen in wien (1. forts.):
slavik an die wiener: ''schauen sie sich das an''

15 wien, 8.10. (rk) buergermeister felix s l a v i k begruesste bei der eroeffnung der muenchner wochen im festsaal des wiener rathauses die gaeste aus der bayrischen hauptstadt. er erinnerte daran, dass vor eineinhalb jahren die oesterreichische bundeshauptstadt gelegenheit hatte, sich in muenchen zu praesentieren. die wiener wochen fanden in muenchen so herzliche aufnahme, dass es nur selbstverstaendlich gewesen ist, wenn wir nun als gegenbesuch zu den muenchner wochen nach wien eingeladen haben.

der buergermeister unterstrich das interesse wiens fuer die grossen vorhaben, die muenchen verwirklicht hat oder derzeit verwirklicht. wir sehen aber auch die schwierigkeiten und finanziellen anstrengungen, die damit verbunden sind. ich bin recht froh, sagte slavik, wenn unsere wiener bevoelkerung bei den muenchner wochen selbst sehen kann, wie gross die anstrengungen heutzutage sein muessen, die einer modernen grosstadtverwaltung auferlegt werden, damit das leben in unseren staedten von morgen lebenswert bleiben kann.

zwischen wien und muenchen bestehen auf allen gebieten der verwaltung enge, man kann sagen freundschaftliche kontakte. sie sind nuetzlich, denn man kann viel voneinander lernen und profitieren, auch finanziell, man kann fehler vermeiden und erfahrungen des andern ausnuetzen. das gilt aber nicht nur fuer die beziehungen zwischen unseren beiden staedten, denn die internationale zusammenarbeit ist allgemein bei der derzeitigen gesellschaftlichen entwicklung eine absolute notwendigkeit.

slavik hob unter den veranstaltungen der muenchner wochen die ausstellung des valentin-musaeums (schreibweise richtig) hervor. die wiener sind fuer diese art des tiefgruendigen humors sicher ein gutes publikum. auch in wien erinnern wir uns an einen grossen humoristen, an karl farkas. mit einem gefluegelten wort von farkas,

./.

diesmal bezueglich der muenchner wochen an alle wiener gerichtet, schloss slavik: ''schauen sie sich das an''.

oberbuergermeister dr. v o g e l hielt dann die eroeffnungsansprache, daran schloss sich ein rundgang durch die ausstellung in der volkshalle des rathauses.

an der eroeffnungsfeier, die von der muenchner petersturmmusik musikalische umrahmt wurde, nahmen ausser den beiden stadtoberhaeuptern unter anderem von muenchner seite frau stadtrat m o h s c h e und die stadtraete p r e i s i n g e r, d e l o n g e, dr. r e i c h e l und k e e s e sowie stadtbaurat z e c h teil, weiters von deutscher seite botschafter s c h i r m e r, von oesterreichischer seite vizekanzler ing. h a e u s e r, dritter nationalratspraesident p r o b s t, die mitglieder des wiener stadtsenats, oegb-praesident b e n y a, die praesidenten ing. s a l l i n g e r und ing. h r d l i t s c h k a sowie polizeipraesident h o l a u b e k.

an die offzielle eroeffnung schliesst sich um 14 uhr ein platzkonzert der muenchner blaeserbuben auf dem rathausplatz. dabei wird von 14 bis 15 uhr freibier, dann bis 18 uhr verbilligtes bier aus muenchen ausgeschenkt. am anschlag des ersten bierfasses werden oberbuergermeister dr. vogel und buergermeister slavik teilnehmen.

die grosse ausstellung ueber muenchens vergangenheit, gegenwart und zukunft in der volkshalle des rathauses ist bis 24. oktober taeglich von 10 bis 19 uhr bei freiem eintritt geoeffnet. die ausstellung des valentin-musaeums im kulturamt der stadt wien auf dem friedrich schmidt-platz ist montag bis samstag von 10 bis 18 uhr, sonntag von 10 bis 16 uhr geoeffnet und die kunstausstellung ''der blaue reiter'' in der secession montag bis samstag von 10 bis 18 uhr und sonntag von 10 bis 13 uhr, ebenfalls bei freiem eintritt.

der lassus-musikkreis gibt samstag um 20 uhr in der karlskirche ein konzert mit vier choeren und wirkt sonntag um 11 uhr beim gottesdienst in der karlskirche mit.

die muenchner blaeserbuben spielen samstag auf dem heldenplatz, sonntag im stadtpark, beginn jeweils 14 uhr. vom 20. bis 22. oktober gastiert die muenchner volkssaengerbuehne mit ''hamlet, prinz von denemarkt'' (schreibweise richtig) im renaissancetheater. (forts.)
1352

oesterreich-woche in bergen eroeffnet

16 wien, 8.10. (rk) in anwesenheit des oesterreichischen botschafters in norwegen, dr. ernst l u e g m a y e r , der gesamten bergenser stadtprominenz sowie spitzenvertretern der lokalen wirtschaft wurde donnerstag die oesterreich-woche bergen feierlich eroeffnet.

der erste praesident des landtages, dr. s t e m m e r , betonte, dass die stadt wien mit besonderer freude die einladung zur mitwirkung an dieser veranstaltung zur kenntnis genommen habe. die hier nur durch gemeinde wien realisierte ausstellung ''wien - stadt der arbeit, stadt der kunst'' bemuehe sich, eine bruecke zwischen der klischeevorstellung von oesterreich - naemlich der eines landes von geigern und taenzern - und der realitaet herzustellen, so wird insbesondere das wirtschaftliche potential der oesterreichischen bundeshauptstadt hervorgehoben.

abschliessend entrichtete der buergermeister der stadt bergen ein herzliches willkommen an oesterreich und gab den offiziellen start der veranstaltung bekannt.

die oesterreich-woche bergen wird bis zum 17. oktober - erweitert durch ein reichhaltiges kulturelle rahmenprogramm - dauern.
1408

verkehrsmassnahmen der kommenden woche:
altmannsdorfer strasse, salztorgasse und bognergasse wieder frei

4 wien, 8.10. (rk) wie bereits berichtet, sind ab montag in der innenstadt salztorgasse und salzgries wieder fuer die durchfahrt frei. ueber die vorlaufstrasse und die marc-aurel-strasse ist die zufahrt zur wipplinger strasse moeglich.

bereits ab heute, freitag abend, kann die altmannsdorferstrasse wieder durchgehend benuetzt werden. ebenfalls ab heute, freitag, wahrscheinlich ab nachmittag, kann der verkehr wieder direkt von der bognergasse in den graben fliessen.
0937

professorentitel fuer zeitgeschichte-dozenten beim bundesheer

17 wien, 8.10. (rk) dem personalreferenten des kulturamtes der stadt wien und ehrungsreferenten des landes wien, amtsrat wolfgang p e c z a r , der nebenberuflich als volkshochschuldozent und ziviler gastlehrer beim oesterreichischen bundesheeer taetig ist, wurde in wuerdigung seiner wissenschaftlichen und volksbildnerischen leistungen vom bundespraesidenten mit entschliessung vom 22. september 1971 der berufstitel ''professor'' verliehen. die feierliche ueberreichung des dekretes erfolgte am 7. oktober im bundesministerium fuer unterricht und kunst.

amtsrat peczar hat mehr als zwanzig zeitgeschichtliche themen und vortragsreihen ausgearbeitet, die im rahmen der offizirs- und unteroffizirsausbildung beim bundesheer eingesetzt werden. seine arbeiten finden bei den zustaendigen professoren der universitaet wien, wie aus verschiedenen gutachten hervorgeht, volle anerkennung.
1424

fast 81.000 wahlkartenwaehler in wien

14 wien, 8.10. (rk) noch niemals in der geschichte der zweiten republik wurden in wien fuer nationalratswahlen soviele wahlkarten beantragt wie fuer die wahlen am 10. oktober. wie stadtrat dkfm. alfred h i n t s c h i g , der wahlleiter des wahlkreises wien, der ''rathaus-korrespondenz'' freitag vormittag mitteilte, wurden in wien insgesamt 80.856 wahlkarten ausgestellt. das sind um rund 16.438 wahlkarten - oder rund 24 prozent - mehr als bei den nationalratswahlen im maerz 1970. damals wurden insgesamt 64.418 wahlkarten beantragt.
1223

muenchner wochen (2. forts):
muenchner kindeln mit pauken und trompeten

19 wien, 8.10. (rk) hunderte wiener standen schon vor 14 uhr auf dem rathausplatz in erwartung eines kleinen ablegers vom muenchner oktoberfest. um 14 uhr kamen oberbuergermeister doktor v o g e l und buergermeister s l a v i k , um das startzeichen zu geben. heuer beim oktoberfest hatte dr. vogel beim anschlagen des ersten bierfasses pech: er verursachte eine kleine spritzerei. dem ungeuebten wiener buergermeister gelang heute das werk einwandfrei. mit den beiden ersten halben prosteten die stadtoberhaeupter einander zu, dann begann der einstuendige ausschank von freibier durch die wiener vertretung einer fuehrenden muenchner brauerei. dazu gab es natuerlich weisswuerste und radi.

fuer beste stimmung sorgten die muenchner blaeserbuben, unter denen auch einige maedchen sind. die vierzig jugendlichen in der schwarz-gelben kleidung des muenchner kindels erwiesen sich als flotte und sichere musiker.

verbilligtes muenchner spezialbier gibt es auf dem rathausplatz auch am samstag von 14 bis 18 uhr. (schluss)
1511

''z''-raetselaktion fuer kinder:
preistraeger erleben einen ''lustigen tag mit der 'z' ''

18 wien, 8.10. (rk) anlaesslich des heurigen schulbeginnes hat die zentralsparkasse der gemeinde wien eine raetselaktion fuer kinder, den sogenannten ''z-kinder-express'', ins leben gerufen. start der aktion war am 15. september, als die kinder in den zweigstellen neben dem traditionellen jugendspartagsgeschenk eine teilnehmerkarte mit einer raetselfrage erhielten, die sie mit hilfe eines speziell fuer sie ausgestellten plakates beantworten konnten. aus den zahlreichen teilnahmescheinen wurden 2000 sachpreistraeger sowie sechs hauptpreistraeger ermittelt. die sechs glueckspilze - ein maedchen und fuenf buben - werden dazu eingeladen, kommenden dienstag, den 12. oktober, einen ''lustigen tag mit der 'z' '' zu erleben. die kinder haben ab 11 uhr unterrichtsfrei. auf dem programm stehen unter anderem eine fuehrung durch das hauptgebaeude der ''z'', ein mittagessen sowie die erfuellung verschiedener von den kindern geaeusserter wuensche. den abschluss dieses grossen tages bildet eine jause auf dem donauturm.
1441

empfang fuer kriminologie

20 wien, 8.10. (rk) freitag vormittag wurde im palais auersperg die 16. tagung der gesellschaft fuer die gesamte kriminologie eroeffnet. dabei ueberbrachte buergermeister felix s l a v i k die gruesse der bundeshauptstadt. am abend gab die stadt wien im rathaus einen empfang fuer die teilnehmer der tagung, wobei magistratsdirektor dr. rudolf e r t l in vertretung des buergermeisters begruesste. die gesellschaft, die unter dem vorsitz von hofrat des obersten gerichtes professor dr. h a r t m a n n steht, beschaeftigte sich bei ihrer tagung mit fragen der strafbemessung und resozialisierung.
1556

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

s p e r r f r i s t 1 3 . 2 0 u h r

die sendung des wiener buergermeisters:
die wiener zur wahl aufgerufen

1 wien, 9.10. (rk) in der sendung des wiener buergermeisters sprach buergermeister felix s l a v i k samstag, den 9. oktober, um 13.20 uhr, im programm oesterreich-regional, ueber den wahlsonntag, die muenchner wochen in wien und ueber die freigabe von rasenflaechen fuer kinder. der buergermeister fuehrte aus:

''heute moechte ich mich zuerst bei der wiener bevoelkerung fuer das grosse interesse an unseren veranstaltungen zum ''tag der offenen tuer'' recht herzlich bedanken. waehrend im vorjahr an allen veranstaltungen zirka 107.000 personen teilgenommen haben, waren es in diesem jahr 148.000. 93.000 von ihnen kamen zu besuch in das wiener rathaus. unter ihnen waren zirka 9.500 kinder. fuer mich war es eine grosse freude, mit zehntausenden wienerinnen und wienern ganz nahe beisammen sein zu koennen, denn alle besucher, die in das wiener rathaus gekommen sind, waren auch bei mir, in

./.

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

meinem buero. ich glaube, es war fuer alle herzerfrischend, die vielen froehlichen und lachenden kinder zu sehen.

55.000 wienerinnen und wiener haben ausserhalb des rathauses die einrichtungen der stadt wien besichtigt. an den rundfahrten ''neues wien'' nahmen allein 8.000 personen teil. auch die donaupark-bahn war mit 8.000 menschen sehr stark frequentiert. an den hafenrundfahrten haben 2.570 personen teilgenommen, wobei leider nicht alle wuensche erfuellt werden konnten. auch bei der u-bahnbaustelle am karlsplatz war es so. es war nur moeglich, zirka 500 personen durch die baustelle zu fuehren. ich kann selbstverstaendlich nicht alle einrichtungen und die besucherzahlen anfuehren, moechte aber generell sagen, dass wir ueberall einen sehr starken besuch aufzuweisen hatten und ich bitte im nachhinein um entschuldigung, wenn wir an manchen sehr interessanten stellen, wenn ich so sagen darf, ausverkauft waren. ich hoffe aber, dass sie viel interessantes am ''tag der offenen tuer'' 1971 sehen konnten und das gefuehl mitgenommen haben, dass sich die angestellten und die arbeiter der stadt wien sehr bemuehen, der wiener bevoelkerung auf allen gebieten behilflich zu sein.

morgen ist wahltag

morgen, liebe wienerinnen und liebe wiener, ist wahltag. es sind zwar nationalratswahlen und keine gemeinderatswahlen, aber trotzdem moechte ich als buergermeister von wien an diesem fuer oesterreich so wichtigen tag nicht vorbeigehen. die entscheidung, die das volk von oesterreich morgen durch die abgabe des stimmzettels faellt, wird zwangslaeufig auch eine entscheidung sein, die die geschicke der oesterreichischen bundeshauptstadt mit beeinflusst, und die wiener waehler haben hier ein gewichtiges wort mitzureden.

ich nehme an, dass jeder von ihnen heute schon weiss, welcher partei er morgen seine stimme geben wird. es liegt mir selbstverstaendlich fern, meine zuhoererinnen und zuhoerer in einer bestimmten richtung beeinflussen zu wollen. hingegen moechte ich sie daran erinnern, dass das wahlrecht das vornehmste recht des buergers in einer demokratie ist. jenen, die meinen, dass

./.

wir zu oft waehlen, moechte ich doch zu bedenken geben, dass in der schweiz, die wir doch immer als ein musterland der demokratie betrachten, die waehler viel oefter zu einer wahlentscheidung aufgerufen werden. manchesmal hoeren wir auch, dass die wahlen geld kosten. unsere erfahrungen haben uns aber gelehrt, dass ein staat, in dem es keine wahlen gibt, jedem einzelnen viel teurer zu stehen kommen. und dann geht es nicht nur um geld, sondern um ein viel hoeheres gut, um unsere freiheit (rufz). ich glaube daher, dass wahlen nicht bedauert, sondern begruesst werden sollten. bei jeder wahl hat die bevoelkerung die moeglichkeit, ueber die weitere politische entwicklung selbst zu entscheiden. und von dieser moeglichkeit sollten wir auch gebrauch machen.

ich weiss, dass es menschen gibt, die sagen 'ich gehe nicht waehlen'. in einer demokratie soll niemand zur wahl gezwungen werden. aber kein waehler sollte uebersehen, dass er damit auf sein recht zur mitbestimmung verzichtet. ich glaube, dass schimpfen und kritisieren allein nicht genuegen, sondern man sollte von seinem demokratischen recht der mitbestimmung gebrauch machen. nicht waehlen und damit einer persoenlichen entscheidung ausweichen, ist in meinen augen auf jeden fall falsch. morgen haben sie die moeglichkeit der mitentscheidung, nuetzen sie diese moeglichkeit.

den wahlwerbenden parteien und allen wienerinnen und wienern danke ich dafuer, dass auch dieser wahlkampf wieder in demokratischer form und ohne exzesse gefuehrt worden ist. ich danke auch den politischen parteien dafuer, dass sie meinem ersuchen entsprochen haben, das stadtbild von wien durch wildes plakatieren nicht zu verschandeln.

die muenchner wochen

ich habe ihnen in meiner sendung schon oefter ueber wien-ausstellungen und wiener wochen im ausland berichtet. jetzt haben wir die moeglichkeit, eine befreundete stadt in wien kennenzulernen. gestern hat der oberbuergermeister der bayrischen hauptstadt muenchen, dr. hans-jochen vogel, die muenchner wochen im wiener rathaus eroeffnet. bis 24. oktober haben nun die wiener gelegenheit, in der volkshalle des rathauses einen spaziergang

./.

durch muenchen zu machen. ich kann ihnen versichern, dass sie viel interessantes sehen werden. die bayrische hauptstadt hat ja in den letzten jahren und jahrzehnten eine geradezu stuermische entwicklung erlebt. heute zaehlt muenchen schon 1,3 millionen einwohner, und jaehrlich kommen 40.000 neue muenchner dazu.

muenchen ist fuer uns wiener auch deshalb interessant, weil dort in kuerze die erste u-bahn-strecke in einer laenge von 12 kilometer in betrieb genommen wird. in einem noch weit staerkerem mass als wien leidet naemlich muenchen unter der flut der autos, und in muenchen hat man ebenso wie in wien, laengst erkannt, dass die stadt dem verkehr nicht geopfert werden darf, wenn sie leben und gedeihen soll. deshalb raeumt auch muenchen dem massenverkehr den vorrang ein, und deshalb hat man auch in der muenchner innenstadt eine grosse fussgaengerzone errichtet.

muenchen verdankt seinen starken aufschwung in einem wesentlichen mass den olympischen spielen, die im naechsten jahr durchgefuehrt werden. bei dieser gelegenheit muss ich daran erinnern, dass die bewerbung wiens um die olympischen spiele von einem teil einer frueheren regierung verhindert wurde. es soll daher niemand neidisch nach muenchen blicken, weil eine oesterreichische regierung oesterreich und wien selbst um die grosse chance, olympische spiele zu bekommen, gebracht hat. dazu nur noch zwei kurze gedanken. nicht nur muenchen allein hat diese grossen anstrengungen auf sich genommen um sich zu den olympisnhen spielen als weltstadt wuerdig praesentieren zu koennen. nein, ganz deutschland hat mitgeholfen und die muenchner in ihrem grossen aufbauwerk unterstuetzt. ich haette mir gewuenscht, dass auch gegenueber der oesterreichischen bundeshauptstadt damals, als es um die entscheidung wegen der olympischen spiele ging, alle anderen oesterreicher ihre hauptstadt ebenso unterstuetzt haetten. nun, diese gelegenheit ist unwiederbringlich dahin, und deshalb zum schluss noch etwas erfreuliches.

betreten gestattet

in einigen parkanlagen stehen ab sofort rasenflaechen zur verfuegung, deren betreten probeweise gestattet werden kann. die

./.

flaechen werden laufend kontrolliert werden, so dass nach einiger zeit eine endgueltige entscheidung, ob das betreten auch in zukunft erlaubt werden kann oder nicht, erfolgen wird. im prater wird die zirkuswiese zur verfuegung stehen und im 3. bezirk im schweizer-garten, im 16. bezirk im kongresspark, im 17. bezirk in der schwarzenberg-allee und im 18. bezirk im tuerkenschanzpark, werden rasenflaechen von den kindern betreten werden koennen.

ich muss aber bei dieser gelegenheit noch eine bitte vorbringen. die ersten versuche, die wir jetzt auf diesem gebiet gemacht haben, sind nicht immer erfreulich verlaufen. leider habe ich schon zahlreiche beschwerden bekommen, in denen klage darueber gefuehrt wird, dass jetzt die wiesen auch zum radfahren verwendet werden, und dass rasensprenger umgeworfen werden und straeucher und blumenbeete beschaedigt werden. ich wuerde mich als buergermeister sehr freuen, wenn wir die rasenflaechen unseren kindern dauernd zur verfuegung stellen koennten, aber ich bitte s i e , die eltern, auf ihre kinder einzuwirken, die gruenanlagen nicht zu beschaedigen. ein wenig zureden kann, glaube ich, sehr viel nuetzen.''

+++

die rettung im september

3 wien, 9.10. (rk) der wiener rettungsdienst absolvierte im monat september 3.358 ausfahrten, wobei 3.370 personen befoerdert und 33.041 kilometer zurueckgelegt wurden. die insgesamt 22 einsatzwagen des krankenbefoerderungsdienstes haben 5.523 personen transportiert und dabei 73.533 kilometer zurueckgelegt. der grossteil der einsaetze bestand aus den ueblichen verkehrsunfaellen, unfaellen bei bauarbeiten, sowie verletzungen im haushalt. besonders erwaehnenswert ist eine sehr komplizierte rettungsaktion, bei der ein bei abbrucharbeiten verschuetteter arbeiter geborgen wurde. dank der schnellen und guten zusammenarbeit des rettungsarztes mit dem sanitaetspersonal konnte der mann gerettet werden.

der krankenbefoerderungsdienst konnte auch in diesem monat wieder seinen ruf als ''fliegende gebaerklinik'' unter beweis stellen: es wurden zwei entbindungen durchgefuehrt, eine in der wohnung und eine im rettungswagen, wobei beide kinder wohlbehalten dem krankenhaus uebergeben werden konnten.

+++

anton bruckner zum gedenken

2 wien, 9.10. (rk) auf den 11. oktober faellt der 75. todestag des weltberuehmten oesterreichischen komponisten anton b r u c k n e r .

josef anton bruckner wurde am 4. september 1824 als sohn eines schulmeisters in ansfelden geboren. schon als knabe sang er im chor und versuchte sich bisweilen an der orgel. nach dem tode des vaters (1837) gelang es auf initiative der mutter, die von der begabung des sohnes wusste, dass er als singknabe an das stift st. florian durfte. nach abschluss der dortigen schule bezog der nunmehr fuenfzehnjaehrige die sogenannte ''praeparandie'' in linz, wo er gelegenheit fand, sich gewissenhaft auf den schullehrerberuf vorzubereiten. nach bestandener lehrerpruefung kam bruckner ueber freistadt und kronstorf bei steyr letztlich als schulgehilfe nach st. florian, wo ihm 1848 der organistenposten uebertragen wurde. seine musikalische weiterbildung betrieb er nun autodidaktisch, bis er sich 1855 entschloss, bei simon sechter in wien vorzusprechen, der ihn nach pruefung seiner zuvor entstandenen b-moll-messe als schueler annahm. im selben jahr erhielt er auf bewerbung, die ihm ueberdies sehr schwer fiel, die anstellung als domorganist zu linz. als ausgezeichneter orgelspieler und improvisator stand er bald in hohem ansehen und erfreute sich auch im kreise der liedertafel ''frohsinn'', die ihn als dirigent gewonnen hatte, grosser beliebtheit. 1861 erhielt er vom gremium des wiener konservatoriums endlich den ''meisterbrief''. in den folgenden jahren, in denen er den durchbruch zum freien schaffen finden sollte, faellt das entscheidende erlebnis mit wagners ''tristan'' und die persoenliche begegnung mit wagner in muenchen. 1868 trat eine aeussere wendung ein. dank herbecks vermittlung erhielt bruckner als nachfolger sechters, der 1867 verstorben war, die berufung als professor fuer generalbass, kontrapunkt und orgel ans wiener konservatorium. anfang war auch das verhaeltnis zur wiener musikwelt ein durchaus befriedigendes. herbeck foerderte und der

./.

gefuerchtete musikkritiker hanslick beguenstigte ihn. im jahre 1870 erntete er zudem in london grosse virtuosenerfolge, worueber man auch in wien ausfuehrlich zu berichten wusste. drei jahre spaeter verschlechterte sich auf grund der widmung der 3. symphonie an wagner und der beitrittserklaerung zum ''wiener akademischen richard wagner-verein'' das verhaeltnis zu hanslick und in der folge geriet bruckner, dem im grunde alle polemik fremd war, immer tiefer in die anfeindungen, die mit aller heftigkeit von den parteigaengern brahms- gefuehrt wurden. diese polemiken, die ihn immer wieder in zweifel am eigenen koennen stuerzten, liessen sein kompositorischen schaffen nur langsam voranschreiten. neben gelegenheitswerken waren es vor allem die arbeit und die mehrfache umarbeitung seiner symphonien - letztere oft auf draengen der freunde entstanden -, die seine ganze kraft beanspruchten und aufzuzehren drohten. zudem wollte er eine gesicherte position. seine ansuchen an die behoerden umeine lebenslaengliche unterstuetzung und sein antrag an den oesterreichischen botschafter in london, dortselbst eine anstellung fuer ihn zu finden, wurden abgelehnt. allerdings fehlte es auch nicht an anerkennung. in den letzen 15 lebensjahren wurden ihm neben privaten auch oeffentliche ehrungen und auszeichnungen zuteil, namentlich ein orden von kaiser franz josef und die wuerde eines ehrendoktors, die ihm die philosophische fakultaet der universitaet wien 1891 einstimmig verlieh. mit zunehmendem ruhm versah ihn ueberdies der kaiser mit dotationen. er finanzierte die drucklegung der 3. und 8. symphonie und rauemte ihm seit 1895 eine wohnung im oberen belvedere ein. an dem aufstieg und der zukunft seines werkes war nicht mehr zu zweifeln, dafuer sorgten auch die namhaften dirigenten mottl, loewe, schalk, mahler u.a.m. mit seiner gesundheit stand es seit dem beginn der 1890er-jahre nicht zum besten. seit 1891 kraenkelte er zunehmend: ein herzleiden machte ihn bettlaegerig, dem er auch zuletzt am 11. oktober 1896 erlag. am 14. oktober 1896 veranstaltete die stadt wien eine trauerfeier, an der sich das ganze kuenstlerische wien und breite volkskreise beteiligten.

+++

''ratenbrand ' im kaufhaus stefft

4 wien, 9.10. (rk) freitag abend brannte es im kaufhaus steffl in der kaerntner strasse. im sechsten stock des warenhauses, im ausgebauten dachboden, waren aus unbekannter ursache holzteile in brand geraten. dort befindet sich ein lagerraum fuer elektrogeraete. im gesamten raum waren die elektroinstallationen abgeschmolzen, so dass die feuerwehr vermutet, dass der brand laengere zeit unbemerkt geblieben ist. um 20.35 uhr traf die feuerwehr am brandort ein, der kleinbrand wurde mit einer kuebelspritze geloescht, der raum gelueftet und die dachverkleidung an mehreren stellen untersucht.

da die entlueftung des lagerraumes durch das kleine dachbodenfenster nur langsam vor sich ging, verursachte der grosse hitzestau kurze zeit spaeter in den hohlraeumen der dachhaut einen sekundaerbrand. mit zwei schlauchrohren konnte auch dieser brand rasch geloescht werden. die feuerwehr entfernte 30 quadratmeter dachhaut und angebrannte teile der dachkonstruktion. nach zwoelf minuten war der ''ratenbrand'' vorbei.

+++

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

ausstellung"experimentelle fotografie'' wird wiederholt

3 wien, 11.10. (rk) der in der zeit vom 13. august bis 19. september im museum fuer angewandte kunst, 1, weisskirchnerstrasse 3, gezeigte ausstellung ''experimentelle fotografie'' war ein aussergewoehnlicher publikumserfolg beschieden. mehr als 11.500 besucher sahen diese schau von fotografischen experimenten der vier meisterfotografen hans m a y r und wladimir n a r b u t t - l i e v e n (oesterreich) bronislaw r o g a l i n s k i (polen) und hans-joachim t a i g e (bundesrepublik deutschland).

der grossen nachfrage entsprechend, wird die ausstellung nunmehr in den raeumen der hoeheren grafischen lehr- und versuchsanstalt, 14, leyserstrasse 6, wiederholt werden. die schau wird morgen, dienstag, um 19 uhr durch den direktor des museums fuer angewandte kunst, prof. dr. wilhelm m r a z e k , eroeffnet werden. sie ist bis 17. oktober und vom 20. bis 24. oktober wochentags von 14 bis 18 uhr und sonntags von 10 bis 13 uhr zugaenglich.
0939

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

weihnachtspaket-aktion fuer dauerbefuersorgte

2 wien, 11.10. (rk) die magistratsabteilung fuer erwachsenenfuersorge fuehrt auch heuer wieder eine weihnachtspaket-aktion fuer alle in dauerfuersorge stehenden haupt- und mitunterstuetzten durch. es gibt lebensmittelpakete fuer erwachsene und kinder, wobei zwischen normal- und diaetkost beziehungs weise diabetikerkost, unterschieden werden wird. auf grund der von den sozialreferaten und tbc-referaten bisher bekanntgegeben personenzahl werden voraussichtlich 8.720 pakete ausgegeben werden.
sie werden in der woche vor dem 24. dezember durch die sozialreferate an die daueruntersteutzten verteilt.

der gemeinderatsausschuss fuer wohlfahrtsangelegenheiten beschloss montag, den fuer die lieferung dieser weihnachtspakete an dauerbefuersorgte und bezieher einer wirtschaftlichen tbc-hilfe notwendigen betrag in der hoehe von 654.000 schilling zu genehmigen.
0929

neues kindertagesheim fuer den 12. bezirk

1 wien, 11.10. (rk) die errichtung eines neuen staedtischen kindertagesheimes im 12. bezirk, in der hetzendorfer strasse 10-16, beschloss montag der gemeinderatsausschuss fuer wohlfahrtsangelegenheiten.

die errichtung des kindertagesheimes ist vor allem deswegen notwendig geworden, weil im gebiet an den froschlacken, sagedergasse, neue siedlungsgebiete entstehen und es derzeit dort keinen kindergarten gibt, der in der lage waere, die kinder aus dieser siedlung zu versorgen. der bestehende kindergarten in der hetzendorfer strasse ist bereits voll ausgelastet und nicht mehr in der lage, noch zusaetzlich kinder aufzunehmen.
0918

die neuen foerderungspreistraeger der stadt wien

7 wien, 11.10. (rk) seit 1951 vergibt die stadt wien foerderungspreise an begabte wissenschaftler und kuenstler, die auf grund ihrer bisherigen leistungen eine erfolgreiche weiterentwicklung versprechen. die stadt wien will damit zeigen, dass sie die auf wissenschaftlichem und kuenstlerischem gebiet vorhandenen fruchtbaren ansaetze ueberblickt un deren wachsen und ausreifen ermutigt.

die alljaehrliche verleihung findet heuer zum 21. mal seit bestehen dieser bewaehrten einrichtung zur foerderung unserer nachwuchskraefte statt. die foerderungspreise werden vom buergermeister der stadt wien auf grund von vorschlaegen vergeben, die ein ausserhalb des magistrates stehender kreis von fachleuten erstattet. so wurde einstimmig beschlossen, fuer das jahr 1971 je zwei schriftstellern, komponisten und bildenden kuenstlern sowie vier wissenschaftlern und zwei volksbildnern preise zuzuerkennen, mit denen geldbetraege in der hoehe von je 10.000 schilling verbunden sind.

vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r wird mittwoch, den 13. oktober, um 15 uhr, im stadtsenatssaal des wiener rathauses die zwoelf neuen foerderungspreistraeger vorstellen. die ueberreichung der preise und urkunden erfolgt durch buergermeister felix s l a v i k .

foerderungspreistraeger fuer literatur sind ernst k e i n und edda s t e i n w e n d e r , foerderungspreise fuer musik erhalten prof. heinrich g a t t e r m e y e r und alfred p r i n z , fuer bildende kunst der graphiker heinrich h e u e r und der bildhauer oskar h o e f i n g e r . bei den vier foerderungspreistraeger fuer wissenschaft handelt es sich um univ.-doz. dr. walter n a g l (botanik, zoologie), doktor norbert s c h a u s b e r g e r (geschichte, politologie), univ.-ass. dr. hanns s t r e m n i t z e r (theoretische physik) und univ.ass. dr. herbert z e m a n (germanistik). die beiden preise fuer volksbildung wurden min.rat dr. hans a l t e n h u b e r vom bundesministerium fuer unterricht und kunst und dr. otto k a m m vom orf zuerkannt.

1029

johann natterer zum gedenken

8 wien, 11.10. (rk) auf den 13. oktober faellt der 150. geburtstag des arztes und naturforschers dr. johann n a t t e r e r.

er wurde am 13. oktober 1821 als sohn von josef natterer geboren, besuchte die schulen in wien, studierte hier medizin und begann hierauf eine aerztliche praxis. seit 1851 lebte er als praktischer arzt in der leopoldstadt und beschaeftigte sich daneben mit theoretischen und praktischen naturuntersuchungen. seine wichtigste leistung war, dass er zusammen mit seinem bruder josef 1840/41 die silberplatten daguerres verbesserte. so konnten sie mit hilfe eines bestimmten objektivs erstmals photographische momentaufnahmen machen. im jahre 1844 gelang es ihm, kohlensaeure zu verfluessigen. er erstattete darueber in den sitzungsberichten der kaiserlichen akademie der wissenschaften bericht. nachdem das selbstbestimmungsrecht der gemeinde durch vertreter aus freier wahl eingefuehrt wurde, wurde dr. johann natterer 1861 zum gemeinderat des 2. bezirkes (leopoldstadt) gewaehlt.
1042

amerikanische studenten in wien

6 wien, 11.10. (rk) 44 studenten verschiedener amerikanischer hochschulen, die fuer einen mehrmonatigen aufenthalt bei wiener familien untergebracht sind, wurden freitag im rathaus vom amtsfuehrenden praesidenten des wiener stadtschulrates hofrat dr. hermann s c h n e l l begruesst und ueber verschiedene wiener fragen informiert. die jungen amerikaner sind in wien, um hier die deutsche sprache zu lernen und kunstgeschichte oder musik zu studieren.
1002

weitere parkplaetze in kaisermuehlen

17 wien, 11.10. (rk) an der ruecksseite des goethehofes in kaisermuehlen soll fuer die mieter dieser grossen wohnhausanlage aus der ersten republik ein weiterer parkplatz geschaffen werden. damit wird einem langgehegten wunsch der bewohner rechnung getragen, die vor allem im sommer ueber die prekaere parkraumsituation in diesem gebiet klagten: durch die naehe des gaensehaeufelbades kam es vor allem an wochenenden immer wieder vor, dass alle zur verfuegung stehenden parkplaetze durch besucher der alten donau und des erholungsgebietes rund um das kaiserwasser blockiert wurden und die ''einheimischen'' ihre fahrzeuge weit von ihrem wohnort entfernt abstellen mussten.

bekanntlich war erst vor kurzem innerhalb des goethehofes auf dem grossen platz der wohnhausanlage ein parkplatz geschaffen worden. die zahl der interessenten fuer einen gesicherten abstellplatz ueberstieg jedoch das angebot bei weitem. die schaffung einer weiteren, abgeschrankten abstellflaeche gibt der stadtverwaltung die moeglichkeit, die autos weitestgehend aus den baumbestandenen innenhoefen der wohnhausanlage wegzubringen: nach fertigstellung des geplanten parkplatzes soll innerhalb der wohnhausanlage ein generelles halteverbot eingefuehrt werden.

durch diese massnahme soll den innenhoefen wieder das zurueckgegeben werden, was ihnen nun seit vielen jahren verlorengegangen war: tummelplatz fuer kinder und erholungsflaeche fuer erwachsene zu sein.

der gemeinderatsausschuss fuer wohnungsangelegenheiten vergab montag die arbeiten an eine baufirma und bewilligte dafuer rund 380.000 schilling.

1448

vorlaeufige bilanz der nationalratswahlen in wien

10 wien, 11.10. (rk) die vorlaeufigen ergebnisse der nationalratswahl vom vergangenen sonntag sehen in wien nach den letzten korrekturen folgendermassen aus:

wahlberechtigte: 1,243.424 (nationalratswahl maerz 1970 und wiederholungswahl: 1,269.030).

abgegebene stimmen: 1,036.249 (maerz 1970: 1,072.579, wiederholungswahl: 1,028.350).

wahlbeteiligung: 83,3 prozent (maerz 1970: 84,5 prozent, wiederholungswahl: 81,0 prozent).

ungueltige stimmen: 7.986 (maerz 1970: 7.042, wiederholungswahl: 6.319).

gueltige stimmen: 1,028.263 (maerz 1970: 1,065.537, wiederholungswahl: 1,022.031).

s p o e : 620.204 stimmen, das sind 60,3 prozent (maerz 1970: 617.535 und 57,9 prozent, wiederholungswahl: 604.785 und 59,1 prozent).

o e v p : 340.175 - 33,1 prozent (maerz 1970: 376.999 - 35,4 prozent, wiederholungswahl: 352.101 - 34,5 prozent).

f p o e : 43.672 stimmen - 4,2 prozent (maerz 1970: 41.722 - 3,9 prozent, wiederholungswahl: 40.983 - 4,0 prozent).

k p o e : 22.390 stimmen - 2,2 prozent (maerz 1970: 17.232 - 1,6 prozent, wiederholungswahl: 15.340 - 1,5 prozent).

o f f e n s i v l i n k s : 1.822 stimmen und damit 0,2 prozent. keine vergleiche, weil diese partei das erste mal kandidierte.

in diese vorlaeufigen ergebnisse sind bereits eine grosse anzahl von wahlkartenstimmen einbezogen.

1155

schon 5.000 in der muenchen-ausstellung

12 wien, 11.10. (rk) die ausstellung ''muenchen gruesst wien'' im wiener rathaus wurde am wochenende von mehr als 5.000 personen besucht. es kann also sicher an einem der naechsten tage der zehntausendste besucher begruesst werden, der eine einladung zu einem wochenende in muenchen erhalten wird. jeder fuenfhunderste besucher erhaelt zwei freikarten fuer das gastspiel der muenchner volkssaengerbuehne im renaissance-theater, bei dem von 20. bis 22. oktober ''hamlet, prinz von denemarkt'' (schreibweise richtig) gezeigt wird.

in der muenchen-ausstellung im rathaus, die taeglich von 10 bis 19 uhr bei freiem eintritt geoeffnet ist, werden auch kurzfilm gezeigt, darunter ein film mit karl valentin, der zeichentrickfilm ''ein muenchner im himmel'' nach ludwig thoma, ein film über den neuen stadtteil perlach, der muenchner olympiafilm und ein streifen ueber das oktoberfest.
1203

preisguenstige gemuese- und obstsorten

9 wien, 11.10. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 4 schilling, karotten 4 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm.

obst: zwetschken 5 bis 6 schilling, apfel (qualitaetsklasse 1) 8 bis 10 schilling, birnen (qualitaetsklasse 2) 7 schilling je kilogramm.
1101

neurologische universitaetsklinik:
antrittsvorlesung von prof. dr. reisner

13 wien, 11.10. (rk) zu einem gesellschaftlichen wie wissenschaftlichen ereignis gestaltete sich die antrittsvorlesung des neuen chefs der neurologischen universotaetsklinik prof. dr.herbert r e i s n e r , der zu dem thema ''zerebrale gefaesserkrankung'' sprach. der 400 personen fassende grosse hoersaal erwies sich als viel zu klein: zahlreiche zuhoerer, ausschliesslich prominente wissenschafter auf dem gebiet der neurologie und psychiatrie, mussten auf den stufen des hoersaales beziehungsweise in den beiden vorraeumen platz nehmen.

prof. dr. reisinger, 1912 in wien geboren, erarbeite sein wissen unter den professoren chiari und eppinger sowie den von ihm als seine lehrer bezeichneten professoren dr. otto poetzl, dr. viktor weizaecker und dr. kauders.

im jahr 1951 trat er in den dienst der stadt wien und wurde mit der leitung der ersten neurologie des krankenhauses rosenhuegel betraut, die er bis 30. september 1968 innehatte. am 1. oktober uebernahm er die leitung der universitaetsklinik fuer neurologie in graz, von der er zuruecktrat, als er nun vom professorenkollegium zum vorstand der neurologischen klinik des akh berufen wurde.

als vertreter der stadt wien nahmen an dem festakt gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k , oberstadtphysikus dr. albert k r a s s n i g g und senatsrat dr. l e o d o l t e r teil.
1336

franz pongratz zum 75. geburtstag

16 wien, 11.10. (rk) auf den 6. oktober fiel der 75. geburtstag von dipl.-ing. prof. dr. franz p o n g r a t z .

franz pongratz wurde am 6. oktober 1896 in wien geboren. nach dem besuch der mittelschule und der technischen hochschule in wien war er in den jahren 1920 bis 1927 assistent an der technischen hochschule, war dann von 1927 bis 1929 konsulent fuer landwirtschaft in der niederoesterreichischen landesregierung, von 1935 bis 1938 professor an einer handelsschule und ist schliesslich seit 1946 ordentlicher professor fuer stahlbeton- und massivbau. seit 1951 ist er auch praesident der ingenieurkammer fuer wien, niederoesterreich und das burgenland, im studienjahr 1956/57 war er rektor der technischen hochschule. pongratz ist ein weit ueber die grenzen oesterreichs hinaus anerkannter fachmann auf dem gebiete des stahlbeton- und massivbaues und auch ein vielgesuchter berater im in- und ausland fuer spannbetonkonstruktionen. innerhalb seines fachgebietes war er sowohl als planer wie auch als bauleiter taetig. so baute er das wasserreservoir am moenchsberg in salzburg, die autobahnbruecke gross-ram, die erlaufbruecke, wasserreservoirs in mattersburg und winden, den landwirtschaftlichen silo am nordbahnhof in wien und zahlreiche andere. auch als lehrer geniesst pongratz einen ausserordentlich guten ruf mit seinem bemuehen, den ingenieurnachwuchs durch sein reiches wissen und seine erfahrungen zu schulen. er ist traeger des grossen goldenen ehrenzeichens fuer verdienste um die republik oesterreich.

1441

modernisierung von gemeindebauten: 3,9 millionen s fuer aufzuege

18 wien, 11.10. (rk) die stadtverwaltung setzt die bemuehungen zur modernisierung alter gemeindebauten in verstaerktem umfang fort: der gemeinderatsausschuss fuer wohnungsangelegenheiten stimmte montag dem nachtraeglichen einbau von personenaufzuegen in sieben wohnhausanlagen im 2., 3., 20., und 21. bezirk zu. insgesamt sollen dafuer rund 3,9 millionen schilling ausgegeben werden.

die umfassendsten modernisierungsarbeiten betreffen die wohnhausanlage bessemer-strasse 10 bis 16 in floridsdorf: in dieses wohnhaus sollen in der naechsten zeit um 1,6 millionen schilling sieben augzuege eingebaut werden.

die adressen der anderen wohnhaeuser: lassallestrasse 40, vorgartenstrasse 140 bis 142, engerthstrasse 230, schuettaustrasse 71, alle im 2. bezirk, gstettengasse 12 bis 22 im 3. bezirk und leystrasse 19 bis 21 im 20. bezirk.
1456

ab heute:

ketzergasse teilweise gesperrt

5 wien, 11.10. (rk) die ketzergasse im 23. bezirk muss ab heute, montag, im abschnitt perchtoldsdorfer strasse - kaiser franz josef-strasse bis voraussichtlich ende november gesperrt bleiben. der grund: wasserrohrlegungsarbeiten und die anschliessende sanierung der fahrbahn. umleitung: ueber die parallel verlaufende khekgasse fuer beide fahrtrichtungen.
0959

a c h t u n g , b e r i c h t i g u n g

pressekonferenz ueber fit-marsch findet mittwoch statt.

14 wien, 11.10. (rk) irrtuemlich berichtete die ''rathaus-korrespondenz'' am freitag, 8. oktober, dass eine pressekonferenz ueber die organisation des fit-marsches mit sportstellen-leiter ing. franz h o e l b l am dienstag stattfindet. wir berichtigen dass diese pressekonferenz am m i t t w o c h , 1 3 . o k t o b er stattfindet.

bitte merken sie vor:
zeit: mittwoch, 13. oktober, 10 uhr.
ort: firma coca cola, 10, triester strasse 91.
1341

bezirksvertretungssitzungen in dieser woche

15 wien, 11.10. (rk) in dieser woche finden folgende bezirksvertretungssitzungen statt:

dienstag, 12. oktober, 15 uhr, floridsdorf, 21, am spitz 1/201.

dienstag, 12. oktober, 17.30 uhr, mariahilf, 6, amerlingstrasse 11, 1. stock, zimmer 108.

mittwoch, 13. oktober, 17.30 uhr, alsergrund, 9, waehringer strasse 43, sitzungssaal.

donnerstag, 14. oktober, 17 uhr, landstrasse, 3, karl borromaeus-platz 3, 1. stock, sitzungssaal.
1354

rinderhauptmarkt vom 11. oktober

19 wien, 11.10. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhr inland: 9 ochsen, 93 stiere, 148 kuehe, 49 kalbinnen, summe 299. gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: ochsen 17 bis 19, stiere (15 bis 15.80/4 stueck) 16.50 bis 18.80, extrem 19, (1), kuehe 12.30 bis 15.50, extrem 16.50 (1), kalbinnen 17 bis 19, beinlvieh: kuehe 10.50 bis 12, ochsen und kalbinnen 13 bis 16.

der durchschnittspreis erhoehte sich bei ochsen um 23 groschen, bei kuehen um 16 groschen, bei kalbinnen um 55 groschen und ermaessigte sich bei stieren um 13 groschen je kilogramm. die durchschnittspreise einschliesslich beinlvieh betragen: ochsen 17.98, stiere 17.98, kuehe 13.51, kalbinnen 17.24, beinlvieh verteuerte sich bis zu 20 groschen je kilogramm.

1517

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

sonderausstellung im bezirksmuseum mariahilf

3 wien, 12.10. (rk) oelgemaelde, aquarelle, radierungen und literarisches schaffen von karl a r n o l d bilden den inhalt einer sonderausstellung, die kommenden freitag, den 15. oktober, um 18 uhr, im bezirksmuseum mariahilf, 6, gumpendorfer strasse 4, durch bezirksvorsteher hubert f e i l n r e i t e r eroeffnet werden wird.

der kuenstler ist als maler und graphiker vorwiegend autodidakt. sein schriftstellerisches werk umfasst zahlreiche romane, novellen, kurzgeschichten und gedichte, die zum teil in der mundart des kamptales verfasst sind.

im rahmen der eroeffnung wird arnold auch aus eigenen werken lesen.
0955

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1. Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974. FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

gemeinde und buerger:

iula-konferenz in zagreb

1 wien, 12.10. (rk) in zagreb begann montag eine spezialkonferenz des internationalen gemeindeverbandes, deren thema die beziehung zwischen buerger und gemeindeverwaltung ist: ''lokale behoerden und teilnahme der buerger''. in der kroatischen hauptstadt werden rund hundert experten aus fast allen europaeischen laendern sowie den usa, kanada und japan versuchen, dieses problem in den griff zu bekommen.

zu beginn der tagung, die unter dem vorsitz des jugoslawischen staedtebund-generalsekretaers zivorad k o v a c e v i c steht, ueberbrachte iula-generalsekretaer j.g. van p u t t e n der konferenz die gruesse von iula-praesident felix s l a v i k.

bereits beim umreissen des tagungsthemas ging van putten auf das hollaendische arbeitspapier ein, das den teilnehmern bei beginn vorlag und die lokalbehoerden generell mit aeusserster schaerfe kritisiert. van putten sagte, der buerger denke heute, es werde ''ohne ihn ueber ihn'' entschieden. durch dieses gefuehl der machtlosigkeit verstaerke sich die distanz zwischen ihm und der verwaltung. ausserdem artikuliere sich in unserer zeit so stark wie nie zuvor die kritische haltung des jungen stadtbewohners. diese kritik an der taetigkeit der lokalen behoerde betreffe die manchmal vorhandene bedingungslose anbetung des wirtschaftlichen wachstums, besonders dann, wenn sie zu lasten kultureller, sozialer und infrastruktureller belange gehe. van putten skizzierte auch die zielvorstellung: ''der buerger soll verstehen, wie und wo entscheidungen fallen. aus der buergerlichen gemeinschaft soll menschliche nachbarschaft entstehen.''

im uebrigen sei es kein zufall, dass diese konferenz gerade in zagreb stattfinde, sagte van putten: kaum irgendwo in der welt habe man so oft und so nachhaltig mit der teilnahme des buergers an der verwaltung experixmentiert wie in der kroatischen hauptstadt.

kritik aus holland und der ''wiener weg''

das hollaendische arbeitspapier traegt nicht nur den provokanten titel ''die unmoegliche zusammenarbeit'', es

./.

konzentriert auch alle vorwuerfe, die in den letzten jahren gegen die regierungen - und besonders gegen regierungen auf lokaler ebene - erhoben worden sind. gleich zu anfang wird festgestellt, dass der buerger zwar schlecht oder gar nicht informiert werde, dass aber die beschliessenden gewaehlten gremien nicht viel besser dran seien: ebenso schlecht informiert wie der machtlose buerger, desgleichen nur mit unzureichenden hilfsmitteln fuer die entscheidungsfindung ausgestattet, haetten die politischen gremien in wirklichkeit das recht der initiative bei der vorbereitung gesetzlicher massnahmen ebenso verloren wie die ihnen zustehende kontrolle ueber den verwaltungsapparat.

der administration wird kein besseres zeugnis ausgestellt: sie haben zu vorgangsweisen gefunden, durch die sie sich von der oeffentlichkeit abschliesse. ihr hervorstechendstes merkmal sei der mangel an offenheit gegenueber dem buerger. dasselbe gelte uebrigens auch fuer die politischen parteien.''die beamten verbergen sich hinter geschlossenen tueren und schaffen so eine fassade, hinter der die wirklichen entscheidungen laengst gefallen sind, bevor eine oeffentliche diskussion darueber beginnen kann.''

interessanterweise liest sich die aufstellung positiver aspekte wie ein bericht ueber die arbeit der wiener stadtverwaltung. es heisst, dass an manchen orten informationsveranstaltungen durchgeführt werden, um betroffene bevoelkerungskreise ueber spezifische plaene der verwaltung zu unterrichten. dies entspricht der vorgangsweise der ''buergerversammlungen'', wie sie in wien fuer die einzelnen teilabschnitte des u-bahnbaus gewaehlt wurde. weiters werden ''manchmal besondere beamte ernannt, die bei der vorbereitung und durchfuehrung eines bestimmten vorhabens den kontakt mit dem buerger in dieser sache halten sollen''. dies wieder entspricht der wiener regelung fuer die umstellung auf erdgas.

in dem arbeitspapier werden schliesslich auch forderungen aufgestellt, deren verwirklichung zu einer besserung der situation fuehren soll, unter anderem die, dass '' das erziehungssystem sowohl in den schulen als in den einrichtungen

./.

der erwachsenenbildung mehr darauf eingerichtet werden soll, dem buerger informationen ueber die lokalen probleme und deren bewaeltigung zu geben''. genau auf dieses ziel ist das wiener kommunalpolitische seminar ausgerichtet, das heuer zum 3. mal abgehalten wurde und dazu dient, die lehrer an den maturaklassen der wiener hoeheren schulen mit kommunalproblemen vertraut zu machen. das erworbene wissen wird dann an die schueler weitergegeben und im kommunalpolitischen jugendgespraech nach einigen wochen nochmals vertieft.
1015

sebestyen im ''haus des buches''

4 wien, 12.10. (rk) gyoergy s e b e s t y e n , literat und kritiker, liest neue prosa. der abend der dichterlesung findet mittwoch, den 20. oktober, im ''haus des buches'' statt, der eintritt ist frei. die lesung wird vom kulturamt der stadt wien und den staedtischen buechereien veranstaltet.

geehrte redaktion !
zu dem abend mit gyoergy sebestyen laden wir sie herzlich ein.
zeit: mittwoch, 20. oktober, 19.30 uhr.
ort: haus des buches, 8, skodagasse 20.
1010

aufnahmspruefung im konservatorium

5 wien, 12.10. (rk) die direktion des konservatoriums der stadt wien gibt bekannt, dass am dienstag, 19. oktober, um 14 uhr, eine aufnahmspruefung fuer die opernklasse bzw. das opernstudio (kuenstlerische gesamtleitung kammersaenger prof. peter klein, staatsoper wien, musikalische leitung musikdirektor kurt richter) stattfindet. anmeldungen in der schulkanzlei, wien 1, johannesgasse 4a, von 9 bis 12 und von 14 bis 16 uhr.
1016

gedenktage im november

7 wien, 12.10. (rk)

3.	eduard koeck, schauspieler	10. tod.tag
6.	alois senefelder, erfinder des steindrucks (+ 26.2.1834)	200. geb.tag
6.	univ.-prof. dr. wilhelm dantine, theologe	60. geb.tag
7.	oberstudienrat prof. karl muehl (taubstummenfuersorge)	75. geb.tag
9.	prof. adelbert muhr, schriftsteller	75. geb.tag
9.	leo lania (hermann lazar), schriftsteller	10. tod.tag
11.	leopold kunschak, nationalratspraesident, sozialpolitiker (+ 13.3.1953)	100. geb.tag
12.	leopoldine gloeckel, politikerin (+ 21.5.1934)	100. geb.tag
14.	dipl.-ing. rudolf endler, direktor von brevillier und co	75. geb.tag
14.	alois ulreich, volkssaenger	25. tod.tag
15.	hofrat univ.-prof. dr. erich tschermak-seysenegg, botaniker (+ 11.10.1962)	100. geb.tag
16.	robert steyskal, sektionschef i.r.	70. geb.tag
17.	emil haupt, volkssaenger, humorist (+ 26.7.1956)	100. geb.tag
18.	guido wieland, schauspieler	65. geb.tag
19.	alfred schlee, direktor der universal-edition	70. geb.tag
19.	univ.-prof. dr. ludwig bertalanffy, biologe	70. geb.tag
20.	univ.-prof. ddr. karl frisch, zoologe	85. geb.tag
22.	univ.-prof. dr. kurt ehrenberg, atacontologe	75. geb.tag
22.	dr. siegfried melchinger, dramaturg	65. geb.tag
22.	univ.-prof. dr. bela juhos, philosoph	70. geb.tag
22.	prof. oskar thiede, bildhauer	10. tod.tag
23.	univ.-prof. dr. vinzenz oberhammer, kunsthistoriker	70. geb.tag
24.	univ.-prof. dr. hans wiesenender	65. geb.tag
26.	prof. dr. bertrand bibus, urologe	65. geb.tag
28.	stefan zweig, schriftsteller (+ 22.2.1942)	90. geb.tag
30.	prof. oskar laske, maler	20. tod.tag

1102

tips fuer junge paare:

ausstellung ''abc des wohnens'' durch vizebuergermeister froehlich-sandner eroeffnet

9 wien, 12.10. (rk) wie richte ich mir eine wohnung zeitgemaess, zweckmaessig und schoen ein ? auf diese frage moechte die ausstellung ''abc des wohnens'' antwort gegeben, die dienstag im paedagogischen institut der stadt wien (7, burggasse 14 - 16) durch vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r eroeffnet wurde. die schau ist bis einschliesslich 29. oktober, montag bis freitag von 9 bis 18 uhr, samstag von 9 bis 12 uhr geoeffnet. veranstalter ist der verein ''die frau und ihre wohnung'', gestalter sind die architekten herma und karl kotal.

bei der eroeffnung ergriffen auch hochbaustadtrat hubert p f o c h und stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l das wort. pfoch betonte, dass mit dem wohnungsbau, insbesondere jenem der stadt wien, die basis fuer eine wohnkultur gelegt werde, von der frueher die arbeiterschaft ausgeschlossen gewesen sei. neben dem wohnbauverein ''junge generation'' sei es vor allem die vereinigung ''die frau und ihre wohnung'', die den gedanken der wohnkultur fuer jedermann verbreite und realisieren helfe. schnell unterstrich, dass die ausstellung wertvollen diskussionsstoff ueber fragen des wohnens und des familienlebens fuer schueler und schuelerinnen biete, zumal wirtschaftskundliche themen seit den lehrplaenen von 1962 und 1963 im schulunterricht verankert seien.

vizebuergermeister f r o e h l i c h - s a n d n e r wies darauf hin, dass bereits zwei erfolgreiche ausstellungen - 1950 ''die frau und ihre wohnung'' und 1960 ''so wollen wir wohnen'' - der industrie wertvolle impulse fuer eine zeitgemaesse wohnkultur gegeben haben. frau sandner dankte dem verein ''die frau und ihre wohnung'' und seiner initiatorin, bundesrat hella h a n z l i k , fuer die wertvolle erziehungsarbeit, die nun mit dieser neuen ausstellung fortgesetzt werde.

an der eroeffnung nahmen auch zweiter landtagspraesident maria h l a w k a , ferner einige abgeordnete zum nationalrat, bundesraete und landtagsabgeordnete teil.

1201

hoher bundesorden fuer vizebuergermeister froehlich-sandner

10 wien, 12.10. (rk) in seinem arbeitszimmer im wiener rathaus ueberreichte dienstag buergermeister felix s l a v i k in anwesenheit des gesamten stadtsenats vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r die ihr vom bundespraesidenten verliehene hohe auszeichnung des grossen goldenen ehrenzeichens mit dem stern fuer verdienste um die republik oesterreich.

slavik wuerdigte die verdienste der ausgezeichneten, wobei er betonte, dass mit diesem nur sehr selten vergebenen ehrenzeichen die besondere wertschaetzung fuer die person und die leistungen von frau froehlich-sandner sichtbar zum ausdruck gebracht werde.

an der ueberreichung nahm neben den mitgliedern des stadtsenats auch der erste praesident des wiener landtages dr. wilhelm s t e m m e r teil.
1217

empfang fuer bolschoi-ensemble

11 wien, 12.10. (rk) im wappensaal des wiener rathauses fand dienstag ein empfang statt, bei dem buergermeister felix s l a v i k die mitglieder des zur zeit in wien gastierenden moskauer bolschoi-theaters begruesste. das ensemble, das vom 5. bis 14. oktober ein gastspiel in der wiener staatsoper absolviert, war mit einem grossteil seiner stars in begleitung des direktors des bolschoi-theaters, m u r o m z e w , sowie staatsoperndirektor hofrat dr. r e i f - g i n t e l erschienen.

der buergermeister bezeichnete in seinen ausfuehrungen das wiener gastspiel des weltberuehmten ensembles als ein kulturelles ereignis ersten ranges und ueberreichte anschliessend den gaesten zur erinnerung an den besuch im wiener rathaus eine silbervase mit dem wappen der stadt wien.

dem empfang wohnten unter anderen auch die stadtraete kurt h e l l e r , dkfm. alfred h i n t s c h i g , franz n e k u l a sowie reinhold s u t t n e r bei.
1227

professor dr. spiel zum praesidenten der europaeischen paedopsychiater gewaehlt

12 wien, 12.10. (rk) bei der kuerzlich stattgefundenen tagung der ''union europaeischer paedopsychiater'' in stockholm wurde der bekannte wissenschafter und leiter der neuropsychiatrischen abteilung fuer kinder und jugendliche an der psychiatrischen und neurologischen universitaetsklinik wien, prof. dr. walter s p i e l, zum praesidenten gewaehlt. der union gehoeren zur zeit 2.000 europaeische kinderneurologen und psychiater an.

prof. dr. spiel wird in seiner eigenschaft als praesident vier jahre taetig sein. das sekretariat der union uebersiedelt mit der berufung des wiener wissenschafters gleichfalls fuer vier jahre in die oesterreichische bundeshauptstadt. der naechste internationale kongress der ''union europaeischer paedopsychiater'' wird im jahre 1975 in wien stattfinden.

die union wurde vor 20 jahren gegruendet. prof. dr. spiel ist der erste oesterreicher, der zum praesidenten der vereinigung gewaehlt worden ist.
1243

bezirksmuseum floridsdorf: neue sonderausstellung in vorbereitung

2 wien, 12.10. (rk) im floridsdorfer bezirksmuseum, 21, pragerstrasse 33, wird gegenwaertig eine neue sonderausstellung vorbereitet, die dem schaffen der floridsdorfer graphikerin gerda w i n k l e r - b o r n gewidmet ist. die ausstellung traegt den titel ''maerchen, blumen, regentropfen'' und stellt einen querschnitt der bisherigen taetigkeit der kuenstlerin dar. gezeigt werden stiftzeichnungen, buchillustrationen und aquarelle.

die ausstellung wird sonntag, den 17. oktober, um 11 uhr durch bezirksvorsteher otmar e m e r l i n g eroeffnet werden.
0950

in wien: 12.076 wahlkartenwaehler aus anderen bundeslaendern

13 wien, 12.10. (rk) wie stadtrat dkfm. alfred h i n t s c h i g der ''rathaus-korrespondenz'' mitteilt, waehlten am sonntag insgesamt 12.076 waehler aus anderen bundeslaendern mit wahlkarten in wien. 11.984 gueltige stimmen wurden gezaehlt. 92 stimmen waren ungueltig. auf die spoe entfielen 4.444 stimmen, auf die oevp 6.295, auf die fpoe 1.065 und auf die kpoe 180.

in der rangordnung der bundeslaender liegt niederoesterreich mit 3.859 gueltigen stimmen mit weitem abstand an der spitze. dahinter folgen oberoesterreich, steiermark und kaernten. die kleinste anzahl an wahlkartenwaehlern kam aus vorarlberg: fuer diesen wahlkreis wurden 513 gueltige stimmen abgegeben.
1430

409.000 schilling fuer sportfoerderung

6 wien, 12.10. (rk) beihilfen aus dem wiener sportfonds in der hoehe von 409.000 schilling genehmigte dienstag der kulturausschuss des wiener gemeinderates fuer eine reihe von turn- und sport-organisationen.
1019

preisguenstige gemuese- und obstsorten

7 wien, 12.10. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obst-sorten besonders preisguenstig:

gemuese: karotten 4 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm, grundsalat 2.50 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 7 bis 8 schilling, birnen (qualitaetsklasse 2) 7 schilling, zwetschken 5 bis 6 schilling je kilogramm.
1123

kosmonaut popowitsch im rathaus

14 wien, 12.10. (rk) sowjetische uniformen gab es dienstag mittag im wiener rathaus: der kosmonaut oberst pawel r. p o p o w i t s c h war in begleitung von gesandtem a b r a m o w und militaerattachee oberst k a s a r s k i von der wiener botschaft der udssr auf besuch gekommen. vizebuergermeister hans b o c k begruesste die sowjetischen gaeste in gegenwart der stadtraete dkfm. alfred h i n t s c h i g , dr. hannes k r a s s e r , franz n e k u l a , dr. maria s c h a u m a y e r , otto s c h w e d a und reinhold s u t t n e r sowie von magistratsdirektor dr. rudolf e r t l . von der oesterreichisch-sowjetischen gesellschaft waren praesident prof. dr. hugo g l a s e r - der anlaesslich seines morgigen 90. geburtstages besonders begluckwuenscht wurde - und generalsekretaer martin g r u e n b e r g gekommen.

vizebuergermeister bock erinnerte daran, dass schon 1962 ein sowjetischer kosmonaut im rathaus war, der erste weltraumpilot gagarin. seither waren auch zwei amerikanische astronauten im rathaus. nun ist das gleichgewicht wiederhergestellt, wie es der neutralitaet oesterreichs entspricht. die wiener bevoelkerung und wohl jeder oesterreicher bringt allen weltraumfliegern die gleiche sympathie und bewunderung entgegen.

oberst popowitsch, der auch vizepraesident der sowjetisch-oesterreichischen gesellschaft und abgeordneter zum ukrainischen sowjet ist, berichtete, dass er bei seinem weltraumflug auch einige sekunden ueber oesterreich flog. umso mehr freue er sich nun, dieses schoene land und seine menschen kennenlernen zu koennen. er dankte fuer die gastfreundschaft und wuenschte allen wienern ''kosmische gesundheit''.

der kosmonaut erhielt eine silbertasse, ein schreibzeug und ein wien-buch als gastgeschenk. er revanchierte sich bei vizebuergermeister bock mit einem album, das die bilder und unterschriften der sowjetischen kosmonauten enthaelt, sowie dem abzeichen, das die kosmonauten als zeichen ihrer flugberechtigung erhalten. er sagte aber gleich dazu, die ausnuetzung des abzeichens wuerde ein ''kleines training'' in der dauer von zwei jahren notwendig machen.
1514

schweinehauptmarkt vom 12. oktober

15 wien, 12.10. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhr inland: 2292, gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: extrem 18.10 bis 18.90, 1. qualitaet 17.40 bis 18, 2. qualitaet 16.30 bis 17.30, 3. qualitaet (15,-/10 stueck) 15.50 bis 16.20, zuchten extrem 14, zuchten 13 bis 13.80, altschneider 11.50 bis 12.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine ermaessigte sich um 14 groschen und betraegt 17.14 pro kilogramm. ausservermarktbezuege vom 8. bis 12. oktober (ohne direkteinbringung) 5 stueck.

pferdehauptmarkt vom 12. oktober

16 wien, 12.10. auftrieb auf den zentralviehmarkt: 7 stueck, herkunft: 2 burgenland, 5 niederoesterreich. verkauft als schlachttiere 4, unverkauft 3.

notierungen: 1. qualitaet 10, qualitaet 9.20 bis 9.50, 3. qualitaet 8.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schlachtpferde ermaessigte sich um 32 groschen und betraegt 9.18 je kilogramm.
1550

s p e r r f r i s t 1 9 . 3 0 u h r

buergermeister slavik begruesst kongressteilnehmer

18 wien, 12.10. (rk) buergermeister felix s l a v i k begruesste dienstag abend bei einem empfang im wiener rathaus rund 350 teilnehmer der internationalen ost-west-tagung, die derzeit in wien abgehalten wird. an diesem kongress, der vom donaueuropaeischen institut veranstaltet wird, nehmen zahlreiche persoenlichkeiten des wirtschaftslebens aus fuenf kontinenten teil.
1558

karl jaeger zum gedenken

17 wien, 12.10. (rk) auf den 13. oktober faellt der 100. geburtstag von prof. karl j a e g e r .

er wurden in marburg in der suedsteiermark in der magdalenenvorstadt geboren, bildete sich als kunsthandwerker, naemlich als formstecker, aus und uebte seine kunst auch als selbstaendiger meister in wien. in ober-st.veit fand er anschluss an den dortigen maennergesangverein, in dem er, ausgestattet mit einer wohlklingenden stimme und dazu meister auf dem waldhorn, bald geschaetzt und beliebt war. als ein kreis junger kunstenthusiasten des vereins beschloss, eine dilettantenbuehne zu gruenden, war auch jaeger dabei. so entstand die theatergesellschaft ''edelweiss'', die ihre taetigkeit mit einem von jaeger verfassten volksstueck ''s' roesserl am see'' eroeffnete. noch mancher andere dramatische versuch fand im st. veiter casino den weg auf die buehne. direktor emmerich bukowics vom deutschen volkstheater, der damals in ober-st.veit wohnte, lernte dadurch jaeger kennen und berief den jungen kuenstler an sein theater, damit er sich dort ausbilden koenne. regisseur langkammer, ludwig martinelli und sprachmeister strakosch waren seine lehrer. in dem stueck von max burckhard ''die buergermeisterwahl'' betrat er 1901 zum erstenmal die buehne des volkstheaters. als fuenf jahre spaeter sein theaterkollege oskar fronz die direktion des neugegruendeten buergertheaters uebernahm, holte er jaeger an seine buehne. 1907 berief ihn die damals noch in den anfaengen steckende urania als lektor, und damit hatte jaeger den wirkungskreis gefunden , dem er sein weiteres leben treu blieb und den er mit nie versagendem erfolg pflegte. als die uebersiedlung der urania in das neue haus 1910 groessere entfaltungsmoeglichkeiten bot, schuf jaeger gemeinsam mit edmund skurawy in den musikalisch untermalten vortraegen ueber volkstuemliche themen einen neuen typus allgemeinverstaendlicher und bodenstaendiger kunstpflege, der an beliebtheit von jahr zu jahr gewann. jaeger wurde regisseur der urania und 1915 ihr kuenstlerischer direktor. sein 60. geburtstag brachte ihm als anerkennung von seiten des staates den professortitel. 1934 zog er sich von den direktionsgeschaeften zurueck und trat in den ruhestand, ohne jedoch seine kuenstlerische mitwirkung einzustellen. nach wie vor stand er als vortragender auf dem podium stets freudig bedankt von den zahlreichen schaetzern seiner reifen kunst. jaeger hat sich auch als mundartdichter in seiner heimischen steirischen mundart betaetigt. er ist am 23. november 1960 gestorben.
1554

90. geburtstag von hugo glaser

19 wien, 12. 10, (rk) am 13. oktober vollendet professor ddr. h. c. hugo g l a s e r das 90. lebensjahr.

er wurde in wien geboren, studierte an der wiener universitaet medizin und arbeitete gleichzeitig als parlamentsstenograph fuer das ''wiener tagblatt''. sein leben ging auch weiterhin zwei bahnen. als journalist brachte er es zum chefredakteur dieses grossen blattes, seine journalistische begabung liess ihn aber auch seine erfahrung und seine kenntnisse als mediziner volksbildnerisch und journalistisch in zahlreichen artikeln und buechern auswerten. glaser promovierte 1905 zum doktor med., wurde assistent am wiedner krankenhaus und ging dann 1910 nach frankfurt, wo er mit ehrlich zusammenarbeitete und viel dazu beitrug, dass das salvarsan in oesterreich durchdrang. waehrend des ersten weltkrieges war er als stabsarzt taetig, liess sich nach dem krieg als praktischer arzt in wien nieder und arbeitete gleichzeitig als schriftsteller und vortragender in der volksbildung. waehrend der ns-zeit war er vollkommen ausgeschaltet, emigrierte jedoch nicht, sondern fuehrte als ''unterseeboot'' jahrelang eine verzweifelte existenz. nach 1945 begann seine neue aktivitaet auf den verschiedensten gebieten. er war an der neugruendung der ''oesterreichisch-sowjetischen gesellschaft'' massgebend beteiligt und ist seit 1945 auch ihr praesident. dieser schweren aufgabe entledigte sich hugo glaser mit politischem takt. ebenso ist er einer der gruender des ''oesterreichischen presseklubs'' (des vorgaengers der gegenwaertigen ''concordia''), dem er bis 1950 gleichfalls als praesident vorstand. glasers publizistisches wirken auf dem gebiet der geschichte der medizin, der medizinischen volksbildung und des feuilletons ist ausserordentlich umfangreich. seinem ersten buch ''ehrlich 606'' folgte 1935 die kleine schrift ''oesterreichs grosse aerzte''. sein buch ''gift'' konnte nicht mehr in oesterreich erscheinen und kam 1937 in london unter dem titel ''poison'' heraus. nach 1945 erschien eine grosse reihe medizinischer buecher. unter anderem veroeffentlichte er ''lexikon fuer gesunde und kranke'' (1946), ''vom essen und trinken'' (1948), ''erklaerung medizinischer

./.

fachausdruecke'' (1948), ''das weltbild der medizin von heute'' (1948), ''die beziehungen der geschlechter''(1949), ''die lebensstoffe, hormone und vitamine'' (1950), ''pioniere der heilkunde'' (1950),''das kleine doktorbuch'' (1950), ''kampf gegen das altern'' (1952), ''die entdecker der menschen'' (1953), ''anekdoten und aerzte'' (1955), ''aufstieg der heilkunde'' (1958). seine letzte arbeit ist das ausserordentlich interessante buch ''dramatische medizin, selbstversuche von aerzten'' (1959). glaser hat auch als uebersetzer gewirkt. er spricht perfekt russisch und konnte sich auch an eine gogol-uebersetzung heranwagen. ueberdies ist er an der wiener casanova-forschung beteiligt, hat casanova auch herausgebracht und zu einem teil der memoiren ein kommentar verfasst. schliesslich darf auch seine populaer-wissenschaftliche entdeckungsgeschichte der erde nicht vergessen werden, die er unter dem titel ''entdecker der welt'' herausgebracht hat. das volksbildnerische und publizistische wirken hugo glasers waehrt nun laenger als ein halbes jahrhundert. neben den aufgezaehlten groesseren und kleineren schriftlichen arbeiten stammen auch noch viele hunderte kleinere artikel von ihm, die sich mit fragen der volksgesundheit und der pflege des menschlichen koerpers beschaeftigen. nicht geringer ist die zahl der medizinischen aufklaerungsvortraege in volkshochschulen und kulturellen institutionen aller parteien. trotz seiner heiklen funktion als praesident der oesterreichisch-sowjetischen gesellschaft ist er niemals politischen angriffen ausgesetzt gewesen. dass sich die oesterreich.-sowjetischen kulturellen beziehungen seit dem abschluss des staatsvertrages und dem abzug der sowjetischen truppen so guenstig entwickelten, ist nicht zum geringsten teil sein verdienst.

hugo glaser wurde im jahre 1946 der professor titel verliehen, im jahre 1958 erhielt er das grosse ehrenzeichen fuer verdienste um die republik oesterreich und 1964 den wuerdigungspreis der stadt wien fuer volksbildung.

1715

drei feuerwehrleute verletzt

20 wien, 12. 10. (rk) beim brand einer lagerhalle in der franz heider-gasse 2 im 23. bezirk wurden dienstag nachmittag drei wiener feuerwehrleute verletzt. es handelt sich um johann k u n z , engelbert k r e n n und karl k o z u r e k . aus noch unbekannter ursache war eine rund 250 quadratmeter grosse lagerhalle gegen 15 uhr in brand geraten. um 15.50 uhr war das feuer bis auf einige glutnester geloescht, doch dauern die aufraeumungsarbeiten noch an.
1741

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

historisches strassenverzeichnis ueber den 3. bezirk erschienen

1 wien, 13.10. (rk) ein historisches strassenverzeichnis, das saemtliche strassen, gassen und plaetze - von der adamsgasse bis zur zollgasse - des 3. bezirkes enthaelt, wurde kuerzlich vom bezirksmuseum landstrasse herausgegeben. die broschuere gibt auskunft ueber die bedeutung des namens jedes einzelnen strassenzuges und ist vor allem als nachschlagwerk fuer den heimatkundlichen schulunterricht gedacht. sie wird an saemtliche pflichtschueler des 3. bezirkes nach abschluss ihrer schulzeit verteilt und kann auch im bezirksmuseum landstrasse, 3, sechskruegelgasse 11 (jeweils sonntag von 10 bis 12 uhr),zum preis von 10 schilling kaeuflich erworben werden.
0930

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

seminar ueber mittelfristige finanzplanung

2 wien, 13.10. (rk) die entwicklung einer praktikablen methode der mittelfristigen finanzplanung ist zu einem wichtigen problem der oesterreichischen gemeinden geworden. ein immer groesserer teil ihrer ausgaben betrifft investitionen, die sich ueber einen laengeren zeitraum als ein budgetjahr erstrecken. auch die folgekosten dieser investitionen sind fuer einen laengeren zeitraum abzuschaetzen und ihre bedeckung zu sichern. die ausgabenexplosion bei den gemeinden, die dazu fuehrte, dass schon rund 55 prozent aller oeffentlichen investitionen von den gemeinden getragen werden, macht das problem immer dringender.

dr. helfried b a u e r hat nun eine broschuere ueber mittelfristige finanzplanung geschrieben, die als band 1 der neuen schriftenreihe ''kommunale forschung in oesterreich'' erschienen ist. diese schriftenreihe wird gemeinsam vom kommunalwissenschaftlichen dokumentationszentrum (kdz), dem institut fuer stadtforschung, dem institut fuer kommunalwissenschaften an der linzer hochschule und dem institut fuer kommunale finanzierung herausgegeben.

die broschuere bildet die grundlage fuer ein seminar, das freitag, den 15. oktober, vom kdz gemeinsam mit dem oesterreichischen staedtebund veranstaltet wird. die bedeutung des problems geht schon daraus hervor, dass mehr als hundert teilnehmer aus allen bundeslaendern erwartet werden. wegen dieses grossen interesses kann das seminar aus platzgruenden nicht im kdz abgehalten werden, wie es urspruenglich geplant war, sondern musste ins wiener rathaus verlegt werden.

0950

siegfried charoux zum gedenken

4 wien, 13.10. (rk) auf den 15. oktober faellt der 75. geburtstag des oesterreichischen bildhauers prof. siegfried c h a r o u x .

er ist am 15. oktober 1896 in wien geboren, studierte an der kunstgewerbeschule und an der akademie der bildenden kuenste. zunaechst wurde er als karikaturist populaer. charoux' karikaturen waren jahrelang ein schmuckstueck der ''arbeiter-zeitung''. sie spiegelten in humorvoller weise die sozialen verhaeltnisse der zeit wider. spaeter widmete er sich vorwiegend der bildhauerei. er wurde in der wiener oeffentlichkeit durch seine stein- und bronzearbeiten bekannt und entwickelte auch eine eigene terrakottatechnik. seine beruehmtesten arbeiten waren die denkmaeler fuer blum, mateotti, herz und lessing. diese skulpturen wurden vom staendestaat beziehungsweise von den nationalsozialisten entfernt und eingeschmolzen. 1935 emigrierte charoux nach london. auch in grossbritannien wurde seiner kunst anerkennung zuteil. buesten bedeutender englischer staatsmaenner, die terrakottastatue ''jugend'', die in der tate-galerie aufnahme fand, und andere werke machten den namen des grossen wiener kuenstlers in seiner wahlheimat bekannt. nach dem zweiten weltkrieg kehrte er nach wien zurueck. im rahmen einer reichen taetigkeit schuf prof. charoux fuer die gemeinde wien die denkmaeler von richard strauss und bertha von suttner, ferner zahlreiche arbeiten fuer staedtische wohnhausanlagen. zahlreiche ehrungen wurden ihm zuteil, unter anderem erhielt er 1948 den preis der stadt wien fuer bildhauerei. am 26. april 1967 ist prof. charoux nach langer krankheit in london gestorben.

0954

70. geburtstag von hubert woyty-wimmer

5 wien, 13.10. (rk) am 14. oktober vollendet der oesterreichische kupferstecher prof. hubert w o y t y - w i m m e r das 70.lebensjahr.

er wurde in radautz (bukowina) geboren und studierte in wien an der graphischen lehr- und versuchsanstalt bei erwin puchinger und rudolf von larisch sowie 1922 bis 1925 bei alfred cossmann. nachdem er anfangs kupferstiche und holzschnitte mit landschafts- und architekturthemen verfertigte, wandte er sich seit 1932 der kleinformatigen gebrauchsgraphik zu, in deren rahmen er vor allem briefmarken und exlibris entwarf, welche durch eine sorgfaeltige zeichnung charakterisiert sind. von seiner hand stammen unter anderem die stahlstiche der dienstbotenmadonna, des friedrichsgrabes und rudolf des stifters aus der von professor hans strohofer entworfenen stephansdom-serie, ferner das makart- und das canonportrait nach zeichnungen professor ernst schroms in der 1948 erschienenen serie ''80 jahre kuenstlerhaus'', acht werke aus strohofers ''blumenserie'' vom gleichen jahr und die nach prof. josef segers entwurf entstandene erinnerungsmarke mit dem bild des hl. gebhard. die internationale anerkennung, die prof. woyty-wimmer auf diesem gebiet fand, hat zu seiner berufung nach england gefuehrt, wo er beim internationalen wettbewerb fuer uno-briefmarken einen preis errang. woyty-wimmer trat 1941 dem kuenstlerhaus bei, auf der oesterreichischen kunstausstellung 1947 wurde ihm die goldene medaille fuer graphik und im jahre 1951 der professortitel verliehen.
1008

70. geburtstag von anton macku

6 wien, 13.10. (rk) am 14. oktober vollendet der kunsthistoriker und volksbildner univ.-prof. dr. anton m a c k u das 70. lebensjahr.

in wien geboren, studierte er kunstgeschichte, urgeschichte und philosphie. nach der promotion betaetigte er sich als freier wissenschaftlicher autor und als vortragender in den volkshochschulen. 1945 erfolgte seine habilitation. sein arbeitsgebiet liegt zwischen der architektur und der reinen kunstwissenschaft. dieses wurde von ihm auch den interessierten laien erschlossen. seine ersten untersuchungen haben fuer die oesterreichische kunsttopograhpie grosse bedeutung. weiters gehen gut verstaendliche einfuehrungen in die verschiedenen baustile und bauformen auf ihn zurueck. seine gemeinsam mit der photographin lucca chmel herausgebrachte mappe ''der wiener stephansdom nach dem brand im april 1945'' ist dokumentarisch und kunstgeschichtlich gleich wertvoll. anton macku hat die ergebnisse seiner forschungen weiten kreisen vermittelt. 1952 wurde ihm der volksbildungspreis der stadt wien verliehen.
1010

enkelin des ersten gewaehlten wiener buergermeisters gestorben

7 wien, 13.10. (rk) wie erst jetzt bekannt wird, verschied in bern am 8. oktober im 91. lebensjahr frau heddy k r e u t z - s e i l l e r , witwe nach dem bekannten oesterreichischen schriftsteller rudolf jeremias kreutz. die verstorbene war eine enkelin des ersten gewaehlten buergermeisters der stadt wien, dr. caspar freiherr von s e i l l e r (1848 bis 1861), und mutter des derzeitigen oesterreichischen botschafters in bern.

sie wird nach wien uebergefuehrt und in aller stille, ihrem wunsch gemaess, in der familiengruft beigesetzt.
1017

morgen schon 10.000. besucher in der muenchen-ausstellung

9 wien, 13.10. (rk) die muenchen-ausstellung in der volkshalle des wiener rathauses ist auf dem besten weg, alle rekorde der bisherigen staedte-ausstellungen in wien zu brechen. bereits morgen donnerstag wird der 10.000. besucher erwartet. vizebuergermeister hans b o c k wird dem jubilaeumsgast einen gutschein fuer einen wochenendaufenthalt in der bayrischen landeshauptstadt ueberreichen.

auch die anderen ausstellungen anlaesslich der muenchner wochen in wien finden grosses interesse. im ausstellungsraum des kulturamtes in der schmidthalle wird das valentin-musaeum viel beschmunzelt. es ist montag bis samstag von 10 bis 18 uhr, sonntag von 10 bis 16 uhr bei freiem eintritt geoeffnet. in der secession finden die kunstfreunde bilder des muenchner kunstkreises ''der blaue reiter'', wie zum beispiel von kandinsky, kubin, mark u.a. (geoeffnet montag bis samstag von 10 bis 18 uhr, sonntag von 10 bis 13 uhr).

fuer alle, die gerne lachen wollen: der vorverkauf fuer die auffuehrungen der muenchner volksbuehne zum ''prinz von denemarkt'' (schreibweise richtig) hat bereits begonnen. karten sind in allen kartenbueros oder an der tageskasse des renaissancetheaters montag bis freitag von 10 bis 12 und von 14 bis 18 uhr und samstag von 10 bis 13 uhr erhaeltlich. die auffuehrungen finden am 20., 21. und 22. oktober statt.

geehrte redaktion !

sie sind herzlich eingeladen, berichterstatter und fotografen zur begruessung des 10.000. besuchers der muenchen-ausstellung zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: donnerstag, 14. oktober 12 uhr.

ort: volkshalle des wiener rathauses.

1046

strassenbauvorhaben in neubaugebieten

11 wien, 13.10. (rk) fuer eine reihe von strassenbauvorhaben in neubaugebieten mit einer kostenhoehe von rund 8,6 millionen schilling erteilte mittwoch der tiefbauausschuss des wiener gemeinderates die zustimmung.

auf antrag von stadtrat kurt h e l l e r werden insgesamt 13 strassenzuege in hietzing und in meidling neu- beziehungsweise umgebaut und dafuer 6 millionen schilling bereitgestellt. private wohnhausneubauten, die ihren schwerpunkt im bezirksteil speising haben, machen diese verkehrserschliessung erforderlich.

beim neuen boehler-krankenhaus

im 20. bezirk muss die donauerschingenstrasse zwischen pasettistrasse und leystrasse wegen des neuen lorenz boehler-krankenhauses, mit dessen eroeffnung anfang 1972 zu rechnen ist, umgebaut werden. weitere strassenbauauftraege betreffen den ausbau der felbigergasse, der utendorfgasse und des strassenzuges an der niederhaid, alle im 14. bezirk. ferner sollen nun im 3. bezirk die traungasse und /umgebaut und der Rennweg von der Zaunergasse/ die zaunergasse bis zur veithgasse verbreitert werden. die fertigstellung des gebaeudes der atombehoerde und eines buerohauses in der traungasse sowie die beschaedigung der strassendecke durch aufgrabungen erfordern hier gruendliche sanierungsarbeiten. gleichzeitig sollen auch neue abstellflaechen geschaffen werden. 1256

vortrag ueber wiener boerse

10 wien, 13.10. (rk) im rahmen des vortragsprogramms des vereines fuer geschichte der stadt wien spricht freitag, den 15. oktober, um 18 uhr, anlaesslich des 200jaehrigen bestehens der wiener boerse, dr. franz b a l t z a r e k ueber das thema: "funktion und bedeutung der wiener boerse bis zum ende der donaumonarchie."

der vortrag findet bei freiem eintritt im vortragssaal des amtshauses, 8, friedrich schmidt-platz 5 (souterrain), statt. 1115

experiment wird angepeilt:
fussgaengerzone in der city zur weihnachtszeit

13 wien, 13.10. (rk) der wiener stadtsenat hat mittwoch grundsaetzlich verhandlungen mit der wiener handelskammer und direkt mit den geschaeftsleuten der innenstadt mit dem ziel gutgeheissen, einen teil der city waehrend der weihnachtszeit in eine fussgaengerzone zu verwandeln. dieses experiment soll zeitlich begrenzt sein. sollten die kammer oder die geschaeftswelt selbst einen solchen versuch als zu riskant ablehnen, wird er nicht durchgefuehrt.

stadtrat ing. fritz h o f m a n n hatte dem stadtsenat berichtet, dass die fachleute der stadtplanung ueber auftrag von buergermeister felix s l a v i k seit einiger zeit die frage geprueft haetten, teile des stadtzentrums voruebergehend waehrend des weihnachtsgeschaeftes in eine fussgaengerzone umzuwandeln. dabei habe es sich gezeigt, dass die realisierung eines solchen vorhabens grundsaetzlich moeglich waere, freilich mit der einschraenkung, dass der staedtische autobus weiterhin in einigen dieser strassen verkehren muesste, um die verkehrsbedienung der city nicht zu verschlechtern. der reine zulieferungsverkehr in der zone, zu der etwa der graben, der stephansplatz, ein teil der kaertner strasse und einige angrenzende strassen gehoeren koennten, muesste bis ungefaehr 10 uhr vormittag abgeschlossen sein beziehungsweise koennte nach 19 uhr wieder aufgenommen werden. dieser bericht des planungsstadtrates wurde zustimmend zur kenntnis genommen. die gespraeche mit der kammer und den geschaeftsleuten sollen in den naechsten tagen beginnen.

der stadtsenat hat ueberdies grundsaetzlich zugestimmt, auch fuer die aeussere favoritenstrasse zwischen columbusplatz und quellenstrasse eine verkehrsregelung vorzunehmen, die der geschaeftswelt nicht nur waehrend der diesjaehrigen weihnachtszeit, sondern darueber hinaus zumindest abschnittsweise auch waehrend der zeit des u-bahn-baues erleichterungen verschaffen soll: die favoritenstrasse bleibt wie bisher in diesem abschnitt fuer den durchgangsverkehr gesperrt und darf nur einbahnig stadtauswaerts befahren werden. sie erhaelt jedoch eine kurzparkzone, die auch nach ende des weihnachtsgeschaeftes bestehen bleibt. die derzeit noch laufenden vorarbeiten fuer den u-bahn-bau in der aeusseren favoritenstrasse werden spaetestens ende november abgeschlossen sein.
1257

gertrude froehlich-sandner neuerlich praesidentin der fremdenverkehrskommission

14 wien, 13.10. (rk) die fremdenverkehrskommission fuer wien, die aus dem praesidenten und zwoelf mitgliedern besteht, ist neu bestellt worden. die zwoelf mitglieder werden von der wiener landesregierung jeweils auf die dauer der wahlperiode des wiener gemeinderates auf grund von vorschlaegen der im stadtsenat vertretenen politischen parteien bestellt, wovon drei mitglieder auf vorschlag der kammer der gewerblichen wirtschaft fuer wien und ein mitlied auf vorschlag der kammer fuer arbeiter und angestellte in wien zu bestellen sind.

auf antrag von stadtraetin maria jacobi hat mittwoch die wiener landesregierung zu mitgliedern der fremdenverkehrskommission bestellt: gemeinderat franz aschorl, generaldirektor walter figdor, direktor olga drdak, sektionsobmann kommerzialrat josef froehlich, kommerzialrat josef garai, diplom-volkswirt othmar luczensky, zentraldirektor kommerzialrat leopold millwisch, obmann fritz sailer, gemeinderat ddr. wolfgang strunz, direktor dr. otto scheiner, gemeinderat leopold wiesinger und kammeramtsdirektor dr. franz zoellner.

zum praesidenten waehlte die wiener landesregierung wieder kulturstadtraetin vizebuergermeister gertrude froehlich-sandner. die letzte bestellung eines praesidenten ist 1966 erfolgt, als die wiener landesregierung kulturstadtraetin gertrude froehlich-sandner anstelle von vizebuergermeister stadtrat hans mandl in vorschlag brachte.
1314

personalnachricht

15 wien, 13.10. (rk) der wiener stadtsenat hat am mittwoch magistratsrat ddr. wolfgang h a u e r (md-rechtsmittelbuero) zum o b e r m a g i s t r a t s r a t befoerdert.
1315

fit durch sport:

fitness-marsch am nationalfeiertag

16 wien, 13.10. (rk) in ganz oesterreich finden am 26. oktober, dem nationalfeiertag, sogenannte ''fitness-maersche'' statt. diese veranstaltungen, die der bewegungsarmut des stadtmenschen entgegenwirken sollen, stehen unter dem ehrenschutz von bundespraesident franz j o n a s . fuer den wiener raum hat die sportstelle der stadt wien die koordination dieses modellversuches - an dem sich eine reihe von sportverbaenden und -organisationen beteiligen werden und der alljaehrlich wiederholt werden soll - uebernommen.

in einer mittwoch abgehaltenen pressekonferenz informierte der leiter der sportstelle der stadt wien, ing. franz h o e l b l , die vertreter der presse ueber das genaue programm dieser veranstaltung.

jeder ist teilnahmeberechtigt

der offizielle start erfolgt einheitlich fuer ganz oesterreich am 26. oktober um 10 uhr via rundfunk durch den herrn bundespraesidenten. den ehrenschutz fuer die veranstaltung fuer den raum wien hat buergermeister felix s l a v i k uebernommen.

insgesamt stehen in wien sechs marschrouten in der laenge zwischen 8,5 und 10 kilometer zur wahl, die jeweils ueber eine labestation verfuegen werden. teilnahmeberechtigt an dieser veranstaltung ist jedermann. zum unterschied von anderen bundeslaendern wird jedoch in wien keine nenngebuehr eingehoben werden. jeder teilnehmer erhaelt eine urkunde als bestaetigung der erbrachten leistung und kann darueber hinaus auch noch eine medaille erwerben. der preis fuer diese medaille betraegt 20 schilling. in einzelnen marschgebieten wird es auch eine ergaenzung fuer ''echte sportler'' mit der durchfuehrung von gesonderten laufbewerben geben.

die sechs startpunkte sind:

2, praterhauptallee (nahe dem praterstern)/mit laufwettbewerb

13, lainzer tiergarten (hermes villa)

./.

17, neuwaldegg (marswiese)/mit laufwettbewerb
19, nussdorf (endstelle strassenbahnlinie 36)/mit laufwettbewerb
perchtoldsdorfer heide (wasserbehaelter)
kaltenleutgeben (rathaus)

wie sportstellenleiter ing. hoelbl unter anderem ausfuehrte, haben die geaenderten umweltbedingungen (verstaedterung, mechanisierung, automatisierung, motorisierung) es mit sich gebracht, dass heute, obwohl genuegend freizeit zur verfuegung steht, nicht mehr genug bewegung gemacht wird. um diesen geaenderten umweltbedingungen, insbesonders aber der verschlechterung des gesundheitszustandes zu begegnen, sind in den meisten laendern der erde, besonders aber in den industriestaaten, gesundheitssportbewegungen entstanden.

was oesterreich betrifft, zeigt die statistik auch hier ein sehr unguenstiges bild des gesundheitszustandes, vor allem bei der jugend. so werden gegenwaertig bei den 20 bis 25jaehrigen erwerbstaetigen jaehrlich etwa 2,2 millionen krankentage registriert und 50 prozent der erwerbstaetigen erreichen nicht ihr normales pensionsalter, sondern treten krankheitsbedingt in den fruehzeitigen ruhestand. obwohl die lebenserwartung der bevoelkerung insgesamt gestiegen ist, ergeben obige zahlen ein sehr duesteres bild. 1969 beispielsweise mussten 9 milliarden schilling fuer spitalspflege und 40 milliarden schilling fuer sozialversicherungsleistungen in oesterreich aufgewendet werden. man kann sich aber vorstellen, dass bereits ein bruchteil davon, auf sportlichem sektor investiert, prophylaktische massnahmen moeglich macht, die wesentlich zu einer verbesserung des gesundheitszustandes der bevoelkerung beitragen koennten.
1340

ab kommenden montag:

ausstellung der kleinsten miniaturen der welt

17 wien, 13.10. (rk) unter dem motto ''wiener impressionen'' stellt der gebuertige wiener maler michael r o s t a n d eine auswahl seiner miniaturen im hotel elisabeth in der weihburggasse 3 zur schau. rostand, ueber dessen schaffen die ''stadt wien'' im november des vergangenen jahres bereits berichtete, kommt aus montreal, wo er nun seinen wohnsitz hat. nach der ausstellung in wien zeigt er seine miniaturen, die uebrigens in oelfarbe gemalt und gespachtelt sind, in paris und london. die miniaturen ''wiener impressionen'' haben etwa die groesse eines fingernagels (8 mal 12 millimeter). zwei seiner mini-miniaturen befinden sich im besitz der familie rockefeller, je eines kaufte koenigin elisabeth von england und general eisenhower. die motive fuer die ausstellung, sammelte michel roland im vergangenen jahr während seines "geburtstagsbesuches" in wien. die ausstellung selbst ist von kommenden montag bis samstag jeweils in der zeit zwischen 14 und 18.30 uhr zu besichtigen.

1350

hohe wiener auszeichnung fuer filmregisseur preminger

18 wien, 13.10. (rk) die ehrenmedaille der bundeshauptstadt wien in gold fuer den filmregisseur dr. otto p r e m i n g e r hat mittwoch stadtraetin maria j a c o b i in vertretung von vizebuergermeister gertrude froehlich-sandner in der sitzung des wiener stadtsenates beantragt. preminger wird diese hohe auszeichnung in wuerdigung seiner bedeutenden kuenstlerischen leistungen erhalten. viele seiner filme sind weltberuehmt geworden.

der wiener gemeinderat wird in seiner naechsten geschaeftssitzung am freitag, dem 22. oktober, diesen antrag endgueltig beschliessen.

1354

iula-konferenz in zagreb:
buergerbeteiligung: endgueltige form noch ungewiss

21 wien, 13.10. (rk) sowohl im plenum als auch in verschiedenen arbeitsgruppen befasste sich die in zagreb tagende spezialkonferenz der iula (internationaler gemeindeverband) dienstag mit den in den verschiedenen laendern praktizierten formen der buergerbeteiligung. dabei legte obermagistratsrat dr. josef l o v e c e k (kulturamt der stadt wien) die bemuehungen der stadtverwaltung dar. was sich aus der kritischen sicht des wiener buergers zeitweise ungenuegend ausnimmt, ist im internationalen vergleich durchaus ebenbuertig: dr. lovecek schilderte die aktivitaeten wiens, angefangen vom ''tag der offenen tuer'' ueber die ausstellung von projekten bis zum bau von gemeinschaftszentren. wie die vertreter der meisten laender, gestand auch dr.lovecek zu, dass die endgueltigen formen der buergerbeteiligung noch nicht gefunden seien. so muesse man etwa die frage pruefen, ob in den neuen stadtrandsiedlungen hauptberufliche sozialarbeiter stationiert werden sollten.

eher mutlos waren die ausfuehrungen des kanadischen vertreters gestimmt, der nicht nur eine staendig sinkende wahlbeteiligung bei kommunalwahlen eingestand, sondern auch den fehlschlag einer einfuehrung, von der man sich allgemein viel erwartet hatte: in toronto wurde vor zwei jahren ein ''buerger-forum'' eingerichtet, bei welchem fuehrende kommunalpolitiker jeweils am vorabend der woechentlichen sitzung der stadtregierung den buergern rede und antwort stehen.

dieses buerger-forum hat sich in der praxis nicht bewaehrt, sondern droht - wie es der kanadische delegierte ausdrueckte - ''zu einer gesellschaft fuer gegenseitige bewunderung zwischen ein paar politikern und einigen interessierten buergern'' zu werden.

der finnische delegierte bewies an hand einer sehr genauen studie in einer finnischen mittelstadt (pori, 71.000 einwohner), dass desinteresse der hauptgrund fuer die kommunale abstinenz des buergers ist. in finnland wurde festgestellt, dass das

./.

groesste interesse bei der altersgruppe zwischen 31 und 60 jahren zu finden ist.

die vertreter der u.s.a. wiederum beklagten lebhaft das mangelnde interesse der bundesbehoerden an der problematik gemeinde - buerger. die amerikanischen buergermeister hingegen seien sehr aufgeschlossen: viele von ihnen wuerden gerne jene gruppen der buergerschaft , die von einer bestimmten entscheidung betroffen sind, mit mitbestimmungsrechten fuer eben diese entscheidung ausstatten.
1449

tote bei wohnungsbrand

19 wien, 13.10. (rk) bei einem wohnungsbrand im 1. bezirk, schottenring 33, kam mittwoch mittag eine ungefaehr 90jaehrige frau mit dem familiennamen l'aune ums leben. wie die feuerwehr spaeter feststellte, duerfte die frau beim ofenausraeumen unvorsichtig hantiert haben. herausfallende glutstuecke setzten ihre kleidung und die wohnungseinrichtung in brand. die feuerwehr loeschte die flammen in kurzer zeit.
1443

geehrte redaktion

3 wien, 13.10. (rk) wir erinnern daran, dass morgen, donnerstag, landeshauptmann felix s l a v i k um 11 uhr, im roten salon des rathauses an vier persoenlichkeiten die vom land wien verliehenen goldenen ehrenzeichen ueberreichen wird. die vier ausgezeichneten sind: hofrat univ.-prof. dr.dr. h.c. paul leo d e n g l e r , generaldirektor dr. dr. h.c. sigvar e k l u n d , direktor i.r. oberamtsrat franz f l e c k und generalkonsul kommerzialrat dr. et mr. richard k w i z d a .
0951

diaetassistentinnen bei vizebuergermeister bock

12 wien, 13.10. (rk) nicht im gewohnten rahmen der klinik, sondern bei vizebuergermeister hans b o c k fand am mittwoch die diplomfeier fuer vier diaetassitentinnen statt. die vier maturantinnen - margarete h a u e r , gertrud l e i t n e r , christine m u e l l n e r und edith t a k a c s - waren in einem zweijaehrigen lehrgang im akh auf ihren zukuenftigen beruf vorbereitet worden. an der diplomfeier nahmen unter anderem obestadtphysikus dr. k r a s s n i g g , obersenatsrat dr. w i d m a y e r , akh-direktor dr. r i t s c h l und der wissenschaftliche leiter der diaetschule, professor w e w a l k a , teil.
1255

preisguenstige gemuese- und obstsorten

20 wien, 13.10. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 4 schilling, karotten 4 schilling je kilogramm, grundsalat 2 bis 2.50 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 7 bis 8 schilling, birnen (qualitaetsklasse 2) 7 schilling, zwetschken 5 bis 6 schilling je kilogramm.
1445

foerderungspreise der stadt wien 1971 ueberreicht

22 wien, 13.10. (rk) im stadtsenatssaal des wiener rathauses ueberreichte mittwoch buergermeister felix s l a v i k gemeinsam mit vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r die foerderungspreise der stadt wien 1971 (in der hoehe von je 10.000 schilling) an zwoelf vertreter der sparten literatur, musik, bildende kunst, wissenschaft und volksbildung.

wie der buergermeister dabei unter anderem ausfuehrte, lege die stadt wien grossen wert daruf, ihre kuenstler und wissenschaftler zu foerdern. eine aktive kulturpolitik duerfe nicht nur bereits anerkannte leistungen honorieren, sondern muesse auch fuer die zukunft vorsorgen. so werden neben den ''preisen der stadt wien'', die als anerkennung fuer persoenlichkeiten bestimmt sind, die besonderen leistungen auf dem gebiet der kunst oder wissenschaft vollbracht haben, von der stadt wien auch ''foerderungspreise'' an begabte kuenstler und wissenschaftler vergeben, deren bisherige leistungen auf eine vielversprechende weiterentwicklung schliessen lassen.

vizebuergermeister gertrude froehlich-sandner stellte hierauf die neuen preistraeger vor, wobei sie betonte, dass es eine der wichtigsten aufgaben der heutigen zeit sein muesse, zu einer schoepferischen mitwirkung zu ermuntern und diese zu foerdern. die von ihr vorgestellten foerderungspreistraeger des jahres 1971 sind:

ernst k e i n und edda s t e i n w e n d e r fuer literatur, prof. heinrich g a t t e r m e y e r und alfred p r i n z fuer musik, der graphiker heinrich h e u e r und der bildhauer oskar h o e f i n g e r fuer bildende kunst. bei den vier foerderungspreistraegern fuer wissenschaft handelt es sich um univ.-doz.dr. walter n a g l (botanik, zoologie), dr. norbert s c h a u s b e r g e r (geschichte, politologie), univ.-ass. dr. hanns s t r e m n i t z e r (theoretische physik) und

./.

univ.-ass.dr. herbert z e m a n n (germanistik). die beiden preise fuer volksbildung wurden min.rat dr. hans a l t e n - h u b e r vom bundesministerium fuer unterricht und kunst und dr. otto k a m m vom orf zuerkannt.

namens der preistraeger dankte min.rat dr. hans altenhuber fuer die zuerkennung der foerderungpreise, wobei er meinte, dass die freude der anerkennung gerade die schoenste freude fuer den kuenstlerisch schaffenden menschen sei.

der ueberreichung wohnten unter anderen landtagspraesident dr. wilhelm s t e m m e r , die stadtraete maria j a c o b i , dr. hannes k r a s s e r , hubert p f o c h , dr. maria s c h a u m a y e r sowie stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l und magistratsdirektor dr. rudolf e r t l bei.
1654

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

Alkoholmißbrauch und Drogensucht:

Maßnahmen auf städtischer Ebene

Wien, 14.10. (RK) Anläßlich der Aufklärungswoche 1971 über Alkoholmißbrauch und Drogensucht wird kommenden Donnerstag Gesundheitsstadtrat Dr. Otto G l ü c k über die Maßnahmen berichten, mit denen man auf städtischer Ebene diesen beiden Problemen begegnet. Thema der Pressekonferenz, die im Psychiatrischen Krankenhaus der Stadt Wien stattfindet, werden auch die Konsequenzen sein, die sich für das Gesundheitsamt der Stadt Wien aus den Bestimmungen des novellierten Suchtgiftgesetzes ergeben. Die Pressevertreter werden die Möglichkeit haben, im Anschluß an die Pressekonferenz den Pavillon für Alkoholsüchtige und die Rehabilitationsstation zu besichtigen.

Geehrte Redaktion!
Wir laden Sie herzlich ein, zu dieser Pressekonferenz Berichterstatter und Fotografen zu entsenden.
Bitte merken Sie vor:

Zeit: Donnerstag, 21. Oktober, 11 Uhr
Ort: Sitzungssaal im Direktionsgebäude des Psychiatrischen Krankenhauses Baumgartnerhöhe, 14, Baumgartnerhöhe 1.

\- - -

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

im ersten halbjahr 1971:
mehr als zwei milliarden kilowattstunden strom

1 wien, 14.10. (rk) zum ersten mal in der geschichte der wiener e-werke wurden in einem halbjahr mehr als zwei milliarden kilowattstunden strom verbraucht. aus dem geschaeftsbericht der wiener stadtwerke ueber die ersten sechs monate des laufenden jahres geht hervor, dass 2.068,654.000 kilowattstunden verbraucht wurden. die zahl der angeschlossenen zaehler stieg im gleichen zeitraum um rund 23.000 auf rund 1,194.000.

gegenueber dem gleichen zeitraum des vorjahres stieg der stromverbrauch um 7,7 prozent. dieser anstieg liegt sogar noch etwas ueber der langfristigen schaetzung einer verdopplung des stromverbrauches in zehn jahren. das zeigt, wie richtig die entscheidung der stadtwerke war, das kraftwerk donaustadt als zweites dampfkraftwerk in wien zu bauen. die errichtung von zwei bloecken mit je 150 megawatt installierter leistung wurde vom gemeinderat beschlossen, der erste block wird 1973, der zweite block 1975 fertig sein. wien wird infolge des steigenden stromverbrauchs die neuen kapazitaeten in den genannten jahren bereits benoetigen. das erste oesterreichische kernkraftwerk wird hingegen erst voraussichtlich 1976 strom liefern koennen.
0900

1,8 millionen schilling fuer schulbuecher

6 wien, 14.10. (rk) den ankauf von insgesamt 45.000 schulbuechern fuer die allgemeinbildenden pflichtschulen in der hoehe von 1,8 millionen schilling beschloss donnerstag der gemeinderat fuer wirtschaftsangelegenheiten.
1013

detailmarkt fuer zentrum landstrasse

4 wien, 14.10. (rk) den grundsaetzlichen beschluss ueber die errichtung eines neuen fleischdetail- und viktualienmarktes im bereich des zentrums landstrasse beschloss donnerstag der gemeinderatsausschuss fuer wirtschaftsangelegenheiten. die notwendigkeit dieses neubaues ergab sich, da das grundstueck der grossmarkthalle, in der auch der fleischdetailmarkt derzeit untergebracht ist, so bald wie moeglich freigemacht und fuer andere zwecke verwendet werden soll.

die marktanlagen werden sich in zwei geschossen entlang der invalidenstrasse erstrecken und sind von der landstrasserhauptstrasse bzw. der marxergasse begrenzt. das derzeit vorliegende raumprogramm fuer die errichtung eines fleischdetailmarktes und eines viktualienmarktes auf dem grundstueck der viktualienhalle sieht unter anderem die unterbringung von insgesamt 116 marktstaenden sowie lager- und kuehlraeumen, eines restaurants, zweier kantinen und eines parkgeschosses fuer 137 pkws vor.

eine kostenschaetzung kann voraussichtlich erst nach vorlage der genauen detailplanung vorgenommen werden.
1009

ausstellung im ekazent grossfeldsiedlung

5 wien, 14.10. (rk) bilder und zeichnungen des jugen floridsdorfer malers und graphikers l e n e s bilden den inhalt einer ausstellung, die morgen, freitag, um 19 uhr, vom bezirksvorsteher otmar e m e r l i n g in der zweigstelle der ''z'' im 21. bezirk in der grossfeldsiedlung eroeffnet werden wird.

die ausstellung ist vom 18. oktober bis 5. november jeweils waehrend der kassastunden geoeffnet.
1012

die drei besten plakate des jahres 1970

2 wien, 14.10. (rk) im rahmen der plakatbewertungsaktion wurden die drei besten plakate des jahres 1970 ermittelt: es handelt sich dabei um das plakat ''hochzeitsgeschenke der oebb - sie faehrt gratis'' (entwurf otto s t e f f e r l), das plakat ''weihnachtsgeschenke aus dem papiergeschaeft'' (entwurf helmut s t i e d l) und das plakat ''gemma bod'n'' (entwurf professor ernst s t o r c h).

vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r wird kommende woche die ueberreichung der geldpreise und diplome an die entwerfer, drucker und auftraggeber dieser plakate vornehmen.

geehrte redaktion!

wir laden sie herzlich zur ueberreichung der preise und diplome fuer die besten plakate des jahres 1970 ein.

bitte merken sie vor:

zeit: donnerstag, 21. oktober, 10.30 uhr.

ort: 8, friedrich schmidt-platz 5, sitzungszimmer, 2.stock.

0911

preisguenstige gemuese- und obstsorten

12 wien, 14.10. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karotten 4 schilling, kohl 5 schilling je kilogramm, grundsalat 2.50 schilling je stueck.

obst: aepfel (wirtschaftsware) 5 bis 6 schilling, birnen (qualitaetsklasse 2) 7 schilling, weintrauben 6 bis 10 schilling je kilogramm.

1214

tankstellenerhebung fuer wien

8 wien, 14.10. (rk) die richtigen standorte von tankstellen sind fuer das funktionieren des verkehrssystems von grosser bedeutung. erste voraussetzung fuer eine untersuchung zur festlegung kuenftiger tankstellenstandorte ist eine bestandaufnahme der bereits existierenden tankstellen in wien. diese bestandaufnahme, von der stadtplanung bereits vor laengerer zeit in auftrag gegeben, soll gleichzeitig auch grundlagen fuer untersuchungen ueber die wirtschaftlichkeit der tankstellen liefern. da sich im laufe der arbeit, die an einen zivilingenieur vergeben wurde, herausstellte, dass auch die zaehlbezirke und zaehlgebiete in die untersuchung einbezogen werden sollen, bewilligte der planungsausschuss fuer die erhebung weitere 270.000 schilling. die gesamtkosten betragen 645.000 schilling. die erhebung soll bis zum dezember fertiggestellt sein.
1133

nutzungsplan alte donau

10 wien, 14.10. (rk) im vergangenen jahr wurde eine untersuchung abgeschlossen, die in abstimmung mit den anderen in wien vorhandenen moeglichkeiten fuer den wassersport die spezifische bedeutung der alten donau fuer die erholung der bevoelkerung durchleuchtete. nun sollen die funktionsbereiche - spiel, sport, unterhaltung etc. - im detail abgegrenzt und ihr flaechenanspruch ermittelt werden. weiter sollen vorschlaege fuer die zugaenglichkeit und innere erschliessung des grossen erholungsgebietes der wiener erarbeitet werden. dabei soll vor allem getrachtet werden, die stoerenden wirkungen der individual- und massenverkehrsmittel durch entsprechende linienfuehrung und gestaltung der verkehrsbaender zu verhindern. die stadtplanung schlug vor, mit diesen ergaenzenden arbeiten das planungsteam g - die landschaftsarchitekten zeitlberger und tuerk - zu beauftragen. der planungsausschuss stimmte dem vorschlag zu und bewilligte fuer die arbeiten 200.000 schilling.
1154

alexander zemlinsky zum gedenken

13 wien, 14.10. (rk) auf den 14. oktober faellt der 100. geburtstag des komponisten alexander z e m l i n s k y .

er ist laut geburtsmatrik der israelitischen kultusgemeinde am 14. oktober 1871 in wien geboren. am konservatorium der gesellschaft der musikfreunde in wien von anton door im klavierspiel von franz krenn und robert fuchs in der musiktheorie ausgebildet, begann er im jahre 1900 am wiener carltheater die kapellmeisterlaufbahn. 1906 wurde er als 1. kapellmeister an die wiener volksoper (damals: kaiserjubilaeum-stadttheater) berufen. seit 1911 wirkte zemlinsky als opernchef des deutschen landestheaters in prag, wo er 1920 auch rektor der neugegruendeten deutschen musikakademie wurde. 1927 vertauschte er diese position mit der dirigentenstelle der berliner kroll-oper. 1934 kehrte er nach wien zurueck und emigrierte vier jahre spaeter in die usa, wo er am 16. maerz 1942 in larchmond bei new york starb. zemlinsky ist in seiner bedeutung fuer die musik des 20. jahrhunderts noch zu wenig gewuerdigt. als opern- und konzertdirigent setzte er sich nachdruecklich fuer die gegenwartsmusik fortschrittlicher richtungen ein, an deren entwicklung er auch als lehrer massgeblichen anteil nahm. seine prominenstesten schueler waren erich wolfgang korngold und arnold schoenberg, der 1901 zemlinskys schwester mathilde heiratete. als komponist von gustav mahler, richard strauss und franz schreker beeinflusst, pflegte zemlinsky eine harmonisch sehr differenzierte tonsprache von starker sensitiver ausspraegung und dramatischer haltung. dementsprechend dominiert in seinem mehrfach mit preisen bedachten schaffen die oper, der er mit ''sarema'' (muenchen 1897), ''es war einmal'' (wien 1900), ''kleider machen leute'' (wien 1910), ''eine florentinische tragoedie'' (stuttgart 1917), ''der zwerg'' (koeln 1922) und ''der kreidekreis'' (zuerich 1933) wervolle beitraege widmete. dazu kamen drei symphonien, eine ''sinfonietta'', 3 streichquartette und verschiedene andere kammermusik- und vokalwerke.
1254

Musikveranstaltungen in der Woche vom 18. bis 24. Oktober 1971

Montag, 18. Oktober:

19.00 Uhr, I., Seilerstätte 26, Hochschule für Musik und darstellende Kunst: Vortrag a. o. Professor Dagobert Buchholz "Wie kann eine sinnvolle Weiterentwicklung unserer Arbeit erreicht werden?

19.30 Uhr, Konzerthaus-Mozartsaal, Wiener Konzerthausgesellschaft: 1. Konzert im Zyklus III, "Academy of St. Martin -in -the -fields", Barry Tuckwell, Horn; Leitung: Neville Marriner (Vivaldi, Cherubini, Corelli, Haydn, J. S. Bach, Mendelsohn)

20.00 Uhr, Amerika Haus, ORF-Musik. Jugend Österreichs: Jazz im Amerika Haus, Erich Kleinschuster-Sextett

20.00 Uhr, Österr. Gesellschaft für Musik: Informationstage: Musik in Japan - Berichte zum Thema von Klaus Pringsheim (Direktor der Musashino Academy of Music in Tokyo) Mitwirkend: Hidekazu Yoshida, Eta Harich-Schneider, Hans Kann, Wolfgang Seifert (WDR Köln) - anschließend Diskussion.

Dienstag, 19. Oktober:

19.30 Uhr, Konzerthaus - Großer Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: 2. Konzert im Zyklus I, BBC Orchestra London, Dirigent: Pierre Boulez (Haydn: Symphonie D-Dur, Nr. 104, Mahler: 9. Symphonie D-Dur

19.30 Uhr, Amerika Haus, Liederabend Gun-Kronzell-Moulton, am Flügel: Walter Moore (Honegger, Schumann, Rangström, Grieg und Aaron Copland)

19.30 Uhr, Basilika Maria Treu, Orgelabend Kurt Rapf (Werke von Franz Schmidt)

19.30 Uhr, Musikverein Großer Saal - Theater der Jugend: Voraufführung zum 2. Konzert im Zyklus "Große Symphonie" d. G. d. M., Programm siehe 20. Okt.

19.30 Uhr, Musikverein - Brahmssaal, Chopin-Klavierabend mit Helena Horner

19.30 Uhr, Palais Kinsky, Kammermusikabend des Haffner-Ensembles (Mozart, Schumann, Uhl)

19.30 Uhr, Sophiensäle, Ukrainisches Volkskunst-Ensemble

20.00 Uhr, I., Hanuschgasse 3, Österr. Gesellschaft für Musik: "Musik in Japan" - Neue Wege der Musikerziehung in Japan; es sprechen Klaus Pringshein und Hidekazu Yoshida; mit Musikvorführungen.

Mittwoch, 20. Oktober:

11.00 Uhr, I., Hanuschgasse 3, Österreichische Gesellschaft für Musik: "Musik in Japan" - Neues Musikschaffen in Japan; Vorstellung jap. Komponisten der Gegenwart durch Hidekazu Yoshida, Ausschnitte von Aufnahmen des jap. Rundfunks NHK und jap. Schallplatten.

11.00 Uhr, Musikverein Großer Saal - Kulturamt der Stadt Wien, Theater der Jugend: 3. Orchesterkonzert für Schüler der 3. Klassen, Wiener Symphoniker; Heidi Litschauer, Violoncello Rudolf Scholz, Orgel; Dirigent: Karl Österreicher (Händel: Orgelkonzert F-Dur, op. 4/4 Respighi: Adagio mit Variationen für Violoncello und Orchester; von Einem: Capriccio für Orchester, op. 2, Tschaikowsky: Aus der Nußknacker-Suite", op. 71a

19.00 Uhr, Stephansdom, Orgelkonzert, Peter Planyavsky (Buxtehude, Bruhns, Bach-Vivaldi, Franck, Planyavsky)

19.00 Uhr, Festsaal der VHS Wien-West, 161. Konzert des Musik-Kreises Hartel: "Schubertiade"; mitwirkend: Hanna Hartel, Sopran, Christopher Northon-Welsh, Bariton, Richard Hartel Violine; am Flügel Susanna Dressler

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, 1. Konzert der "Capella Academica, Wien". Leitung und Solist: Eduard Melkus, Violine (Mozart: Serenade KV 525 ("Eine kleine Nachtmusik"), Streichquartett g-moll KV 516 und Divertimento D-Dur KV 334 für Streicher und zwei Hörner.)

19.30 Uhr, Konzerthaus - Mozart-Saal, Klavierabend Julian Dawson (Glasgow): (Beethoven: Sonate E-Dur op. 109, Sonate As-Dur op. 110, Sonate c-moll op. 111)

19.30 Uhr, Musikverein - Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 2. Konzert im Zyklus "Große Symphonie"; Wiener Symphoniker, Paul Badura-Skoda (Klavier), Dirigent: Paul Klecki (Mozart: Klavierkonzert Es-Dur KV 482, Bruckner: VII. Symphonie E-Dur),

19.30 Uhr, Konzerthaus - Großer Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft - Musikalische Jugend Österreichs, Open House mit Pierre Boulez, BBC Orchestra London, (Birtwistle: An Imaginary Landscape, Carter: Concerto for orchestra, Boulez: Eclat/multiples),

19.30 Uhr, Palais Rasumovsky, Kulturamt der Stadt Wien: "Konzerte an Gedenkstätten" - Österr. Streichquartett, Josef Sivo, Violine, Ivan Evöd, Klavier, (Beethoven: Quartette op. 18/4 und op. 95)

20.00 Uhr, I., Hanuschgasse 3, Österr. Gesellschaft für Musik: "Musik in Japan" - Konzert Yoku Koubo Takashi Hironaka (Violine-Klavier), Akio Yashiro: Klaviersonate, Kishio Hirao: Klaviersonate, Mikio Mamiya: Violinsonate, Nachino Käi: Sonate f. Violine und Klavier.

./.

Donnerstag, 21. Oktober:

11.00 Uhr, Musikverein - Großer Saal, Kulturamt der Stadt Wien: 4. Orchesterkonzert für Schüler der 3. Klassen (Programm siehe 20. Oktober)

19.00 Uhr, Italienisches Kulturinstitut, 3., Ungargasse 43, Italienisches Kulturinstitut: Lieder- und Arienabend Nicoletta Panni; am Flügel: Giorgio Favaretto (Monteverdi, Vivaldi, Marcello, Scarlatti, Rossini, Wolf-Ferrari und Donizetti)

19.00 Uhr, Amerika Haus, Wiener Urania - Wiener Arbeiterkammer-Amerika Haus: "Das amerikanische Musical"; 4. Abend - Vortrag Herbert Moulton: Rodgers & Hart; mit Lichtbildern und musikalischen Beispielen

19.30 Uhr, Musikverein - Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 1. Wiederholung des 2. Konzertes im Zyklus "Große Symphonie"(Programm siehe 20. Oktober)

19.30 Uhr, Konzerthaus - Großer Saal, Wiener Konzerthausgesellshhaft: 3. Konzert im Zyklus I, BBC Orchestra London, Frauenchor des Wiener Kammerchores, Michel Béroff, Klavier, Dirigent: Pierre Boulez (Debussy: Trois nocturnes, Bartók: Klavierkonzert Nr. 2, Debussy: "La Mer".

19.30 Uhr, Wiener Urania - Mittlerer Saal, Georg-Strnad-Abend: "Wohin gehst du - Stadt?". Dichtung und Musik aus Wien, mitwirkend: Helma Gautier, Georg Strnad und das Kammerensemble unter der Leitung von Anita Ast

Freitag, 22. Oktober:

11.00 Uhr, Musikverein - Großer Saal, Kulturamt der Stadt Wien: 5. Orchesterkonzert für Schüler der 3. Klassen (Programm siehe 20. Oktober)

19.30 Uhr, Wiener Funkhaus - Großer Sendesaal, ORF: 1. Konzert im Zyklus VI, N.Ö. Tonkünstlerorchester Jörg Demus (Klavier), Dirigent: Heinz Wallberg (Haydn: Partita B-Dur, HV I/108, Mozart: Klavierkonzert C-Dur, KV 467, Gustav Mraczek: Symphonische Burleske, frei nach Wilhelm Busch's "Max und Moritz"

19.30 Uhr, Konzerthaus - Großer Saal, Stargast/Mireille Matthieu spiel

19.30 Uhr, Musikverein - Großer Saal, Österr. Gewerkschaftsbund: 2. Wiederholung des 2. Konzertes im Zyklus "Große Symphonie" der G. d. M. (Programm siehe 20. Oktober)

19.30 Uhr, Musikverein - Brahms-Saal, 2. Konzert der "Capella Academica Wien", Leitung und Solist: Eduard Melkus (Mozart: Symphonie G-Dur KV 320e für Violine, Viola und Violoncello, Violinkonzert A-Dur KV 219)

./.

Samstag, 23. Oktober:

10.00 Uhr, Musikverein - Großer Saal, Festakt zur 100-Jahr-Feier des Wasa-Gymnasiums

17.00 Uhr, VHS, 15., Sperrgasse 8, VHS für Hörbehinderte - Kulturamt der Stadt Wien - Zentralsparkasse der Gemeinde Wien: Liederabend Ellen Klein, am Flügel: Roman Ortner (Haydn, Schumann, R. Wolf, Helmut Eder, Leo Blech, J. Brahms)

19.30 Uhr, Musikverein - Großer Saal; Musikalische Jugend Österreichs, 2. Konzert im Zyklus III A und B, Wiederholung des 2. Konzertes der G. d. M. im Zyklus "Die große Symphonie", Programm siehe 20. Okt.)

19.30 Uhr, Musikverein - Brahms-Saal, Klavierabend Mary McDonald, (Chopin, Galles, Soler, Mendelssohn, Haieff, Griffes,

19.30 Uhr, Konzerthaus - Großer Saal, Konzert der Gen-Rosso-Band (Bewegung der Folklore)

19.30 Uhr, Konzerthaus - Mozart-Saal; Festkonzert des Österr. Arbeiter-Sängerbundes Wien

Sonntag, 24. Oktober:

16.00 Uhr, Kongreß Haus, 5., Margaretengürtel 138: Konzert der Gen-Rosso-Band (Bewegung der Folklore)

19.00 Uhr, Amerika Haus: "Contact Youth" - Pop-Musiker stellen sich vor.

19.30 Uhr, Musikverein - Brahmssaal, Beethoven-Klavierabend B. A. M. Bußmann zum Thema "Europa in Beethovens Werken"; (Polonaise op. 89, Variationen über "Une fièvre brulante" aus Grétys Oper "Richard Coeur de Lion", Sonate Es-Dur, op. 27/Nr. 1, variierte Themen aus op. 107 - Air tirolien in F-Dur, Air ecossais Es-Dur, Variationen über ein Schweizer Lied, Sonate f-moll op. 57 "Appassionata"

19.30 Uhr, Konzerthaus - Großer Saal: Grand Show Flamenco.

- - - - -

ueberreichung goldener ehrenzeichen

18 wien, 14.10. (rk) im roten salon des wiener rathauses ueberreichte donnerstag landeshauptmann felix s l a v i k drei persoenlichkeiten das ihnen vom land wien verliehene goldene ehrenzeichen. die drei ausgezeichneten sind hofrat univ.-prof. ddr. h.c. paul leo d e n g l e r , direktor i.r. oberamtsrat franz f l e c k und generalkonsul kommerzialrat dr. et. mr. richard k w i z d a .

professor dengler war diese auszeichnung anlaesslich der vollendung seines 85. lebensjahres in wuerdigung seiner bedeutenden organisatorischen, paedagogischen und wissenschaftlichen leistungen verliehen worden. der geehrte, der viele vortragsreisen in das ausland unternahm, hat mit seinen vortraegen, die sich mit internationaler verstaendigung, neuer paedagogik, oesterreichischer geschichte und kultur befassten, wesentlich zur voelkerverstaendigung beigetragen. neben vielen anderen verdiensten hatte er auch 1945 in den vereinigten staaten von amerika eine care-paket-aktion fuer wiener lehrer organisiert.

oberamtsrat franz fleck, ehemaliger direktor der krankenfuersorgeanstalt der bediensteten der stadt wien, erhielt diese auszeichnung in wuerdigung seiner besonderen organisatorischen leistungen. seine taetigkeit in der kfa war gekennzeichnet von dem bestreben, der sich in den letzten jahren staendig verschlechternden finanziellen situation der anstalt einhalt zu gebieten und wege zu finden, die eine sanierung der kfa ermoeglichten.

der koeniglich-daenische generalkonsul kommerzialrat dr. et. mr. richard kwizda wurde fuer seine ausserordentlichen leistungen auf dem wirtschaftlichen gebiet geehrt. die firma kwizda ist nicht nur laut statistik des fachverbandes der ''chemischen industrie oesterreichs'' der groesste pflanzenschutzmittelproduzent oesterreichs, sondern besitzt auch noch die groesste pharmazeutische fabrik in oesterreich. welchen aufschwung das unternehmen, insbesondere dessen wirtschaftliche taetigkeit in wien, genommen hat, geht daraus hervor, dass der mitarbeiterstand des betriebes, der bei uebernahme durch dr. kwizda 15 personen

./.

umfasste, heute auf mehr als 600 angewachsen ist, wovon nahezu die haelfte in wien beschaeftigt ist.

nachdem landeshauptmann slavik leben und berufliche taetigkeit der geehrten gewuerdigt hatte, dankte professor dengler namens der geehrten fuer die auszeichnung.

an der feier im roten salon des rathauses nahmen unter anderem auch landeshauptmann-stellvertreter hans b o c k sowie die stadtraete dkfm. alfred h i n t s c h i g und reinhold s u t t n e r sowie stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l teil.

1346

wieden:bausperre soll naturpark zusaetzlich schuetzen

17 wien, 14.10. (rk) von verschiedenen seiten wurde im vergangenen sommer die befuerchtung geaeussert, dass einer der schoensten und groessten privaten naturparks rund um das palais platen im 4. bezirk bauspekulationen zum opfer fallen koenne. zwar bestand fuer dieses gebiet eine widmung als parkschutzgebiet. die klagen verstummten jedoch nicht, dass sich der neue besitzer mehrerer grundstuecke kaum darum kuemmere und ruecksichtslos das landschaftsbild zerstoere. dem eigentuemer wurden mit bescheiden des kulturamtes die noetigen massnahmen hinsichtlich naturschutz mitgeteilt beziehungsweise aufgetragen. um jeden weiteren eingriff in dieses gebiet zu verhindern, wurde eine zeitlich befristete bausperre fuer den bereich prinz eugen-strasse, ploesslgasse, argentinierstrasse und wohllebengasse beantragt. der planungsausschuss stimmte mittwoch diesem antrag zu. die bausperre wird wieder aufgehoben, wenn eine ueberarbeitung des flaechenwidmungs- und bebauungsplanes im sinne eines besseren schutzes dieser gruenflaeche abgeschlossen ist. die befristete bausperre verhindert, dass konkrete bauabsichten in naechster zeit die gesamte neuplanung des gebietes ad absurdum fuehren.

1327

aurel wolfram zum gedenken

19 wien, 14.10. (rk) auf den 16. oktober faellt der 75.geburtstag des oesterreichischen schriftstellers aurel w o l f r a m, der 1896 in wien geboren wurde. er studierte an der wiener universitaet und erwarb das philosophische doktorat. freiberuflich taetig, gruendete wolfram nach dem 2. weltkrieg auch eine kulturelle vereinigung, die sich ''kreis des geistigen lebens'' nannte und die tatsaechlich in den ersten nachkriegsjahren einfluss auf das wiener kulturelle leben nehmen konnte. wissenschaftler und schriftsteller wie struntz, denk und thirring, csokor und ginzkey sprachen hier von einem geistig interessierten und ausgewaehlten hoererkreis. auch wolfram selbst hat in dieser gemeinschaft eine grosse anzahl von vortraegen gehalten, die grundlage weiterer publikationen wurden. so erschien die arbeit ''gesichte der zeit'' und ''albert schweitzer und die krise des abendlandes''. ein drama ''die soehne'' wurde 1948 in der ''insel'' aufgefuehrt. posthum erschienen noch ''demut'' und ''geist und gesinnung des burgtheaters''. sein philosophisches hauptwerk allerdings, das er erst wenige monate vor seinem tode fertiggestellt hatte, ist bis heute nicht erschienen. in diesem ''vom wesen und wahn'' betitelten buch' versucht wolfram eine lebensphilosophie, die dem leben einen sinn geben soll. aurel wolfram ist am 12. august 1948 in krems an der donau gestorben.
1348

brand in der opernpassage

15 wien, 14.10. (rk) vermutlich durch die strahlungswaerme eines beleuchtungskoerpers geriet donnerstag um 7.45 uhr frueh ein dekorationsvorhang in der auslage des lederwarengeschaeftes scheffel in der opernpassage in brand. die feuerwehr konnte den brand rasch loeschen. infolge der hitze zersprang allerdings die auslagenscheibe, auch der beleuchtungskoerper wurde zerstoert.
1308

beethoven-konzerte in ''beethoven palais''
kulturamt der stadt wien plant zyklus saemtlicher
l.v.b.-streichquartette

14 wien, 14.10. (rk) das kulturamt der stadt wien veranstaltet seit nunmehr zwei jahren gedenkstaettenkonzerte. 1969 wurde im restaurierten geburtshaus schuberts ein konzertsaal geschaffen, und am 14. mai erstmals verwendet. in der zwischenzeit haben prominente solisten und ensembles in der reihe der schubertabende musiziert.

seit 1971 gesellt sich diesen schubertabenden eine reihe von beethovenabenden, in den beiden mit beethoven sehr verbundenen palais, dem palais lobkowitz und dem palais rasumofsky, hinzu. das naechste konzert im rahmen der beethovenabende wird am 20. oktober um 19.30 uhr, im palais rasumofsky, 3, rasumoskygasse 23, sein. das oesterreichische streichquartett, dessen mitglieder neben ihrer lehrverpflichtung an der hochschule mozarteum salzburg sich ausschliesslich dem quartettspiel widmen, hat bereits dieses jahr im schuberthaus, und als ''einspringer'' mit einem anderen programm, im palais schwarzenberg, im rahmen der palaiskonzerte nachdruecklich auf sich aufmerksam gemacht. auf dem programm stehen drei streichquartette von beethoven (op. 18 nr. 4 und nr. 6 und op. 95). mit diesem konzert werden zum ersten mal streichquartette im rahmen der beethoven-gedenkstaettenkonzerte erklingen. es ist vorgesehen, saemtliche streichquartette beethovens im laufe der naechsten jahre in diesem zyklus aufzufuehren.

die eintrittskarten zum preis von 20 bis 50 schilling sind in der zentrale des oesterreichischen verkehrsbueros, 1, friedrichstrasse 7 (57 96 57) und in allen filialen des oesterreichischen verkehrsbueros erhaeltlich. restkarten ab 19 uhr an der abendkasse des palais rasumofsky.
1307

moritz hartmann zum gedenken

20 wien, 14.10. (rk) auf den 15. oktober faellt der 150. geburtstag des schriftstellers moritz h a r t m a n n .

er ist am 15. oktober 1821 in duschnik bei przibram in boehmen geboren. als junger mensch hatte er deutschland durchwandert, veroeffentlichte bereits 1845 seinen ersten gedichtband, entzweite sich mit der oesterreichischen zensur und verliess oesterreich. in den revolutionstagen von 1848 wurde er in das frankfurter parlament gewaehlt, wo er als abgeordneter bis zum schluss und nach niederschlagung des badener aufstandes blieb. die oesterreichische regierung gestattete ihm auch nach der wiederherstellung der alten verhaeltnisse nicht, in seine heimat zurueckzukehren. hartmann liess sich zuerst in der schweiz nieder, siedelte dann nach frankreich ueber, wo er 10 jahre blieb, aber waehrend dieser zeit zahlreiche reisen unternahm, darunter auch als kriegsberichterstatter auf die balkanhalbinsel. den winter 1859/60 verbringt er in garibaldis lager, lebt dann einige jahre in der schweiz, bis er endlich im jahre 1868 nach oesterreich heimkehren darf. moritz hartmanns reiches und bewegtes leben hat sich in seinen zahlreichen buechern niedergeschlagen. heute sind freilich nur wenige mehr im bewusstsein der leserschaft. eine erzaehlung hat allerdings alle anderen ueberlebt und wurde auch nach ende des zweiten weltkrieges wieder neu aufgelegt. es ist dies ''der krieg um den wald'' (1850), in welchem er die geschichte eines bauernaufstandes gegen grundherrn und kirche im jahre 1774 schildert. an dieses buch haben auch noch peter rosegger und vor allem karl emil franzos angeknuepft. hartmanns lyrik ist heute allerdings nicht mehr recht verstaendlich. dagegen ist sein satyrisches epos ''reimchronik des pfaffen maurizius'' recht amuesant, wenn auch recht grob. diese schrift war es ja, welche die restaurierte oesterreichische regierung in erster linie bewog, moritz hartmann fast zwei jahrzehnte lang in der verbannung zu halten. ebenso sind seine erzaehlungen, wie etwa ''fritz fritz (rufz)'' oder seine geschichten aus fluechtlings- und verbanntenkreisen menschlich

./.

ausserordentlich ansprechend. waehrend seiner franzoesischen ajhre hat sich hartmann auch als uebersetzer betaetigt und sowohl aus dem bretonischen, wie alte franzoesische werke uebersetzt. zeitgeschichtlich interessant sind seine wandertagebuecher, die er auf seinen reisen gefuehrt hat. auch seine berichte aus dem balkan und den oberitalienischen kriegsquartieren sind interessant. hartmann hat uebrigens auch fuer die ''neue freie presse'' als korrespondent gewirkt. am 13. mai 1872 starb dieser bedeutende ''1848er'' in wien.
1402

10.000. besucher in der muenchen-ausstellung

21 wien, 14.10. (rk) es haette nicht viel gefehlt und der zehntausendste besucher der muenchen-ausstellung in der volkshalle des wiener rathauses waere ein stadtrat muenchens gewesen: zwei minuten vor dem jubilaeumsgast kam donnerstag mittag hans schlemm, kaufmann und stadtrat der isarmetropole durch den eingang der ausstellung. der zehntausendste besucher stammte dann doch zur erleichterung aller aus wien: elisabeth k o c h , 65jahre, aus der leystrasse im 20. bezirk. aufatmend gratulierte vizebuergermeister hans b o c k und ueberreichte im namen der muenchner stadtverwaltung das ehrengeschenk, mit dem der muenchner stadtrat sehr wenig anzufangen gewusst haette: ein wochenendaufenthalt in muenchen fuer zwei personen. ehemann johann koch hatte allen grund sich mitzufreuen. hat er nun unverhofft gelegenheit, muenchen kennenzulernen. fuer frau koch wird es eine wiederentdeckung: in ihrer jugend hatte sie laengere zeit bei einer tante in muenchen verbracht.
1404

110 jahre verein der zahnaerzte

7 wien, 14.10. (rk) in der hofburg wurde donnerstag der oesterreichische zahnaerztetag 1971 eroeffnet, bei dem auch der 110jaehrige bestand des vereins oesterreichischer zahnaerzte gefeiert wird. buergermeister felix s l a v i k , der gemeinsam mit wissenschaftsminister dr. herta f i r n b e r g das ehrenpraesidium der tagung innehat, verwies in seiner begruessungsansprache auf die umfassenden massnahmen der stadt wien auf dem gebiet der zahnheilkunde, wie die seit 1923 bestehenden jugendzahnkliniken und die ausgabe von flourtabletten in den schulen.

bei einem empfang fuer die tagungsteilnehmer im rathaus erinnerte gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k daran, dass seit dem jahre 1960 auch an werdende muetter kostenlos flourtabletten gegeben werden. die fachleute sind sich noch nicht darueber einig, ob diese tabletten auch auf das kind positiv wirken, jedenfalls kommen sie jedoch der werdenden mutter zugute. das sprichwort ''jedes kind kostet der mutter einen zahn'' hat dadurch seine bedeutung verloren.
1029

gestiegene baukosten - spitalsbau teurer

23 wien, 14.10. (rk) der gesundheitsausschuss des wiener gemeinderates genehmigte auf antrag von stadtrat dr. otto g l u e c k zusaetzliche 106.000 schilling fuer die fertigstellung des operationstraktes im mautner markhof'schen kinderspital. vor drei jahren waren fuer diesen bau 5 millionen schilling bewilligt worden. inzwischen ist der baukostenindex um 19 prozent gestiegen, so dass die vorgesehene summe nicht ausreicht.

ausserdem genehmigte der ausschuss weitere 5 millionen schilling fuer den neubau des hauptgebaeudes der krankenanstalt rudolfsstiftung.
1458

ernst waldinger zum gedenken

16 wien, 14.10. (rk) auf den 16. oktober faellt der 75. geburtstag des oesterreichischen schriftstellers ernst w a l d i n g e r , der 1896 in wien geboren wurde. nach der beendigung des gymnasiums meldete er sich freiwillig zum einsatz im ersten weltkrieg. schwer verwundet kehrte er zurueck und studierte an der wiener universitaet philosophie, wo er auch den philosophischen doktorgrad erwarb. von 1919 an war waldinger als lektor beim wiener saturn-verlag taetig,bis er 1938 von den nationalsozialisten vertrieben wurde und sich nach den usa begab. bis 1958 war er am skidmore-college saratoga springs in amerika taetig und gastprofessor an mehreren amerikanischen universitaeten, wo er germanistik vortrug. waldingers reiches lyrisches werk liegt in mehreren baenden und in einer grossen anzahl von beitraegen in literarischen zeitschriften (''weltwoche'', ''die glocke'', ''schweizer rundschau'', ''plan'', ''aufbau'' usw.) vor. der erste gedichtband ''die kuppel'' erschien 1934. bereits damals erhielt waldinger den julius reich-preis der wiener universitaet, was fuer das lyrische schaffen eine grosse anerkennung bedeutete, sein zweiter lyrikband ''der gemmenschneider'' erschien 1937, der dritte band ''die kuchlen bauernstuben'' erschien 1946 in new york, und schliesslich der band ''glueck und geduld'', 1952, wieder in new york. die beiden letzten veroeffentlichungen ernst waldingers sind der auswahlband ''z wischen hudson und donau'', 1958 erschienen in der reihe ''neue dichtung aus oesterreich'', herausgegeben von rudolf felmayer, und 1959 der auswahlband ''gesang vor dem abgrund''. man erhaelt aus diesen beiden baenden erst den richtigen eindruck ueber die weite von waldingers lyrik, die in ihrer ungekuenstelteit und edler freude am schoenen vers wohltuend wirkt. hier spricht noch echtes gefuehl, dessen sich der dichter auch gar nicht schaemt. hier spricht · liebe zur heimat, liebe zur natur und zum bescheidenen alltag, themen wie sie von altersher der echte und wirkliche

./.

stoff der lyrik waren. waldinger ist auch ein bedeutender uebersetzer auslaendischer lyrik, insbesondere hat er amerikanische gedichte in sehr einfuehlender weise ins deutsche uebertragen. ungedruckt sind noch seine uebersetzungen der gedichte des grossen ungarischen dichters endre ady, es ist die erste nachdichtung, die dem ungarischen dichter ueberhaupt gerecht wird. im februar 1970 ist ernst waldinger gestorben.
1325

reichhaltiges gemuese- und obstangebot

24 wien, 14.10. (rk) der wiener markt bietet weiterhin ein grosses und preisguenstiges angebot an gemuese und obst. gegenueber der vorigen woche sind chinakohl, feldgurken, karfiol, karotten, kraut und paradeiser billiger geworden. das gilt auch fuer die importparadeiser, die aus bulgarien, griechenland und rumaenien zur vollen bedarfsdeckung eingefuehrt werden. stabile preise sind bei fisolen, kochsalat, kohl und kohlrabi festzustellen, ebenso bei salatgemuese, das reichlich vorhanden ist. lediglich bei paprika ist ein preisanstieg festzustellen.

unter dem inlaendischen obst werden jetzt vor allem aepfel und birnen zu stabilen preisen angeboten, auch zwetschken sind preisguenstig. es kommen fast keine inlaendischen weintrauben auf den markt, hingegen grosse mengen aus dem ausland. hier haben sich ungarische, bulgarische, italienische, jugoslawische und rumaenische trauben verbilligt, die tuerkischen sind im preis gleichgeblieben. zwetschken kommen aus ungarn und aus der cssr. es sind staerkere anlieferungen von tuerkischen und griechischen feigen sowie kaki und maroni aus italien festzustellen, hingegen weiterhin nur unbedeutende mengen von mandarinen aus der tuerkei. die preise fuer bananen und orangen sind stabil, ebenso die preise fuer die zitronen, die in grossen mengen aus israel, italien, den usa und griechenland kommen.
1528

entwicklungsprogramm wiener city

11 wien, 14.10. (rk) der planungsausschuss des wiener gemeinderates hat mittwoch ueber antrag von stadtrat ing. fritz h o f m a n n die arbeitsgemeinschaft planco-wist mit der erarbeitung eines entwicklungsprogramms fuer die wiener city beauftragt und dafuer eine million schilling genehmigt. die wiener innenstadt wird in absehbarer zukunft eine veraenderung ihrer bisherigen entwicklungsbedingungen erfahren, die sich aus dem allgemeinen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen strukwandel ergeben. dazu kommt als wahrscheinlich bedeutendster strukturveraendernder faktor die u-bahn, die voellig neuartige entwicklungschancen bietet, andererseit jedoch waehrend der bauzeit zu unerwuenschten funktionsstoerungen und sogar verschiebungen der nutzungsstruktur mit sich bringen kann. die planung soll nun diese gefahren genau analysieren beziehungsweise lokalisieren, damit die chancen fuer den strukturwandel genutzt und seine gefahren ausgeschaltet werden koennen.
1205

bezirksvertretungssitzung

9 wien, 14.10. (rk) heute findet folgende bezirksvertretungssitzung statt:
15 uhr: doebling, 19, gatterburggasse 14/1, sitzungssaal.
1140

rinder-, schweine- und pferdenachmarkt vom 14. oktober

22 wien, 14.10. (rk) kein auftrieb.
1405

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

die verkehrsmassnahmen der kommenden woche:
am wochenende: guertelverkehr muss umgeleitet werden

2 wien, 15.10. (rk) voraussichtlich schon in der nacht auf samstag, spaetestens jedoch samstag fruch wird mit einer sanierung der kreuzung gablenzgasse-aeusserer guertel begonnen, die zu einer umleitung des gesamten verkehrs fuehrt. freilich werden die arbeiten in zwei etappen so durchgefuehrt, dass bloss an insgesamt zwei wochenenden diese umleitung notwendig wird. das heisst also, dass der guertelverkehr am kommenden montag schon wieder normal gefuehrt werden kann. die zweite sperre wird erst an einem noch nicht fixierten wochenende im november vorgenommen. die umleitung waehrend der bauarbeiten: guertel-herbststrasse-hippgasse-wurzbach-gasse-sorbaitgasse-guertel. der verkehr im zuge gablenzgasse kann wie bisher in zwei spuren in richtung stadt fliessen.

in der kommenden woche wird voraussichtlich mit der sanierung der barawitzkagasse in doebling begonnen, doch stehen die details noch nicht fest.

die herrengasse, die im bereich der einmuendung zum michaelerplatz fuer einige zeit hindurch auf nur eine spur eingeengt gewesen ist, steht ab freitag nachmittag wieder in voller breite dem verkehr zur verfuegung.
0920

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

start frei fuer neubau der juridischen fakultaet wien

3 wien, 15.10. (rk) wie immer die fussgaengerbereichein der wiener city aussehen werden, eines ist jetzt schon gewiss: die schottenbastei wird im bereich zwischen hohenstauffengasse und hessgasse auf jeden fall fussgaengerzone. der grund: in diesem bereich soll ein unterrichtszentrum entstehen. der bund plant vis a vis des bundesrealgymnasiums wien (roem) 1 einen neubau der juridischen fakultaet. das bereits fertig ausgearbeitete projekt sieht ein dreizehngeschossiges gebaeude mit tiefgarage vor. der neubau machte jedoch die abaenderung des bebauungsplanes fuer dieses gebiet notwendig. der planungsausschuss stimmte der aenderung kuerzlich zu und ermoeglichte damit die realisierung dieses vorhabens.

das neue gebaeude der universitaet wird von der hessgasse, der schottenbastei, der hohenstauffengasse und der helferstorfer-strasse umgrenzt. der neubau gliedert sich nach den funktionellen anforderungen in drei zonen.

die tiefzone umfasst drei untergeschosse: im tiefsten geschoss ist eine garage fuer 80 pkw untergebracht, im zweiten untergeschoss sind die technischen raeume und ein teil des hoersaalbereiches, im ersten untergeschoss ist der eigentliche hoersaalbereich vorgesehen.

die mittelzone umfasst das erdgeschoss sowie das erste bis dritte obergeschoss: das erdgeschoss stellt die hauptkommunikations-ebene dar. im ersten bis dritten obergeschoss befinden sich verwaltung, mehrzwecksaele und ein studentischer bereich mit mensa, klubraum, leseraum und terrassen. darueber liegen die fuenf institutsgeschosse. im dachgeschoss sind die klimaanlage und weitere klubraeume untergebracht.

das neue gebaeude wird unterirdisch durch einen gang mit dem realgymnasium verbunden sein. der grund: beim neubau sind im zweiten untergeschoss schutzraumanlagen vorgesehen, die auch dem gymnasium im hoffentlich nie eintretenden ernstfall zugutekommen sollen.

das ausgearbeitete projekt erfordert eine verschmaelerung der schottenbastei auf sechs meter, da diese breite fuer den durchzugs-

./.

verkehr von kraftfahrzeugen nicht mehr ausreicht, wird ein teil der schottenbastei kuenftig fuer jeden verkehr gesperrt. allerdings bleibt von der hohenstauffengasse die zufahrt zum gebaeude schottenbastei 11 und zum pkw-aufzug der kuenftigen tiefgarage offen. die fussgaengerzone soll gaertnerisch ausgestaltet werden.

gegen dieses projekt bestanden von seiten der stadtverwaltung und des fachbeirates fuer stadtplanung einige bedenken. es wurde vor allem argumentiert, dass die standortwahl den neuezeitlichen erkenntnissen fuer staedtebau und hochschulbauten widerspreche und der eng umgrenzte baublock eine sinnvolle erweiterung des institutes ausschliesse.

die ausserordentliche raumnot der universitaet wien und deren milderung durch den neubau gab den fachleuten jedoch dazu anlass, staedtebauliche bedenken hintanzustellen und den neubau zu befuerworten.
0954

am dienstag:

orgelkonzert professor kurt rapf
werke von franz schmidt in der basilika maria treu

1 wien, 15.10. (rk) die franz schmidt-gemeinde veranstaltet am dienstag, dem 19. oktober, um 19.30 uhr in der basilika maria treu (8, jodok fink-platz) ein orgelkonzert mit dem wiener organisten professor kurt r a p f . auf dem programm stehen ausschliesslich werke von franz schmidt, darunter die sehr bekannte toccata in c-dur. rapf, der sich immer schon fuer die werke franz schmidts eingesetzt hat, hat auch saemtliche orgelwerke des meisters fuer den oesterreichischen rundfunk eingespielt. der eintritt zum konzert am 19. oktober ist frei.
poqi

karolinen kinderspital erhaelt roentgendiagnostik-anlage

4 wien, 15.10. (rk) das alte roentgengeraet im karolinen kinderspital, noch waerend des 2. weltkrieges in betrieb genommen, hat ausgedient. der gesundheitsausschuss genehmigte die anschaffung einer neuen roentgendiagnostikanlage. sie besteht aus einer dunkelkammereinrichtung, dem roentgengeraet, einem kinder- aufnahme- spezialgeraet und wird 731.000 schilling kosten.
0956

buehnenpruefung

6 wien, 15.10. (rk) die gewerkschaft kunst und freie berufe, sektion buehnenangehoerige, gibt bekannt, dass die eignungs-, kontroll- und reifepruefungen fuer schauspiel, oper, operette, tanz, chor, regie und dramaturgie in der zeit von 15. november bis 30. november stattfinden.

anmeldungen sind bis spaetestens 5. november in der paritaetischen pruefungsstelle, 9, maria theresien-strasse 11, 3. stock, zimmer 3, in der zeit von 8 bis 12 uhr, einzureichen.
1013

jagdmusikkonzert in der hermes-villa

5 wien, 15.10. (rk) im rahmen der oesterreichischen jagdausstellung, die bis 31. oktober in der hermes-villa zu sehen ist, findet kommenden sonntag, den 17. oktober, um 14.30 uhr ein jagdmusikkonzert statt.
1001

hamlet, prinz von denemarkt, kommt im kostuem

8 wien, 15.10. (rk) einen gag besonderer art hat sich die muenchner volkssaengerbuehne ausgedacht, die bekanntlich im rahmen der ''muenchner wochen'' in wien das ritterschauspiel der seebrucker bauernbuehne anno 1854 ''hamlet, der wahnsinnige prinz von denemarkt'' in der renaissancebuehne, neubaugasse 36, auffuehrt (20., 21. und 22. oktober, jeweils um 19.30 uhr): der hauptdarsteller, prinz hamlet, reist im kostuem seiner rolle per bahn von muenchen nach wien und wird am dienstag, dem 19. oktober, um 11 uhr in dieser anachronistischen kleidung, goldkette um den hals, degen an der seite, auf dem wiener westbahnhof eintreffen. gag nummer 2: der prinz ist kein mann, sondern eine dame und heisst trudl g u h l .

geehrte redaktion!
wir laden sie herzlich ein, zum empfang prinz hamlets berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.
bitte merken sie vor:
zeit: dienstag, 19. oktober, 11 uhr.
ort: westbahnhof.
1120

bezirksvertretungssitzungen in der kommenden woche

7 wien, 15.10. (rk) in der kommenden woche finden folgende bezirksvertretungssitzungen statt:
dienstag, 19. oktober, 16 uhr, neubau, 7, hermanngasse 24 - 28, 1. stiege, 2. stock, sitzungszimmer.
mittwoch, 20. oktober:
15 uhr, simmering, 11, enkplatz 2, 1. stock, links, zimmer 112, sitzungssaal.
17 uhr, josefstadt, 8, schlesingerplatz 4, 3. stock.
donnerstag, 21. oktober, 17 uhr, rudolfsheim-fuenfhaus, 15, gasgasse 8 - 10, 1. stiege, 2. stock, sitzungssaal.
1100

am verkehrsverbund wird gearbeitet

10 wien, 15.10. (rk) dem gemeinderatsausschuss fuer die staedtischen unternehmungen lag ein antrag der oevp vor, es moegen unverzueglich verhandlungen ueber die einbeziehung weiterer linien in den wiener einheitstarif aufgenommen werden, wobei besonders auf die linien der oebb hingewiesen wurde.

stadtrat franz n e k u l a stellte dazu fest, dass der verkehrsverbund in wien seit dem 2. jaenner 1967 verwirklicht ist: ausser strassenbahn, stadtbahn und staedtischen autobussen werden auch die schnellbahn und die nicht ueber wien hinausfuehrenden privaten und koeb-autobuslinien im einheitstarif gefuehrt. den wiener verkehrsbetrieben entstehen daraus betraechtliche kosten. so muessen heuer etwa 45 millionen schilling an die bundesbahnen und rund 40 millionen schilling an die privaten autobusunternehmer bezahlt werden.

die forderung, man moege nun ueber eine ausdehnung des verkehrsverbundes verhandeln, kommt allerdings zu spaet, stellte stadtrat nekula fest. seit ungefaehr einem jahr werden diese verhandlungen bereits gefuehrt und verschiedene untersuchungen wurden eingeleitet, zum beispiel ueber die entstehenden paralellfuehrungen von linien. das ziel ist die schaffung eines verkehrsverbundes in der region wien, also ueber die stadtgrenzen hinausgreifend. die stadt wien kann dabei allerdings nicht vorgreifen, da sie sonst praejudizieren wuerde, dass sie die ganzen oder doch die wesentlichsten kosten traegt. das wuerde zu untragbaren finanziellen belastungen fuehren. an diesem verkehrsverbund sind auch andere interessiert, deshalb muss eine loesung erarbeitet werden, die alle interessen beruecksichtigt und die kosten gerecht aufteilt.

stadtrat nekula verwies auch darauf, dass die wiener verkehrsbetriebe in einer schwierigen finanziellen lage sind, weil der durchschnittliche erloes pro fahrgast nur 239 groschen betraegt, also nicht einmal die haelfte des nominellen 5-schilling-tarifs. trotzdem werden laufend verkehrsverbesserungen durchgefuehrt. so wurde heuer das neue konzept fuer die bezirke floridsdorf und donaustadt verwirklicht, das bei der bevoelkerung allgemein zustimmung findet. an einem neuen konzept fuer den sueden der stadt wird gearbeitet.

der ausschuss billigte die stellungnahme des stadtrates mit mehrheit.

1215

haus des meeres:
zwei koenigskobras als attraktion

11 wien, 15.10. (rk) zwei praechtige koenigskobras aus thailand - die eine vier, die andere viereinhalb meter lang - sind die attraktion einer neuen schlangen-sonderschau, die freitag im haus des meeres eroeffnet wurde und voraussichtlich zwei monate lang zu sehen sein wird. die schau ist taeglich von 9 bis 18 uhr geoeffnet.

der ambitionierte privatzoo im esterhazy-park hat sich neben seiner staendigen ausstellung lebender meerestiere in letzter zeit auch auf seltene reptilien spezialisiert. in der neuen sonderschau werden rund 100 teilweise sehr seltene schlangen in etwa 40 verschiedenen arten gezeigt. dazu gehoeren speikobras, mambas und puffottern. als weitere spezialitaet zeigt das haus des meeres jeden samstag, sonn- und feiertag, die giftabnahme bei schlangen. mit dem schlangengift werden universitaetsinstitute beliefert. das haus des meeres ist uebrigens die einzige institution in europa, die ueber einen ''schlangenmelker'' verfuegt. die fuer heilzwecke erforderlichen schlangengifte werden ueblicherweise sonst aus asiatischen laendern eingefuehrt.
1233

ehrung fuer amerikanischen wirtschaftsfunktionaer

12 wien, 15.10. (rk) in wien haelt sich gegenwaertig eine wirtschaftsdelegation aus dem amerikanischen mittelwesten auf, an deren spitze der generalsekretaer der handelskammer von chicago, tom c o l t e r , steht. die delegation wurde donnerstag abends von buergermeister felix s l a v i k im wiener rathaus begruesst. der buergermeister uebergab tom colter bei dieser gelegenheit das goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien, das ihm der landtag fuer seine langjaehrigen verdienste um die verbindungen zwischen chicago und wien verliehen hat. besonders wertvoll war diese unterstuetzung anlaesslich der ausstellung ''vienna gloriosa'', die von dezember 1970 bis maerz 1971 in chicago gezeigt wurde und mehr als 150.000 besucher hatte.
1240

leopold kuppelwieser zum gedenken

13 wien, 15.10. (rk) auf den 17. oktober faellt der 175. geburtstag des oesterreichischen portraet- und historienmalers leopold k u p p e l w i e s e r , der am 17. oktober 1796 in piesting, niederoesterreich, geboren wurde.

er begann schon im alter von zwoelf jahren seine studien an der akademie, nachdem der bildhauer f.a. zauner auf das talent kuppelwiesers aufmerksam geworden war. der akademischen ausbildung entsprechend wurde kuppelwieser ein zeichner von groesster klarheit und schaerfe der linienfuehrung, waehrend die entwicklung malerischer qualitaeten um jene zeit nicht angestrebt wurde und die farbe mehr als mittel zur kolorierung der scharf konturierten flaechen betrachtet wurde. die portraetskizzen kuppelwiesers zeugen von einem intuitiven erfassen der persoenlichkeit des dargestellten, welcher in nur wenigen bleistiftstrichen festgehalten wurde. der kuenstler portraetierte mehrmals kaiser franz 1.,die freunde aus dem schubertkreis und den komponisten selbst. in den jahren 1823 bis 1825 unternahm er als begleiter eines russischen adeligen eine italienreise, die ihm einen halbjaehrigen aufenthalt in rom ermoeglichte, wo er mit deutschen und oesterreichischen malern aus dem kreis der nazarener zusammentraf, welche eine erneuerung der religioesen historienmalerei auf der grundlage des italienischen quattrocento und der klassik raffaels anstrebten. auch kuppelwieser wandte sich nunmehr fast zur gaenze dem geistlichen thema zu. nach seiner rueckkehr nach wien wurde er 1831 korrektor, 1836 professor an der akademie. neben oelgemaelden fuer altaere in wiener kirchen malte er auch monumentale fresken, erstmalig in der johann nepomuk-kirche in der praterstrasse. sein hauptwerk ist die ausmalung der kuppel und des querschiffes der altlerchenfelder kirche (1855 - bis 1858) mit religioesen historien, die zu einem geringen teil auf entwuerfe von fuehrich zurueckgehen, groesstenteils jedoch selbststaendige arbeiten sind. in seinen letzten lebensjahren nahm auch er an der allgemeinen wendung zum realismus teil. leopold kuppelwieser starb am 17. november 1862.

1301

ab samstag:

taeglicher busverkehr im wiener zentralfriedhof

14 wien, 15.10. (rk) ab morgen, samstag, 8 uhr frueh, gibt es im wiener zentralfriedhof, einem der groessten friedhoefe europas (flaeche 2,4 quadratkilometer), einen taeglichen autobusverkehr, der den besuchern der mehr als 300.000 graeber die vielfach langen wege ersparen soll. der bus faehrt vom zweiten tor jede volle und jede halbe stunde zu einem rundkurs auf den hauptwegen ab. der fahrpreis betraegt einheitlich 2.50 schilling fuer eine fahrt ohne unterbrechung, ein hin- und rueckfahrschein kostet 5 schilling. kinder unter sechs jahren (bis zu zwei kinder pro begleitperson) fahren gratis, kinder von sechs bis 15 jahren zahlen 1 schilling. mitgebrachte kraenze werden kostenlos befoerdert.

die fahrtroute ist so gewaehlt worden, dass keine grabgruppe im zentralfriedhof mehr als 200 meter von der naechsten haltestelle entfernt ist. es gibt insgesamt 20 bedarfshaltestellen, bei denen das ein- und aussteigen moeglich ist. quadratische tafeln mit einem schwarzen ''h'' auf gelbem grund kennzeichnen die haltestellen. die fahrtroute selbst ist mit gelben pfeilen an den alleebaeumen markiert. die fahrzeit pro tour betraegt rund 25 minuten.

der baubehoerdeausschuss des wiener gemeinderates hat freitag einstimmig einem gemeinsamen antrag der spoe- und oevp-fraktionen ueber einen vertrag zur aufnahme eines zunaechst auf drei monate befristeten probebetriebes zugestimmt. buergermeister felix slavik hat anweisung gegeben, dass der probebetrieb bereits morgen frueh aufgenommen wird. stadtraetin dr. maria schaumayer kann also morgen um 8 uhr im zentralfriedhof das startzeichen geben.

fuer den personenverkehr im zentralfriedhof wurde ein speziell adaptierter mercedes-benz-kleinbus vom typ O 309 d gewaehlt. das kirschrot und cremefarbe lackierte fahrzeug hat 17 sitzplaetze und 13 stehplaetze. da derzeit entsprechende elektrobusse noch im versuchsstadium stehen, sieht der vertrag auch eine verpflichtung des busunternehmers zum einsatz eines abgasfreien geraeuscharmen, schienenlosen massenverkehrsmittels vor, sobald ein solches auf dem markt angeboten wird.

1320

50 jahre gewista:

plakatausstellung auf dem rathausplatz

16 wien, 15.10. (rk) ''ein halbes jahrhundert im spiegel des plakates'' heisst eine grosse ausstellung, die anlaesslich der fuenfzigjahrfeier der gewista - oesterreichs groesster plakatwerbefirma - auf dem rathausplatz veranstaltet werden soll. mit den erforderlichen arbeiten fuer diese ausstellung wurde dieser tage begonnen. die exposition wird vom 29. oktober an bis anfang jaenner 1972 zu sehen sein. rund 1.300 plakate - darunter wertvollste unikate - sollen den interessenten einen ueberblick ueber den wandel der plakatwerbung und der plakatkunst im laufe der dezennien geben.

wie direktor robert t o e g e l von der gewista mitteilt, werden die plakatwaende auf dem rathausplatz rund 150 meter lang und 2.60 meter hoch sein. ein technisch nicht einfach zu loesendes problem war die sichere verankerung dieser plakatwaende. wegen der darunter liegenden tiefgarage kam eine verankerung im boden nicht in frage. die loesung: schwere betonringe - sogenannte brunnenringe - , die noch dazu mit pflastersteinen gefuellt werden, sichern die aus 279 einzelelementen zusammengefuegte plakatflaeche vor dem umstuerzen.

die holzwaende, auf denen die plakate aufgezogen werden, sollen in den farben rot - weiss gehalten werden. neben den plakatwaenden werden zusaetzlich rund 30 alte litfasssaeulen aufgestellt. eine ueberdimensionale fuenf meter hohe ''papierschleife'' - selbstverstaendlich aus festem material - soll den weg vom unbedrucktem material zum fertigen produkt auf der plakatwand symbolisieren.

weitere attraktionen der ausstellung: ein alter strassenbahnwaggon aus dem jahre 1921 mit der stilgerechten damaligen werbung, eine alte strassenbahnhaltestelle, die durch ihre saeulenform frueher ebenfalls ein beliebter werbeplatz war, alte lampen mit reklameschildern und aehnliches.

die plakatausstellung wird alle bereiche der werbung umfassen: wirtschaft, politik, bildung, taeglicher bedarf, arbeit und freizeit sind die grossen untergruppen der plakatschau.

die eroeffnung der ausstellung und die fuenfzigjahrfeier des unternehmens soll am 29. oktober im rathaus und am rathausplatz in szene gehen. die ''rathaus-korrespondenz'' wird ueber den ablauf des eroeffnungstages und der jubilaeumsfeier noch zeitgerecht berichten.

die gewista wird seit dem jahr 1964 als privatwirtschaftliches unternehmen unter mehrheitlicher beteiligung der stadt wien gefuehrt.
1355

neues ''jugend am werk''-heim in innermanzing

15 wien, 15.10. (rk) einem in innermanzing in niederoesterreich kuerzlich in betrieb genommenen neuen heim der vereinigung ''jugend am werk'' stattete freitag wohlfahrtsstadtrat maria j a c o b i einen besuch ab. die stadtraetin wurde dabei vom vorsitzenden des vereines ''jugend am werk'', nationalratsabgeordnetem a. d. leo m i s t i n g e r , begleitet.

das neue wohnheim, das auf einem ueber 15.000 quadratmeter grossen grundstueck liegt, wurde durch umgestaltung eines ehemaligen jugenerholungsheimes des oegb und mit unterstuetzung der stadt wien geschaffen. elternlose, behinderte jugendliche oder solche, deren familie sie nicht mehr behalten kann oder will, sollen hier ein zweites zuhause finden. der betrieb wurde am 4. oktober zunaechst mit 29 geistig behinderten jugendlichen begonnen. die offizielle eroeffnung des heimes ist fuer anfang naechsten jahres vorgesehen. zu diesem zeitpunkt wird dann das wohnheim mit insgesamt 72 plaetzen voll belegt sein.

die behinderten jugendlichen werden in vier werkstaetten des heimes mit verschiedenen einfachen arbeiten von industrie und gewerbe beschaeftigt. durch diese arbeit, bei der dem koennen und dem tempo des einzelnen keine grenze gesteckt ist, ergeben sich wesentliche steigerungen der leistungsfaehigkeit. fuer die freizeitgestaltung sind zwei aufenthaltsraeume mit einem fernsehapparat, einer kleinen buehne und einem heimkino vorhanden, ausserdem sind ein schwimmbad sowie ein sportplatz vorgesehen.
1333

preisguenstige gemuese- und obstsorten

9 wien, 15.10. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 4 schilling, (karotten 4 schilling, weisskraut 4 schilling, paradeiser 6 bis 7 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 7 bis 8 schilling, birnen (qualitaetsklasse 2) 7 schilling, weintrauben 5 bis 10 schilling je kilogramm.
1121

wiener wochen in bern:
zwei alte staedte, in freundschaft verbunden

18 wien, 15.10. (rk) mit der groessten auslandsveranstaltung, die sie je durchgefuehrt hat, praesentiert sich die stadt wien derzeit in bern. die schweizer bundeshauptstadt steht im zeichen der ''wiener wochen'': alle strassenbahnen und autobusse tragen rot-weisse faehnchen, die oeffentlichen gebaeude sind beflaggt, in den strassen sieht man zahlreiche blumengruesse des wiener stadtgarten-amtes, die berner zeitungen berichten seit wochen ausfuehrlich ueber wien. ein teil der veranstaltungen im rahmen der wiener wochen ist bereits ausverkauft.

den inoffiziellen auftakt zu der veranstaltungsserie bildete donnerstag abends die eroeffnung einer oesterreichischen verkaufs-ausstellung im kaufhaus lueb durch den oesterreichischen geschaefts-traeger in bern, botschaftsrat dr. s c h e i c h .

freitag nahmen stadtpraesident dr. reinhold t s c h a e p p a e t und buergermeister felix s l a v i k im kursaal die offizielle eroeffnung vor.

stadtpraesident dr. tschaeppaet bezeichnete die begegnung von wien und bern als mehr als eine geste der hoeflichkeit. es ist die begegnung von verantwortlichen mit gleichen sorgen und zielen, naemlich der aufgabe, ihre staedte, von fussgaengern fuer fussgaenger gebaut, als menschengerechte zentren zu erhalten und zu entwickeln. der stadtpraesident erinnerte an die schweren jahre, die wien in der mitte dieses jahrhunderts durchgemacht hat, und an die gefuehle des respekts und der solidaritaet, die der widerstandswille der wiener gegen fremde unterdrueckungsversuche in der schweiz gefunden hat.

"so verschieden die vergangenheit unserer beiden staedte auch gewesen ist", fuhr der stadtpraesident fort, "heute und in zukunft stehen wir vor denselben schwierigkeiten und aufgaben. es ist heute fuer die wiener und fuer die berner ein problem, unbehindert die strassen zu ueberqueren, als autofahrer einen parkplatz zu finden, ein hotelzimmer fuer ihre gaeste oder eine finanziell erschwingliche wohnung. unsere jungen atmen gleiche abgase ein und

./.

die kehrrichtbeseitigung bringt wien und bern steigende kosten und schwierigkeiten."

der stadtpraesident verwies auf die entgegengesetzte finanzielle entwicklung der gemeinde und der privaten. eine zunehmende verschuldung der staedte gefaehrdet aber ihre autonomie. das verhaeltnis stadt zu bund steht zur diskussion. er zitierte dann ausfuehrlich den sprecher der schweizer regierung, bundesrat hans-peter t s c h u d i , der erklaert hatte, dass die loesung der verkehrsprobleme der staedte eine nationale aufgabe ist, die nicht den grossen zentren allein ueberlassen werden kann.

dr. tschaeppaet schloss mit einem bekenntnis zur neutralitaet, zur zusammenarbeit in europa und hiess schliesslich die wiener delegation ''im bewusstsein, dass unser schicksal immer ein gemeinsames sein wird'', herzlich willkommen.

buergermeister slavik wandte sich einleitend gegen alle klischeevorstellungen, die oft an jenen falschen ueberlegungen schuld sind, durch die vermutlich mehr ungluck fuer die menschheit entsteht als durch vorsaetzliche boesartigkeit."die wiener wochen haben nicht zuletzt den zweck, uns bei unseren partnern vorzustellen und ihnen die moeglichkeit zu bieten, sich selbst ein bild von uns zu machen, frei von ueberlieferten vorstellungen. bei der stadt wien ist es doch so, dass sie die umstellung von der hauptstadt einer weltmacht zur hauptstadt eines kleinstaates, die nach dem ersten weltkrieg notwendig war, noch nicht einmal ueberwunden hatte, als besetzung, krieg, bombardierungen, zerstoerungen, neuerliche besetzung und schliesslich die spaltung europas in zwei grosse gegnerische machtbloecke und wirtschaftssysteme erneut eine fuelle von problemen fuer die wiener stadtverwaltung schufen. mit diesen problemen haben wir uns heute noch immer auseinanderzusetzen, aber ich meine, dass man es unserer stadt kaum ansieht."

der buergermeister bekannte sich dann doch zu einem klischee - naemlich zur ueberzeugung, dass die schweizer gute menschen sind, weil wir von ihnen so bedeutende hilfe fuer unsere kinder erhalten haben. slavik war selbst eines der vielen wiener kinder, die nach dem ersten weltkrieg in die schweiz eingeladen wurden.

als besonders vorbildliche leistung bezeichnete der buergermeister die erhaltung der historisch wertvollen bausubstanz in

./.

bern."die haeuser der altstadt praesentieren sich heute, wie sie vor jahrhunderten geschaffen wurden, aber im innern ist alles vorhanden, was der buerger heute erwartet. fuer wien ist diese leistung besonders interessant, weil wir uns jetzt intensiv mit diesen problemen beschaeftigen."

der buergermeister dankte abschliessend fuer die einladung nach bern und fuer die grosse unterstuetzung der wiener wochen.

an der eroeffnung der wiener wochen nahmen rund 1400 personen teil, unter ihnen als wiener delegation neben dem buergermeister auch vizebuergermeister hans b o c k und die stadtraete otto p e l z e l m a y e r und otto s c h w e d a . fuer die musikalische umrahmung sorgten die chorvereinigung jung-wien, die betriebsmusik der wiener verkehrsbetriebe und die barrelhouse jazzband, die vorher schon auf dem baerenplatz gespielt hatten.

im mittelpunkt der wiener wochen, die bis 31. oktober dauern, steht die ausstellung ''wien - eine stadt stellt sich vor'' im kursaal. in der berner schulwarte sind plakate im jugendstil zu sehen, in der berner galerie werke der wiener schule des phantastischen realismus, im radiohaus dokumente zur wiener musik und in der galerie zaehringer bilder von uta prantl und skulpturen von karl prantl. im kursaal sind ein wiener gasthaus und kaffeehaus eingerichtet. 65 geschaefte in der innenstadt bieten schaufenster-ausstellungen, wiener polizisten regeln an einigen brennpunkten den strassenverkehr.

an einer serie von einzelveranstaltungen wirken unter anderem elfriede o t t (mit erik w e r b a am fluegel), hans w e i g e l , professor otto s t r a d a l , jakob s t a e m p f l i (bariton), das johann strauss-ensemble der wiener symphoniker, die chorvereinigung jung-wien, die betriebs-musik der wiener verkehrsbetriebe, die barrelhouse-jazzband, das reist-quartett mit eugen h u b e r (klavier), das theater am schwedenplatz (mit ''der gaulschreck im rosennetz'') und die modeschule hetzendorf mit.

1538

spd-delegation im rathaus

19 wien, 15.10. (rk) eine delegation sozialdemokratischer kommunalpolitiker aus der niederrheinischen ortschaft moers haelt sich zur zeit zu einem studienurlaub in wien auf. freitag nachmittag besuchten die bundesdeutschen gaeste das wiener rathaus und wurden von stadtrat hubert p f o c h im namen der wiener bevoelkerung willkommen geheissen.
1542

b e r i c h t i g u n g

zu unserer aussendung ''hamlet, prinz von denemarkt, kommt im kostuem''.

bitte aendern sie die ankunftszeit von prinz hamlet auf dienstag, 19. oktober, 23 uhr (nicht 11 uhr vormittag).
+++

tagung der betriebsfeuerwehren

20 wien, 15.10. (rk) auf einladung der stadtverwaltung nahmen die mitglieder des fachausschusses fuer betriebsfeuerwehren, der gegenwaertig in wien tagt, heute abend an einem empfang im rathauskeller teil. namens der stadtverwaltung hieß der direktor der feuerwehr der stadt wien, dipl.-ing. anton s a n y t r , die gaeste willkommen.
1550

zusammenstoss zwischen kleinbus und strassenbahn

21 wien, 15.10. (rk) zu einem zusammenstoss zwischen einem kleinbus und dem triebwagen eines strassenbahnzugs der linie 10 kam es heute nachmittag um 15.24 uhr an der kreuzung reinlgasse-goldschlagstrasse im 14. bezirk. der stadtwaertsfahrende buss missachtete den vorrang, so dass es zur kollision mit dem in richtung maerzstrasse fahrenden strassenbahnzug kam.

von den strassenbahninsassen wurde niemand verletzt, die beiden im kleinbus befindlichen personen - der lenker des wagens, der 50jaehrige franz heidenhofer aus theresienfeld (niederoesterreich), und dessen mitfahrerin, die 42jaehrige elfriede merdau aus gruenbach am schneeberg - trugen jedoch zum teil erhebliche verletzungen davon. beide wurden ins hanuschkrankenhaus eingeliefert. triebwagen und bus wurden schwer beschaedigt, auf der strassenbahnstrecke kam es zu einer halbstuendigen unterbrechung des fahrbetriebs.

1624

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

friedhofs-bus nahm betrieb auf

2 wien, 16.10. (rk) samstag fruch um 8 uhr nahm der neue autobus im wiener zentralfriedhof in anwesenheit von stadtrat dr. maria s c h a u m a y e r planmaessig seinen betrieb auf. dieses verkehrsmittel, das insbesondere dem starken besucherstrom zu den kommenden totenfeiertagen zugute kommen wird, faehrt taeglich von 8 uhr bis zur friedhofssperre zu jeder halben und vollen stunde. der letzte autobus trifft rechtzeitig vor der sperre des friedhofes wieder bei der abfahrtsstelle beim zweiten tor ein. am muttertag und am 1. november, an denen auch die einfahrt mit pkw untersagt ist, wird der busverkehr eingestellt.

stadtrat dr. schaumayer gab zur eroeffnung der buslinie im zentralfriedhof ihrer hoffnung ausdruck, dass sich diese neue leistung der stadtverwaltung im interesse der bevoelkerung bewaehren moege.

+++

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

floridsdorf:

verein fuer beethoven-gedenkstaette gegruendet

3 wien, 16.10.(rk) floridsdorfs beethoven-gedenkstaette in jedlesee, in der jeneweingasse 17, als kulturstaette zu erhalten, sie entsprechend auszugestalten und zu popularisieren ist ziel und aufgabe eines kuerzlich ins leben gerufenen vereines. bei dem objekt handelt es sich um ein unter denkmalschutz stehendes haus, in dem beethoven einst sehr oft als gast geweilt hat. der verein sieht seine hauptaufgaben in naechster zeit vor allem in der betreuung des hauses, dessen baulicher umgestaltung in den geschichtlich belegten originalzustand, der beschaffung von originaleinrichtungsgegenstaenden sowie in der veranstaltung von konzerten, vortraegen und fuehrungen.
+++

empfang fuer us-wirtschaftsexperten

4 wien, 16.10. (rk) wie bereits berichtet, haelt sich gegenwaertig eine wirtschaftsdelegation aus dem amerikanischen mittelwesten in wien auf. anlaesslich dieses besuchs fand heute mittag im restaurant auf dem donauturm ein empfang der wiener stadtverwaltung statt, bei dem der praesidialchef des rathauses, obersenatsrat dr. hans v o r r a t h , die wirtschaftsexperten namens des wiener buergermeisters begruesste. der leiter der us-delegation, der generalsekretaer der handelskammer von chicago, tom c o l t e r , erhielt bekanntlich donnerstag abend von buergermeister felix slavik im rathaus das goldene ehrenzeichen um verdienste fuer das land wien ueberreicht, das der landtag tom colter feur seine langjaehrigen verdienste um die festigung der wirtschaftlichen beziehungen zwischen chicago und wien verliehen hat.
+++

wochenprogramm der stadthalle

1 wien, 16.10. (rk) in der wiener stadthalle gibt es vom 18. bis 24. oktober folgende veranstaltungen:

montag,	18. oktober:	publikumseislaufen	13.30 bis 18.00 uhr
dienstag,	19. oktober:	publikumseislaufen	13.30 bis 18.00 uhr
		eis-tanzabend	20.00 uhr
mittwoch,	20. oktober:	publikumseislaufen	13.30 bis 18.00 uhr
donnerstag,	21. oktober:	publikumseislaufen	13.30 bis 18.00 uhr
freitag,	22. oktober:	publikumseislaufen	13.30 bis 18.00 uhr
		eis-tanzabend	20.00 uhr
samstag,	23. oktober:	handball-meisterschaft	14.00 uhr
		publikumseislaufen	8.00 bis 12.30 uhr
			13.30 bis 18.00 uhr
sonntag,	24. oktober:	publikumseislaufen	8.00 bis 12.30 uhr
			13.30 bis 18.00 uhr

fuehrungen

samstag, 16. oktober: 14.00 uhr
sonntag, 17. oktober: 10.00, 11.00, 12.00 und 14.00 uhr.
+++

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

erstes internationales kassettenfestival 1973 in wien

6 wien, 18.10. (rk) das zauberwort der film- und fernsehbranche heisst kassette, kassettenfilm, kassettenfernsehen, videoplatten. die stadt wien hat sich dieser branche angenommen und veranstaltet im jahre 1973 ein erstes internationales festival fuer kassettenfernsehen, videokassetten und videoplatten. die monsterveranstaltung soll der kassettenbranche die moeglichkeit geben, sich profund zu orientieren, zu koordinieren und ihre leistungen zu messen.

im rahmen einer galaveranstaltung werden die besten produktionen in den sparten unterhaltung, erziehung und allgemeine produktion ausgezeichnet. anlaesslich des festivals findet eine grosse ausstellung ueber die technischen moeglichkeiten dieses mediums sowie ein internationaler fachkongress statt. dabei werden fuehrende persoenlichkeiten aus aller welt, aus industrie und technik, aus wissenschaft, erziehung uund unterhaltung und auch die filmproduzenten selbst gelegenheit haben, ueber die entwicklungsmoeglichkeiten der videokassette und der videoplatte zu diskutieren.
0949

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

stadtreinigung schleppt pro jahr 2.000 betriebsunfaehige autos ab
heute tv-verkehrsrundschau ueber wrackentfernung

5 wien, 18.10. (rk) die im vorjahr begonnene sonderaktion der magistratsabteilung 48 (stadtreinigung und fuhrpark) zur raschen entfernung unzulaessig abgestellter autos und wracks liess sich ueberaus erfolgreich an. waehrend im vorjahr 1.184 fahrzeuge abgeschleppt wurden, duerfte die zahl fuer 1971 ueber 2.000 liegen. die zahl der polizeilichen anzeigen ueber unzulaessig abgestellte autos ist noch wesentlich hoeher: 1970 betrug sie 5.140, bis oktober 1971 sind es schon 5.500.

bekanntlich waere es ganz einfach, sich auf legale weise eines unbrauchbar gewordenen autos zu entledigen. auf einem vordruck, der bei der polizei, bei den bezirksametern, bei den kraftfahrverbaenden und bei der magistratsabteilung 48 selbst (telefonische anforderung unter 57 15 81, klappen 282 und 208) besorgt werden kann, ist lediglich der verzicht zu erklaeren und diese erklaerung zusammen mit entsprechenden dokumenten (typenschein, kaufvertrag, abmeldebestaetigung usw.) an die stadtreinigung wien 5, einsiedlergasse 2, zu schicken. das auto wird dann kostenlos abgeschleppt.

abkuerzung des amtswegs in aussicht

waehrend wracks innerhalb einer woche weggeschleppt werden koennen, ist die prodezur bei fahrzeugen, die nicht als wracks anzusprechen sind, im interesse der eigentumsrechte des buergers komplizierter, da durch eine polizeiliche anzeige auf grund der gesetzeslage ein verfahren eingeleitet werden muss, das sowohl die magistratsabteilung 48 als auch - je nach zustand des fahrzeuges und lage der besitzverhaeltnisse - andere magistratsdienststellen befasst. dies dauert, je nach dem, ob der fahrzeughalter bekannt ist oder nicht, von vier wochen bis zu mehreren monaten. mit beginn des jahres 1972 ist jedoch mit einer innerorganisatorischen

./.

verwaltungsvereinfachung zu rechnen, die den amtsweg durch zentralisierung der agenden bei der magistratsabteilung 48 - jedoch unter voelliger respektierung der eigentumsrechte - abkuerzen wird.

modernste spezialausruestung

die tv-''verkehrsrundschau'' von fritz senger beschaeftigt sich heute, montag (21.20 uhr), auch mit dem thema der wrackentfernung aus den wiener strassen. die magistratsabteilung 48 ist fuer diese taetigkeit mit modernsten geraeten ausgestattet. die neueste spezialausruestung ist das schweizer abschleppgeraet ''pick away'', das erst dieser tage in dienst gestellt wurde.
0947

kreuzungen in der krottenbachstrasse werden gesichert

1 wien, 18.10. (rk) durch automatische koordinierte verkehrslichtsignalanlagen werden in kuerze in der krottenbachstrasse in wien-doebling die kreuzungen mit der friedlgasse und mit der rodlergasse gesichert. der baubehoerdeausschuss des wiener gemeinderats bewilligte dafuer 540.000 schilling.
0910

aufbahrungshalle in sievering wird modernisiert

2 wien, 18.10. (rk) die aufbahrungshalle des friedhofes sievering an der nottebohmstrasse soll durch zu- und umbauten modernisiert werden. die beisetzkammer erhaelt eine kuehlanlage, neue personal- und kanzleiraeume werden geschaffen. den erforderlichen betrag von 990.000 schilling stellte nun der baubehoerdeausschuss des wiener gemeinderats bereit.
0911

weitere rationalisierung im geldverkehr
bargeldloser verkehr soll mit hilfe der datenverarbeitung ausgebaut werden

7 wien, 18.10. (rk) das rechnungsamt der stadt wien ist im interesse aller beteiligten bemueht, den bargeldlosen zahlungsverkehr weiter auszubauen. jetzt ist eine neue aktion angelaufen: alle zahlungspflichtigen werden in briefen darum ersucht, den sogenannten lastschrifteinzugsverkehr mehr zu beanspruchen. fuer den zahlungspflichtigen ergeben sich daraus zahlreiche vorteile:

wege zum geldinstitut und damit verbundene wartezeiten entfallen.

man braucht sich nicht mehr um die evidenz der zahlungstermine kuemmern, weil die abbuchungen automatisch und in genauer hoehe der rechnungen vorgenommen werden.

die abbuchungen erfolgen genau am faelligkeitstag. dadurch werden zinsenverluste vermieden, wie sie bei verfruehter zahlung eintreten - und saeumnisfolgen, wie sie etwa durch krankheit oder urlaub entstehen koennen.

die bescheide werden den zahlungspflichtigen mindestens zwanzig tage vor der faelligkeit zugestellt und weisen einen deutlichen abdruck ueber das abbuchungsverfahren auf.

trotz der abbuchungen werden bei berechtigten reklamationen zu unrecht angelastete betraege sofort wieder gutgeschrieben.

bargeldbewegungen werden auf ein minimum reduziert.

die rationalisierung im zahlungsverkehr kann wegen des grossen umfangs dieser aufgabe natuerlich nur zug um zug erfolgen. am 1. jaenner 1966 ist bereits der barzahlungsverkehr bei den stadtkassen aufgelassen worden. diese neuerung hat sich bewaehrt. mit hilfe der elektronischen datenverarbeitung wurden bei den wassergebuehren versuche mit dem lastschrifteinzugsverkehr durchgefuehrt, die nun ausgebaut werden sollen. moeglichst bald soll auch das gleiche verfahren fuer die grundbesitzabgaben eingefuehrt werden.

da die meisten zahlungspflichtigen ein bankkonto haben oder einrichten wollen, werden sie die vorteile des bargeldlosen verkehrs sicher gerne wahrnehmen.

1006

freitag landtag und gemeinderat

8 wien, 18.10. (rk) freitag dieser woche, den 22. oktober, treten der wiener landtag und der wiener gemeinderat zu ihren ersten herbstsitzungen zusammen. die tagesordnung des landtages, der um 10 uhr beginnt, umfasst fuenf geschaeftsstuecke, darunter eine gesetzesvorlage ueber die aenderung der wiener gemeindewahlordnung. es geht dabei um eine aenderung bei den wahlausschliessungsgruenden.

die tagesordnung des wiener gemeinderates umfasst 179 geschaeftsstuecke, von denen ein grosser teil dem gemeinderat nur mehr zur nachtraeglichen genehmigung vorgelegt werden muss.
1011

hamlet am wiener westbahnhof

4 wir erinnern daran, dass die hamlet-darstellerin der muenchner volkssaengerbuehne, trudl g u h l , am dienstag, dem 19. oktober, um 23 uhr auf dem westbahnhof eintrifft. frau guhl wird, wie bereits berichtet, im kostuem ihrer rolle von muenchen nach wien reisen. die muenchner volkssaengerbuehne fuehrt bekanntlich im rahmen der ''muenchner wochen'' in wien das ritterschauspiel der seebrucker bauernbuehne anno 1854 ''hamlet, der wahnsinnige prinz von denemarkt'' in der renaissancebuehne, neubaugasse 36, am 20., 21. und 22. oktober, jeweils um 19.30 uhr, auf.
0942

drei altersheime werden modernisiert

3 wien, 18.10. (rk) fuer adaptierungsarbeiten in den altersheimen baumgarten, liesing und st. andrae an der traisen bewilligte der gesundheitsausschuss des wiener gemeinderats kuerzlich eine million schilling. damit sollen in baumgarten der pavillon 1 neugestaltet, in liesing mit dem umbau der krankenabteilung (roem.) 3 begonnen und in st. andrae modernisierungsarbeiten am altgebaeude durchgefuehrt werden.
0916

kommission fuer fragen der heimerziehung:
forumsdiskussion

11 wien, 18.10. (rk) eine forumsdiskussion ueber probleme der heimerziehung fuehrte die heimkommission des jugendamtes der stadt wien montag im hoersaal des institutes fuer paedagogik der universitaet wien durch.

unter dem vorsitz von univ.-prof. dr. walter s p i e l und in anwesenheit von jugendamtsleiter obersenatsrat dr. p r o h a s k a diskutierten soziologen, paedagogen, psychiater und psychologen mit vertretern verschiedener interessengruppen. univ.-prof. dr. d a n t i n e , bekannt fuer sein bemuehen, zur loesung der bestehenden heimprobleme beizutragen, unterstrich unter anderem die notwendigkeit, die menschlichen beziehungen im heimbetrieb zu vertiefen. als wesentlichste punkte wurden im rahmen der diskussion die schaffung einer noch staerkeren sozialen betreuung der jugendlichen innerhalb und ausserhalb des heimes - hier wurde auch von einer art ''ombudsmann der jugend'' gesprochen -, die abschaffung verschiedener maengel in der arbeitsgestaltung der heime, groessere individualisierung in den gruppen sowie mehr spielraum in der freizeitgestaltung genannt.
1244

bezirksmuseum floridsdorf:
maerchen, blumen, regentropfen

12 wien, 18.10. (rk) aquarelle, farbstiftzeichnungen und buchillustrationen der malerin und graphikerin gerda w i n k l e r - b o r n bilden den inhalt einer sonderausstellung, die bezirksvorsteher otmar e m e r l i n g am sonntag im floridsdorfer bezirksmuseum,21, prager strasse 33, eroeffnete. die ausstellung traegt den titel ''maerchen, blumen, regentropfen'' und zeigt einen breiten querschnitt aus dem schaffen dieser floridsdorfer kuenstlerin, die bisher vor allem mit den illustrationen zahlreicher kinderbuecher bekanntgeworden ist.

die ausstellung ist bis 5. dezember, jeweils dienstag und samstag von 16 bis 18 uhr, sonntag von 10 bis 12 uhr geoeffnet.
1245

michaelerplatz, kohlmarkt, graben ueberschwemmt

13 wien, 18.10. (rk) bei bauarbeiten wurde montag kurz nach 11 uhr ein 300 millimeter-wasserrohr beschaedigt. das austretende wasser ueberschwemmte den michaelerplatz, den kohlmarkt und teile des grabens, der verkehr in diesem bereich musste eingestellt werden. vom bereitschaftsdienst der wasserwerke musste der betroffene rohrstrang vom michaelerplatz durch die habsburgergasse bis zum petersplatz gesperrt werden, die versorgung erfolgt vorlaeufig mit einem wasserwagen. die feuerwehr ist mit der freimachung der fahrbahnen beschaeftigt.

stoerung voraussichtlich bis 24 uhr

nachdem das 300 millimeter dicke wasserrohr vom bagger einer privaten baufirma beschaedigt worden war, kam es zu einem ungewoehnlich starken wasseraustritt. das wasser floss bis zu 10 zentimeter hoch durch den kohlmarkt und die habsburgergasse auf den graben. die kanaele konnte die wassermassen umso weniger aufnehmen, als sie durch die bauarbeiten verunreinigt waren und erst von der feuerwehr gereinigt werden musste.

die verkehrsbehinderung dauerte etwa eine stunde. die behebung des rohrschadens wird voraussichtlich bis mitternacht moeglich sein, dann kann auch der abgesperrte strang vom michaelerplatz durch die habsburgergasse zum petersplatz wieder in betrieb genommen werden.
1305

preisguenstige gemuese- und obstsorten

9 wien, 18.10. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 4 schilling, karotten 4 bis 5 schilling, kraut 3 bis 4 schilling je kilogramm, salat 2.50 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 7 schilling, zwetschken 6 bis 7 schilling, weintrauben 5 bis 8 schilling je kilogramm.
1050

silberne ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien

14 wien, 18.10. (rk) mittwoch wird buergermeister felix s l a v i k um 10 uhr im stadtsenatssaal des wiener rathauses an elf persoenlichkeiten die ihnen vom wiener landtag verliehenen silbernen ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien ueberreichen. die ausgezeichneten sind emmy b e r n a t z i k , ing. johann c e r m a k , kammersaenger karl f r i e d r i c h , zollwacheoberstleutnant johann g u n d a c k e r , chefredakteurin i.r. bettina h i r s c h , zollwacheoberst anton l e i d e n f r o s t , professor erich n i k o w i t z, komm.-rat fritz q u e s t e r , professor heinz s a n d a u e r , zollwacheoberstleutnant rudolf s c h l o s s e r und professor gustav z e l i b o r .

geehrte redaktion !

sie sind herzlich eingeladen, berichterstatter und photoreporter zu dieser ehrenzeichenueberreichung zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 20. oktober, 10 uhr.

ort: stadtsenatssaal des rathauses.

1308

burgtheaterdirektor beim buergermeister

10 wien, 18.10. (rk) burgtheaterdirektor gerhard k l i n g e n b e r g stattete montag vormittag buergermeister felix s l a v i k im rathaus einen antrittsbesuch ab. nach einer laengeren unterhaltung ueber zukunft und probleme der noch immer beruehmtesten deutschsprachigen buehne sprach der buergermeister direktor klingenberg die besten erfolgswuensche fuer dessen direktionszeit aus.

1145

bayrische jagdmusik auf dem rathausplatz

15 wien, 18.10. (rk) auf dem rathausplatz brachte montag vormittag die jagdblaesservereinigung neu-ulm (bayern) ein staendchen. in vertretung des buergermeisters begruesste stadtrat hubert p f o c h die deutschen musiker, die bereits samstag im lainzer tiergarten vor einer zahlreichen zuhoererschaft konzertiert hatten.
1428

jerusalemer jugendexperten in wien

16 wien, 18.10. (rk) dreissig prominente vertreter der jugenderziehung, vornehmlich leiter von jugendzentren, besuchten montag das wiener rathaus. die israelischen gaeste, die ihren wienaufenthalt dazu benuetzen, sich mit hiesigen einrichtungen der jugenderziehung vertraut zu machen, wurden in vertretung des buergermeisters von stadtrat reinhold s u t t n e r begruesst.
1430

rinderhauptmarkt vom 18. oktober

17 wien, 18.10. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhr inland: 17 ochsen, 63 stiere, 227 kuehe, 88 kalbinnen, summe 395. gesamtauftrieb dasselbe. verkauft: 17 ochsen, 63 stiere, 224 kuehe, 88 kalbinnen, summe 392, unverkauft: 3 kuehe.

preise: ochsen 17.40 bis 19, stiere (14.30/1 stueck) 17.40 bis 18.90, extrem 19.20 (1), kuehe 12.20 bis 15.70, extrem 16 (2), kalbinnen 17 bis 19. beinlvieh: kuehe 10 bis 12, ochsen und kalbinnen 11.50 bis 16.80.

der durchschnittspreis erhoehte sich bei ochsen um 17 groschen, bei stieren um 40 groschen, bei kuehen um 8 groschen und bei kalbinnen um 23 groschen je kilogramm. die durchschnittspreise einschliesslich beinlvieh betragen: ochsen 18.15, stiere 18.38, kuehe 13.59, kalbinnen 17.47. beinlvieh verteuerte sich bis zu 15 groschen je kilogramm.
1440

betriebsbaugebiet strebersdorf:
3 millionen fuer grundkaeufe

18 wien, 18.10. (rk) der zustaendige gemeinderatsausschuss fuer liegenschaftsangelegenheiten schuf montag die voraussetzung fuer eine weitere erschliessung und vergroesserung des industriezentrums strebersdorf: die wiener stadtverwaltung kauft entlang der verlaengerten julius ficker-strasse mehrere grundstuecke im gesamtausmass von rund 25.000 quadratmeter. dadurch soll eine verlaengerung der bestehenden strasse ermoeglicht werden. der rest des grundes wird als betriebsbaugebiet und bauhoffnungsland gewidmet. ein teil der grundstuecke wird im tauschweg erworben.
1455

neues einkaufszentrum in der krottenbachstrasse

19 wien, 18.10. (rk) die firma julius meinl will gemeinsam mit der ersten oesterreichischen spar-casse in der krottenbachstrasse gegenueber der kreuzung mit der felix dahn-strasse ein einkaufszentrum errichten. da die grundstuecke, die fuer dieses einkaufszentrum in frage kommen, der stadt wien gehoeren, wandten sich die beiden unternehmen an liegenschaftsstadtrat dkfm. alfred h i n t s c h i g mit dem ersuchen, die grundstuecke fuer diesen zweck zu verkaufen. der zustaendige liegenschaftsausschuss gab montag diese transaktion die zustimmung.
1514

rathausempfang fuer ''judo-soldaten''

20 wien, 18.10. (rk) dienstag beginnt in wien die 4. internationale meisterschaft fuer judo. ausser dem oesterreichischen bundesheer nehmen daran unter anderem vertreter der armeen von italien, belgien, der bundesrepublik, der cssr und rumaenien teil. zum auftakt der viertaegigen veranstaltung wurden die 180 teilnehmer bei einem empfang in den wappensaelen des rathauses von vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r herzlich willkommengeheissen.
1519

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

die aelteste wienerin wird 106

3 wien, 19.10. (rk) kommenden donnerstag, den 21. oktober, wird wiens aelteste wienerin, frau anna b a r t i k , aus dem 11. bezirk, kopalgasse 55/7/2: ihren 106. geburtstag feiern. buergermeister felix s l a v i k wird aus diesem anlass der jubilarin bereits mittwoch einen besuch abstatten, um ihr zur vollendung dieses seltenen jubelfestes herzlich zu gratulieren.

derzeit gibt es 25 wiener, die 100 oder mehr jahre alt sind, darunter befindet sich jedoch nur ein mann, der mit seinen 101 jahren zu den ''juengsten'' unter den aeltesten zaehlt.

geehrte redaktion !

sie sind herzlich dazu eingeladen, fotoreporter und berichterstatter zu dieser gratulationscour zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 20. oktober, 17 uhr.

ort: 11, kopalgasse 55/7/2.

0952

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

finanzausschuss:

hilfe fuer ehemals oesterreichische juden in israel

5 wien, 19.10. (rk) der finanzausschuss des wiener gemeinderates beschloss dienstag einstimmig, neun millionen schilling fuer den bau eines altersheimes in jerusalem zur verfuegung zu stellen. in jerusalem leben besonders viele juden aus oesterreich, die nach der besetzung oesterreichs im jahre 1938 aus ihrer heimat vertrieben wurden.

im bezirksteil ''kiryat mattersdorf'' errichtet nun die gemeinschaft der burgenlaendischen juden in israel einige sozialbauten, darunter ein altersheim und ein kinderheim. da im altersheim fuer 250 personen auch plaetze fuer ehemals wiener juden bereitgestellt werden, wurde die subvention der stadt wien beschlossen.

die dioezese wien der evangelischen kirche ab erhaelt von der stadt wien einen zuschuss von einer million schilling fuer die errichtung eines amtsgebaeudes in wien 5, hamburger strasse 3.

der finanzausschuss beschloss weitere subventionen fuer das krankenhaus der barmherzigen brueder, den oesterreichischen zivilschutzverband, den touristenverein ''die naturfreunde'', das institut fuer bauforschung, den verband oesterreichischer rentner und pensionisten, die internationale vereinigung der multiplesklerosen gesellschaften, die oesterreichische krebsgesellschaft, den verein zur versorgung und beschaeftigung erwachsener blinder, die oesterreichische gesellschaft fuer tuberkulose und lungenerkrankungen, das sozialwerk fuer oesterreichische artisten, den arbeitskreis fuer soziologie des sports und der leibeserziehungen, die interessengemeinschaft volksdeutscher heimatvertriebener, die humanitaere arbeitsgemeinschaft im nahen osten, verschiedene jugendorganisationen und den verein haus der katzenfreunde.
1035

70.geburtstag von rudolf david

2 wien, 19.10. (rk) am 21. oktober vollendet generaldirektor dipl.-ing. rudolf d a v i d das 70. lebensjahr.

nach der volksschule besuchte er die marineakademie, anschliessend die technische hochschule, wo er elektrotechnik studierte. dipl.-ing. david bekleidete wichtige posten in der oesterreichischen wirtschaft. er ist generaldirektor und vorsitzender i.r., vizepraesident und mitglied des aufsichtsrates der schoeller-bleckmann stahlwerke ag und der trauzl-werke ag, praesident der schiffbautechnischen versuchsanstalt, vizepraesident des fachverbandes der elektroindustrie oesterreichs. generaldirektor dipl.-ing. rudolf david ist traeger des grossen ehrenzeichens und des grossen silbernen ehrenzeichens der wiener handelskammer.
0923

einstuendige stoerung der stadtbahn

9 wien, 19.10. (rk) montag um 18.12 uhr trat in der stadtbahnendstation heiligenstadt ein fahrdrahtbruch auf. deshalb mussten die zuege der linien g und wd statt nach heiligenstadt ueber den verbindungsbogen zwischen den stationen nussdorfer strasse und friedensbruecke gefuehrt werden. die stoerung war nach 65 minuten behoben.
1124

beflaggung am nationalfeiertag

1 wien, 19.10. (rk) anlaesslich des nationalfeiertages am 26. oktober sind alle staedtischen wohn- und amtsgebaeude vom 25. oktober, 16 uhr, bis 27. oktober, 7 uhr frueh, in den farben rot-weiss oder rot-weiss-rot zu beflaggen.
0921

finanzausschuss:

weitere 46 millionen fuer wirtschaftsfoerderung

7 wien, 19.10. (rk) der finanzausschuss des wiener gemeinderates genehmigte dienstag weitere 46 millionen schilling fuer wirtschaftsfoerderung.

um 30 millionen auf 305 millionen wird der rahmen fuer die investitionskredite an gewerbliche und landwirtschaftliche betriebe aufgestockt. im rahmen dieser 1959 geschaffenen aktion werden kredite bis zu 200.000 schilling und einer laufzeit bis zu zehn jahren bei 4 prozent jaehrlicher verzinsung gewaehrt.

die mittel fuer existenzgruendungskredite, die erst im maerz auf 100 millioen erhoeht worden waren, mussten wegen der grossen nachfrage um weitere 15 millionen aufgestockt werden. diese kredite koennen bewerber unter 35 jahren fuer neugegruendete unternehmen beanspruchen, sie betragen bis zu 150.000 schilling, die verzinsung 4 prozent pro jahr.

schliesslich stellte die stadt wien eine weitere million fuer die kreditaktion fuer klein- und mittelbetriebe bereit, die sie gemeinsam mit dem handelsministerium und der wiener handelskammer durchfuehrt. im rahmen dieser 1954 geschaffenen aktion fuer kleinkredite wurden bereits mehr als 54 millionen vergeben, davon heuer bereits 5,9 millionen.

vorrang fuer laerm- und geruchsbekaempfung

die 1962 geschaffene kreditaktion ''getraenkesteuer'', die fuer zehn jahre befristet war, wurde um weitere fuenf jahre verlaengert. im rahmen dieser aktion werden die einnahmen der stadt wien aus der getraenkesteuer fuer die vergabe von krediten an das gast- und schankgewerbe verwendet, wobei die stadt wien bei puenktlicher rueckzahlung auf die haelfte des gewaehrten kredites verzichtet. die kredite haben eine laufzeit von fuenf jahren und sind zinsenfrei. in zukunft sollen damit vor allem investitionen gefoerdert werden, die der bekaempfung von laerm- und geruchsbelaestigungen dienen. zu diesem zweck wurde die maximale kredithoehe von 200.000 auf 300.000 schilling angehoben.

1120

ehrenzeichen fuer sieben lebensretter

10 wien, 19.10. (rk) im roten salon des rathauses ueberreichte dienstag landeshauptmann-stellvertreter gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r sieben lebensrettern die ihnen vom land wien verliehenen lebensrettungsmedaillen. die sieben ausgezeichneten lebensretter sind:

der 12jaehrige hauptschueler thomas b e r g h u b e r , der am 29. august unter einsatz seines lebens eine frau aus dem donaukanal barg. erich g e i e r e g g e r , karl p u l k e r t, walter r a t h a m m e r und johann s c h u l d e s retteten vier menschen vor dem sicheren flammentod, als am 4. september zwei personenautos an der kreuzung altmannsdorfer strasse-erlaaer strasse - perfektastrasse zusammenstiessen. dabei stuerzte eines der beiden fahrzeuge, das mit fuenf personen besetzt war, um und stand innerhalb kuerzester zeit in flammen. alle an der rettung beteiligten zogen sich dabei verbrennungen an den haenden zu. franz f a l t i n und heinz l o e t z gelang es, am 18. juli, zwei kleinkinder aus einer brennenden wohnung im 10. bezirk, alxingergasse 46, zu bergen.

frau froehlich-sandner hob besonders das entschlossene handeln der ausgezeichneten hervor, die unter einsatz ihres eigenen lebens andere menschen retteten, und meinte, dass gerade in der heutigen, etwas hektischen zeit solchen handlungen besondere bedeutung zukomme. die verleihung der lebensrettungsmedaille durch das land wien sei der sichtbare dank dafuer.

1144

finanzausschuss behandelte antraege

12 wien, 19.10. (rk) dem finanzausschuss des wiener gemeinderats lag dienstag der oevp-antrag vor, die bezirksvertretungen mit der begutachtung des parkgebuehrengesetzes zu befassen. stadtrat otto s c h w e d a verwies auf die verfassung der stadt wien und die geschaeftsordnungen der verschiednen organe der gemeindeverwaltung, worin die begutachtung von gesetzen durch die bezirksvertretungen nicht vorgesehen ist und auch gar nicht deren stellung entsprechen wuerde. de facto ist der inhalt des gesetzes jedoch den bezirksvertretungen bekannt und sie koennen dazu stellung nehmen, wenn auch nicht im rahmen der formellen begutachtung. diese stellungnahme wurde mit mehrheit gebilligt.

ein weiterer oevp-antrag betraf ein garagenfoerderungsgesetz. stadtrat schweda verwies auf den nicht unbetraechtlichen garagenbau in wien, der beweist, dass solche bauten wirtschaftlich durchaus interessant sind. grosse garagenbauten werden auch im zusammenhang mit dem u-bahn-bau realisiert. wirtschaftliche probleme treten nur dort auf, wo durch besondere schwierigkeiten hohe baukosten entstehen. es ist daran gedacht, die einnahmen aus dem parkgebuehrengesetz hier fuer hilfeleistungen heranzuziehen, entsprechende vorschlaege werden bereits ausgearbeitet. auch diese stellungnahme wurde mit mehrheit gebilligt.

ein dritter oevp-antrag betrag die einbeziehung von bahnlinien in den einheitstarif. dieser antrag ist bereits im gemeinderatsausschuss fuer die staedtischen unternehmungen behandelt worden. (siehe dazu ''rathaus-korrespondenz'', blatt 2940 vom 14. oktober 1971). stadtrat schweda verwies darauf, dass bereits seit laengerer zeit vorarbeiten und verhandlungen zur schaffung eines verkehrsverbundes im raum wien im gange sind. angesichts des umfanges dieses problems dauert das natuerlich einige zeit. es muss eine loesung gefunden werden, die einerseits untragbare belastungen fuer die wiener verkehrsbetriebe vermeidet, andrerseits eine guenstige

./.

abstimmung der verkehrsmittel im interesse eines modernen kundendienstes bringt. auch diese stellungnahme wurde mit mehrheit gebilligt.

schliesslich wurde ein dfp-antrag auf festsetzung einer einheitlichen abschreibungsdauer fuer fernheizanlagen behandelt. stadtrat schweda erinnerte daran, dass es derzeit zwei verschiedene abschreibungssysteme gibt. bei jenen mietern, die einen vertrag mit der magistratsabteilung 52 haben, wird die amortisation fuer die heizungsanlagen nicht mit den heizungskosten, sondern mit dem mietzins abgerechnet, und zwar wie die gesamten baukosten auf 50 jahre. die heizungsanlagen haben jedoch eine weit kuerzere lebensdauer, ihre erneuerung wird von den mietern nach dem paragraph 7 des mietengesetzes bezahlt werden muessen. die heizbetriebe wien gesmbh schloss hingegen vertraege ab, die nach dem handelsrecht die lebensdauer der anlagen beruecksichtigen. dementsprechend betraegt die jaehrliche abschreibungsrate fuer die eigentlichen heizungseinrichtungen 6,5 prozent jaehrlich, fuer die dazugehoerigen baulichen anlagen 5 prozent jaehrlich. die verrechnung im mietzins einerseits, mit den heizungskosten andrerseits schafft eine scheinbar ungleichmaessige belastung der heizkunden. diese situation entstand infolge der raschen, anfangs nicht vorhersehbaren entwicklung auf diesem gebiet. eine vereinheitlichung ist nun rechtlich und praktisch auesserst schwierig, doch wird an diesem problem weiter gearbeitet. diese stellungnahme des stadtrates wurde einstimmig gebilligt.
1229

preisguenstige gemuese- und obstsorten

6 wien, 19.10. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wienermaerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karotten 4 schilling, weisskraut 4 bis 5 schilling je kilogramm, haeuptelsalat 2.50 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 7 bis 8 schilling, weintrauben 5 bis 7 schilling, zwetschken 7 schilling je kilogramm.
1039

filmpraedikatisierung:
''das rote zelt'' - wertvoll - ''billy jack'' - sehenswert

4 wien, 19.10. (rk) montag tagte in wien die gemeinsame praedikatisierungskommission der oesterreichischen bundeslaender. dabei erhielt der film ''das rote zelt'' das praedikat wertvoll, der film ''billy jack'' das praedikat sehenswert.

''das rote zelt'' ist eine schilderung der nordpol-expedition von general umberto nobile. ''billy jack'' ist ein von einer amerikanischen studentengruppe geschaffener film, der mit den mitteln des westerns die gewaltätigkeit in der bestehenden gesellschaft schildern will.
0959

verleihung des veterinaerrat-titels

11 wien, 19.10. (rk) in seinem arbeitszimmer im rathaus ueberreichte dienstag buergermeister felix s l a v i k an den tierarzt dr. otto s t a n i s a k das dekret ueber die ernennung zum veterinaerrat. der berufstitel war dr. stansiak vom bundespraesidenten in wuerdigung seiner mehr als 30jaehrigen taetigkeit verliehen worden.

seitens der landeskammer der tieraerzte wiens wohnte deren praesident, senatsrat dr. walter j u r c i k, der ueberreichung bei.
1200

finanzausschuss:
hilfe fuer spitalsausbau

8 wien, 19.10. (rk) das evangelische diakonissenkrankenhaus in wien 18, hans sachs-gasse 12, wird mit hilfe eines 10- millionen-schilling-kredites der zentralsparkasse um 20 betten erweitert. der finanzausschuss des wiener gemeinderates genehmigte einen zinsenzuschusses fuer die rueckzahlung dieses kredites. dafuer erhaelt die stadt wien das einweisungsrecht fuer zehn dieser betten.
1123

umbau der hafenbruecke ueber das muehlwasser

13 wien, 19.10. (rk) die im zuge der hafenbahn befindliche eisenbahnbruecke ueber das muehlwasser in wien-stadlau ist bereits in einen sehr schlechten und kritischen bauzustand.
aus diesem grund beantragte am dienstag stadtrat hubert p f o c h den umbau dieses langzeitprovisoriums aus dem jahr 1941 mit einem kostenaufwand von 1,5 millionen schilling. da eine laengere verkehrsunterbrechung dieses eingleisigen bahnanschlusses mit ruecksicht auf die grosse bedeutung fuer die versorgung mit oemv-produkten verhindert werden muss und eine umfahrungsmoeglichkeit nicht besteht, wird der neubau aus einer stahlkonstruktion bestehen, bei der die komplette tragkonstruktion bei einer verkehrssperre von nur maximal zwei tagen (wochenende) eingebaut werden kann. zum besseren abfluss der hochwaesser wird im gegensatz zur bestehenden eisenbahnbruecke nur mehr eine mittelstuetze und eine um 5.20 meter groessere tragwerkslaenge angeordnet.
1330

dkfm. walter goebel - kaufmaennischer vizedirektor der e-werke

14 wien, 19.10. (rk) der wiener stadtsenat hat am dienstag den senatsrat der wiener stadtwerke-elektrizitaetswerke zum kaufmaennischen vizedirektor dieses unternehmens ernannt. damit verbunden ist die befoerderung in die dienstklasse roem. neun.
1333

landesjugendreferat:

sonderaktion gegen fettsucht der wiener kinder

15 wien, 19.10. (rk) jedes fuenfte wiener kind ist uebergewichtig. die mediziner haben die erfahrung gemacht, dass sich die ''rein medizinische behandlung im falle fettsuechtiger kinder als nicht ausreichend erwiesen'' hat. das landesjugendreferat ist deshalb mit einer soeben angelaufenen sonderaktion eingesprungen. diese umfasst:

o o o einen kurs fuer turnen und schwimmen
o o o psychologische betreuung (gruppe therapie)
o o o medizinische betreuung (diaetvorschriften)

die aktion, die soeben begonnen hat, umfasst zunaechst eine modellgruppe von 50 kindern aus allen wiener bezirken. montags (von 15 bis 19 uhr) erfolgt im jugendzentrum floridsdorf die psychologische und medizinische betreuung, dienstags (zwischen 14 und 18 uhr) der sonderkurs fuer turnen und schwimmen, der substanzielle beitrag des landesjugendreferates. das turnen findet in der schule priessnitzgasse statt, das schwimmen im benachbarten hallenbad floridsdorf.

mit dem landesjugendreferat ist auch die universitaetskinderklinik und das psychologische institut der universitaet wien an dieser aktion beteiligt.

fuer die eltern uebergewichtiger kinder wird freitag, den 22. oktober, um 20 uhr, im hoersaal der universitaetskinderklinik (9, lazarettgasse 14) ein diskussionsabend abgehalten.
1442

schweinehauptmarkt vom 19. oktober

16 wien, 19.10. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhr inland: 2.342, hievon 1 durchlaeufer. gesamtauftrieb 2.342, verkauft alles.

preise: extrem 18.10 bis 18.80, 1. qualitaet 17.60 bis 18, 2. qualitaet 16.60 bis 17.50, 3. qualitaet (15.-/5 stueck) 15.50 bis 16.50, zuchten extrem 14, zuchten 13 bis 13.50, altschneider 11.50 bis 12.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine erhoehte sich um 7 groschen und betraegt 17.21 je kilogramm. aussermarktbezuege in der zeit vom 15. bis 19. oktober (ohne direkteinbringung: keine.

pferdehauptmarkt vom 19. oktober

17 wien, 19.10. (rk) auftrieb auf dem zentralviehmarkt: 21 stueck, hievon 2 fohlen. herkunft: niederoesterreich 9, burgenland 10, steiermark 1, oberoesterreich 1, verkauft als schlachttiere 6, unverkauft 15.

notierungen: fohlen 20, pferde 2. qualitaet 8.50 bis 8.80, 3. qualitaet 7 bis 7.20.

marktverkehr: der durchschnittspreis fuer schlachtpferde ermaessigte sich um 1.20 und betraegt 7.98 je kilogramm. durchschnittspreis fuer schlachtfohlen 20, fuer pferde und fohlen 9.98.
1447

schoenlaterngasse: althaussanierung durch ekazent

18 wien, 19.10. (rk) ein weiteres - allerdings kleines - beispiel erfolgreicher althaussanierung mit tatkraeftiger hilfe der stadtverwaltung wurde dienstag vormittag der oeffentlichkeit praesentiert: die ekazent hat nach der erfolgreichen renovierung des blutgassenviertels in unmittelbarer nache in der schoenlaterngasse 8 und sonnenfelsgasse 17 zwei weitere alt-wiener haeuser saniert. dienstag wurde die geleistete arbeit der oeffentlichkeit vorgestellt. bei einer kurzen besichtigung ueberzeugten sich die vertreter der oeffentlichkeit, unter ihnen wohnungsstadtrat reinhold s u t t n e r und der bezirksvorsteher der innenstadt, ing. heinrich h e i n z , von dem gelungenen versuch, kulturhistorisch wertvollste bausubstanz in der city den anforderungen unserer zeit entsprechend zu erhalten.

die baugeschichte der beiden renovierten haeuser reicht bis in das 14. jahrhundert zurueck. das haus schoenlaterngasse wurde in der derzeitigen form zum ersten mal in einer urkunde im jahr 1538 erwaehnt. das haus in der sonnenfelsgasse steht an kulturhistorischem wert nicht nach..

bei den renovierungsarbeiten wurde wert darauf gelegt, die aeussere form der gebaeude nicht nur zu erhalten, sondern bis in kleinste details wiederherzustellen.

innen haben sich die haeuser allerdings gruendlich gewandelt: die wohnungen wurden mit jedem komfort ausgestattet. im haus in der sonnenfelsgasse gibt es nun neun wohnungen, im haus in der schoenlaterngasse 15 wohnungen. der grossteil der wohnungen ist bereits vermietet. die kosten fuer eine derartige wohnung sind jedoch nicht gerade niedrig. den mietern wurde gegen einen kostendeckenden beitrag zum bauaufwand bzw. einen kostendeckenden mietzins ein bestandsrecht ueber das jeweilige objekt eingeraeumt.

die grundvoraussetzung fuer die realisierung dieses nun abgeschlossenen vorhabens wurde von der stadt wien geschaffen. die wiener stadtverwaltung erwarb die haeuser und den grund, siedelte alle bewohner ab und uebergab die objekte bestandfrei der ekazent.
1505

s p e r r f r i s t 2 0 u h r

stadt wien empfaengt:
europarat-delegierte, postgewerkschafter, tabakverschleisser

19 wien, 19.10. (rk) der europarat haelt derzeit im wiener parlament unter dem vorsitz von max van der s t o c l ein ''kolloquium ueber menschenrechte'' ab, an dem rund 120 parlamentarier aus 17 mitgliedsstaaten des europarates teilnehmen. prominenteste oesterreichische delegierte sind die abgeordneten zum nationalrat dr. bruno p i t t e r m a n n und dr. otto k r a n z l m a y r . stadtraetin maria j a c o b i begruesste die teilnehmer des kolloquiums dienstag namens der stadtverwaltung.

die teilnehmer der 10. europakonferenz der internationale des personals der post-, telegraphen- und telephonbetriebe (iptt), die derzeit in wien stattfindet, begruesste buergermeister felix s l a v i k dienstag abend bei einem empfang im rathaus. die iptt umfasst in den einzelnen postgewerkschaften rund drei millionen mitglieder. an dem empfang nahmen unter anderem der generalsekretaer der iptt, stefan n e d z y n s k i , und der generaldirektor fuer die post- und telegraphenverwaltung, sektionschef dr. rudolf p a b e s c h i t z teil.

stadtrat franz n e k u l a begruesste die delegierten der wohlfahrtseinrichtung der tabakverschleisser oesterreichs, die in wien ihr 50jaehriges jubilaeum feierte und einen delegiertentag abhielt. diese selbsthilfeorganisation hat rund 14.000 mitglieder in ganz oesterreich, die durch investitionskredite und darlehen wirtschaftlich gefoerdert werden.

1524

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

mittwoch, 20. oktober 1971 blatt 2977

indira gandhi kommt ins rathaus

1 wien, 20.10. (rk) der indische premierminister kommt ins rathaus: bei ihrem besuch in wien wird frau indira g a n d h i sich in das goldene buch der stadt wien eintragen.

im stadtsenatssaal wird buergermeister felix s l a v i k frau gandhi die mitglieder des stadtsenats vorstellen, anschliessend wird er ihr ein erinnerungsgeschenk an ihren besuch ueberreichen.

geehrte redaktion!

wir laden sie herzlich ein, zum besuch frau indira gandhis im wiener rathaus berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 27. oktober, 15.15 uhr.

ort: rathaus, stadtsenatssaal.

0920

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

geehrte redaktion !

4 wir erinnern daran, dass gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k morgen, donnerstag, im rahmen der aufklaerungswoche 1971 ''tyrannei durch alkohol und drogen'' eine pressekonferenz abhalten wird. thema: bekaempfungsmassnahmen auf staedtischer ebene.

zeit: donnerstag, 21. oktober, 11 uhr.

ort: psychiatrisches krankenhaus der stadt wien,
14, baumgartner hoehe 1, grosser sitzungssaal
im direktionsgebaeude.

im anschluss an die pressekonferenz findet eine fuehrung durch den alkoholiker-pavillon und die rehabilitationsabteilung statt.
0934

zehn besonders gute kinderschwestern diplomiert

5 wien, 20.10. (rk) in der kinderkrankenpflegeschule glanzing wuerdigte mittwoch vizebuergermeister hans b o c k die lernerfolge jener zehn schuelerinnen, die mit heutigem tag ihre ausbildung als kinderkrankenschwestern beendet haben. drei der maedchen haben das lehrziel mit ausgezeichnetem erfolg erreicht. von den zehn kinderschwestern verbleiben neun im dienst der stadt wien, acht von ihnen in der kinderklinik glanzing selbst.

an der diplomierungsfeier nahmen fuer die stadt wien mitglieder des gesundheitsausschusses, landessanitaetsdirektor oberstadtphysikus dr. k r a s s n i g g und obersenatsrat dr. w i d m a y e r teil.
0936

karl valentins tochter in wien

6 wien, 20.10. (rk) frau bertl b o e h e i m - v a l e n t i n, die tochter des grossen muenchner komikers karl valentin, kommt freitag nach wien. sie wird um 16 uhr die ausstellung des valentin-musaeums (schreibweise richtig) im kulturamt, friedrich schmidt-platz 5, besuchen und am abend ins renaissance-theater kommen, wo die letzte vorstellung im gastspiel der muenchner volkssaenger-buehne mit ''hamlet, prinz von denemarkt'' (schreibweise richtig) stattfindet.

frau boeheim-valentin hat erst vor kurzem ein buch ueber ihren vater herausgegeben. sie hat eine unzahl von anekdoten auf lager, die sie lebendig zu erzaehlen versteht.

1017

penzinger bezirksmuseum:
sonderausstellung neuerlich prolongiert

2 wien, 20.10. (rk) die im penzinger bezirksmuseum, 14, penzinger strasse 59, gezeigte sonderausstellung ''penzing aus der sicht zeitgenoessischer kuenstler'' wird auf vielfachen wunsch - insbesondere der schulen - verlaengert werden. dem gewaehlten ausstellungsthema entsprechend handelt es sich dabei hauptsaechlich um topographische darstellungen von fuenf namhaften kuenstlern des 14. bezirkes.

die schau, die zunaechst bis 31. oktober geoeffnet sein sollte, wird nunmehr bis einschliesslich sonntag, den 19. dezember, jeweils sonntag von 10 bis 12 uhr, zu sehen sein.

0922

landesbaudirektoren tagen erstmals im wiener rathaus

7 wien, 20.10. (rk) von mittwoch bis freitag halten die landesbaudirektoren der neun oesterreichischen bundeslaender erstmals ihre jaehrliche konferenz im wiener rathaus ab. zur begruessung dieser 11. baudirektorenkonferenz war buergermeister felix s l a v i k in belgeitung von tiefbaustadtrat kurt h e l l e r erschienen. er wies auf die bedeutenden aufgaben hin, die sich heute durch die weiterentwicklung der gemeinden und durch das problem der bodenbeschaffung stellen. in einer schnellebigen, durch rasche technische entwicklungen gepraegten zeit sei eine vorausplanung der zukunft freilich besonders schwierig, dennoch muesste an diese aufgabe mit optimismus herangegangen werden. die lebensmoeglichkeiten in unseren staedten muessten auch in zukunft optimal sein, alle massnahmen zur verbesserung des umweltschutzes muessten ergriffen werden, fuehrte der buergermeister weiter aus.

den vorsitz der dreitaegigen konferenz fuehrt stadtbaudirektor professor dipl.-ing. dr. rudolf k o l l e r , der zuvor worte der begruessung gesprochen hatte. namens der konferenz dankte der tiroler landesbaudirektor, wirkl. hofrat dipl.-ing. anton k i t t i n g e r , fuer die begruessung durch den buergermeister.

das arbeitsprogramm der baudirektoren umfasst genau 100 punkte: es sollen unter anderem empfehlungen zu den themen elektronische datenbanken in der bauverwaltung, beschraenkung des baulaerms, umweltschutz, abwanderung von arbeitskraeften ins ausland, einfluss neuer lehrmethoden auf den schulbau, verringerung der gefahren bei tankerunfaellen, altoelbeseitigung, verwendung von spikes, kunststoffe am bausektor, verbesserung der gemeindestrukturen und gesamtoesterreichische bauordnung erarbeitet werden.
1036

fleischzentrum st. marx:

hochbetrieb auf fuenf baustellen

9 wien, 20.10. (rk) auf dem riesigen bauareal des kuenftigen fleischzentrums st. marx tut sich etwas: wie hochbaustadtrat hubert p f o c h nach einer baustelleninspektion mitteilte, wird derzeit auf fuenf baustellen gleichzeitig mit hochdruck gearbeitet.

es ergibt sich folgendes bild: beim fleischmarkt, dessen fertigstellung zusammen mit dem ersten teil des kuehlblocks fuer ende 1972 geplant ist, sind nach beendigung der baumeisterarbeiten die ausbauarbeiten in dem im rohbau dastehenden gebaeudekomplex voll im gange. das gleiche gilt fuer den ersten bauteil des kuehlblocks. gleichzeitig wird am ausbau des kuehlblocks - zweiter bauteil - und des viehmarktes gearbeitet. fuer stahlbauarbeiten im bereich des viehmarktes, der sich in schweinemarkt und rindermarkt gliedert, bewilligte der hochbauausschuss des wiener gemeinderates kuerzlich 1,3 millionen schilling.

schliesslich werden derzeit im maschinen- und kesselhaus, dessen fertigstellung bis 1973 vorgesehen ist, sowie in den schlachthallen jeweils in den untergeschossen die rohbauarbeiten durchgefuehrt.

1058

wien im september

8 wien, 20.10. (rk) nach mitteilung des statistischen amtes der stadt wien wurden im september 1.134 ehen geschlossen (vorjahr 1.263). die zahl der lebendgeborenen betrug 1.351 (1.555), die zahl der gestorbenen sank geringfuegig von 2.134 im september des vorjahres auf 2.099. nach wien zugewandert sind im september 16.416 personen, abgemeldet haben sich 14.995, was einen wanderungsgewinn von 1.421 ergibt. die bevoelkerungszahl wiens nach dem stand der volkszaehlung am 12. mai 1971 betrug 1,603.408.

1041

ab freitag:

neubaugasse wird leistungsfaehiger

10 wien, 20.10. (rk) in der neubaugasse wird - beginnend mit freitag - in etappen bis voraussichtlich montag abend das bestehende beiderseitige parkverbot aufgehoben. statt dessen wird für die stadteinwaerts gelegene seite mit den geraden nummern ein temporaeres halteverbot (montag bis freitag 6.30 bis 19 uhr, ausgenommen ladetaetigkeit von 8 bis 16 uhr) verfuegt. die staendigen halteverbote an den engstellen des strassenzuges bleiben aufrecht.

an der stadtauswaerts gelegenen seite der neubaugasse mit den ungeraden nummern wird das bestehende parkverbot ebenfalls aufgehoben, die staendigen halteverbote bleiben.

von dieser neuen massnahme, die schrittweise mit dem aufstellen der schilder in kraft tritt, erwarten sich die verkehrstechniker eine erhoehung der leistungsfaehigkeit der stark befahrenen neubaugasse fuer den durchzugsverkehr. besonders in den verkehrsspitzen wird eine freie fahrspur zusaetzlich zur verfuegung stehen.
1028

amtlicher wohnungstausch-anzeiger

3 wien, 20.10. (rk) die neue nummer des ''amtlichen wohnungstausch-anzeigers'' ist soeben erschienen. sie enthaelt auf 20 seiten tauschangebote aus saemtlichen wiener bezirken. in spezialrubriken sind ferner angebote von hauswartwohnungen und tauschangebote aus den bundeslaendern enthalten.

eine einschaltung in die naechste nummer des amtlichen wohnungstausch- anzeigers, der am 2. dezember erscheint, kann bis spaetestens 18. november im tauschreferat der gemeinde wien, 1, rathausstrasse 2, 1. stock, zimmer 166, vorgenommen werden.
0927

gemeinden fuer mittelfristige finanzplanung
kdz legt ein praktikables verfahren dafuer vor

13 wien, 20.10. (rk) im wiener rathaus wurde ein seminar ueber mittelfristige finanzplanung durchgefuehrt, an dem mehr als hundert buergermeister, vizebuergermeister und finanzreferenten aus allen oesterreichischen bundeslaendern teilnehmen. grundlage des seminars, das gemeinsam vom oesterreichischen staedtebund und dem kommunalwissenschaftlichen dokumentationszentrum (kdz) veranstaltet wurde, bildete die broschuere ''die mittelfristige finanzplanung'' von dr. helfried b a u e r , die als nummer 1 der reihe ''kommunale forschung in oesterreich" vor kurzem erschienen ist.

kdz-geschaeftsfuehrer dr. egon m a t z n e r , dr. helfried b a u e r und senatsrat i.r. dr. karl s a i n d l informierten kommunalberichterstatter und wirtschaftsjournalisten in einem pressegespraech ueber das seminar und die broschuere.

die oesterreichischen gemeinden, einschliesslich wien, verwalten derzeit etwa 40 milliarden schilling jaehrlich. davon werden etwa 10 milliarden schilling fuer langfristige investitionen im bereich der infrastruktur ausgegeben, das sind mehr als die haelfte aller oeffentlichen investitionen. der finanzbedarf fuer den ausbau der infrastruktur (schulen, wohnbau, kindergaerten, wasser- und kanalbauten, strassenbauten usw.) steigt staendig. eine folge davon ist, dass die verschuldung der gemeinden von 1959 bis 1969 von 3,9 auf 19,6 milliarden schilling gestiegen ist. konnten vor zehn jahren noch fast alle gemeindeinvestitionen aus den laufenden einnahmen bezahlt werden, sind es jetzt nur mehr etwa drei viertel. dazu kommt, dass die investitionen folgekosten verursachen - die kosten fuer den betrieb der betreffenden einrichtungen (zum beispiel beim kindergarten betraechtliche personalkosten, instandhaltung, erneuerungen usw.) und kosten fuer zusaetzliche einrichtungen (beim wohnungsbau zum beispiel fuer schulen, kindergaerten, strassen, kanaele, wasserleitung, elektroversorgung usw.).

zweck der mittelfristigen finanzplanung ist es, fuer einen zeitraum von drei bis sechs jahren sowohl die voraussichtlichen

./.

einnahmen als auch saemtliche notwendigen ausgaben einschliesslich der folgekosten zu erfassen und aufeinander abzustimmen. aus der gegenueberstellung der geschaetzten einnahmen mit den schon fixierten mutmasslichen ausgaben ergibt sich die freie finanzspitze auch manoevriermasse genannt, mit der weitere vorhaben in angriff genommen werden koennen. dabei sind diese vorhaben nach der dringlichkeit und nach wirtschaftlichen ueberlegungen zu reihen.

der mittelfristige finanzplan muesste natuerlich jaehrlich der entwicklung angepasst werden. gewisse unsicherheitsfaktoren - wie gegenwaertig zum beispiel der kommende finanzausgleich und die einfuehrung der mehrwertsteuer - werden immer bestehen.

das von dr. bauer im rahmen des kdz erarbeitete modell fuer eine mittelfristige finanzplanung, das auch die erfahrungen der bundesrepublik deutschland beruecksichtigt, ist vor allem fuer mittelgrosse gemeinden ab etwa 6.000 einwohner erstellt. es koennte fuer kleinere gemeinden etwas vereinfacht und muesste fuer grossgemeinden noch etwas aufgefaechert werden.

beim seminar im wiener rathaus wurde sowohl der grundsatz der mittelfristigen finanzplanung als auch das vom kdz vorgelegte modell durchweg positiv beurteilt, wenngleich auch auf die damit verbundenen schwierigkeiten hingewiesen wird. uebereinstimmend wurde betont, dass eine koordination der mittelfristigen finanzplanung zwischen bund, laendern und gemeinden anzustreben waere, wobei es denkbar ist, dass die erstellung mittelfristiger finanzplaene im haushaltsrecht bindend vorgeschrieben wird.

das vorgelegte modell erscheint jedenfalls nach allgemeiner ansicht durchaus praktikabel. es stuetzt sich auf die erfahrungen einiger oesterreichischer staedte, die bereits in dieser richtung arbeiten (lienz, wiener neustadt, linz) und wurde fuer eine mittelgrosse niederoesterreichische stadt als beispielsfall bereits durchgerechnet. fuer eine stadt von der groessenordnung wiens erfordert das verfahren natuerlich noch eine starke ausweitung, an der in zusammenarbeit zwischen der finanzverwaltung und der wissenschaft gearbeitet wird.

1328

ueberreichung silberner ehrenzeichen

12 wien, 20.10. (rk) im stadtsenatssaal des wiener rathauses ueberreichte mittwoch vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h-s a n d n e r an zehn persoenlichkeiten die ihnen vom land wien fuer ihre besonderen verdienste verliehenen silbernen ehrenzeichen. die ausgezeichneten sind:

die ethnologin emmy b e r n a t z i k , mitglied der anthropologischen gesellschaft wien, die sich durch ihre langjaehrige forschungs- und vortragstaetigkeit auf dem gebiet der voelkerkunde besondere wissenschaftlicher verdienste erworben hat. technischer oberamtsrat ing. johann c e r m a k , der ehemalige leiter der magistratsabteilung 45, der wesentlichen anteil am aufbau der staedtischen waeschereien hatte. kammersaenger karl f r i e d r i c h , der im laufe seiner langjaehrigen taetigkeit nicht nur an den verschiedenen opernhaeusern,sondern auch auf dem gebiet der leichten muse - etwa in der operette und als interpret des wiener liedes - grosse kuenstlerische erfolge errang. johann g u n d a c k e r , zollwacheoberstleutnant; anton l e i d e n f r o s t , zollwacheoberst, und rudolf s c h l o s s e r , zollwacheoberstleutnant, haben sich gerade in der nachkriegszeit besondere verdienste zum wohle der allgemeinheit und zur normalisierung des wirtschaftslebens in wien im rahmen ihrer taetigkeit innerhalb der zollwache erworben. chefredakteuerin i.r. bettina h i r s c h , war zwei jahrzehntelang in der redaktion der frauenzeitschrift ''die frau'' taetig. neben ihrer langjaehrigen journalistischen taetigkeit war sie eine der initiatoren der ausstellung ''die frau und ihre wohnung''. prof. erich n i k o w i t z , vor allem durch seine buehnentaetigkeit als charakterdarsteller bekannt und beliebt, ist aktiver mitarbeiter zahlreicher kulturpolitischer aktionen gewesen. so ist es ihm auch zu danken, dass oesterreich im internationalen theaterinstitut aufgenommen wurde. kommerzialrat

./.

fritz q u e s t e r , baufachmann und mitglied des vorstandes des institutes fuer bauforschung, hat sich gerade nach dem kriege um das soziale wohnbauprogramm der stadt wien besondere verdienste erworben. der komponist prof. heinz s a n d a u e r , dirigent des rundfunkorchesters bei radio wien, ist vor allem durch sein wirken vornehmlich in der leichten muse, aber auch durch ernste kompositionen weit ueber die grenzen oesterreichs hinaus bekannt geworden.

nachdem vizebuergermeister froehlich-sandner lebenswerk und aufgabengebiet der geehrten gewuerdigt hatte, dankte kommerzialrat quester namens der geehrten fuer die auszeichnung.

an der feier im stadtsenatssaal des rathauses nahmen unter anderem die stadtraete Kurt h e l l e r , dr. hannes k r a s s e r , otto p e l z e l m a y e r , dr. maria s c h a u m a y e r sowie reinhold s u t t n e r teil.
1258

preisguenstige gemuese- und obstsorten

11 wien, 20.10. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karotten 4 schilling, weisskraut 4 bis 5 schilling je kilogramm, haeuptelsalat 2.50 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 7 bis 8 schilling, weintrauben 5 bis 7 schilling, zwetschken 7 schilling je kilogramm.
1143

schulversuch auf robinson-spielplatz in ober-sievering

14 wien, 20.10. (rk) im sogenannten gspoettgraben in ober-sievering fand mittwoch vormittag ein schulversuch mit den buben und maedchen dreier klassen einer schule in der grossfeldsiedlung statt. sinn und zweck: die stadtplanung will in erfahrung bringen, wie sich gross-stadtkinder auf abenteuerspielplaetzen zurechtfinden, welche verhaltensweisen sie an den tag legen, welche hilfsmittel sie in der ''wilden gegend'' brauchen, um optimale spielbedingungen zu finden und welche gefahrenquellen entschaerft oder beseitigt werden muessen.

mit der praktischen durchfuehrung und der auswertung des versuches hatte die stadtplanung das institut fuer gruenraum-gestaltung an der hochschule fuer bodenkultur - professor woess - und das psychologische institut der universitaet wien - professor dr. bayr-klimpfinger - beauftragt.

fuer den abenteuerspielplatz im gspoettgraben sind die planerischen vorarbeiten schon sehr weit gediehen: die grundstuecke, die fuer diese kuenftige ''naturkontaktanlage'' in frage kommen, sind bereits seit laengerer zeit im besitz der stadt wien. die stadtplanung hat die anregung des institutes fuer gruenraum-gestaltung, im bereich des gspoettgrabens ein grosses areal den kindern zur verfuegung zu stellen, bereits vor laengerer zeit aufgegriffen und nun an die beiden institute die detaillierte bearbeitung dieses gebietes vergeben.

ueberdies wurden von der planung bereits zum grossen teil die voraussetzungen fuer die realisierung eines kuenftigen fussgaenger- und radfahrerweges von der heiligenstaedter strasse bis zum abenteuergelaende geschaffen. dieser fussweg soll - wo es moeglich ist - abseits der strasse, oberhalb der haeuser von sievering am rande der weingaerten angelegt werden.

ein weiterer robinsonspielplatz soll in naechster zeit im 14. bezirk im rosental entstehen. fuer diesen spielplatz, der auch einen klettergarten beherbergen wird, ist die detailplanung ebenfalls bereits im gange. nach den vorstellungen der stadtplanung koennten in den naechsten jahren auch an der grenze des 17. und 18. bezirkes beim schwarzenberg-park, in der naehe der grossfeld-

./.

siedlung auf einem grossen gelaende zwischen seyringerstrasse-wagramer strasse und schnellbahn, im bereich des rendezvousberges im 21. bezirk und am maurerberg-kadoltsberg im 23. bezirk zusammen mit anderen freizeiteinrichtungen fuer erwachsene und jugendliche auch ''naturkontaktanlagen'' bzw. robinson-spielplaetze fuer kinder entstehen.

welch grosse bedeutung die stadtverwaltung der schaffung von kinderspielraeumen in der natur beimisst, zeigte mittwoch vormittag die anwesenheit des wiener buergermeisters felix s l a v i k bei dem schulversuch im gspoettgraben. begleitet von planungsstadtrat ing. h o f m a n n , dem leiter der stadtplanung, senatsrat dipl.-ing. e n g e l b e r g e r und stadtschulratspraesident hofrat dr. s c h n e l l liess sich buergermeister slavik ueber die ziele dieses schulversuches und die grundsaetzlichen vorstellungen der planer an ort und stelle informieren. (forts.)
1514

eiserne hochzeit in ottakring

16 wien, 20.10. (rk) seine eiserne hochzeit feierte mittwoch das ehepaar johann und pauline j a n c a k aus dem 16. bezirk, rosenackerstrasse 10/2.

buergermeister felix s l a v i k besuchte die jubilare, gratulierte ihnen zur vollendung der 65 ehejahre und ueberreichte ihnen die ehrengeschenke der stadtverwaltung. namens der bevoelkerung des 16. bezirkes gratulierte bezirksvorsteher josef s r p .

beide jubilare sind geborene wiener. herr johann jancak wurde am 20. juni 1882, seine gattin am 24. mai 1887, geboren. das ehepaar, das am 21. oktober 1906 heiratete, hatte vier kinder, davon leben heute noch zwei. die naechsten generationen bestehen aus fuenf enkeln und drei urenkeln.
1543

robinsonspielplatz (forts)

17 wien, 20.10. (rk) zurueck zum schulversuch: das gelaende im gspoettgraben bietet durch seine landschaftliche struktur - huegel, baeume, straeucher, steile abhaenge, felsen, hoehlen, schotterhalden -den kindern eine ungewoehnliche vielzahl an aktivitaetsmoeglichkeiten. um nun in erfahrung zu bringen, welche attraktionen am staerksten angenommen werden, erhielten die siebzig schulkinder ''startnummern''. ein team von soziologen und psychologen registrierte genau in gewissen zeitabstaenden die gruppenbildungen, die arbeits- und spielgemeinschaften der buben und maedchen beziehungsweise der veraenderungen.

das ergebnis mehrerer schulversuche wird nicht nur der planung grundlagen fuer die gestaltung weiterer anlagen geben, sondern soll auch inhalt einer dissertation von psychologiestudenten sein. die auswertung wird natuerlich laengere zeit dauern, einige aspekte kristallisierten sich jedoch bereits mittwoch vormittag klar heraus:

1) die kinder, denen gesagt wurde, dass sie in diesem gelaende tun und lassen koennen, was sie wollen, lehnen die erwachsenen in ''ihrer'' abenteuerwelt stark ab. nach einem vorversuch vor einigen wochen hatten die kinder in zeichnungen und aufsaetzen ueber das erlebnis robinsonspielplatz berichtet: fast alle buben und maedchen wiesen darauf hin, dass die anwesenheit und die zurufe von erwachsenen sie sehr gestoert habe. daraus resultierend: nach entschaerfung des gelaendes - beseitigung gefaehrlicher felsbrocken, abgrenzung gegen die eigentliche felswand etc. - sollte eine moeglichkeit gefunden werden, den erwachsenen - vaetern, muettern oder aufsichtspersonen - ein gebiet zuzuweisen, in der sie die freie welt der kinder nicht stoeren.

die planung sieht vor, im gelaende einen stuetzpunkt mit sanitaeren anlagen, erste hilfe-station, fliesswasser, duschen, aufenthaltsraum etc. zu installieren, der auch von kindergaerten

./.

verwendet werden koennte. zusaetzlich soll den erwachsenen freizeitraum angeboten werden, der auf ihre beduerfnisse zurechtgeschnitten ist.

2) die buben und maedchen nehmen die gefahr an: kraxeln auf baeumen und klettern auf steilen haengen machen ihnen grosse freude. so begruessenswert die bewegungsaktivitaet ist, muss doch dafuer gesorgt werden, dass gewisse gefahrenquellen entschaerft werden.

3) die anfuehrer in der schule sind nicht die anfuehrer in der freien natur. eine gruppenbildung nach klassen oder freundschaften ist kaum erkennbar. die starke durchmischung bringt positiven sozialisierungseffekt: im wilden gelaende gibt es keine sozialen unterschiede.

4) die beistellung gewisser hilfsmittel ist unbedingt erforderlich. beim vorversuch vor einigen wochen hatte sich gezeigt, dass die buben und maedchen in kuerzester zeit alle buesche und baeume faellen wuerden, wenn man ihnen nicht holz in genuegender menge zur verfuegung stellt. zum versuch am mittwoch waren die kinder mit zahlreichen werkzeugen gekommen. die stadtplanung hatte auf einer grossen wiese kleine holzstaemme und strauchwerk gelagert. damit bauten die kinder indianerzelte, blockhuetten und bruecken.
(schluss)
1609

spontaner einsatz fuer kollegen

15 wien, 20.10. (rk) vorbildliche kollegialitaet bewiesen 50 zollwacheschueler in wien. als sie hoerten, dass einer ihrer kollegen, der 22jaehrige franz r o b i n aus Kaernten, bei einer operation im allgemeinen krankenhaus viel blut verloren hat, stellten sie sich spontan als blutspender zur verfuegung.
1532

106. geburtstag in simmering:
aelteste wienerin rezitierte gedichte

18 wien, 20.10. (rk) besuch von buergermeister felix s l a v i k erhielt mittwoch frau anna b a r t i k in simmering, in der kopalgasse 55. der grund fuer diesen besuch: frau bartik feierte ihren 106. geburtstag und ist damit die aelteste wienerin. der buergermeister gratulierte der jubilarin, die sich noch aussergewoehnlicher geistiger und koerperlicher frische erfreut, herzlich zu diesem seltenen fest und ueberbrachte ihr die glueckwuensche und die ehrengaben der stadtverwaltung. die jubilarin revanchierte sich dafuer mit der rezitation zahlreicher, mehrstrophiger gedichte. namens des bezirkes gratulierte bezirksvorsteher wilhelm w e b e r .

frau bartik, die sich ihre zeit mit spaziergaengen und radiohoeren vertreibt, wurde am 21. oktober 1865 in wien geboren und heiratete 1906 einen gemeindebediensteten. ihre beiden stiefkinder sind bereits verstorben.
1805

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

ueberreichung goldener verdienstzeichen

1 wien, 21.10. (rk) kommenden mittwoch, 27. oktober, wird landeshauptmann felix s l a v i k im roten salon des rathauses die ueberreichung goldener verdienstzeichen des landes wien vornehmen. die auszeichnung wird an margarete b a u e r , amtsrat i.r. martha f l o r ,karl franz f u e g e n e r , praesident der landesgruppe wien des oesterreichischen naturschutzbundes, major friedrich h a l l b a u e r , direktor komm.-rat dr. rudolf k r o s n a r und major karl p e r n s t e i n e r verliehen.

geehrte redaktion!

sie sind herzlich eingeladen, berichterstatter und photographen zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 27. oktober, 10 uhr.

ort: roter salon des rathauses.

0921

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

Musikveranstaltungen in der Zeit vom 25. bis 31. Oktober 1971

Wien, 21.10. (RK)

Montag, 25. Oktober:

19.30 Uhr, Museum des 20. Jahrhunderts, Großer Saal, Musikalische Jugend Österreichs: 1. Veranstaltung im Zyklus XI; Pupofon-Elektroakustisches Life- und Puppentheater, Ausführende: Dieter Kaufmann, Gunda König, Erwin Piplits

19.30 Uhr, Palais Palffy Figaro-Saal, Österreichisches Kulturzentrum: Alt-Wiener Kammer-Ensemble; "Wiener Spezialitäten" (Beethoven, Schubert, Johann und Josef Strauß, Hellmesberger, Schrammel, Grünfeld, Komzak, Czibulka)

19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Grand Show Flamenco

Mittwoch, 27. Oktober:

10.30 Uhr, **Konzerthaus, Großer Saal: Konzert des Donkosaken-Chors, Leitung: Serge Jaroff**

19.00 Uhr, Stephansdom: Orgelkonzert Neithard Bethke/Ratzeburg, BRD

19.30 Uhr, Musikverein Brahms-Saal, Violinabend Emil Dekov; am Flügel: Norman Shetler (Tartini, Beethoven, Carlstedt und C.Franck)

19.30 Uhr, Pfarrkirche Ober St.Veit, 13, Wolframplatz, Geistliches Konzert des Wiener Madrigal-Chors; Solisten: H.Wagner (Alt), A.Hertel (Oboe), J.Sonnleithner (Cembalo)

Donnerstag, 28. Oktober:

19.00 Uhr, Amerika Haus, Wiener Urania-Wiener Arbeiterkammer-Amerika Haus: 5. Abend der Vortragsreihe "Das amerikanische Musical" - Herbert Muolton: George Gershwin (mit Lichtbildern und musikalischen Beispielen)

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 1. Abonnement-Liederabend-Serie B: Gloria Davy (Händel, Schumann, H.Wolf, Debussy) am Flügel: Rosetta Ely

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, ORF-Musikalische Jugend-IGNM: 1. Konzert im Zyklus II - "Musica Viva"; ORF-Symphonieorchester, ORF-Chor, Solisten:Kasimir Pustelak (Tenor), Bernhard Ladysz (Baß), Gerardo Gandini (Klavier), Dirigent: Milan Horvat (Friedrich Cerha, Luigi Nono, Gerardo Gandini, Krzysztof Penderecki)

19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Konzert des Donkosaken-Chors, Leitung: Serge Jaroff

./.

20.00 Uhr, Piaristenkirche 8; Jodok Fink-Platz, Orgelabend Karl Hochreither (Berlin) Gundi Klebel (Sopran), (Buxtehude, Distler, Schütz, Liszt, Reubke, Lampersberg)

Freitag, 29. Oktober:

19.30 Uhr, Konzerhaus. Großer Saal, Konzert des Donkosaken-Chors Leitung: Serge Jaroff

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Gitarreabend Louis Hemsey. (Bach, Britten, Villa-Lobos, Ponce, Duarte, Albeniz und Turina)

Samstag, 30. Oktober:

19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Konzert des Donkosaken-Chors, Leitung: Serge Jaroff

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Chor-Orchesterkonzert des Wiener Männer-Gesang-Vereins NÖ Tonkünstler Dirigent: Karl Etti (Beethoven, F.Kneissl, Mendelssohn, Brahms, Schumann, K.Hirai und Beethoven)

Sonntag, 31. Oktober:

10.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart Saal, Wiener Kammerorchester: 2. Konzert im Matineen-Zyklus 71/72; Solist: Jörg Demus, Dirigent: Carlo Zecchi (Mozart: Klavierkonzert D-Dur, KV 537, Brahms: Serenade A-Dur, op.16)

11.00 Uhr, Wiener Funkhaus, Großer Sendesaal, ORF: 2.Konzert im Zyklus V; Wiener Symphoniker, Solisten: Enrico Mainardi und Ludwig Hoelscher (Violoncello) Dirigent: Robert Heger (Boris Blacher: Concertante Musik; Mainardi: Konzert für zwei Violoncelli und Orchester; Jean Sibelius: 5. Symphonie, Es-Dur, op.82)

18.00 Uhr, Minoritenkirche, Mozart: Requiem; Chor- und Orchester der Wiener Tonkunstvereinigung, Dirigent: Milo von Wawak

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 1.Konzert im Orgelzyklus (Karl Richter) (J.S.Bach: Präludium und Fuge h-moll, BWV 544 Triosonate Nr.3 d-moll, BWV 527, Präludium und Fuge D-Dur, BWV 532, Triosonate Nr.2 c-moll, BWV 526, Präludium und Fuge e-moll, BWV 548

- - -

muenchner wochen in wien:
der 20.000. besucher wird erwartet

8 wien, 21.10. (rk) in der muenchen-ausstellung im wiener rathaus wird morgen, freitag, voraussichtlich um etwa 14 uhr, der zwanzigtausendste besucher erwartet. frau vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r wird dem jubilaeumsgast das geschenk der muenchner stadtverwaltung, eine einladung zu einem wochenende fuer zwei personen in der bayrischen hauptstadt, ueberreichen.

im rahmen der muenchner wochen in wien begann mittwoch das gastspiel der muenchner volkssaengerbuehne mit ''hamlet, prinz von denemarkt'' im renaissance-theater. die auffuehrung war ein grosser erfolg, es gab viel gelaechter und applaus. das gastspiel dauert bis morgen, freitag.

geehrte redaktion!

wir laden sie ein, zur begruessung des zwanzigtausendsten besuchers der muenchen-ausstellung berichterstatter und fotographen zu entsenden.

bitte merken sie vor:
zeit: freitag, 22. oktober, voraussichtlich ungefaehr 14 uhr.
ort: volkshalle des rathauses.

wir erinnern daran, dass am gleichen tag um 16 uhr frau bertl b o e h e i m - v a l e n t i n , die tochter von karl valentin, in die ausstellung des valentin-musaeums im kulturamt, friedrich schmidt-platz 5, kommt.
1008

schon jeder siebzehnte berner in der wien-ausstellung

9 wien, 21.10. (rk) der erfolg der wiener wochen in bern uebertrifft alle erwartungen. am mittwoch, dem fuenften tag nach der eroeffnung, konnte in der ausstellung ''wien - eine stadt stellt sich vor'' bereits der zehntausendste besucher mit einer schallplatte, einer sachertorte und blumen begruesst werden. es war frau ursula k l o p f s t e i n , die mit ihrem gatten und ihren beiden soehnen gekommen war. frau klopfstein war schon dreimal in wien, das erstemal auf ihrer hochzeitsreise. die zahl von 10.000 besuchern in fuenf tagen ist umso bemerkenswerter, als bern nur 170.000 einwohner hat. jeder siebzehnte von ihnen, die saeuglinge mitgerechnet, war also schon in der wien-ausstellung.

grosser andrang herrscht auch beim wiener kaffeehaus, das im kursaal eingerichtet wurde. fast staendig sind leute angestellt, die darauf warten, dass plaetze frei werden. die einzelveranstaltungen - darunter der vortragsabend mit elfriede o t t , hans w e i g e l und erik w e r b a , ein lichtbildervortrag von professor otto s t r a d a l , ein konzert des johann strauss-ensembles der wiener symphoniker, ein konzert des konservatoriums der stadt wien, eine modeschau der hetzendorfer modeschule, ein gastspiel des theaters am schwedenplatz und eine vorfuehrung des burgtheaterfilms ''einen jux will er sich machen'' sind bereits ausverkauft.
1010

autofahrverbot im zentralfriedhof

5 wien, 21.10. (rk) im interesse des starken fussgaengerverkehrs ist wie alljaehrlich am 23., 24., 26., 30. und 31. oktober sowie am 1. und 2. november das einfahren mit pkw in den wiener zentralfriedhof untersagt. die neue friedhofsbus-linie ab dem zweiten tor wird jedoch ausser am 1. november, dem tag mit dem staerksten fussgaengerverkehr, fahren.
0940

heilquelle ober-laa:

bereits 160.000 behandlungen

fundamentierungsarbeiten am neuen kurmittelhaus

2 wien, 21.10. (rk) die provisorische ''kurbaracke'' an der liesingbachstrasse in favoriten, vorlaeuferin des grossen, am suedrand des wig-gelaendes geplanten kurmittelhauses, ist eine ausgesprochene attraktion: taeglich kommen rund 300 besucher, bei denen meist mehrere medizinische behandlungen durchgefuehrt werden. die vom arzt eingewiesenen badegaeste setzen sich zu etwa 60 prozent aus damen und zu 40 prozent aus herren zusammen. dieser tage wurde in der heilquelle ober-laa, bekanntlich eine der staerksten schwefelthermen oesterreichs, die 160.000ste behandlung seit der eroeffnung des betriebes im oktober 1969 durchgefuehrt.

beim neuen kurmittelhaus selbst sind derzeit bereits die fundamentierungsarbeiten im gange. noch heuer sollen die baumeisterarbeiten in angriff genommen werden.

0931

hernals und die schrammeln

4 wien, 21.10. (rk) ''hernals und die schrammeln'' ist der titel eines festkonzertes,das das klassische wiener schrammelquartett in der besetzung professor lois b o e c k (1. geige) professor anton p u e r k n e r (2. geige), professor richard s c h o e n h o f e r (g-klarinette) und friedrich m a t o u s c h e k (kontra-gitarre) kommenden samstag, den 23. oktober, um 16 uhr, im barocksaal, kalvarienberggasse 28a, geben wird. ausser den musikalischen darbietungen mit kompositionen der gebrueder schrammel wird burgschauspieler professor fritz l e h m a n n noch mundartgedichte von georg s t r n a d t und leopold s w o s s i l sowicalt-wiener-couples vortragen.

0939

zentralfriedhof:
prospekt informiert ueber neue buslinie

3 wien, 21.10. (rk) ab sofort wird an den haupttoren des wiener zentralfriedhofes ein illustrierter prospekt ueber die neue buslinie an die besucher verteilt. der bus faehrt taeglich ab 8 uhr fruch bis zur friedhofssperre in halbstuendigen intervallen beim zweiten tor ab. ausgenommen sind der 1. november und der muttertag, an denen ueblicherweise der zentralfriedhof wegen des starken besucherstroms zur ''fussgaengerzone'' gemacht werden muss. der neue prospekt enthaelt genaue angaben ueber fahrplan, fahrtroute und fahrpreis (einheitlich 2.50 schilling, kinder unter 6 jahren frei, zwischen 6 und 15 jahren 1 schilling). ein lageplan informiert ueber den 6,8 kilometer langen rundkurs, den der friedhofsbus auf den hauptwegen im 20-km-tempo befaehrt. die fahrtstrecke wurde so festgelegt, dass keine grabgruppe mehr als 200 meter von einer der insgesamt 20 haltestellen entfernt ist.
0933

freitag 10.000. besucher in der jagdausstellung

6 wien, 21.10. (rk) in der oesterreichischen jagdausstellung, die bis zum 31. oktober in der hermes-villa im lainzer tiergarten gezeigt wird, erwartet man freitag bereits den 10.000. besucher.

geehrte redaktion!

zur begruessung des 10.000. besuchers in der jagdausstellung, der einige erinnerungsgeschenke erhalten wird, laden wir sie herzlich ein.

zeit: freitag, 22. oktober, 15 uhr.

ort: jagdausstellung hermes-villa, lainzer tiergarten. (zufahrt bis zum lainzer tor am ende der hermesstrasse, dann fahrtmoeglichkeit mit zeiserlwagen bis zur hermes-villa.)

0941

wien fuehrend in der netzplantechnik

7 wien, 21.10. (rk) wien spielt in oesterreich hinsichtlich der anwendung der netzplantechnik im bauwesen eine fuehrende rolle. im deutschsprachigen raum zieht die bundeshauptstadt mit vergleichbaren staedten gleich und steht ueberdies in staendigem erfahrungsaustausch. im kontakt zu den herstellerfirmen ergriff die wiener stadtverwaltung immer wieder die initiative. dies sind die gruende, weshalb sich morgen, freitag, erstmals die netzplan-experten der baudirektion/der neun bundeslaender im wiener rathaus zu einer fachtagung treffen.

beginn 1964

die netzplantechnik (npt), jenes projektsteuerungsverfahren, das sich der elektronischen datenverarbeitung bedient und den besonderen vorzug der variablen anpassung besitzt, wurde in wien erstmals 1964 bei den projekten grundwasserwerk lobau, wienerberg-bruecke ueber die suedbahn und wohnhausanlage krottenbachstrasse eingesetzt. die anwendung erfolgt mittlerweile bei saemtlichen grossprojekten im hoch- und tiefbau. beim stadtbauamt wurde 1968 das referat (roem) drei als stabsstelle fuer projektsteuerung geschaffen. andere landesverwaltungen und die oebb profitieren von den hier erarbeiteten unterlagen fuer die anwendung der npt auf staedtischen baustellen.

der erste internationale netzplankongress (internet 1) fand 1967 als besondere anerkennung fuer pionierleistungen in wien statt. obersenatsrat dipl.-ing. konrad k o w a r c und dipl.-ing. heinz h o n s i g sind die leitenden netzplanfachleute der stadtbauamtsdirektion, die in den einschlaegigen internationalen gremien den erfahrungsaustausch pflegen und die oesterreichischen belange vertreten.

projekt wird ueberschaubar

die npt macht als modernes planungsverfahren den ablauf jedes projektes ueberschaubar und prognostiziert die auswirkungen von aenderungen. die technik ist seit etwa 1957 in den usa bekannt

./.

geworden und hat von dort aus unter dem namen pert (programm evaluation and review technique) und cpm (critical path methode) ihren siegeszug in die welt angetreten. grosse bedeutung gewann sie bekanntlich auch in der amerikanischen raumfahrt. zur gleichen zeit wurde in frankreich die mpm (metra-potential-methode) entwickelt.

dargestellt werden die elemente des projektablaufes (planung, rohbau, innenausbau, installation usw.) als vorgaenge (''knoten''). die vorgaenge sind in ihrer logischen aufeinanderfolge verknuepft. es ist die kunst des netzplantechnikers, diese logik zu erkennen, zu pruefen und zu verbessern, um einen moeglichst optimalen ablaufplan zu erstellen.

die zeitberechnung gibt fuer jeden vorgang an, wann er fruehestens beginnen (enden) kann und wann er spaetestens beginnen (enden) muss. die zwischen fruch- und spaettermin entstehende zeitspanne heisst pufferzeit und gibt hinweis ueber die verfuegbaren zeitreserven.

im rahmen des referates(room.) drei des stadtbauamtes wurde auch eine methode entwickelt, die mit hilfe der npt eine mittelfristige budgetplanung ermoeglicht.

bei der npt-expertenkonferenz am freitag kommen obersenatsrat dipl.-ing. kowarc, dipl.- ing. honsig, oberstadtbaurat dipl.-ing. braun, oberstadtbaurat dipl.-ing. christ, ing. ostheim-dzerokwicz und ing. widmann mit referaten zu wort.
1005

kleine galerie:

graphik, oelbilder, plastik

10 wien, 21.10. (rk) oelbilder, graphiken, aquarelle und steinplastiken von fritz j a k o b beinhaltet eine ausstellung, die gegenwaertig in der kleinen galerie, 8, neudeggergasse 6, zu sehen ist. die ausstellung, die mittwoch vom kultur-landesrat niederoesterreichs, leopold g r u e n z w e i g , in anwesenheit von gemeinderat prof. s a c k m a u e r eroeffnet wurde, wird bis 20. november, jeweils dienstag bis freitag von 10 - 19 uhr und samstag von 10 - 13 uhr, gezeigt.
1011

aufklaerungswoche 1971:
im august 3.545 drogensuechtige erfasst

11 wien, 21.10. (rk) anlaesslich der aufklaerungswoche 1971 unter dem motto ''tyrannei durch alkohol und drogen'' berichtete gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k in einer pressekonferenz im psychiatrischen krankenhaus der stadt wien auf der baumgartner hoehe ueber die massnahmen, mit denen man der drogensucht in wien auf staedtischer ebene begegnet. an der pressekonferenz nahmen obersenatsrat dr. w i d m a y e r vom anstaltenamt, der aerztliche direktor des psychiatrischen krankenhauses, dozent dr. s o l m s, und der leiter des psychohygienischen dienstes der stadt wien, primarius dr. s c h i n d l e r, teil.

der stadtrat wies auf das steigen des suchtmittelverbrauches im verlauf der letzten jahre im europaeischen raum, im besonderen in der brd hin, wo dieser innerhalb der letzten zwei jahre auf das sechsfache angestiegen ist.

in oesterreich ist das problem seit dem jahre 1966 aktuell geworden. der von der drogensucht abhaengige personenkreis nimmt langsam zu, ohne allerdings die alarmierenden groessenordnungen zu erreichen, die aus dem ausland berichtet werden. unverkennbar ist jedoch, dass sich der drogenmissbrauch jetzt nicht mehr allein auf die studierende jugend beschraenkt, sondern auch andere soziale schichten - wie lehrlinge und handwerker - erfasst hat.

bei jugendlichen, die suchtmittelmissbrauch betreiben, muss man grundsaetzlich zwischen einer kern- und einer randgruppe unterscheiden.

die ''kerngruppe'' umfasst schwergestoerte individuen im sinne psychopathischer persoenlichkeitsabwandlungen.
diese jugendlichen stammen zumeist aus voellig zerruetteten familienverhaeltnissen.

bei der zahlenmaessig weit groesseren ''randgruppe'' handelt es sich um jugendliche, die primaer wenig auffallen und sich des suchtmittels aus neugierde, protest gegen das establishment, aus abenteuerlust oder wegen des reizes, mit der unbekannten gefahr

./.

zu spielen, bedienen. in der kerngruppe befinden sich auch jene personen, die als werber und agitatoren auftreten. gegen diesen kreis muss mit der entsprechenden haerte und mit hilfe gesetzlicher massnahmen vorgegangen werden. bei der randgruppe dagegen ist therapie in den vordergrund zu stellen. im rahmen der gegeben moeglichkeiten sollen die behandlungswilligen vor gravierenden rechtlichen folgen bewahrt werden.

soweit es moeglich war, hat das gesundheitsamt schon bisher alle als drogensuechtig bekannten personen zentral erfasst und einer entsprechenden behandlung zugefuehrt. die erfassung ist nun - seit der novellierung des suchtgiftgesetzes - bedeutend erleichtert worden. nun ist naemlich auch die handhabe vorhanden, dass die staatsanwaltschaft an das gesundheitsamt den auftrag erteilen kann, als drogensuechtig erkannte zu erfassen und einer entsprechenden therapie beziehungsweise anhaltung zuzufuehren. das gesundheitsamt seinerseits ist verpflichtet, ein jahr nach der erfolgten anzeige ueber den betreffenden an die staatsanwaltschaft zu berichten.

der psycho-hygienische beratungsdienst der stadt wien wird die suechtigen, dem wohnort entsprechend, an eine der fuenf beratungsstellen weisen. fuer jeden patienten wird nach dem ergebnis der untersuchungen und tests ein behandlungsplan ausgearbeitet, wobei in dem im jahr 1970 vorsorglich geschaffenen psychometrischen labor die testpsychologischen differenzierungen erstellt werden.

bei einer als notwendig erkannten stationaeren behandlung stehen die universitaetsklinik, das psychiatrische krankenhaus der stadt wien und die heilanstalt kalksburg zur verfuegung. zum administrativen zentrum fuer die erfassung suechtiger personen wurde die beratungsstelle in der sperlgasse in der leopoldstadt ausgebaut.

in den fuenf psycho-hygienischen beratungsstellen werden zur zeit 12 bis 15 suechtige pro beratungstag betreut. allein im august dieses jahres wurden in den beratungsstellen 3.545 personen erfasst. es ist anzunehmen, dass der staendig im zunehmen begriffene

./.

suechtigenkreis eine erweiterung hinsichtlich der organisations- und ueberwachungsaufgaben und, damit verbunden, der bestehenden einrichtungen erforderlich machen wird.

bei der stationaeren behandlung drogensuechtiger personen gibt es zwei phasen:

1) die entgiftungsphase, die nur in einem krankenhaus (psychiatrische klinik) vorgenommen werden kann und
2) die behandlung, die aus psychotherapeutischen massnahmen besteht, die vorwiegend ambulant durchgefuehrt werden koennen.

mit hilfe dieser massnahmen hofft man, einem weiteren steigen der drogensucht in wien begegnen zu koennen. freilich waere es notwendig, dass die bewusste und unbewusste werbung fuer alkohol, nikotin und drogen in den massenmedien, zeitungen und zeitschriften verboten wird. die dominierende wirkung einer werbung im fernsehen ist leider sehr geeignet, die experimentierfreudigkeit psychisch gestoerter, unreifer jugendlicher anzuregen. im anschluss an die pressekonferenz fand eine fuehrung durch den alkoholiker-pavillon und die rehabilitationsstation des psychiatrischen krankenhauses der stadt wien statt.
1111

antrittsbesuch des rektors der tieraerztlichen hochschule

13 wien, 21.10. (rk) universitaetsprofessor dr. oskar p r a e n d l , seit 23. september neuer rektor der tieraerztlichen hochschule wien, stattete donnerstag buergermeister felix s l a v i k im wiener rathaus seinen antrittsbesuch ab. der neue rektor wurde dabei vom prorektor prof. dr. k o e h l e r begleitet.
1119

die besten plakate des jahres 1970 praemiiert

14 wien, 21.10. (rk) im kulturamt der stadt wien ueberreichte donnerstag vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r die preise und diplome fuer die drei besten plakate des jahres 1970. sie wurden von der jury der plakatwertungsaktion des kulturamtes ermittelt. bei jedem plakat erhielt der entwerfer, der auftraggeber und der drucker ein diplom. praemiiert wurden folgende plakate:

''hochzeitsgeschenke der oebb''
entwurf: otto s t e f f e r l
auftraggeber: oesterreichische verkehrswerbung
drucker: steyrermuehl

''weihnachtsgeschenke aus dem papiergeschaeft''
entwurf: helmut s t i e d l
auftraggeber: vereinigte oesterreichische papierindustrie
drucker: piller-druck

''gemma bodn''
entwurf: prof. ernst s t o r c h
auftraggeber: pid (presse- und informationsdienst der stadt wien)
drucker: vorwaerts-verlag.

1319

pressekonferenz dr. glueck (forts.):
wien beteiligt sich an station fuer drogensuechtige

15 wien, 21.10. (rk) im verlauf der fuehrung teilte gesundheitsstadtrat dr. g l u e c k ergaenzend mit, dass er gestern vom finanzstadtrat s c h w e d a die zusage erhalten habe, dass sich die stadt wien an der sonderstation fuer drogensuechtige in kalksburg finanzielle beteiligen wird. als mindesbetrag nannte stadtrat dr. glueck eine jahressumme von 300.000 schilling. (schluss)

1335

krankenpflegeschulen: modernisierung der internatsordnung

16 wien, 21.10. (rk) gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k hat den auftrag gegeben, die internatsordnung fuer krankenpflegeschulen einer pruefung zu unterziehen, nicht mehr zeitgemaesse bestimmungen herauszunehmen und im uebrigen die hausordnung dem heutigen zeitgeist entsprechend zu formulieren. die aenderung der internatsordnung fuer die wiener krankenpflegeschulen sind von der magistratsabteilung 17 vorzuschlagen und dem stadtrat zur begutachtung vorzulegen.
1354

preisguenstige gemuese- und obstsorten

12 wien, 21.10. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karotten 4 schilling, weisskraut 4 bis 5 schilling je kilogramm, haeuptelsalat 2.50 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 7 bis 8 schilling, weintrauben 5 bis 7 schilling, zwetschken 7 schilling je kilogramm.
1116

rindernachmarkt vom 21. oktober

17 wien, 21.10. (rk) unverkauft vom vormarkt: 3 kuehe, summe 3, gesamtauftrieb 3, unverkauft 3.

pferde- und schweinenachmarkt vom 21. oktober

18 wien, 21.10. (rk) kein auftrieb.
1402

anerkennung fuer die besten lehrlinge

19 wien, 21.10. (rk) 54 kanzleilehrlinge und lehrlinge des technischen dienstes der stadt wien haben das vergangenen schuljahr mit vorzueglichem beziehungsweise sehr gutem erfolg absolviert. in anerkennung dieser hervorragenden leistungen wurden die insgesamt 42 maedchen und 12 burschen als gaeste der stadtverwaltung von personalstadtrat vizebuergermeister hans b o c k donnerstag zu einer jause ins rathaus geladen.

der magistrat der stadt wien beschaeftigt eine von jahr zu jahr steigende zahl von lehrlingen. gegenwaertig sind es 211 kanzleilehrlinge im dritten lehrjahr, 19 technische und 255 kanzlei-lehrlinge im zweiten lehrjahr, sowie 363 kanzleilehrlinge im ersten lehrjahr, insgesamt also 19 technische und 829 kanzlei-lehrlinge.
1544

marktuebersicht:

jetzt heimisches gemuese kaufen

20 wien, 21.10. (rk) waehrend die heimischen produzenten immer weniger fisolen und paprika auf die maerkte liefern, bleibt das angebot von chinakohl, karfiol und glassalat gross. einheimisches gemuese unterscheidet sich jetzt wohltuend von den importen: chinakohl, feldgurken, kraut und paradeiser sind billiger als vor einer woche, wogegen auslaendische gurken (holland, bulgarien) und paradeiser (rumaenien) im preis steigen. von der einheimischen ware werden leicht steigende preise nur bei gaertnergurken, kochsalat und glassalat gemeldet.

keine neuigkeiten von den obstpreisen: die zufuhr inlaendischer zwetschken ist zwar ruecklaeufig, hat sich aber bisher nicht auf die preise ausgewirkt. bei importen keine preisaenderungen, sondern mengenmaessig sehr bedeutende anlieferungen auslaendischer weintrauben(tuerkei, ungarn, italien, rumaenien, jugoslawien).
1559

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

die verkehrsmassnahmen der kommenden woche:

kohlmarkt wieder befahrbar

6 wien, 22.10. (rk) der kohlmarkt wird den wiener autofahrern voraussichtlich ab dienstag frueh wieder zur verfuegung stehen. sollten jedoch gewisse arbeiten, die mit der installierung der lichtsignalanlagen am michaelerplatz in zusammenhang stehen, doch nicht termingerecht fertiggestellt werden, wuerde sich der zeitpunkt der verkehrsfreigabe des kohlmarktes um einen tag verschieben.

ansonsten gibt es im lauf der kommenden woche keine wesentlichen neuen bauarbeiten im bereich der wiener strassen.
1026

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

barackenbrand bei der praterbruecke
Zwei jugoslawische Gastarbeiter erlitten Verbrennungen

4 wien, 22.10. (rk) donnerstag um etwa 17 uhr holte der magazineur eines baulagers der arge autobahnknoten prater, das sich auf der erdberger laende befindet, eine propangasflasche aus dem magazin. ploetzlich loeste sich das flaschenventil und es kam zu einer explosion, die einen brand ausloeste. waehrend sich der magazineur unverletzt in sicherheit bringen konnte, erlitten zwei jugoslawische gastarbeiter, franz t u j i c und jakobi n a c i m , schwere verbrennungen.

als die feuerwehr eintraf, standen eine 120 quadratmeter grosse wohnbaracke jugoslawischer gastarbeiter, ein 60 quadratmeter grosses lagergebaeude und eine kleine bauhuette bereits in flammen. die feuerwehr konnte nur mehr ein uebergreifen der flammen auf die angrenzenden bueroraeume verhindern sowie zwei propangasflaschen, zehn barrels mit dieseloel und zwei baumaschinen aus dem gefahrenbereich bergen. erst nach sechs stunden waren die letzten glutnester beseitigt.

die beiden verletzten gastarbeiter, die von kollegen in sicherheit gebracht worden waren, wurden von der rettung in das arbeiterunfallkrankenhaus in der webergasse transportiert.

brand in blumengeschaeft

ebenfalls donnerstag abend entstand im ebenerdigen blumengeschaeft im hause wien 18, anastasius gruen-gasse 6, aus unbekannter ursache ein brand. von den flammen wurden auch das angrenzende gasthaus und zwei wohnungen beschaedigt. wegen der ausserordentlich starken rauchentwicklung mussten die feuerwehrmaenner schweren atemschutz anlegen und die hausparteien auffordern, die raucherfuellten gaenge nicht zu betreten und die wohnungsfenster zu oeffnen. das geschaeftslokal brannte voellig aus.
0923

oesterreich-wochen in zuerich eroeffnet

1 wien, 22.10. (rk) die in fuenf staedten der schweiz veranstalteten ''oesterreich-wochen'' begannen donnerstag mit der eroeffnung einer umfangreichen verkaufsausstellung oesterreichischer waren im zuercher grosskaufhaus jelmoli. die stadt wien stellte dazu neben fotomontagen ihr fast 30 quadratmeter grosses wien-modell zur verfuegung, das im masstab 1 : 500 alle baukuenstlerisch bedeutenden bauten der innenstadt beleuchtet zeigt, es stellt eine wertvolle ergaenzung der oesterreich-ausstellung der fremdenverkehrswerbung dar. ein wien-quiz des fremdenverkehrsverbandes fuer wien, das dieser zusammen mit den austrian airlines veranstaltet, soll dazu beitragen, das interesse der taeglich etwa 40.000 jelmoli-kunden zu erwecken.

vor zahlreich erschienen ehrengaesten - unter ihnen der zuercher stadtpraesident dr. w i d m e r - und journalisten wiesen der praesident der bundeskammer der gewerblichen wirtschaft, abg. ing. s a l l i n g e r , und der direktionspraesident des jelmoli-konzerns, josef z u m s t e i n , auf die bedeutung der wirtschaftsbeziehungen zwischen oesterreich und der schweiz hin. stadtrat p f o c h ueberbrachte unter hinweis auf die vor einer woche eroeffneten ueberaus erfolgreichen ''wiener wochen'' in bern die gruesse der stadt wien.

stadtrat pfoch wird sich samstag in die wiener ausstellung nach bern begeben, wo bereits der 15.000 besucher erwartet wird.
0858

bezirksvertretungssitzungen in der kommenden woche

2 wien, 22.10. (rk) in der kommenden woche finden folgende bezirksvertretungssitzungen statt:

mittwoch, 27. oktober, 18.15 uhr, innere stadt, 1, wipplingerstrasse 8, stiege 1, festsaal.

donnerstag, 28. oktober, 18 uhr, favoriten, 10, keplerplatz 5, trauungssaal.
0859

naechste woche gewista-ausstellung

3 wien, 22.10. (rk) die firma gewista feiert ihr 50-jahr-jubilaeum mit einer grossen ausstellung. kommenden freitag wird diese ausstellung in der volkshalle des wiener rathauses der presse vorgestellt.

geehrte redaktion !

zu der pressekonferenz anlaesslich des gewista-jubilaeums laden wir sie herzlich ein.

zeit: freitag, 29. oktober, 10.30 uhr.

ort: rathaus, volkshalle.

0904

ab 1. jaenner neue fuersorgerichtsaetze

5 wien, 22.10. (rk) ab 1. jaenner 1972 treten neue erhoehte richtsaetze in der oeffentlichen fuersorge in kraft. das neue landesgesetzblatt fuer wien enthaelt die diesbezuegliche verordnung der wiener landesregierung.

das landesgestzblatt ist um einen schilling im drucksortenverlag der stadthauptkasse, 1, rathaus, stiege 7, hochparterre, und in der oesterreichischen staatsdruckerei - wiener zeitung, 3, rennweg 12 a erhaeltlich.

0928

preisguenstige gemuese- und obstsorten

7 wien, 22.10. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 3.50 schilling, karotten 4 schilling, weisskraut 3.50 bis 4 schilling je kilogramm, haeuptelsalat 2.50 bis 3 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 7 bis 8 schilling, weintrauben 5 bis 7 schilling, zwetschken 7 schilling je kilogramm.

1051

Wiener Landtag

Wien, 22.10. (RK) Freitag um 10 Uhr eröffnete Landtagspräsident Dr. Wilhelm Stemmer die erste Herbstsitzung des Wiener Landtages, auf deren Tagesordnung fünf Punkte stehen. Von der DFP wurde eine Anfrage eingebracht, von der ÖVP ein Antrag auf Novellierung des Behindertengesetzes. Die FPÖ hat eine Anfrage wegen der Pensionsregelung für die Mitglieder des Wiener Stadtsenats eingebracht und deren Verlesung und Besprechung beantragt. Darüber wird vor Schluß der Sitzung abgestimmt werden.

Drei neue Bundesräte

Bei der Nationalratswahl am 10. Oktober wurden die drei Wiener Bundesräte Dr. Erika Seda, Dr. Hermann Schnell und Dr. Edgar Schranz (alle SPÖ) in den Nationalrat gewählt. Sie haben deshalb ihr Bundesratsmandat zurückgelegt. Als Ersatzmann rückt Fritz Prechtl nach, außerdem wurden vom Landtag Univ.-Doz. Dr. Alfred Gisel und Prof. Dr. Hilde Hawlicek neu in den Bundesrat gewählt. Als neue Ersatzmänner wurden Josef Windisch, Dipl.-Volkswirt Karoline Pluskal und Herbert Dinhof gewählt. Alle Wahlen wurden mit den Stimmen von SPÖ und ÖVP durchgeführt.

Das Bezirksgericht Tulln hat darum ersucht, den Abgeordneten Stockinger wegen des Verdachts der Übertretung der Gefährdung der körperlichen Sicherheit auszuliefern. Grund der Untersuchung ist ein Verkehrsunfall am 20. Mai in Zwentendorf, bei dem eine Frau verletzt wurde. Wie Abg. Windisch als Berichterstatter mitteilte, hat Abg. Stockinger selbst um seine Auslieferung ersucht, die daraufhin vom Landtag einstimmig genehmigt wurde.

Personalgesetz

Landeshauptmann-Stellvertreter Bock (SPÖ) legte eine Änderung des Ruhe- und Versorungszulagengesetzes vor. Nach diesem Gesetz mußten bisher Bedienstete, die vor dem 1.12.1965 aus dem Gemeindedienst ausgeschieden sind, bis zum 31.12.1970 Anträge auf Gewährung der Ruhegenußzulage einbringen. Da auch nach diesem Termin noch Anträge gestellt wurden, sieht die Gesetzesänderung nun eine Fristerstreckung bis 31.12.1971 vor.

./.

Auch nach diesem Termin können noch Anträge eingebracht werden, denen dann allerdings keine rückwirkende Bedeutung mehr zukommt.

Abstimmung: Einstimmig beschlossen .

Gemeinderatswahlordnung

Einstimmig verabschiedete der Landtag sodann eine Änderung der Wiener Gemeinderatswahlordnung, die bekanntlich auch für die Wahl des Landtages gültig ist. Als Berichterstatter wies Stadtrat Dipl.-Kfm. Alfred Hintschig (SPÖ) darauf hin, daß die Änderung der Gemeinderatswahlordnung auf Grund der Bundesverfassung deshalb notwendig werde, weil die Nationalratswahlordnung 1971 gegenüber der bisherigen Regelung eine Änderung gebracht habe und die Gemeinderatswahlordnung nicht enger gefaßt sein dürfe als die Nationalratswahlordnung. Im wesentlichen handle es sich dabei um die Wahlausschließungsgründe, die nun weniger eng gefaßt seien als bisher. Hintschig erwähnte noch, daß im Zuge des Begutachtungsverfahrens von der Wiener Handelskammer die Einführung der Briefwahl angeregt worden sei.

Als einziger Debattenredner nahm der freiheitliche Abgeordnete Dr. Erwin Hirnschall zu dem Gesetzentwurf Stellung: er halte es für nicht sehr erfreulich, daß in der neuen Nationalratswahlordnung der Ausschluß vom Wahlrecht bloß auf rechtmäßige Verurteilungen wegen eines Verbrechens beschränkt sei. Bisher hätten auch Verurteilungen wegen Übertretungen, etwa wegen Diebstahls oder wegen mehrmaliger Trunkenheit zu einem zeitweiligen Ausschluß vom Wahlrecht geführt. Positiv wertete der Redner, daß künftig die Wahlkarten freizügig ausgegeben werden. Zum Problem der Briefwahl meinte Hirnschall, er glaube, daß eine solche Neuerung gar nicht vom Landtag beschlossen werden könnte, weil zuvor eine Änderung der Bundesverfassung notwendig würde, und zwar deshalb, weil derzeit ausdrücklich die persönliche Stimmabgabe vorgeschrieben sei. Abschließend beklagte es der Redner, daß durch diese Änderung der Gemeinderatswahlordnung noch nicht die Gleichgewichtigkeit aller Stimmen, wie sie nun in der Nationalratswahlordnung erheblich deutlicher als früher vorliege, erreicht werde. ./.

Er glaube jedoch, daß zufolge des Ergebnisses der Volkszählung 1971 zumindest in einem - möglicherweise sogar in zwei Bezirken nur noch ein Gemeinderatsmandat zur Vergabe gelange und Einerwahlkreise mit dem Verhältniswahlrecht nicht in Einklang zu bringen seien. Daher zeichne sich seiner Meinung nach bereits eine nächste Novellierung der Wiener Gemeinderatswahlordnung ab.

Im Schlußwort wies Stadtrat Hintschig darauf hin, daß es diesmal lediglich um eine Anpassung gehe und daß eine eventuelle neue Gebietseinteilung bei der Wiener Gemeinderatswahl eine politische Entscheidung sei, die den Fraktionen des Wiener Landtages obliege.

Unvereinbarkeitsausschuß

Als letzten Tagesordnungspunkt behandelte der Landtag einen Antrag des Unvereinbarkeitsausschusses, den Abgeordneter Rudolf Bednar (SPÖ) vortrug. Dabei ging es um die Zustimmung für einige Mitglieder der Landesregierung und des Landtages bei der Ausübung von Aufsichtsratsmandaten.

Abstimmung: mit den Stimmen der SPÖ und ÖVP angenommen.

Dringliche Anfrage

Eine dringliche Anfrage der FPÖ an den Landeshauptmann befaßte sich mit den Politikerpensionen. Abg. Dr. Hirnschall (FPÖ) begründete die Dringlichkeit mit der starken und andauernden Kritik der österreichischen Öffentlichkeit an der Regelung der Ruhegenüsse für Mitglieder der Wiener Landesregierung.

Abstimmung über Verlesung und Besprechung der Anfrage: einstimmig angenommen. Gleichzeitig Mitteilung durch Präsident Dr. Stemmer, daß der Landeshauptmann die Anfrage noch in dieser Sitzung beantworten werde.

In der Besprechung der Anfrage wiederholte Dr. Hirnschall den Kernsatz des Anfragetextes, ob der Landeshauptmann bereit sei, in der Frage der Pensionen eine "vernünftige Neuregelung" dadurch einzuleiten, daß er ein Gutachten der (vom Bundeskanzler eingesetzten) "Privilegienkommission" einhole.

./.

Abg. Joachim Müller (DFP) erklärte, seine Fraktion sei von der Pensionsregelung sehr überrascht gewesen. Hier bestehe eine schwere Diskrepanz zwischen den Politikern und den Werktätigen Wiens.

Stadträtin Dr. Maria Schaumayer (ÖVP) bekannte sich namens ihrer Fraktion zur "ständigen Rechenschaft gegenüber der Öffentlichkeit" und wies besonders die Hirnschall-Formulierung von den "Geheimbeschlüssen" zurück. Jede Einzelheit der Pensionsregelung sei durch Gesetzesbeschlüsse gedeckt, Beschlüsse übrigens, bei deren Fassung von einer Kritik der FPÖ nichts zu hören gewesen sei. Frau Dr. Schaumayer deklarierte die Anfrage als Fortsetzung der Wahlpropaganda der Freiheitlichen Partei. Ihre Fraktion sei jederzeit zu einer profunden Diskussion über den Stellenwert des Politikers in der Öffentlichkeit bereit.

Abg. Dr. Albert Schmidt (FPÖ) erklärte, Frau Dr. Schaumayer habe die von Dr. Hirnschall genannten Zahlen nicht widerlegt.

Abg. Franz Schreiner (SPÖ) betonte, sein Motiv für die Zustimmung zur Besprechung der Anfrage sei gewesen, daß dadurch Mißverständnisse und Unklarheiten beseitigt werden könnten. Schreiner zitierte die verschiedenen Rechtsgrundlagen der derzeitigen Regelung (Gemeinderatsbeschluß 1960, Landesgesetz 1965) und schilderte auch, daß durch diese Regelung so gut wie alle anderen Einkünfte der aktiven Wiener Landespolitiker mit Ausnahme ihrer bekannten Bezüge unmöglich gemacht würden. Die Aufwandsentschädigungen wieder müsse man im Lichte des Umstandes sehen, daß die Mitglieder der Landesregierung alle Einkünfte abzuführen hätten, die ihnen etwa aus Funktionen in irgendwelchen Körperschaften oder Organisationen entstünden.

Schreiner ging auch auf die Basis für die Berechnung der Ruhensbezüge ein. Die Position des Wiener Landesamtsdirektors und Magistratsdirektors sei sowohl nach Art und Umfang der Agenden als auch nach der Zahl der ihm unterstellten Bediensteten mit keiner anderen Position innerhalb der österreichischen Beamtenschaft zu vergleichen.

./.

Durch die herrschende Lage (Steuerfreiheit für aktive Politiker, aber Besteuerung ihrer Ruhensbezüge) würde sich für den im Ruhestand befindlichen Politiker - etwa den Vizebürgermeister - nun eine Schlechterstellung gegenüber dem pensionierten Landesamtsdirektor ergeben. Der Vermeidung einer solchen Schlechterstellung diene die in Kraft stehende Regelung der Ruhensbezüge für Pplitiker.

Die Antwort

Bürgermeister Slavik stellte in seiner Anfragebeantwortung einleitend fest, daß er nicht nur von den Zeitungen, sondern auch von seinen Parteifreunden aufgefordert worden sei, noch vor den Wahlen zu den aufgeworfenen Fragen Stellung zu nehmen. Er habe dies jedoch unterlassen, um nicht mitzuhelfen, die Auseinandersetzungen auf einem unwürdigen Niveau zu halten.

Der Vorwurf, er und seine Freunde hätten es sich "gerichtet", geht daneben. Er, Slavik, wurde am 21. 12. 1970 zum Bürgermeister gewählt, alle die Gehälter und Pensionen betreffenden Beschlüsse wurden jedoch schon vorher gefaßt. Es handelte sich auch keineswegs um Geheimbeschlüsse. Die Beschlüsse erfolgten 1960 im Gemeinderat und 1965 im Landtag in öffentlicher Sitzung. Der Ministerrat, dem die Beschlüsse vorgelegt werden mußten, sah keinen Grund zur Kritik.

Auf Grund der im Gemeinderat und im Stadtsenat gefaßten Beschlüsse beschäftigte sich am 7. Juli 1970 der Stadtsenat mit den Gehaltszulagen der Beamten.

Der Bezug des Landesamtsdirektors ist der Maßstab für alle anderen Gehälter. So beträgt beispielsweise der Gehalt des Kontrollamtsdirektors 90 Prozent, der eines Direktors der Stadtwerke 40 Prozent der Bezüge des Magistratsdirektors.

Der Wiener Magistratsdirektor und Landesamtsdirektor kann seiner Funktion nach mit keinem anderen Beamten Österreichs verglichen werden. Der Wiener Magistratsdirektor steht rund 70.000 bei der Stadtverwaltung oder in privatwirtschaftlich geführten Unternehmen beschäftigten Personen

./.

vor. Das ist ein Beschäftigtenstand, den kein Privatbetrieb erreicht, Vergleichsmöglichkeiten gäbe es nur mit ÖIAG oder ÖBB.

Man dürfe nie vergessen, unterstrich Bürgermeister Slavik, daß Abgeordnete zum Nationalrat ihre Bezüge neben ihren Gehältern als Selbständige oder als Beamte beziehen. In Wien gibt es für Landtagsabgeordnete und Gemeinderäte keine Nebenbezüge. Wenn ein Gemeinderat Mitglied eines Aufsichtsrates ist, werden die Bezüge als Aufsichtsrat an die Stadtkasse abgeführt.

Nachdem Slavik festgestellt hatte, daß sein Gehalt als Bürgermeister 42.000 S beträgt, kam er auf die Pensionsregelung zu sprechen, die seit 1890 im wesentlichen gleich geblieben sei. Er bezeichnete es als unwürdig, die finanzielle Sicherung eines pensionierten Bürgermeisters davon abhängig zu machen, ob für ihn ein Posten in irgend einem Aufsichtsrat gefunden wird.

Von einem politischen Funktionär können hohe Leistungen für die Allgemeinheit nur dann gefordert werden, wenn er nicht abhängig ist. Daher müsse er so bezahlt werden, daß seine Unabhängigkeit gewahrt bleibt. Der Politiker hat auch nicht 42 Stunden in der Woche zu arbeiten, sondern steht zeitlich unbeschränkt zur Verfügung.

Die Forderung, die Privilegienkommission mit dem Fragenkomplex zu befassen, lehnte Slavik ab mit der Begründung, daß autonome Rechte Wiens nicht weggegeben werden dürfen. Die Landesregierung sei jedoch beauftragt, sich mit der neuen Gehaltsregelung beim Bund zu befassen, um festzustellen, ob etwa Änderungen für Wien notwendig seien. Abschließend betonte Bürgermeister Slavik, daß er für eine einheitliche Regelung in Österreich sowie für die Abschaffung aller steuerlichen Privilegien für Politiker sei.

Damit war die Anfrage beantwortet. Präsident Dr. Stemmer schließt die Sitzung

(Ende des Landtages)

Gemeinderat

Wien, 22. 10. (RK) Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Slavik. Es lagen neun Anfragen der DFP, drei der FPÖ und vier der ÖVP vor. Folgende DFP-Anträge wurden eingebracht: Intensivere Betreuung der Naturwachtorgane: Einsatz einer fliegenden Kommission zur Überprüfung von ungebührlicher Lärmentwicklung oder Rauchbelästigung; Auflage von Formularen für die Wiener Dienstgeberabgabe; laufende Verhandlung des Gesetzentwurfes über eine neue Wiener Bauordnung.

Ein Antrag der FPÖ betrifft die Einführung der Peter Pelikan-Briefe für junge Mütter.

Von der ÖVP wurden vier Anträge eingebracht: Bericht über Vorgänge bei der Wiener Hafenbetriebs-Ges. m. b. H.; öffentliche Einsichtnahme in Unterlagen über städtische Bauvorhaben; Baumpflanzungs(Grünflächen)-Aktion in dicht verbauten Stadtgebieten; Änderung der Beförderungsrichtlinien bei den Wiener Verkehrsbetrieben. Die Bezirksvertretung 18 hat an den Wiener Gemeinderat einen Antrag gerichtet, Maßnahmen gegen die Verunreinigung der Luft am Gertrudplatz zu treffen.

Wahlen:

Die bisherigen Mitglieder des Beirates des Wiener Wohnbaufonds, die jeweils auf zwei Jahre gewählt werden - die letzte Wahl erfolgte 1969 - wurden für diese Funktion mit den Stimmen der SPÖ und ÖVP wiedergewählt. Für ein verstorbenes Mitglied wird Dkfm. Dr. Alois Nußbaum (ÖVP) gewählt.

Die vorgeschlagenen 23 Mitglieder der Gemeinderätlichen Personalkommission wurden ebenfalls mit den Stimmen der SPÖ und ÖVP gewählt.

GR Ascherl (SPÖ) referierte über eine neue Volksschule in der Vorgartenstraße. In diesem Teil der Leopoldstadt sind zahlreiche neue Wohnbauten errichtet worden, die den Bedarf nach Schulraum erhöht haben. Die neue Volksschule soll acht

./.

Klassen mit den nötigen Nebenräumen, eine Schulwartwohnung, eine Zentralgarderobe, einen Turnsaal, eine Pausenhalle, einen Pausenhof und einen Spielplatz umfassen. Sie wird aus Fertigteilen mit einem Kostenaufwand von 20,3 Millionen Schilling gebaut.

GR Prof. Dr. Wolfram (FPÖ) erklärte, daß die Koordination zwischen Wohnungs- und Schulbau mangelhaft sei. Der heutigen Sitzung liegen acht Anträge auf Schulbauten oder -erweiterungen vor, die reichlich spät in Angriff genommen werden, weil in den betreffenden Gebieten schon seit längerer Zeit der Unterricht nur unter schwierigen, zum Teil unerträglichen Bedingungen abgehalten werden kann. Eine halbleere Schule hat noch niemand geschadet, während überfüllte Klassen sowohl für Lehrer wie für Schüler nachteilig sind. Wenn die Schülerzahl sinkt, könnte man Klassen für 15 bis 20 statt für 35 bis 40 Schüler bilden.

GR Ascherl kündigte im Schlußwort an, er werde auf die grundsätzlichen Ausführungen von Prof. Wolfram bei einem anderen Tagesordnungspunkt zurückkommen.

Abstimmung: einstimmig angenommen.

Und Schulbau

Nach der Berichterstattung durch Gemeinderätin Karoline Pluskal (SPÖ) beschäftigte sich ihr Fraktionskollege Franz Ascherl mit dem Schulneubau in Wien. Der Antrag selbst hatte die Errichtung einer 24klassigen Haupt- und Sonderschule in Liesing mit einem Kostenaufwand von 54,3 Millionen Schilling zum Gegenstand. Ascherl wies darauf hin, daß in der heutigen Sitzung insgesamt neun Anträge zum Neubau von Schulen mit insgesamt 110 Klassen dem Gemeinderat zur Beschlußfassung vorlägen. Die präliminierten Gesamtkosten machten 254 Millionen Schilling aus. Besonders hob der Redner hervor, daß auch zwei Rundturnhallen errichtet werden würden. Obwohl die Zahl der Schüler in Wien ständig zunehme - man rechne 1975/76 mit etwa 120.000 Schülern in den Pflichtschulen, während es derzeit rund etwa 105.000 seien - habe in Wien der Wechselunterricht bisher immer vermieden werden können.

Abstimmung: einstimmig.

./.

Stadtforschung

Markus Bittner (ÖVP) beantragte sodann, dem Institut für Stadtforschung für das heurige Jahr einen Mitgliedsbeitrag von einer Million und als Subvention einen Betrag von zwei Millionen Schilling auszuzahlen.

Joachim Müller (DFP) sprach sich gegen die Subvention für das Institut für Stadtforschung aus, weil aus dem Akt gar nicht hervorgehe, wofür das Geld benötigt würde.

In seinem Schlußwort erwiderte Bittner, daß sehr wohl die neuen Vorhaben dieses Institutes aus den Unterlagen hervorgingen.

Abstimmung: mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP und FPÖ angenommen.

3. Wasserleitung

Stadtrat Kurt Heller (SPÖ) legte dem Gemeinderat den Antrag auf den beschleunigten Bau der III. Wiener Wasserleitung vor. Im einzelnen wird mit Kosten von 560 Millionen Schilling bei einer Bauzeit von rund vier Jahren gerechnet. Vom zuständigen Ministerium wurde eine Entnahme von 742 Sekundenliter genehmigt, das ist eine Tagesentnahme von 64.000 Kubikmeter.

Gemeinderat Müller (DFP) forderte in der Debatte die Errichtung eines eigenen Leitungsnetzes für Nutzwasser. Gemeinderat Dr. Schmidt (FPÖ) sprach von dem "lange erwarteten Startschuß", der vielleicht das Ende der Durststrecke in der Wiener Wasserversorgung signalisiere. Gemeinderat Dr. Strunz (ÖVP) erinnerte an Gasgranaten, die in Großmittel lagern. Gemeinderat Stockinger (SPÖ) dankte Landwirtschaftsminister Dr. Weihs für seinen Einsatz für die III. Wasserleitung.

Im Schlußwort verwies Stadtrat Heller auf die gut funktionierende Verbundwirtschaft: Wien versorgt 40 niederösterreichische Gemeinden mit Wasser, darunter Mödling, Neunkirchen, Schwechat und Klosterneuburg. Die Sache mit den Gasgranaten werde im Einvernehmen mit dem Innenministerium hoffentlich bald bereinigt werden können.

Abstimmung: einstimmig angenommen.

./.

U-Bahn

Über die Erweiterung des Sachkredites für die Vorarbeiten im dritten Bauabschnitt der U-Bahnlinie 1 (Stephansplatz-Nestroyplatz) referierte GR. Glaser (SPÖ). Diese Vorarbeiten betreffen hauptsächlich Strassensanierungen, Verkehrsverbesserungen und die Umlegung der Straßenbahnlinien O und 26, der Sachkredit soll von derzeit 84,5 Millionen um 4,5 Millionen Schilling erhöht werden.

GR. Hoffmann (ÖVP) gab seinen Bedenken Ausdruck, ob die Bauarbeiten in der Innenstadt, wie zugesichert, bis zum Heiligen Abend beendet werden können.

GR. Glaser versicherte, daß alle Arbeiten bis Ende November beendet und auch die Bauhütten entfernt sein werden und verwies auf die Errichtung der provisorischen Fußgängerzone.

Abstimmung: Einstimmig angenommen.

Sportabzeichen

Über die Schaffung eines Wiener Sport- und Turnabzeichens für Schüler (WISTA) referierte GR. Wiesinger (SPÖ). Dieses Abzeichen soll Anreiz sein, daß mehr Sport betrieben wird.

GR. Dr. Rudolf Müller (SPÖ) verwies auf das bei Reihenuntersuchungen festgestellte Ansteigen von Haltungsschäden und organischen Leiden bei Kindern und Jugendlichen. Die Ursache ist Mangel an Bewegung. Das Wiener Sport- und Turnabzeichen für Schüler werde zwar keine schlagartige Verbesserung bringen, stellt aber einen nützlichen Beitrag zur Hebung der Volksgesundheit dar.

Der Berichterstatter verzichtete auf das Schlußwort.

Abstimmung: Einstimmig angenommen.

Bausperre

GR. Dinhof (SPÖ) beantragt die Ausdehnung der Bausperre für ein Gebiet entlang der Verbindungsbahn im 13. Bezirk, um die nötigen Planungen für die Verbindungsbahn und die künftige Wiener Vorortestraße, die B 222, vornehmen zu können.

./.

GR. Prof. Dr. Wolfram (FPÖ) bemängelt, daß die Bausperre ein größeres Gebiet umfaßt, als für die genannten Planungen notwendig erscheint. Man habe sich die Arbeit leicht gemacht und Straßenzüge einbezogen, die für eine Trassenführung niemals in Frage kommen können. Darüber hinaus wäre es unverantwortlich, ein ruhiges Wohngebiet zu zerstören.

GR. Dinhof erklärt, daß für den Ausbau der künftigen Verkehrswege vorgesorgt werden muß. Der geplante Vororte-Straßenring erweise sich als notwendig, er wird nicht zuletzt auch zu einer Entlastung des Bereiches der Kennedy-Brücke beitragen.

Abstimmung: Mit den Stimmen von SPÖ und ÖVP angenommen.

Bebauungsplanänderung im Bereich der Billrothstraße

GR. Ing. Hofstetter (SPÖ) beantragt die Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Billrothstraße, Pyrkergasse, Kreindlgasse und Gatterburggasse im 19. Bezirk. Die Änderung ist aus verkehrstechnischen Gründen notwendig und um die Baulinie in der Billrothstraße zurückverlegen zu können.

GR. Dr. Schmidt (FPÖ) erklärt, daß für die geplante Abänderung wahrscheinlich andere Gründe als die angegebenen maßgebend seien. Man plane im Bereich der neuen städtischen Wohnhausanlage die Errichtung einer Ladenzeile und von Garagen. Beides passe nicht in die Struktur dieses Gebietes. Außerdem bestünde in dem genannten Bereich kein Bedarf an zusätzlichen Geschäftslokalen.

GR. Ing. Hofstetter stellt fest, aus dem Antrag gehe klar hervor, daß die Umwidmung aus Verkehrsrücksichten erfolgt. Das Zurückversetzen der Wohnhausanlage ist nicht nur aus Verkehrsgründen zweckentsprechend, es erhöht auch den Wohnwert.

Abstimmung: Mit den Stimmen von SPÖ und ÖVP angenommen.

Parkplätze

GR. Deistler (SPÖ) legte den Antrag vor, für die Bewohner des Goethehofes in der Schüttaustraße mit einem Kostenaufwand von 490.000 Schilling Kfz-Abstellplätze anzulegen.

GR. Krenn (FPÖ) erklärte, daß Parkplätze nicht auf Kosten von Fußgeherreservaten und Kinderspielplätzen geschaffen werden dürften. Die Mieter des Goethehofes seien mit dieser Frage nicht befaßt worden. Die Abstellfläche bringe Lärm und Gestank in die Höfe.

./.

GR. Schemer (SPÖ) sagte, daß sein Vorredner die Situation im Goethehof offenbar nicht kenne. Seit langem bemühen sich die Mieter im Einvernehmen mit der Bezirksvorstehung und dem Magistrat, eine Lösung des Problems zu finden. Im Goethehof werden nämlich seit langer Zeit völlig unkontrolliert Autos abgestellt, zum Teil auf den Gehsteigen. In der Badesaison benützen viele Besucher des Gänsehäufels und anderer Bäder die Höfe im Goethehof als Abstellplätze. Die Belästigung der Mieter ist bereits unerträglich geworden. Deshalb wurden auf einer asphaltierten Fläche im Mittelhof, die weder von den älteren Mietern noch von den Kindern frequentiert wurde, bereits Abstellplätze angelegt. Nun werden solche auf einer Fläche außerhalb des Hofes geschaffen. Zugleich werden die Nebenhöfe als Erholungsfläche weiter ausgestaltet, überdies gibt es in unmittelbarer Nähe weitere Grünflächen. GR. Schemer wandte sich gegen eine ORF-Sendung, in der das gleiche Thema behandelt wurde. Konstruierte Aufnahmen mit Kindern aus anderen Höfen und willkürlich zusammengestellte Teile von Interviews wurden zu einem Gruselfilm gemixt, der als Meinungsmanipulation bezeichnet werden muß. Typisch dafür ist, daß die ORF-Leute den Vorschlag von Mietern, ungefährdet spielende Kinder in den Nebenhöfen aufzunehmen, abgelehnt haben. GR. Schemer schloß mit der Feststellung, daß hier die Gemeindeverwaltung im Einvernehmen mit den Mietern die bestmögliche Lösung gefunden habe.

GR. Deistler verwies im Schlußwort nochmals darauf, daß die neue Parkfläche nicht im Goethehof, sondern außerhalb der Wohnanlage liegt.

Abstimmung: Mit den Stimmen von SPÖ und ÖVP angenommen.

Fleischmarkthalle

Den Grundsatzbeschluß zum Neubau einer Halle für den Fleischdetailhandel beziehungsweise den Viktualienhandel im Bereich des Zentrums Landstraße beantragte und begründete sodann Stadtrat Otto Pelzelmayer: Der Fleischdetailmarkt müsse bekanntlich von seinem jetzigen Standort verschwinden und ebenso müsse die alte Viktualienhalle ersetzt werden. Die neue Halle werde anstelle

./.

der jetzigen Viktualienhandelhalle errichtet. Es gäbe noch keine Detailplanung und daher noch keine Kostenschätzung. Für das kommende Jahr stünden allerdings 300.000 Schilling für Planungen zur Verfügung.

In der Debatte beschäftigte sich zunächst GR. Krenn (FPÖ) mit diesem Vorhaben, wobei er vor allem auf die Notwendigkeit hinwies, ausreichende Parkmöglichkeiten für die Kunden zu schaffen. Auch solle man berücksichtigen, daß die Gewerbetreibenden der Viktualienhandelhalle durch eine zweimalige Übersiedlung nicht zu sehr geschädigt würden. Obwohl seinerzeit Stadtrat Prutscher schon angekündigt hatte, der Fleischgroßmarkt werde 1970 nach St. Marx übersiedeln, sei noch immer nicht abzusehen, wann die neuen Anlagen in St. Marx nun fertig würden.

GR. Haag (ÖVP) ging ebenfalls auf die Geschichte der Planungsabsichten ein und erwähnte, daß es sich nun bereits um den dritten Plan handle. Die Absiedlung des Fleischgroßmarktes werde nun voraussichtlich Mitte des kommenden Jahres möglich sein. Haag wies darauf hin, daß derzeit noch niemand gekündigt sei und sprach die Hoffnung aus, daß alle Gewerbetreibenden, die dies wünschten, auch in der neuen, zweigeschossigen Halle untergebracht werden könnten. Das Interesse der Betroffenen sei auch daran abzusehen, daß sich bereits eine eigene Interessengemeinschaft gebildet habe. Haag zitierte sodann aus einer IFES-Untersuchung: 35 Prozent der Kunden kämen mit dem eigenen PKW zum Einkaufen, 46 Prozent mit der Straßen- oder Stadtbahn und schließlich 16 Prozent mit der S-Bahn.

Auch GR. Walter Seeböck (SPÖ) ging auf diese Untersuchung ein und gab bekannt, daß wöchentlich 50.000 Konsumenten den Fleischdetailmarkt und 60.000 Kunden den Viktualienmarkt besuchten. Die Untersuchung habe erwiesen, daß es sich hier eindeutig um einen überregionalen Markt mit einem ausgezeichneten Image handle. Vor allem die Kunden des Fleischmarktes hätten angegeben, daß sie sich monatlich zwischen 50 und 150 Schilling ersparten. Schließlich wies Seeböck noch darauf hin, daß der Marktbetrieb durch den Umbau keinerlei Unterbrechung erfahren dürfe.

In seinem Schlußwort erklärte Stadtrat Pelzelmayer, es sei selbstverständlich nicht an eine Unterbrechung des Marktbetriebes gedacht und ebenso sei es für die Stadtverwaltung klar, die Planung des Neubaues einvernehmlich mit den Betroffenen vorzunehmen.

Abstimmung: Einstimmig. ./.

Kredite für Gastgewerbe

GR. Hofstetter (SPÖ) beantragte die Verlängerung der zinsenfreien Kreditaktion für Wiener Gast- und Schankbetriebe. Zwischen 1972 und 1975 werden 20 Prozent des Getränkesteueraufkommens der Stadt Wien (Obergrenze 25 Millionen Schilling jährlich) dafür zur Verfügung gestellt, wobei nur die Hälfte des Kreditbetrages zurückzuzahlen ist. Zusätzlich kann der Kredit auch mit maximal 100.000 Schilling im Einzelfall für Investitionen zur Vermeidung von Lärm- und Geruchsbelästigung in Anspruch genommen werden.

In der Debatte würdigte GR. Edlinger (SPÖ) die in diesem Geschäftsstück zum Ausdruck kommende positive Einstellung der Wiener Stadtverwaltung gegenüber der gewerblichen Wirtschaft und ihren Problemen.

Abstimmung: Einstimmig angenommen.

Subventionen für Jugendorganisationen

GR. Dinhof (SPÖ) legte den Antrag auf Gewährung jährlicher Subventionen ab 1971 an folgende Organisationen vor: "Junge Generation" (450.000 Schilling), "Wiener Jugendfreunde" (225.000) und "Ring Freiheitlicher Jugend", Landesgruppe Wien (30.000).

Abstimmung: mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP und FPÖ angenommen.

Friedhofsbus

Der letzte Punkt der Tagesordnung betraf den Friedhofsbus auf dem Zentralfriedhof. Stadträtin Dr. Maria Schaumayer (ÖVP) beantragte die Genehmigung des Vertrages, der mit der Firma Dr. Richard abgeschlossen wurde.

Als einziger Debattenredner bezweifelte GR. Dr. Tuma (DFP), ob der Friedhofsbus an Wochentagen jene Fahrgastfrequenz aufweisen werde, die den Betrieb rentabel erscheinen läßt. Darüber hinaus hätte statt eines Dieselfahrzeuges besser ein Elektrobus eingesetzt werden sollen.

./.

Stadträtin Dr. Schaumayer zerstreute in ihrem Schlußwort alle Bedenken hinsichtlich mangelnder Frequenz; an den bisherigen sechs Betriebstagen wurden ausreichende Benützerzahlen festgestellt. Ein Elektrobus sei für das Friedhofsgelände zweifellos günstiger, leider gäbe es aber noch kein derartiges Fahrzeug.

Abstimmung: Einstimmig angenommen.

Schluß des Gemeinderates um 15.45 Uhr.

\- - -

Gemeinderat (Nachlese)

Wien, 22.10. (RK) Auf der Tagesordnung des Gemeinderates stand Freitag eine große Anzahl von Grundtransaktionen und Subventionen, die ohne Debatte genehmigt wurden. Der Bausektor war ebenfalls sehr stark vertreten. Wohnhausbauten wurden unter anderem für den 10. Bezirk (Per Albin Hansson-Siedlung-Ost, 415 Wohnungen, 224 Millionen Schilling) und den 11. Bezirk (Mühlsangergasse 499 Wohnungen, 165 Millionen Schilling) beschlossen. Der Bau mehrerer Verkehrsampeln wurde bewilligt, darunter mehrerer Anlagen im 13. Bezirk. 9,6 Millionen Schilling wurden für den Ausbau des Liesinger Platzes genehmigt. Der Bau einer Berufsschule für das Gastgewerbe wurde vom Gemeinderat mit 22,5 Millionen Schilling dotiert.

\- - -

20.000. Besucher in der München-Ausstellung

Wien, 22.10. (RK) Den 20.000. Besucher in der München-Ausstellung in der Volkshalle des Wiener Rathauses konnte Freitag Vizebürgermeister Gertrude Fröhlich-Sandner begrüßen. Der Jubiläumsgast war eine "Sie", nämlich Frau Annemarie Thurner, eine gebürtige Kärntnerin, die gegenwärtig in Wien Leibeserziehung studiert und gemeinsam mit ihrer Freundin die Ausstellung besuchte. Sie erhielt von Frau Fröhlich-Sandner als Geschenk der Münchner Stadtverwaltung eine Einladung für einen Wochenendaufenthalt für zwei Personen in der Bayrischen Metropole überreicht.

Die Präsentation über Münchens Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft wird noch bis einschließlich Sonntag, 24. Oktober, täglich von 10 bis 19 Uhr, bei freim Eintritt geöffnet bleiben. Schon jetzt kann aber gesagt werden, daß München die publikumswirksamste Städteausstellung in der Volkshalle des Wiener Rathauses gezeigt haben wird.
1525

Verstärkter Friedhofsverkehr

Wien, 22.10. (RK) Anläßlich der bevorstehenden Totengedenktage führen die Wiener Verkehrsbetriebe von Dienstag, den 26. Oktober, bis Dienstag, den 2. November, wieder einen verstärkten Verkehr zum Zentralfriedhof durch. Ab 26. Oktober wird außer der Linie 71 auch die Linie 6 (ab Mariahilfer Straße/Gürtel über den Gürtel und die Geiselbergstraße) zum Zentralfriedhof geführt. Am Sonntag, dem 31. Oktober, kommen dazu noch die Linien 29 (Bahnhof Brigittenau - Taborstraße - Landstraßer Hauptstraße) und 35 (Nowaldgasse - Porzellangasse - Ring - Rennweg), am 1. November außerdem noch die Linie 22 (Reichsbrücke - Praterstraße - Landstraßer Hauptstraße), 46 (Bahnhof Ottakring - Thaliastraße - Ring - Rennweg) und 74 (Ringturm - Franz Josefs-Kai - Landstraßer Hauptstraße). Am 2. November werden außer der Linie 71 noch die Linien 6 und 74 zum Zentralfriedhof geführt.

Am 26. Oktober (Nationalfeiertag) und am 1. November (Allerheiligen) gilt bei den Wiener Verkehrsbetrieben der Sonntagstarif.
1420

Carl Schindler zum Gedenken

18 Wien, 22.10. (RK) Auf den 23. Oktober fällt der 150. Geburtstag des Malers Carl Schindler, der 1821 in Wien geboren wurde.

Seine Begabung zeigte sich sehr früh, so daß er mit 15 Jahren sein Studium an der Akademie begann und ein Jahr darauf Schüler von Leopold Kupelwieser wurde. Von großer Bedeutung für die weitere künstlerische Entwicklung von Carl Schindler war die Begegnung mit Peter Fendi. Mit 17 Jahren erhielt Carl Schindler seinen ersten großen Auftrag: der Verlag L.T. Neumann bestellte bei ihm eine Reihe von Vorzeichnungen für die lithographische Serie "k.k. österreichische Armee". Etwa 1840 entstanden die Vorzeichnungen für die Folge "Der Krieg in plastischer Darstellung" im Verlag Trentsensky. Die ersten Ölbilder von Carl Schindler entstanden 1837. Es handelt sich um Militärszenen, deren freier und lockerer Pinselstrich den anfänglichen Einfluß von Peter Fendi zeigt.

In der Österreichischen Galerie befinden sich die beiden Hauptwerke "Die Schildwache ins Gewehr rufend" und "Der Wachtposten". In dramatischen Schlachtszenen verbindet sich bei Carl Schindler die österreichische barocke Tradition mit der zeitgenössischen Biedermeiermalerei. Der hochbegabte Künstler, dessen Malerei dann für die Entwicklung von Friedrich Treml und August von Pettenkofen sehr wichtig wurde, starb in Laab im Walde im Alter von 21 Jahren am 22. August 1842. Das Historische Museum der Stadt Wien besitzt zahlreiche Werke dieses Künstlers.
1411

Die Sendung des Wiener Bürgermeisters

14 Wien, 22.10. (RK) Morgen Samstag spricht Bürgermeister Felix Slavik um 13.20 Uhr in Österreich-Regional in der Sendung des Wiener Bürgermeisters über die Absicht, ein Kuratorium zur Beratung und Betreuung von Gastarbeitern ins Leben zu rufen. Als zweites Thema behandelt der Bürgermeister die Freigabe von Rasenflächen in Wiener Parkanlagen.
1320

NPT: "Erziehungsarbeit" bei Baufirmen vordringlich

Wien, 22.10. (RK) Netzplanfachleute aus ganz Österreich waren Freitag ins Wiener Rathaus gekommen, um erstmals eine Expertenkonferenz über die Anwendung der Netzplantechnik (NPT) im öffentlichen Bauwesen abzuhalten. In Begrüßungsworten, die Obersenatsrat Dipl.-Ing. Seda namens des Hochbaustadtrats Pfoch und des Stadtbaudirektors Prof. Dipl.-Ing. Dr. Koller überbrachte, wurde auf die Initiativen Wiens hinsichtlich der Anwendung dieser modernsten Methode zur Überwachung von Terminen und Kosten beim Ablauf eines Bauprojektes verwiesen (vgl. "Rathaus-Korrespondenz" vom 21. Oktober, Blatt 2999 und 3000: "Wien führend in der Netzplantechnik").

Die Stadtbauamtsdirektion orientiert sich dabei nach Organisationsschemen deutscher Großbetriebe. Der Gruppe "Sonderaufgaben", die Obersenatsrat Dipl.-Ing. Kowarc leitet, wurde das Referat III als Stabstelle für Projektsteuerung unter Leitung von Dipl.-Ing. Honsig eingegliedert, womit eine möglichst effektive Zentralisierung angestrebt wird. Freilich bedarf es nach Ansicht der Fachleute noch einer intensiven Informationstätigkeit und einer oft schwierigen "Erziehungsarbeit" bei den ausführenden Baufirmen, um die Netzplantechnik so weit wie möglich durchzusetzen. Die Experten der Baudirektion haben bereits Vertragsbedingungen für die Anwendung der NPT auf Baustellen der Stadt Wien erarbeitet, wonach bei Ausschreibungen den Anbotstellern die Vorlage eines Netzplanes für die Abwicklung des Projektes vorgeschrieben werden kann.
1326

Erfolg der Musiklehranstalten der Stadt Wien beim Leobner

Jugendwettbewerb

Wiwn, 22.10. (RK) An dem vom 12. bis 17. Oktober von der Musikalischen Jugend Österreichs in Leoben veranstalteten 2. Instrumentalwettbewerb nahm eine größere Zahl von Studierenden des Konservatoriums und der Musikschulen der Stadt Wien mit großem Erfolg teil. In der Gruppe 1 (Zehn- bis 14jährige) des Solistenwettbewerbes wurden die Geigerin Klara Flieder (Kl. Prof. Margarete Biedermann, Konservatorium) und die Cellistin Eva Landkammer (Kl. Hedwig Kont, Musikschule 9), in der Gruppe 2 (15- bis 17jährige) die Gitarristin Ingeborg Matuška (Kl. Prof. Gertraud Kocourek, Leiterin der Musikschule 22) mit dem ersten Preis ausgezeichnet. Zweite Preise errangen in der Gruppe 2 der 15jährige Erich Höbarth (Kl. Prof. Biedermann) und die Gitarristin Susanne Spat (Kl. Christine Rath, Musikschule 21), in der Sondergruppe Anca Monica Pandelea (Kl. Dianko Iliew, Konservatorium), einen dritten der zwölfjährige Johannes Flieder (Kl. Prof. Biedermann).

Auch bei der Ensemblebewertung konnten schöne Ergebnisse erzielt werden. Das aus 16 Studierenden der Violinklasse Prof. Biedermann und der Celloklassen der Professoren Richard Matuschka und Viktor Görlich gebildete Streicherensemble des Konservatoriums und das Klaviertrio Klara-Johannes Flieder - Otto Probst (Kl. Prof. Bohnenstingl, Konservatorium) erhielten den ersten Preis, an zweiter Stelle figurierten das Geigenduo Elfriede Hallama-Martha Rauscher und das Geigenquartett Martha Rauscher-Hanna Karzel-Maria Steinkogler-Elfriede Hallama, an dritter das aus den Geschwistern Flieder (der neunjährige Cellist Raphael ist Schüler von Prof. Matuschka) bestehende Streichertrio.

Klara und Johannes Flieder wurden außerdem noch mit dem von der Jury gestifteten Sonderpreis bedacht. Sonderprämien für Klavierbegleitung wurden Otto Probst und Renate Grell (beide Kl. Prof. Bohnenstingl, Konservatorium), Belobigungen für solistisches Klavierspiel Otto Probst und Gabriele Riedl (Kl. Prof. Heeger, Konservatorium) zugesprochen.

1334

Anerkennung für Bregenzer Festspiele

9 Wien, 22.10. (RK) Die Generalversammlung der Vereinigung europäischer Musikfestspiele, die heuer in Amsterdam abgehalten wurde, wählte das junge französische Kammermusikensemble "Trio Fontana Rosa" zum Preisträger 1972 der Festivalvereinigung. Das Ensemble wird im kommenden Jahr auf Grund dieses Erfolges bei den meisten europäischen Festspielen Konzerte geben. Weiter wurden auf Antrag des Wiener Festwochen-Intendanten Ulrich Baumgartner die Bregenzer Festspiele angesichts des hohen künstlerischen Niveaus ihrer Veranstaltungen einstimmig in die Organisation aufgenommen.
1108

Die Tochter Karl Valentins in Wien

Wien, 22.10. (RK) Freitag nachmittag kam die Tochter des bayrischen Komikers Karl Valentin, Frau Bertl Böheim-Valentin, nach Wien, um im Ausstellungsraum des Kulturamtes die Gastpräsentation des Münchner "Valentin-Musäums" zu besichtigen. Frau Böheim-Valentin erfüllte zahlreiche Autogrammwünsche und zeigte sich von dem Arrangement der Ausstellung sehr beeindruckt.

Das "Valentin-Musäum", ein Teil der Münchner Wochen in Wien, ist noch Samstag, den 23. Oktober (10 bis 18 Uhr) und Sonntag, den 24. Oktober (10 bis 16 Uhr), geöffnet.

\- - -

Jagdausstellung in der Hermes-Villa:

10.000ster Besucher

Wien, 22. 10. (RK) In der Hermes-Villa im Lainzer Tiergarten konnte Freitag der 10.000ste Besucher in der Österreichischen Jagdausstellung begrüßt werden. Der Jubiläumsgast, Herr Otto Prantl aus Wien - er war mit seiner Gattin in die Ausstellung gekommen - wurde von Altbürgermeister Bruno Marek und Forstdirektor Dr. Herbert Tomiczek begrüßt. Zur Erinnerung an seinen Besuch erhielt er neben verschiedenen Geschenken auch einige Bücher über die Jagd. Obwohl selbst nicht Jäger, zeigte sich der Jubiläumsgast über dieses Präsent sehr erfreut.

Bei der Jagdausstellung handelt es sich bekanntlich um die Gesamtheit jener Exponate, die als österreichischer Beitrag bei der Weltjagdausstellung im Sommer in Budapest gezeigt wurden. Sie besteht aus einer Trophäenschau, einer Schau "Mensch und Natur" und einer gewerblich-industriellen Exposition. Die Ausstellung, die noch bis 31. Oktober geöffnet bleibt, kann täglich von 9 bis 17 Uhr besichtigt werden.

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

samstag, 23. oktober 1971 blatt 3032

s p e r r f r i s t 1 3 . 3 0 u h r

die sendung des wiener buergermeisters:
massnahmen zur integration unserer gastarbeiter
weitere freigabe von rasenflaechen haengt von
forschungsergebnissen ab

6 wien, 23.10. (rk) in der sendung des wiener buergermeisters sprach buergermeister felix s l a v i k heute, samstag, den 23. oktober, um 13.20 uhr im programm oesterreich-regional ueber probleme der gastarbeiter in wien und der freigabe von rasenflaechen in parkanlagen.

der buergermeister fuehrte aus: ''sie haben wahrscheinlich vor einiger zeit in den zeitungen gelesen oder im rundfunk oder fernsehen gehoert, dass es derzeit in oesterreich 166.000 gastarbeiter gibt. 61.000 von ihnen sind in wien beschaeftigt und 105.000 in den anderen bundeslaendern. den relativ hoechsten anteil hat vorarlberg, wo bereit jeder dritte arbeitsplatz von einem gastarbeiter ausgefuellt wird. bei uns in wien ist das bei jedem 12. arbeitsplatz der fall.

beratung und betreuung

es ist mir bewusst, dass es da oder dort mit auslaendischen arbeitskraeften schwierigkeiten gibt, weil sich manche von ihnen

./.

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

bisher an unsere lebensgewohnheiten noch nicht anpassen konnten. die stadt wien hat daher die absicht, ein kuratorium zur beratung und betreuung von gastarbeitern ins leben zu rufen. es wurden dazu vertreter der arbeiterkammer, der kammer der gewerblichen wirtschaft, des gewerkschaftsbundes und der industriellenvereinigung eingeladen. dieses kuratorium soll die gastarbeiter beraten und informieren und ihnen jene hilfe angedeihen lassen, die sie in einem zunaechst fremden land und in einer fremden stadt brauche. wenn sie vielleicht in zeitungen gelesen haben, dass die stadt wien irgendwo beabsichtigt, ein eigenes gastarbeiterviertel zu schaffen, dann moechte ich ihnen mitteilen, dass das reine phantasien sind. die stadt wien will gerade das gegenteil tun, naemlich, sie will vermeiden, dass es zusammenballungen von gastarbeitern in bestimmten vierteln gibt. wenn wir wollen, dass sich die auslaendischen arbeitskraefte unseren lebensgewohnheiten anpassen, muessen wir durch geeignete unterbringungsmoeglichkeiten die voraussetzungen dafuer schaffen. das wird aber nicht eine aufgabe der stadt wien sein koennen, sondern vornehmlich eine aufgabe der betriebsleitungen, in deren betrieben die auslaendischen arbeitskraefte beschaeftigt werden.

daneben stellt sich die stadt wien eine reihe konkreter massnahmen vor: es sollen in ganz wien sechs beratungsstellen fuer zuwanderer und gastarbeiter eingerichtet werden. es sollen informationskarten hergestellt werden und manches andere mehr. aber alle bemuehungen der stadt wien und der institutionen, die wir zur mitarbeit eingeladen haben, muessen erfolglos bleiben, wenn die wiener bevoelkerung selbst nicht mitmacht. die gastarbeiter helfen uns, arbeiten zu bewaeltigen, die wir allein nicht mehr leisten koennen. uns ist jetzt die grosse chance geboten, aehnlich wie um die jahrhundertwende, eine wirtschaftliche staerkung zu erreichen. wenn wir die chance nicht wahrnehmen, dann werden wir hinter der entwicklung des uebrigen bundesgebietes zurueckbleiben und den konkurrenzkampf mit anderen laendern kaum bestehen koennen.

kinderfreundliche stadt

ich habe ihnen in meiner letzten sendung von dem versuch berichtet, in einigen wiener parkanlagen rasenflaechen fuer die

./.

kinder zur verfuegung zu stellen. in der zwischenzeit sind im zusammenhang mit diesem versuch einige missverstaendnisse aufgetaucht, die ich gerne aus dem weg raeumen moechte, weil ich glaube, dass man das wohl unserer kinder ausser streit stellen sollte. in einer wiener zeitung stand sogar, dass wien eine kinderfeindliche stadt sei. ich glaube, dass wir wiener alle gemeinsam dagegen stellung nehmen muessen. es hat immer zum wiener charakter gehoert, dass wir unsere kinder gerne gehabt haben. warum sollte sich das jetzt geaendert haben? es wurden viele einrichtungen fuer unsere kinder geschaffen. das faengt schon beim saeuglingswaeschepaket an. wir haben immerhin in wien 562 kinder- und jugendspielplaetze, und noch dazu 221 nichtoeffentliche spielplaetze im bereich von kindergaerten oder tageserholungsstaetten, schulen oder horten eingerichtet.

natuerlich ist das leben fuer die kinder in der grosstadt anders als fuer die kinder auf dem lande. es ist sicher richtig, dass diese kinder viel mehr bewegungsfreiheit haben, und viel mehr unmittelbaren kontakt zur natur. andererseits haben unsere kinder gegenueber den kindern vom lande sehr viele vorteile. denken sie nur an die stundenlangen schulwege, die etwa unsere bergbauernkinder zuruecklegen muessen, denken sie an die besseren bildungsmoeglichkeiten und die besseren freizeitmoeglichkeiten, und spaeter auch an die besseren arbeitsmoeglichkeiten in wien.

wichtige rasenforschung

und jetzt zurueck zu den rasenflaechen, die wir fuer unsere kinder zum spielen freigegeben haben. ob wir spaeter mehr verwenden koennen, haengt von mehreren faktoren ab. zuerst einmal von der forschung. vor ungefaehr drei jahren hat die stadtverwaltung in zusammenarbeit mit dem oesterreichischen staedtebund gross angelegte rasenversuche durch die hochschule fuer bodenkultur durchfuehren lassen. bereits jetzt, obwohl das kapitel der rasenforschung lange nicht abgeschlossen ist, wurde eine ganze reihe vielversprechender ergebnisse erzielt. so konnte eine rasenmischung ausgewaehlt werden, die sich durch besondere trittfestigkeit auch bei unguenstigen witterungsverhaeltnissen auszeichnet und eher wiesencharakter aufweist. vielleicht haette ich ihnen das schon bei meiner letzten sendung sagen muessen, damit manche sorgen,

./.

die mir mitgeteilt wurden, zerstreut worden waeren. wir wolldn den versuch in einigen parkanlagen in wien auch fuer erwachsene wagen, aber das kann nur im zusammenahng mit den forschungs-arbeiten geschehen, weil wir sehr genau darauf achten muessen, dass nicht das eintritt, was manche wienerinnen und wiener befuerchten.

selbstverstaendlich muessen wir bei diesen versuchen gerade bei den erwachsen erwarten, dass sie unseren kindern mit gutem beispiel vorangehen und nur die dafuer eigens ausgestalteten zonen benuetzen.

vandalen unterwegs

ich habe im zusammenhang mit den spielwiesen leider einige beschwerden bekommen. sie betreffen aber in wirklichkeit nicht unsere kinder, wenn auch die einwaende in anderer beziehung leider zu recht bestehen. es ist wirklich ein erschuetternder bericht, den mir unser stadtgartenamt ueber die allein in diesem jahr verursachten schaeden zur verfuegung gestellt hat. auf dieser traurigen verlustliste stehen baenke und pensionistentische, gartensessel, papierkoerbe, parkleuchten, glatteistafeln, spiel-geraete, sandkisten, blumenschalen, beregnungsanlagen, baeume, straeucher, blumenstoecke, rasenflaechen, ballspielgitter und sogar natursteinmauern. am traurigsten aber finde ich, dass auch 35 schwaene und enten und zwei kronenkraniche zugrunde gehen mussten. die kosten dieser mutwillensaktionen, die nicht auf das konto unserer kinder gehen, betragen vier millionen schilling. und dabei ist das nur der bericht des stadtgartenamtes. aehnliche berichte habe ich von unserer stadtreinigung, die immer wieder darueber klagt, dass papierkoerbe heruntergerissen werden, dass strassenbenennungstafeln abgerissen oder verbogen werden, ja sogar, und hier hoert sich der spass auf, dass blinklampen, die bei ploetzlich auftretenden strassenschaeden zur warnung aufgestellt werden, gestohlen wurden, so dass die gefahrenstelle unbeleuchtet blieb. auch unsere abteilung fuer strassenbeleuchtung hat anlass zur klage: in einem einzigen jahr sind 465 faelle verzeichnet worden, bei denen unbekannte taeter strassenlampen zerschlagen haben. ich glaube, liebe wienerinnen und wiener, sie wissen, dass ich

./.

durchaus verstaendnis fuer lausbubenstreiche habe, aber ich moechte mit allem nachdruck vor einer entwicklung warnen, durch die sinnlos zerstoert wird, was sich die gemeinschaft aller wiener erarbeitet hat. jeder einzelne von uns muss dazu beitragen, damit nicht auch weiterhin millionenwerte sinnlos vernichtet werden. wir muessen alle zusammenhalten, und wir duerfen uns das einfach nicht gefallen lassen.

am dienstag, dem 26. oktober, feiern wir wieder unseren nationalfeiertag. dieser tag soll uns immer daran erinnern, dass die oesterreichische bevoelkerung durch fleiss und intelligenz eine stete aufwaertsentwicklung in unserer republik erreichen konnte. ich habe daher als buergermeister den auftrag gegeben, dass alle staedtischen gebaeude, die strassenbahnen und die autobusse am nationalfeiertag beflaggt werden. ich richte an sie alle die bitte diesem beispiel zu folgen. wir wollen damit zum ausdruck bringen, dass wir treu zu unserer heimat, unserer republik oesterreich stehen und weiterarbeiten wollen an einer gluecklichen weiteren entwicklung.

+++

viktor silberer zum gedenken

4 wien, 23.10. (rk) auf den 25. oktober faellt der 125. geburtstag von viktor s i l b e r e r , der 1846 in wien als sohn eines magistratskommissaers geboren wurde.

er war zuerst ein kleiner angestellter in einer wechselstube, ging aber bald nach amerika, wo er die ''new yorker abendzeitung'' herausgab und sich seine ersten journalistischen erfahrungen holte. 1869 kehrte er wieder nach wien zurueck und gab hier das ''wiener salonblatt'' heraus, das bald einen grossen leserkreis fand. waehrend des deutsch-franzoesischen krieges war er kriegsberichter der ''neuen freien presse''. im jahre 1880 gruendete er die ''allgemeine sportzeitung'', die er bis 1918 herausgab und leitete. dieses blatt hatte fuer die entwicklung des oesterreichischen sports eine grosse bedeutung. alle arten des sports kamen zu wort, wobei allerdings der traber-sport, dem silberer besonders huldigte, in den vordergrund kam. inzwischen hatte silberer aber auch die politische laufbahn ergriffen. zuerst war er gemeinderat, entsandt von den demokraten, spaeter allerdings schloss er sich der neuen christlich-sozialen partei an, die er zuerst im niederoesterreichischen landtag und spaeter im reichsrat vertrat. in den jahren 1880 bis 1885 machte silberer besonders furore durch seine ballonfahrten, die ihn zu einer hervorstechenden figur der wiener kulturgeschichte machten. silberer ist 98 mal mit seinem ballon ''vindobona'' aus dem prater aufgestiegen und hat hunderttausende wiener angelockt. die aeronautik hat ihn auch sein weiteres leben hindurch in bann gehalten. 1895 gruendete er die ''wiener aeronautische anstalt'', 1900 gruendete er den ''aero-club''. seine aktivitaet war aber auch auf zahlreichen anderen gebieten spuerbar. so war silberer jahrzehntelang der praesident des raimund-theatervereins, als welcher er das theater, insbesondere in den kriegs- und nachkriegsjahren, ueber wasser hielt und schliesslich wieder zum sprechtheater machte. auch den volkstheaterverein und kaiserjubilaeumsstadttheaterverein betreute er. 1904 fuehrte er wieder den mai- und blumenkorso ein, der sich bald zu einem gesellschaftlichen ereignis ersten ranges entwickelte. schliesslich darf nicht vergessen werden, dass silberer auch den semmering als kurort ent-

./.

deckte und ihm zum rufe eines weltkurortes verhalf. silberer war eine kraftvolle erscheinung, hatte eine glaenzende rednergabe und war eine charakteristische wiener persoenlichkeit. er hatte durch seine zahlreichen unternehmungen ein grosses vermoegen erdient, widmete dieses aber zum groessten teil humanitaeren zwecken. auch als er starb, war der haupterbe das spital der barmherzigen schwestern in der leopoldstadt. viktor silberer ist am 11. april 1924 in wien gestorben und wurde in einem ehrengrab der stadt wien bestattet.
+++

schrammelfilm des kulturamtes im tv

1 wien, 23.10. (rk) kommenden sonntag, den 24. oktober, wird im 1. programm des oesterreichischen fernsehens um 15.45 uhr der im auftrag des kulturamtes der stadt wien gedrehte film ''auf den spuren der schrammeln'' gezeigt werden. der 20-minuten film ist dem wirken der gebrueder schrammel gewidmet und in der serie ''wien - heimat grosser meister'' von der schoenbrunn-film hergestellt worden. fuer buch und regie zeichnete professor kurt d i e m a n n verantwortlich. die musikalische einrichtung lag in den haenden von professor lois b o e c k , der zusammen mit seinen kollegen vom klassischen wiener schrammelquartett - professor p u e r k n e r , professor s c h o e n h o f e r und emmerich p r a n z sowie burgschauspieler fritz l e h m a n n (rezitation) - in diesem streifen auch zu sehen und zu hoeren ist. gedreht wurde im waldviertel in litschau und in wien und zwar an jenen orten, an denen die gebrueder schrammel einst gelebt und ihre grossen erfolge gefeiert haben.
+++

wilhelm pressel zum gedenken

5 wien, 23.10. (rk) auf den 25. oktober faellt der 150. geburtstag des eisenbahnbauers wilhelm p r e s s e l , der 1821 in stuttgart geboren wurde.

er sollte zuerst wie sein vater landwirt werden, setzte aber schliesslich durch, dass er sich zum steinmetz ausbilden konnte. nebenbei beschaeftigte er sich mit mathematik und ging nach frankreich und england auf wanderschaft. 1843 trat er als ingenieurpraktikant bei den eben gegruendeten wuerttembergischen staatsbahnen ein. 1853 wurde er durch vermittlung des nachmaligen baudirektors der oesterreichischen suedbahngesellschaft, etzel, zum bau der schweizerischen staatsbahnen berufen, wo er - insbesondere im tunnelbau - neue wege wies. seit 1862 war pressel im dienste der oesterreichischen bahnen taetig. waehrend seiner amtszeit, zuerst als stellvertretender baudirektor, nach etzels tod als baudirektor, der suedbahngesellschaft wurde eine reihe von wichtigen strecken in den oesterreichischen alpen fertiggestellt. zuerst war es die linie innsbruck-bozen, deren oberste baufuehrung er innehatte und der er nicht nur durch technische einzelheiten sein gepraege gab (kehrtunnels, bachtunnels, wehranlagen an der sill), sondern auch organisatorisch den eisenbahnbaubetrieb fuer viele jahrzehnte beispielgebend aufbaute. sein meisterwerk war die linie villach-franzensfeste, die ausserordentliche schwierigkeiten bot, ebenso sind die strecken bruck-leoben und villach-marburg unter seiner bauleitung entstanden. 1872 wurde er offiziell von der tuerkischen regierung als leiter der ottomanischen staatsbahnen berufen. er entwarf ein bahnnetz fuer anatolien in der laenge von 6.800 kilometer, das eine vollkommene erschliessung der zurueckgebliebene tuerkei gebracht haette. er konnte sich aber mit seiner unbestechlichen rechtlichkeit gegen korruption und intrigen nicht durchsetzen. trotzdem lehnte er eine berufung als generaldirektor der oesterreichischen staatsbahnen ab. als auch plaene mit siemens fehlschlugen, kehrte er in hohem alter in die tuerkei zurueck, erlag jedoch in pera einer ploetzlichen krankheit am 16. mai 1902. pressel hat in einer reihe von publizistischen arbeiten seine bauweise festgelegt. so schrieb er ueber die ''ventilation und

./.

abkuehlung langer alpentunnels'', ferner ueber sein oberbausystem, nach grundsaetzen, die ueberall durchgedrungen sind, und ueber seine kleinasiatischen bauvorhaben. wenn auch pressels wirksamkeit in oesterreich nur begrenzt ist, so ist seine bedeutung auch fuer die oesterreichischen bahnbauten ausserordentlich. die suedbahn-gesellschaft ehrte ihn auch, indem sie sein reliefportraet in der halle des suedbahnhofes anbringen liess.
+++

stadtbibliothek-ausstellung ''nachrichtenwesen 1683''

wien, 23.10. (rk) die wiener stadtbibliothek zeigt ab montag, dem 25. oktober, ihre 156. kleinausstellung unter dem titel ''nachrichtenwesen 1683''.

die ausstellung ist bei freiem eintritt von montag bis freitag in der zeit von 7.30 bis 18.30 uhr zu besichtigen. (rathaus, 4. stiege, 1. stock).
+++

wochenprogramm der stadthalle

3 wien, 23.10. (rk) in der wiener stadthalle gibt es vom 25. bis 31. oktober folgende veranstaltungen:

montag,	25. oktober:	publikumseislaufen	13.30 bis 18.00 uhr
dienstag,	26. oktober:	publikumseislaufen	8.00 bis 12.30 uhr
			13.30 bis 18.00 uhr
		eis-tanzabend	20.00 uhr
mittwoch,	27. oktober:	publikumseislaufen	13.30 bis 18.00 uhr
donnerstag,	28. oktober:	publikumseislaufen	13.30 bis 18.00 uhr
freitag,	29. oktober:	publikumseislaufen	13.30 bis 18.00 uhr
		eis-tanzabend	20.00 uhr
samstag,	30. oktober:	internationales volleyballturnier	8.00 uhr
		publikumseislaufen	8.00 bis 12.30 uhr
			13.30 bis 18.00 uhr
		orf-sendung ''wuensch dir was''	19.45 uhr
sonntag,	31. oktober:	internationales volleyballturnier	8.00 uhr
		publikumseislaufen	8.00 bis 12.30 uhr
			13.30 bis 18.00 uhr

fuehrungen

dienstag,	26. oktober:	10.00, 11.00, 12.00 und 14.00 uhr
samstag,	30. oktober:	14.00 uhr
sonntag,	31. oktober:	10.00, 11.00, 12.00 und 14.00 uhr.

+++

ehe- und familienberatung

2 wien, 23.10. (rk) die ehe- und familienberatung der magistratsabteilung 12 (erwachsenenfuersorge), 1, gonzagagasse 23, wird dienstag, den 2. november (allerseelen), keine beratungsstunden abhalten.

+++

indische goldmedaille fuer wiener schuelerin

8 wien, 23. 10. (rk) die zwoelfjaehrige wiener mittelschuelerin christa f i s c h l hat sich an einem internationalen mal- und aufsatzwettbewerb beteiligt, der 1949 von einem indischen journalisten gegruendet wurde. christa fischl erhaelt fuer ihr bild ''oesterreich als schifahrerland'' eine goldmedaille.

der indische ministerpraesident, frau indira g a n d h i , wird der kleinen wienerin kommende woche persoenlich die medaille ueberreichen. frau indira gandhi leiht diesem wettbewerb - ebenso wie ihr vater, der verstorbene pandit nehru - ihre besondere unterstuetzung.

geehrte redaktion,

zu der ueberreichung der medaille laden wir sie herzlich ein.

zeit: donnerstag, 28. oktober, 14.40 uhr

ort: hotel imperial, gobelin-saal.

0954

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

rendezvous in wien:

wien-prospekt fuer winter-saison erschienen

2 wien, 25.10. (rk) unter dem motto ''rendezvous in wien'' hat der fremdenverkehrsverband fuer wien einen neuen farbprospekt herausgebracht,der in 510.000 exemplaren fuer den besuch wiens in den monaten oktober bis februar werben soll. der prospekt, der ausser in deutscher auch in englischer, franzoesischer, italienischer und serbokroatischer sprache gedruckt wurde, soll im ausland dafuer werben, wien in diesen kulturell und gesellschaftlich interessanten monaten zu besuchen. in gut gegliederter form ist alles wesentliche darin enthalten, was an kulturellen programmen waehrend der wintersaison geboten wird. neben den aussenstellen der oesterreichischen fremdenverkehrswerbung werden auch die grossen reisebueros in den verschiedenen laendern mit diesem prospekt werben.
0923

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

guter start der kreditbuergschaftsgesellschaft:
schon 37,5 millionen vergeben

3 wien, 25.10. (rk) einen erfreulichen start hatte die wiener kreditbuergschaftsgesellschaft, die ende vorigen jahres von der stadt wien in zusammenarbeit mit der kammer der gewerblichen wirtschaft und acht kreditinstituten gegruendet wurde. diese gesellschaft soll vor allem kleinen und mittleren unternehmungen, die fuer wirtschaftlich gerechtfertige investtionen mangels an sicherheiten keine kredite bekommen koennen, durch die uebernahme der buergschaft helfen.

bis ende september wurden bei der gesellschaft 41 buergschaftsansuchen eingebracht, von denen bereits 38 mit einem kreditvolumen von 37,5 millionen schilling positiv erledigt werden konnten. guenstig ist auch die breite streuung der unternehmungen, die ansuchen eingebracht haben. unter ihnen sind fuenf industriebetriebe, 18 gewerbebetriebe, elf handelsunternehmungen und sieben betriebe des fremdenverkehrs oder des transports. nach den in vorbesprechung stehenden geschaeftsfaellen ist damit zu rechnen, dass die wiener kreditbuergschaftsgesellschaft schon im ersten jahr ihres bestehens buergschaften fuer ein kreditvolumen von etwa 60 millionen schilling uebernehmen wird - fuer wirtschaftliche invenstitionen, zu denen es sonst vermutlich nicht gekommen waere.

diese kreditbuergschaften erweisen sich also als wertvolle ergaenzung zu der 1969 geschaffenen kreditaktion zur foerderung von neuansiedlungen oder strukturverbessernden verlagerung von betrieben. diese aktion hatte urspruenglich einen rahmen von 250 millionen schilling, der heuer vom wiener gemeinderat auf 450 millionen aufgestockt wurde. bis ende september wurden 375 millionen an 35 betriebe vergeben.
0942

wir brauchen die gastarbeiter
eine stellungnahme von buergermeister slavik

4 wien, 25.10. (rk) fuer menschliches verhalten gegenueber den auslaendischen arbeitern in unserem land plaediert buergermeister felix s l a v i k in einem artikel, der in der zeitschrift ''arbeit und wirtschaft'' erschienen ist (nummer 10/71).

''sie sind meist nachlaessig gekleidet und machen keinen sonderlich gepflegten eindruck'' heisst es in dem artikel. ''pauschalurteile werden abgegeben, weitergeredet und geglaubt. aber selbst wenn es die traurige wahrheit ist, die manchmal zutrifft, so darf ich doch die frage aufwerfen, ob es allein die schuld dieser menschen - dieser mitmenschen, und nur als solche muessen wir sie ganz einfach ansehen - ist, dass man dieses urteil faellt. kennen wir die wohnverhaeltnisse, in denen diese 'fremdarbeiter' wohnen ? haben sie die moeglichkeit, sich so zu pflegen, wie es dem lebensstandard unserer stadt enspricht ? nein ! . die wohnungsverhaeltnisse dieser arbeiter sind uns zwar bekannt. aus zeitungsberichtet oder auch aus eigener wahrnehmung, aber wir gehen darueber hinweg, es sind ja nur fremde, eben fremdarbeiter.''

der buergermeister stellt dann fest, dass diese menschen nicht nur arbeiten, um sich selbst ihren lebensunterhalt zu verdienen. sie arbeiten auch fuer uns, sie machen unsere arbeit. wir brauchen sie sehr notwendig, weil unsere wirtschaft mehr arbeitskraefte benoetigt, als auf dem inlaendischen arbeitsmarkt zur verfuegung stehen. man sollte deshalb von dem diffamierenden ausdruck ''fremdarbeiter'' endlich zu dem weit zutreffenderen begriff ''gastarbeiter'' kommen, denn es sind unsere gaeste, die wir eingeladen haben, bei uns, fuer uns und mit uns zu arbeiten.

an zwei historische tatsachen erinnerte felix slavik: als wien die hauptstadt eines grossen reiches war, hatte es staendigen starken zug aus den verschiedenen fremdsprachigen gebieten dieses

./.

reiches - und spaeter waren viele oesterreicher selbst ''fremd-arbeiter'' fuer ein totalitaeres regime, erlitten deren leid und wuerdelosigkeit.

mit zahlen untermauert der buergermeister schliesslich, wie wichtig die gastarbeiter fuer unsere wirtschaft sind. im maerz 1971 fanden in wien 49.900 gastarbeiter beschaeftigung, gleichzeitig gab es 14.448 offene stellen. obwohl die zahl der gastarbeiter von jahr zu jahr steigt, sinkt trotzdem die zahl der offenen stellen staendig. ohne einsatz von auslaendischen arbeitskraeften waeren das wirtschaftswachstum und die damit verbundene steigerung des nationalproduktes unmoeglich. die gastarbeiter sind aber auch konsumenten, ein teil des von ihnen verdienten geldes fliesst wieder in unsere wirtschaft zurueck.
1012

saisonauftakt des klassischen wiener schrammelquartetts

5 wien, 25.10. (rk) das klassische wiener schrammelquartett hat seine konzerttaetigkeit wieder aufgenommen. vergangenen samstag, den 23. oktober, fand im barocksaal,17, kalvarienberggasse 28 a, das erste konzert der neuen saison 1970/71 statt. das programm wurde von den mitgliedern des klassischen wiener schrammelquartetts - professor b o e c k , professor p u e r k n e r , friedrich m a t o u s c h e k und professor s c h o e n h o f e r - in der originalbesetzung von zwei violinen, einer kontra-gitarre und einer g-klarinette, dem sogenannten ''picksuessen hoelzl'', dargeboten. mundartgedichte von leopold s w o s s i l und georg s t r n a d t sowie alt-wiener-couplets, interpretiert von burgschauspieler prof. fritz l e h m a n n , vervollstaendigten das programm.

als ehrengaeste konnten bei diesem festkonzert unter anderem auch der praesident der gebrueder schrammel-gesellschaft, erster landtagspraesident dr. wilhelm s t e m m e r , sowie deren vizepraesident, bezirksvorsteher josef v e l e t a begruesst werden.
1024

sozialtagung der oesterreichischen erzieher in graz

6 wien, 25.10. (rk) kommenden mittwoch, den 27. oktober, beginnt in graz/st. martin eine dreitaegige tagung der vereinigung oesterreichischer erzieher ueber das thema ''leerfelder in der sozialarbeit''. im anschluss an die eroeffnungssitzung, an der auch wohlfahrtsstadtrat maria j a c o b i teilnehmen wird, werden sich die delegierten eingehend mit den moeglichkeiten neuer erziehungsmethoden fuer gefaehrdete jugendliche beschaeftigen.

die sozialarbeit fuer gefaehrdete kinder und jugendliche wird von zwei institutionen getragen: von der jugendfuersorge (den jugendaemtern) und der heimerziehung. aufgabe der veranstaltung der vereinigung der oesterreichischen erzieher in graz wird es sein, kritisch zu pruefen, ob sich zwischen diesen arbeitsgebieten aus personellen, organisatorischen oder rechtlichen gruenden ''leerfelder'' ergeben, arbeitsgebiete also, die eventuell ein engeres zusammenwirken der berufskreise fuersorge und heimerziehung oder die entwicklung neuer berufssparten (etwa des ambulant arbeitenden freizeitbetreuers) bedingen wuerden.

die in der grazer tagung vorgesehenen themen lauten:

gibt es in oesterreich solche ''leerfelder'' ?

welche erfahrungen und modelleinrichtungen in der ''amublanten sozialarbeit'' mit kindern und jugendlichen einschliesslich familienarbeit koennen angeboten werden ?

welche konsequenzen ergeben sich daraus fuer die weitere entwicklung der sozialarbeit in oesterreich ?

1039

faelligkeitstermine der abgaben der stadt wien im november

1 wien, 25.10. (rk)

10. november: ankuendigungsabgabe fuer oktober
dienstgeberabgabe fuer oktober
getraenkesteuer fuer oktober
gefrorenensteuer fuer oktober
vergnuegungssteuer und sportgroschen fuer die zweite haelfte oktober
14. november: anzeigenabgabe fuer oktober
ortstaxe fuer oktober
15. november: lohnsummensteuer fuer oktober
grundbesitzabgaben (grundsteuer, gebuehren fuer die benuetzung und raeumung von unratsanlagen und muellabfuhrabgabe) zu einem viertel ihres jahresbetrages, wenn dieser 200 schilling nicht uebersteigt.
25. november: vergnuegungssteuer und sportgroschen fuer die erste haelfte november.
0914

preisguenstige gemuese- und obstsorten

8 wien, 25.10. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 3.50 schilling, karfiol 4 schilling je stueck, weisskraut 3 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 7 schilling, birnen (qualitaetsklasse 2) 7 schilling, weintrauben (rum.) 5 schilling, weintrauben (tuerk.) 8 schilling, weintrauben (ung.) 7 schilling, bananen (suedamerik.) 7 schilling je kilogramm.
1059

september: 168.000 gaeste in wien

9 wien, 25.10. (rk) im september 1971 waren in den wiener beherbergungsbetrieben 157.000 gaeste gemeldet, dazu 6.200 in den jugendherbergen und 5.100 auf den campingplaetzen, zusammen also 168.300. die gaeste in den beherbergungsbetrieben verbrachten hier 444.200 naechte, in den jugendherbergen wurden 22.300 naechtigungen registriert, auf den campingplaetzen 13.000.

unter den auslaendern dominieren die gaeste aus der bundesrepublik deutschland (36.900), gefolgt von den gaesten aus den usa (31.200), dann kommen die italiener (9.600), briten (6.400), schweizer (6.300) und franzosen (4.100). mehr als 3.000 gaeste kamen aus jugoslawien, den niederlanden, schweden, kanada und ungarn, mehr als 2.000 aus mexico, mehr als 1.000 aus japan, griechenland, brasilien, daenemark, belgien, australien, spanien, israel und suedafrika.

aus den anderen oesterreichischen bundeslaendern uebernachteten 19.400 gaeste in wiener beherberungsbetrieben.

gegenueber dem gleichen monat des vorjahres stieg die zahl der gaeste in den beherberungsbetrieben um 3.000 und auf den campingplaetzen um 100, waehrend sie in den jugendherbergen um 200 sank.
1118

schoenbrunner strasse/ramperstorffergasse:
neue drei-phasen-ampel

7 wien, 25.10. (rk) an der kreuzung schoenbrunner strasse/ramperstorffergasse im 5. bezirk wird ab mittwoch frueh die verkehrssituation verbessert: anstelle der bisherigen gelbblinkanlage wird eine automatische drei-phasen-ampel, die mit der signalanlage margaretenstrasse/ramperstorffergasse koordiniert ist, in betrieb genommen.
1047

prominente starter fuer fitness-maersche

11 wien, 25.10. (rk) unter der devise ''kampf der bewegungsarmut'' finden am morgigen nationalfeiertag im gesamten bundesgebiet sogenannte ''fitness-maersche'' statt. die veranstaltung steht unter dem ehrenschutz von bundespraesident franz j o n a s , der auch das offizielle startzeichen einheitlich fuer ganz oesterreich um 10 uhr ueber den rundfunk geben wird.

fuer den raum wien hat die sportstelle der stadt wien die koordination dieser veranstaltung, die unter dem ehrenschutz von buergermeister felix s l a v i k steht, uebernommen. insgesamt stehen den wiener teilnehmern an den fitness-bewerben sechs marschrouten in der laenge zwischen 8,5 und 10 kilometer zur verfuegung. die zeitlimits sind so gehalten, dass sie mit ein wenig anstrengung ohne weiteres erreicht werden koennen. nenngebuehr ist keine zu entrichten. jeder teilnehmer erhaelt eine urkunde als bestaetigung der erbrachten leistung und kann darueber hinaus auch noch eine medaille erwerben. in einzelnen marschgebieten wird es auch eine ergaenzung fuer ''echte sportler'' mit der durchfuehrung von gesonderten laufbewerben geben.

an verschiedenen startplaetzen wird sich eine reihe von prominenten vertretern des oeffentlichen lebens und des sports als starter betaetigen: vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r auf der perchtoldsdorfer heide, stadtrat kurt h e l l e r und der zweifache bronzemedaillengewinner bei den weltmeisterschaften im gewichtheben kurt p i t t n e r in der prater-hauptallee, eiskunstlauf-weltmeisterin trixi s c h u b a bei der hermes-villa im lainzer tiergarten und hochsprung-weltrekordlerin ilona g u s e n b a u e r auf der marswiese in neuwaldegg.

die sechs startpunkte sind:

2, prater-hauptalle (nahe dem praterstern) mit laufwettbewerb,
13, lainzer tiergarten (hermes-villa),
17, neuwaldegg (marswiese) mit laufwettbewerb,
19, nussdorf (endstelle strassenbahnlinie 36) mit laufwettbewerb,
perchtoldsdorfer heide (wasserbehaelter),
kaltenleutgeben (rathaus).

1252

30.000 in den muenchen-ausstellungen

10 wien, 25.10. (rk) den groessten erfolg, den eine staedte-veranstaltung in wien je hatte, konnten die sonntag beendeten muenchner wochen verbuchen. die grosse ausstellung in der volkshalle des rathauses, die unter dem motto ''muenchen gruesst wien'' stand, wurde von mehr als 24.000 personen besucht. in der kunstausstellung ''der blaue reiter'' in der secession und im valentin-musaeum (schreibweise richtig) waren je 3.000 besucher. grossen publikums-erfolg hatten auch die platzkonzerte der muenchner blaeserbuben und das gastspiel der muenchner volkssaengerbuehne.
1122

rinderhauptmarkt vom 25. oktober

13 wien, 25.10. (rk) unverkauft vom vormarkt: 3 kuehe, summe 3. neuzufuhr inland: 4 ochsen, 60 stiere, 191 kuehe, 69 kalbinnen, summe 324. gesamtauftrieb: 4 ochsen, 60 stiere, 194 kuehe, 69 kalbinnen, summe 327. verkauft alles.

preise: ochsen 17.50 bis 18.50, stiere (15.30 bis 16/2 stueck) 17 bis 19.10, kuehe 12 bis 16, extrem 17 (1), kalbinnen 16.50 bis 18.80, beinlvieh: ochsen und kalbinnen 14 bis 16.30, kuehe 11 bis 11.80.

der durchschnittspreis ermaessigte sich bei ochsen um 18 groschen, bei stieren um 29 groschen, bei kuehen um 27 groschen und bei kalbinnen um 39 groschen je kilogramm. die durchschnitts-preise einschliesslich beinlvieh betragen: ochsen 17.97, stiere 18.09, kuehe 13.32, kalbinnen 17.08, beinlvieh blieb unveraendert.
1447

beflaggung anlaesslich des nationalfeiertages

12 wien, 25.10. (rk) fuer den nationalfeiertag am 26. oktober hat buergermeister felix s l a v i k die beflaggung der staedtischen amtsgebaeude und wohnhaeuser verfuegt. zugleich wird an die inhaber und hauswarte der anderen bauten sowie an die gesamte bevoelkerung appelliert, haeuser und wohnungsfenster entsprechend der bedeutung dieses tages zu schmuecken.
1350

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

goldenes ehrenzeichen fuer peter alexander

2. wien, 27.10. (rk) der wiener schauspieler und saenger peter a l e x a n d e r , der auch im ausland immer ganz besonders die wienerische note pflegt, erhaelt eine ehrung durch das land wien: im wiener rathaus wird ihm landeshauptmann felix s l a v i k kommende woche das goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien ueberreichen.

geehrte redaktion !

zu der ueberreichung des ehrenzeichens an peter alexander laden wir sie herzlich ein.

zeit: mittwoch, 3. november, 10 uhr.

ort: rathaus.

0936

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

ein jahr ''kindergarten-intensivprogramm''

3 wien, 27.10. (rk) im herbst 1970 wurde in wiens staedtischen kindertagesheimen ein sogenanntes ''kindergarten-intensivprogramm'' gestartet. das programm, das in insgesamt 60 kindergartengruppen - 20 halbtagsgruppen fuer fuenf- bis sechsjaehrige, 20 ganztagsgruppen fuer fuenf- bis sechsjaehrige und 20 familien-ganztagsgruppen fuer drei- bis sechsjaehrige - durchgefuehrt wird, erstreckt sich ueber insgesamt drei jahre und weist eine reihe von schwerpunkten auf.

die schwerpunkte des ersten jahres waren: denkfoerderung, lesefoerderung und sprachfoerderung. die denkfoerderung wird im spiel mit den sogenannten ''logischen bloecken'' betrieben: mit hilfe von verschieden dicken und verschieden farbigen rechtecken, dreiecken, kreisscheiben und quadraten aus plastik lernen die kinder merkmale differenzieren, zuordnen und vor allem logische schluesse ziehen. auch bei der lese- und sprachfoerderung geht es ausschliesslich spielerisch zu. so spielen die kinder etwa lesen mit bunten lesekarten.

das programm in saemtlichen gruppen steht unter der wissenschaftlichen betreuung des kinderpsychologischen institutes und des institutes fuer methodenlehre der universitaet wien.

geehrte redaktion' !

um ihnen gelegenheit zu geben, sich ueber die bisherigen ergebnisse und die nach einjaehriger dauer gewonnenen erkenntnisse dieses ''intensivprogrammes'' eingehend an ort und stelle zu informieren, laden wir sie zu einem

p r e s s e g e s p r a e c h

mit wohlfahrtsstadtrat maria j a c o b i ueber dieses thema in das kindertagesheim, 9, waehringer strasse 43, ein. jugendamtsleiter osr. dr. walter p r o h a s k a und die psychologin fuer die staedtischen kindertagesheime, dr. ingeborg t s c h i n k e l , werden dabei ebenfalls fuer informationen zur verfuegung stehen.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 3. november, 11 uhr.

ort: kindertagesheim, 9, waehringer strasse 43.

1001

ein versuch:

bessere ueberwachung auf friedhoefen

4 wien, 27.10 (rk) die staedtische friedhofsverwaltung startet auf initiative von stadtraetin dr. maria s c h a u - m a y e r einen versuch, der den besuchern anmarschwege verkuerzen und zugleich eine bessere ueberwachung des friedhofsgelaendes bringen soll. auf dem neustifter, dem baumgartner und dem ottakringer friedhof sollen jene tore, die bisher nur zu allerheiligen zusaetzlich geoeffnet werden, staendig bis zur abendlichen sperre offen bleiben. ausserdem werden die pfoertner von den toren abgezogen, damit sie im friedhofsgelaende als zusaetzliche aufsicht patrouillieren koennen. man erwartet sich damit - ohne finanziellen mehraufwand - eine wirkungsvollere verhinderung von diebstaehlen und verunreinigungen. die friedhofsverwaltung moechte zunaechst den erfolg dieses versuchs abwarten, um dann gegebenenfalls auch bei den uebrigen friedhoefen (mit ausnahme des zentralfriedhofes) mehr tore offen zu halten und die pfoertner als zusaetzliches aufsichtspersonal einzusetzen. gleichzeitig wird an die disziplin der besucher appelliert, nun die erleichterung nicht durch einfahrt mit autos und mitbringen von hunden zu missbrauchen.

beim neustifter friedhof werden ab allerheiligen zusaetzlich drei tore, und zwar beim sommerhaidenweg, beim parkplatz und in der naehe der autobusendstation geoeffnet.

beim baumgartner friedhof gibt es sogar vier neue staendige eingaenge: das dritte tor am floetzersteig, das tor in der donhartgasse (naehe floetzersteig), ebenfalls in der donhartgasse, naehe heinrich collin-strasse, ein neuerrichtetes tor fuer die fahrgaeste der linie 49 und schliesslich das tor in der waidhausenstrasse. beim ottakringer friedhof bleiben die tore in der gallitzinstrasse und in der johann staud-strasse zusaetzlich offen.

1004

grundsteinlegung durch den buergermeister:
modernste snack-fabrik europas fuer wien

5 wien, 27.10. (rk) mit einem jahresumsatz von 60 millionen schilling haelt die kelly-gesellschaft 87 prozent des marktanteils von potato-chips in oesterreich. der oesterreichische pro-kopf-verbrauch liegt derzeit bei 150 kilogramm im jahr.

die kelly-gesellschaft wird im 21. bezirk eine neue fabrikations-anlage errichten, die als modernste snack-fabrik europas auf einen umsatzrahmen von 250 millionen schilling ausgelegt ist. buergermeister felix s l a v i k wird donnerstag in anwesenheit von bundesminister dr. josef s t a r i b a c h e r, landeshauptmann andreas m a u r e r und bundeskammerpraesident ing. rudolf s a l l i n g e r den grundstein fuer diese neue produktionsstaette legen.

geehrte redaktion !

zu der grundsteinlegung fuer die neue kelly-snackfabrik laden wir sie herzlich ein.

zeit: donnerstag, 28. oktober, 10 uhr.

ort: 21, seyringerstrasse (zufahrt ueber wagramer strasse. die seyringerstrasse zweigt von der wagramer strasse etwa 1,2 kilometer stadtauswaerts vom kagraner platz nach links ab).

1018

kranzniederlegungen durch buergermeister slavik

7 wien, 27.10. (rk) anlaesslich der totengedenktage wird buergermeister felix s l a v i k am kommenden samstag, dem 30. oktober, kraenze der stadt wien im zentralfriedhof niederlegen. den ersten kranz wird der buergermeister um 9 uhr auf das grab von karl s e i t z legen, dann folgen die kranzniederlegungen beim mahnmal fuer die opfer des faschismus, bei der bundespraesidentengruft und bei den mahnmalen fuer die opfer der beiden weltkriege.

1108

lainzer strasse wird verbreitert

6 wien, 27.10. (rk) der stark befahrene strassenzug lainzer strasse - preyergasse - hofwiesengasse im 13. bezirk soll verbreitert und damit die verkehrssituation vor allem in den spitzenzeiten verbessert werden. fuer den ausbau des abschnittes fasangartergasse-preyergasse der lainzer strasse und der preyergasse zwischen lainzer strasse und hofwiesengasse erteilte mittwoch der tiefbau-ausschuss des wiener gemeinderates die grundsaetzliche genehmigung, damit die grundfreimachungen durchgefuehrt werden koennen.

die grundsaetzliche genehmigung fuer den ausbau der wilhelm-strasse im bereich der nummer 28 in meidling, wo eine liegenschaft mit gebaeude bis zu acht meter vor der baulinie liegt und dadurch den verkehr behindert, wurde ebenfalls erteilt.

nach fertigstellung der einbauarbeiten wird nun die mayerweck-strasse von der goepfritzgasse bis zur meriangasse im 21. bezirk mit einem kostenaufwand von 700.000 schilling umgebaut. sie erhaelt einen asphaltbetonbelag.
1107

heustadelwasser wird ausgebaggert

8 wien, 27.10. (rk) mit einem grossen schwimmbagger soll noch heu-der versumpfte und durch illegale mistablagerungen verunreinigte nordostteil des heustadelwassers im bereich der wehlistrasse gesaeubert und saniert werden. der tiefbauausschuss des wiener gemeinderats vergab mittwoch den auftrag fuer die baggerungsarbeiten (kosten: 850.000 schilling) an die wiener hafen-betriebsgesellschaft. bekanntlich war schon in frueheren jahren durch umfangreiche baggerungen fuer das heustadelwasser zwischen prater-hauptalle und wehlistrasse ein zusammenhaengendes bett geschaffen worden.
1113

schwerer strassenbahnunfall bei der reichsbruecke
ein zug der linie b entgleiste - vierzehn fahrgaeste verletzt

10 wien, 27.10. (rk) mittwoch um 8.18 uhr entgleiste ein richtung stadtzentrum fahrender dreiwagenzug der linie b an der kreuzung lassallestrasse - vorgartenstrasse. dabei wurden vierzehn fahrgaeste verletzt.

nach den bisherigen erhebungen duerfte der zug mit zu hoher geschwindigkeit gefahren sein. infolge der weichenstellung geriet er in den nach rechts fuehrenden schienenbogen, entgleiste nach sieben metern und schlitterte noch etwa fuenfzig meter weiter, ehe er entlang der filiale der firma kaindl an der hausmauer stehen blieb. vorher hatte der zug einen pkw gerammt und an einen daneben fahrenden sattelschlepper gedrueckt. der pkw wurde dabei schwer beschaedigt.

die sofort alarmierte rettung stand mit vier rettungs-, einem sanitaets- und einem kommandofahrzeug im einsatz. sie betreute vierzehn leicht verletzte personen, von denen acht ins arbeiter-unfallkrankenhaus webergasse und vier ins floridsdorfer krankenhaus gebracht wurden. eine person konnte nach erster hilfeleistung sofort, eine zweite person nach hilfeleistung in der rettungs-zentrale nach hause entlassen werden.

die drei wagen des entgleisten zuges wurden einzeln von den ruestmannschaften der bahnhoefe vorgartenstrasse und brigittenau in die schienen gehoben und in den bahnhof vorgartenstrasse abgeschleppt. um 9.25 uhr waren alle verkehrsbehinderungen beseitigt, der strassenbahnverkehr war nicht behindert gewesen.

die unfallursache kann noch nicht angegeben werden. der fahrer des verungleckten zuges steht unter schwerer schockein-wirkung und ist derzeit nicht ansprechbar. die technische unter-suchung des zuges wurde eingeleitet.

die verletzten fahrgaeste sind: helene schrumm, 79 jahre, 2, handelskai 206; marie dozekal, 43 jahre, 22, oberdorf+strasse 4-8; marta volak, 56 jahre, 22, schuettaustrasse 39; anna ludvik, 42 jahre, 2, engerthstrasse 152; franz mirthes, 66 jahre, 22, belle-gardegasse 16 ; hermine veigl, 61 jahre, 21, gerichtsgasse 1;

./.

adelheid genser, 66 jahre, 20, billachgasse 1; hans pumpler, 64 jahre, 2, engerthstrasse 109; karl kmen, 70 jahre, 22, maschlgasse 82. ingrid schefzig, 20 jahre, 2, mexikoplatz 1; marie glaser, 28 jahre, 2, vorgartenstrasse 150; manfred obnauer, 4 jahre, 2, lassallestrasse 40; reinhard glaser, 52 jahre, 2, vorgartenstrasse 150; gottfried med, 47 jahre, 21, autokaderstrasse 21.
(forts.moegl.)
1210

preisguenstige gemuese- und obstsorten

9 wien, 27.10. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karfiol 4 bis 5 schilling, salat (glashaus) 4 schilling je stueck, weisskraut 3.50 bis 4 schilling, tomaten (rumaenische) 7 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 7 bis 8 schilling, birnen (qualitaetsklasse 2) 7 schilling, bananen 7 schilling, weintrauben (italienische und tuerkische) 8 bis 10 schilling je kilogramm.
1130

eiserne hochzeit auf der landstrasse

11 wien, 27.10. (rk) eiserne hochzeit feierte mittwoch das ehepaar rudolf und hermine k o l t k o aus dem 3. bezirk, krummgasse 1a. bezirksvorsteher franz s e i t l e r besuchte die jubilare in vertretung des buergermeisters, gratulierte ihnen zur vollendung der 65 ehejahre und ueberreichte ihnen die ehrengeschenke der stadtverwaltung.

herr rudolf koltko wurde am 12. jaenner 1883 in neuhaeusl in ungarn, seine gattin hermine am 29. august 1884 in wien geboren. das ehepaar, das am 28. oktober 1906 heiratete, hat ein kind und vier enkel. von beruf war der jubilar kaufmaennischer angestellter.
1212

975 neue wohnungen fuer donaustadt

13 wien, 27.10. (rk) 975 wohneinheiten in 31 wohnhaeusern, die sieben- bis elfgeschossig aufgefuehrt werden, umfasst der erste bauteil einer neuen staedtischen wohnhausanlage in der ziegelhofstrasse in wien-donaustadt, fuer den auf antrag von stadtrat hubert p f o c h mittwoch der hochbauausschuss die vergabe an den bauring wien bewilligte. gleichzeitig werden 342 pkw-einstellplaetze errichtet. die kosten fuer das grosse fertigteilwohnbauprojekt sind mit 292 millionen schilling praeliminiert. die architektonische gestaltung (entwurf: arch. ing. oskar payer) sieht eine gliederung der anlage in ueberschaubare innenhoefe mit den notwendigen spiel-, ruhe- und wirtschaftsplaetzen vor. von den 975 wohnungen werden allein 521 der type c (rund 87 quadratmeter) errichtet.

fuer die neue staedtische wohnhausanlage in der muehlsangergasse in wien-simmering vergab der hochbauausschuss die hauptunternehmerarbeiten in der kostenhoehe von 93,5 millionen schilling fuer den zweiten bauteil (299 wohnungen) und fuer eine dreigeschossige offene garage (195 stellplaetze) an die firma universale/elementbau.

fuer den schulneubau in der vorgartenstrasse, der in fertigteilkonstruktion errichtet wird, vergab der hochbauausschuss die erd-, baumeister- und stahlbetonarbeiten in der hoehe von 8,6 millionen schilling.

1317

ueberreichung goldener verdienstzeichen

12 wien, 27.10. (rk) im roten salon des wiener rathauses ueberreichte mittwoch landeshauptmann felix s l a v i k einer reihe von persoenlichkeiten das ihnen vom land wien in wuerdigung ihrer besonderen verdienste verliehene goldene verdienstzeichen.

die ausgezeichneten sind: frau margarete b a u e r , ehemalige oberin der semmelweis-frauenklinik, amtsrat i.r. martha f l o r , leiterin der technisch-wissenschaftlichen bibliothek des wiener stadtbauamtes, prokurist franz f u e g e n e r , erster vorsitzender der landesgruppe wien des oesterreichischen naturschutzbundes, kommerzialrat direktor dr. rudolf k r o s n a r , direktor der landwirtschaftlichen gemuese- und obstverwertungsgenossenschaft fuer wien und umgebung,sowie die beiden pionieroffiziere des oesterreichischen bundesheeres, major fritz h a l l b a u e r und major karl p e r n s t e i n e r .

der ueberreichung im roten salon des rathauses wohnten neben landeshauptmann-stellvertreter gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r auch die stadtraete ing. fritz h o f m a n n , dr. hannes k r a s s e r und otto p e l z e l m a y e r sowie forstdirektor dipl.-ing. dr. herbert t o m i c z e k bei.
1232

schulreform:

forschungsprojekt fuer schulbau vergeben

14 wien, 27.10. (rk) wie wirken sich neue paedagogische konzepte im zuge der schulreform auf die planungsvorbereitung, die planung und die durchfuehrung im schulbau aus? diese frage soll ein forschungvorhaben klaeren, das mittwoch auf antrag von stadtrat hubert p f o c h dem architekten fred freyler (kostenaufwand 409.000 schilling) uebertragen wurde. unter der federfuehrung des architekten wird ein team von soziologen, juristen, paedagogen, psychologen, nationaloekonomen, mathematikern und informatikern die untersuchung durchfuehren.
1323

schweinehauptmarkt vom 27. oktober

15 wien, 27.10. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhr: 2193, hievon 22 durchlaeufer, gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise extrem 18.10 bis 18.80, 1. qualitaet 17.30 bis 18, 2. qualitaet 16.40 bis 17.20, 3. qualitaet 15.50 bis 16.30, zuchten extrem 13.40 bis 14, zuchten 12.80 bis 13.30. altschneider 11.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine ermaessigte sich um 11 groschen und betraegt 17.10 je kilogramm. aussermarktbezuege in der zeit vom 22. bis 27. oktober: keine.

auftrieb und preise der auslandsschlachthoefe laut veterinaeramt der stadt wien: ddr 80 stueck, 15.50 bis 16.40 je kilogramm. ungarn 70 stueck, 16.40 je kilogramm. rumaenien 50 stueck, 16.40 je kilogramm.

pferdehauptmarkt vom 27. oktober

16 wien, 27.10. (rk) auftrieb auf den zentralviehmarkt: 9 stueck, hievon 2 fohlen. herkunft: niederoesterreich 5, burgenland 3, oberoesterreich 1. verkauft als schlachttiere 4, unverkauft 5.

notierungen: schlachttiere und fohlen 18 bis 19, pferde zweite qualitaet 10, dritte qualitaet 9. der durchschnittspreis fuer schlachtpferde erhoehte sich um 1.52 schilling und betraegt 9.50 schilling je kilogramm. der durchschnittspreis fuer schlachtfohlen ermaessigte sich um 1.50 schilling und betraegt 18.50 schilling je kilogramm. pferde und fohlen 14 schilling je kilogramm.
1557

richtigstellung zu unserer aussendung nummer 1 vom 25. oktober (blatt 3048), faelligkeitstermine der abgaben der stadt wien im november

bei den am 15. november faelligen grundbesitzabgaben soll der text richtig lauten:

grundbesitzabgaben (grundsteuer, gebuehren fuer die benuetzung und raeumung von unratsanlagen und muellabfuhrabgabe) zu einem viertel ihres jahresbetrages, wenn dieser 200 schilling uebersteigt.

1605

indira gandhi im wiener rathaus

17 wien, 27.10. (rk) mittwoch nachmittag besuchte der indische ministerpraesident, frau indira g a n d h i , das wiener rathaus. im festlich geschmueckten stadtsenatssaal begruesste buergermeister felix s l a v i k in anwesenheit der meisten mitglieder des stadtsenats den indischen gast. der buergermeister erklaerte, wien schaetze sich gluecklich, diese ''hohe repraesentantin des indischen volkes'' nun schon zum zweiten mal begruessen zu koennen. in bezug auf die situation in asien erklaerte der buergermeister, es sei sein wunsch, frau gandhi moege bei ihrer rueckkehr nach indien eine wendung der verhaeltnisse zum besseren vorfinden.

frau gandhi bezeichnete wien als ''eine der schoensten staedte der welt'' und erklaerte, sie wisse um die schwierigkeiten, die die wiener nach kriegsende vorgefunden und mit soviel mut gemeistert haetten. das fluechtlingsproblem in indien sei ursache wirtschaftlicher und sozialer spannungen, da doch die anzahl der fluechtlinge bereits die einwohnerzahl oesterreichs uebersteigt. in einer solchen situation sei das wissen um die existenz guter freunde besonders wichtig, erklaerte frau gandhi und bat den buergermeister, ihre herzlichsten gruesse an alle wiener entgegenzunehmen.

anschliessend trug sich frau gandhi in das goldene buch der stadt wien ein. buergermeister felix slavik ueberreichte dem indischen gast eine vase aus augartenporzellan und einen orchideenstrauss.

an der begruessung von frau gandhi nahmen vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r sowie die stadtraete dr. otto g l u e c k , dkfm. alfred h i n t s c h i g , ing. fritz h o f m a n n , dr. hannes k r a s s e r , maria j a c o b i , franz n e k u l a , otto p e l z e l m a y e r , hubert p f o c h , otto s c h w e d a und reinhold s u t t n e r teil.

1617

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

wiener orden fuer iaeo-generaldirektor eklund

1 wien, 28.10. (rk) kommenden donnerstag, den 4. november, wird landeshauptmann felix s l a v i k im rahmen einer kleinen feier im roten salon des wiener rathauses dem generaldirektor der internationalen atomenergie-organisation, dr. dr. h.c. sigvard e k l u n d , das ihm vom land wien verliehene goldene ehrenzeichen ueberreichen.

geehrte redaktion!

sie sind herzlich dazu eingeladen, fotoreporter und berichterstatter zu dieser ehrenzeichen-ueberreichung zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: donnerstag, 4. november, 11 uhr.

ort: roter salon des wiener rathauses.

0926

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

donauhochwasserschutz:
modellversuche fuer linken donausammelkanal

2 wien, 28.10. (rk) wasserbauliche modellversuche fuer den linken donausammelkanal vergab der tiefbauausschuss des wiener gemeinderats mittwoch an das institut fuer konstruktiven wasserbau der technischen hochschule in graz (vorstand: prof. dr. helmut simmler). der im bau befindliche linke donausammler sammelt bekanntlich die abwaesser des ''transdanubischen'' wien, also des 21. und 22. bezirkes. er soll das kuenftige entlastungsgerinne queren und zum geplanten inselpumpwerk fuehren. von dort werden maximal sechs kubikmeter pro sekunde durch den geplanten donauduecker zur hauptklaeranlage geleitet und die darueber hinaus anfallenden abwassermengen direkt in die donau abgefuehrt. fuer die technische gestaltung der erforderlichen bauwerke sollen die dimensionen zunaechst modellmaessig untersucht werden.

ueber die zu erwartende abwassermenge aus den gebieten links der donau liegen umfangreiche berechnungen vor, teilte dazu die kanalisationsabteilung mit. waehrend derzeit pro tausend einwohner eine abwassermenge von drei liter pro sekunde gerechnet wird, lautet die kuenftige berechnungsgrundlage fuenf liter pro sekunde fuer tausend einwohner.
0940

neue hafenbahnbrücke ueber muehlwasser

3 wien, 28.10. (rk) die aus dem jahr 1941 stammende, seinerzeit als langzeitprovisorium errichtete bruecke ueber das muehlwasser in stadlau weist bereits einen aeusserst schlechten bauzustand auf und muss daher durch einen neubau ersetzt werden. den auftrag zur errichtung einer bruecke in stahlkonstruktion erteilte mittwoch der tiefbauausschuss des wiener gemeinderates. die kosten werden mit 1,5 millionen schilling angenommen.
0944

fuehrungen im historischen museum der stadt wien im november

6 wien, 28.10. (rk)

samstag, 6. 15 uhr wien zur zeit der tuerkenbelagerungen (dr. deutschmann)
sonntag, 7. 10 uhr uebersichtsfuehrung durch die schausammlung (dr. deutschmann)
11 uhr uebersichtsfuehrung in der ur- und frueh-geschichtlichen abteilung (prof. dr. neumann)
samstag, 13. 15 uhr wien bis zum ende des mittelalters (dr. dueriegl)
sonntag, 14. 10 uhr wien vom 16. bis zum 18. jahrhundert (dr. dueriegl)
11 uhr uebersichtsfuehrung in der ur- und frueh-geschichtlichen abteilung (prof. dr. neumann)
sonntag, 21. 10 uhr wien im biedermeier (dr. bisanz)
11 uhr uebersichtsfuehrung in der ur- und frueh-geschichtlichen abteilung (prof. dr. neumann)
sonntag, 28. 11 uhr uebersichtsfuehrung in der ur- und frueh-geschichtlichen abteilung (prof. dr. neumann)

uhrenmuseum, 1, schulhof 2
sonntag, 7. 10 uhr die zeitmesser frueherer jahrhunderte (heinrich lunardi)
11.45 uhr aus den anfaengen mechanischer musikinstrumente (mit vorfuehrungen, heinrich lunardi)
sonntag, 21. 10 uhr ein streifzug durch die jahrhunderte und ihre uhren (heinrich lunardi)
11.45 uhr uhrenmechanik und kuenstliche musik (mit vorfuehrungen, heinrich lunardi)

roemische ruinen unter dem hohen markt, 1, hoher markt 3
am 7., 14., 21. und 28. november um 9.30 uhr uebersichtsfuehrung mit prof. dr. neumann.

fuer geschlossene gruppen koennen auch andere termine vereinbart werden. telefonische anmeldung fuer das historische museum unter der nummer 42 804, klappen 741 - 46, fuer das uhrenmuseum unter der nummer 63 22 65. die fuehrungen sind kostenlos.
1042

vier rundturnhallen fuer neue schulen

4 wien, 28.10. (rk) der hochbauausschuss des wiener gemeinderats vergab jetzt die erd-, baumeister- und stahlbetonkonstruktionsarbeiten fuer die errichtung von vier rundturnhallen.diese konstruktiv neuartigen, durch trennwaende unterteilbaren hallen gehoeren zu schulneubauten in der per albin hansson-siedlung ost, in der kaiserebersdorfer strasse, in der meissnergasse (donaustadt) und in der steinergasse (liesing). gesamtkosten: 19,7 millionen schilling.
0948

gedenkfeier fuer die opfer der donau

5 wien, 28.10. (rk) auf dem ''friedhof der namenlosen'' in albern findet heuer die gedenkfeier fuer die opfer der donau am sonntag, dem 7. november, statt. bei dieser schlichten feier, die um 14 uhr beginnt, wird eine auf schwimmbehaeltern ruhende bahre, die mit kraenzen und blumen geschmueckt ist, in die mitte des donaustromes gerudert, von wo sie dann stromabwaerts treibt.
0954
▫,3+++++

preisguenstige gemuese- und obstsorten

7 wien, 28.10. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 4 schilling, weisskraut 4 schilling, je kilogramm, karfiol 4 bis 5 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 7 bis 8 schilling, birnen 7 schilling, weintrauben 5 bis 10 schilling je kilogramm.
1117

baudirektoren empfehlen:
oeltransporte weg von der strasse - verbot ''harter'' waschmittel

8 wien, 28.10. (rk) mineraloeltransporte sollten weitgehend von der strasse weg auf die schiene verlagert werden. diese empfehlung sprachen - wie stadtbaudirektor prof. dipl.-ing. dr. rudolf k o l l e r der ''rathaus-korrespondenz'' erklaerte - die baudirektoren aller bundeslaender aus. die grossen gefahren, bei unfaellen von ''rollenden bomben'', die ja nicht nur das strassengeschehen beeinflussen, sondern durch ausfliessen von oel grundwasservorkommen verseuchen koennen, wuerden dadurch verringert werden.

eine weitere empfehlung der landesbaudirektoren zielt ebenfalls auf die verbesserung des umweltschutzes: durch bundesgesetz sollten in oesterreich waschmittel mit harten detergenzien, die den biologischen abbauprozess bei der reinigung der abwaesser in den klaeranlagen stoeren, verboten werden. in westdeutschland ist bereits ein entsprechendes bundesgesetz in kraft getreten. freilich ist die problematik noch nicht ausdiskutiert, da von seiten der medizin bedenken gegen waschmittel mit sogenannten weichen detergenzien wegen der gefahr von hautschaeden vorgebracht werden.

beschraenkung von spikes

wie bereits im vorjahr urgierten die baudirektoren auch eine bundesgesetzliche regelung ueber die einschraenkung der verwendung von spike-reifen. man verweist auf die beispiele westdeutschland und schweiz, wo bereits temporaere beschraenkungen und geschwindigkeitslimits fuer spikereifen-fahrer bestehen. aehnliche regelungen werden, zumal im winter durch salzstreuung ein grossteil des strassennetzes weitgehend schneefrei gehalten wird, fuer oesterreich empfohlen.

nach einhelliger meinung der baudirektoren sollten schliesslich, insbesondere auf dem strassenbausektor, im rahmen des finanzausgleiches die ansaetze zugunsten der bundeslaender erhoeht werden.

./.

andere empfehlungen sehen eine vereinfachung des instanzenzuges zur beschleunigung der genehmigungsverfahren beim strassenbau und hochbau des bundes in den laendern vor.

schliesslich wurde eine modernisierung der gesetzlichen vorschriften fuer die pruefung von dampfkesseln und druckbehaeltern vorgeschlagen. dies ist vor allem durch die steigenden einrichtung von klimaanlagen erforderlich geworden.
1235

marktuebersicht:

salat wird billiger

10 wien, 28. 10. (rk) da glassalat erst in langsam steigenden mengen auf den markt gelangt, zeigen die salatpreise noch steigende tendenz. mit einer verbilligung infolge steigender zufuhr ist jedoch bereits in der kommenden woche zu rechnen.

die zufuhren von einheimischen paradeisern gehen zurueck, rumaenien, bulgarien und erstmals auch spanien, springen hier als importlieferanten ein. im augenblick sinken besonders die preise fuer italienische fisolen.

auf dem obstmarkt steigen die preise fuer zwetschken, sinkend sind sie fuer tuerkische trauben und italienische zitronen.

1505

grundsteinlegung im 21. bezirk:
kelly baut modernste snack-fabrik europas

9 wien, 28.10. (rk) im 21. bezirk legte donnerstag buergermeister felix s l a v i k den grundstein zu europas modernster snackfabrik, die 1972 fertiggestellt sein und dann potato-chips und andere knabbereien herstellen soll: dass neue produktionsgebaeude der firma kelly. an dem feierlichen akt nahmen auch bundesminister dr. josef s t a r i b a c h e r und bezirksvorsteher otmar e m e r l i n g teil.

der buergermeister betonte bei der grundsteinlegung, wien habe schon vor jahren die kommende entwicklung vorausgeahnt und alle einrichtungen geschaffen, die fuer die ansiedlung und beratung von firmen notwendig seien. darueber hinaus profitiere die oesterreichische bundeshauptstadt von ihrer geographischen lage, von ihrem klima und - wie ganz oesterreich - von der sozialen spannungsfreiheit, die sich in minimalen arbeits-ausfallszahlen niederschlage. ''ich will hier kein loblied auf die sozialpartnerschaft singen, aber es hat sich eben doch bewaehrt, dass wir in unserem lande den interessensausgleich durch verhandlungen zur leitlinie gemacht haben'', erklaerte der buergermeister.

handelsminister dr. josef s t a r i b a c h e r bescheinigte der firma, dass sie die veraenderten essgewohnheiten des modernen menschen richtig erkannt und sich in ihrer produktion darauf eingestellt habe. besonders das auf allen produkten angegebene offene verfallsdatum (im gegensatz zum vielfach verwendeten verschluesselten verfallsdatum) wuerdigte der minister als konsumentenfreundliche dokumentation der firmenmentalitaet.

sowohl der handelsminister als auch der buergermeister wuenschten der firma und ihrem direktor herbert r a s t weiteren erfolg, die erringung neuer maerkte und gesicherte arbeitsplaetze. der leiter der firma kelly seinerseits dankte nicht nur dem buergermeister und dem handelsminister, sondern auch dem direktor der wiener betriebs-ansiedlungsgesellschaft (wibag), anton m a y e r h o f e r . zu der gruendung dieser gesellschaft koenne man der wiener stadtverwaltung wirklich gratulieren, erklaerte direktor rast.
1310

Musikveranstaltungen in der Zeit vom 1. bis 7. November 1971

Wien, 28.10. (RK)

Montag, 1. November:

19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Stimmen der Welt; Festival Flamenco Gitano

Dienstag, 2. November:

19.30 Uhr, Musikverein, Brahmssaal, Gesellschaft der Musikfreunde: Liederabend Eishi Kawamura, am Flügel: Erik Werba (Schubert: "Winterreise")

Mittwoch, 3. November:

18.30 Uhr, Konzertsaal 1, Johannesgasse 8, Klavierabend der Klasse Alexander Jenner (Beethoven, Schubert, Rachmaninow)

19.00 Uhr, Stephansdom, Orgelkonzert, an der Orgel: Peter Planyavsky (Bach, Buxtehude, Planyavsky)

19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: Klavierabend Maurizio Pollini, (Schubert; Sonate a-moll D 845, Beethoven: Sonate As-Dur op.110, Chopin: Zwölf Etuden op.25)

19.30 Uhr, Amerika Haus, Negro Spirituals mit Charles Fulton (Bariton), am Flügel: Henk de Jonge

20.00 Uhr, Zentralsparkasse, Wien 3; Vordere Zollamtstraße 13, Z - "Kunst in der Kassenhalle": "Ballett Workshop 71" (Jeunesse Ballett) "Erkundigungen über Anti-Klasse", "Aeta", Pas de deux von Herbert Nitsch "Tage" - Sätze zur Situation von Barbara Frischmuth

Donnerstag, 4. November:

11.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Kulturamt der Stadt-Wien-Theater der Jugend; 6. Orchesterkonzert für Schüler der 3. Klassen, Wiener Symphoniker, Heidi Litschauer (Cello), Rudolf Scholz (Orgel), Dirigent: Karl Österreicher, (Händel: Orgelkonzert F-Dur, op.4/Nr.4, Respighi: Adagio mit Variationen für Violoncello und Orchester, G.von Einem: Capriccio für Orchester, op.2., Tschaikowsky: Aus der "Nußknacker" - Suite, op.71a)

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Theater der Jugend: Voraufführung des 2. Konzertes im Intern. Orchester- und Chorzyklus, Programm siehe 6. November

19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozartsaal, Wiener Konzerthausgesellschaft: Konzert des Pro-Arte-Orchesters Graz, Hochschul-Kammerchor Graz, Leitung: Karl Ernst Hoffmann

./.

20.00 Uhr, Zentralsparkasse, 3 Vordere Zollamtsstraße 13, Z - "Kunst in der Kassenhalle": Modern Jazz mit Art Farmer (Flügelhorn) Jimmy Woode (Bass), Fritz Pauer (Piano),Erich Bachträgel (Schlagzeug)

Freitag, 5. November:

11.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Kulturamt der Stadt Wien-Theater der Jugend; 7. Orchesterkonzert für Schüler der 3. Klassen.Programm siehe 4. November

19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Stimmen der Welt: Jazz-Konzert mit Miles Davis

19.30 Uhr, Konzerthaus, Schubertsaal, Wiener Konzerthausgesellschaft: "Wir stellen vor" / 1. Abend: Wiener Flötentrio Wolfgang Schulz (Flöte), Heidi Litschauer (Cello), Agnes Grossmann (Klavier) (Haydn, Schubert, Debussy und Léclair)

20.00 Uhr, Zentralsparkasse 3, Vordere Zollamtsstraße 13, Musikalische Jugend Österreichs: Otto M.Zykan in "Salon 5" (Staatsbegräbnis-Staatsmusik), Mob & Ton (Art) Ensemble

Samstag, 6. November:

17.00 Uhr, VHS Wien 15, Sperrgasse 8, VHS für Hörbehinderte: Liederabend Ellen Klein, am Flügel: Roman Ortner. (Haydn, Schumann, H.Wolf, Helmut Eder, Leo Blech, J.Brahms)

19.00 Uhr, Stadthalle, Stimmen der Welt: Jazz-Gala 1971 mit Duke Ellington, Benny Goodman, Preservation-Hall Jazzband, Thelonis Monk u.a.

19.00 Uhr, Konzerthaus, Schubertsaal, Wiener Zitherfreunde

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 2. Konzert im Intern.Orchester- und Chorzyklus, Singverein, Wiener Symphoniker, Solisten: Edith Mathis, Wolfgang Anheisser; Dirigent: Carl Melles. (Brahms; Ein deutsches Requiem)

20.00 Uhr, Zentralsparkasse 3, Vordere Zollamtsstraße 13, Musikalische Jugend Österreichs: Wiederholung der Veranstaltung vom 5. November

Sonntag, 7. November:

10.30 Uhr, Konzerthaus, Mozartsaal, Matinée des Wiener Kammerorchesters: Jörg Demus (Klavier), Dirigent: Carlo Zecchi (Mozart: Klavierkonzert D-Dur KV 537, Brahms: Serenade A-Dur op.16)

15.30 Uhr, Konzerthaus, Schubertsaal, Gedächtniskonzert Richard Maux

16.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, 2. Sonntagnachmittagkonzert des N.Ö. Tonkünstlerorchesters, Solist: Alexander Jenner, Dirigent: Heinz Wallberg (Schubert: 8.Symphonie,

./.

Brahms: Haydn-Variationen, Tschaikowsky: Klavierkonzert Nr.1 b-moll)

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: Wiederholung des 2. Konzertes im Intern. Orchester- und Chorzyklus, Programm siehe 6.November

19.30 Uhr, Stadthalle, Jazzkonzert der Trinidad Oil Company Steel Band

- - -

285 wiener jubelpaare werden im rathaus geehrt

11 wien, 28. 10. (rk) 285 wiener jubelpaare - darunter 3 eiserne und 8 diamantene, die im september und oktober 1971 ihren hochzeitstag hatten, wurden heute, donnerstag, und werden naechste woche, den 3. und 5. november sowie uebernaechste woche mittwoch, den 10. november, im wiener rathaus geehrt.

unter den jubelpaaren, denen vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r donnerstag in anwesenheit von stadtrat dr. hannes k r a s s e r sowie der bezirksvorsteher im stadtsenatssaal gratulierte und die ehrengaben der stadtverwaltung ueberreichte, befand sich auch ein eisernes hochzeitspaar: herr rudolf und frau hermine k o l t k o aus dem 3. bezirk, krummgasse 1a.

freitag, den 5. november, werden sich die eisernen hochzeiter herr johann und frau pauline j a n c a k aus dem 16. bezirk, rosenackerstrasse 10, und mittwoch, den 10. november, das ebenfalls eiserne jubelpaar, herr rudolf und frau anna e i s l e r aus dem 19. bezirk, grinzinger steig 5, unter den geehrten befinden.

die feiern finden jeweils um 14.30 uhr im stadtsenatssaal statt.

1529

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

goldener sparefroh 1971 verliehen

6 wien, 29.10. (rk) im rahmen einer kleinen feier fand donnerstag im festsaal der zentralsparkasse der gemeinde wien, 3, vordere zollamtsstrasse 13, die verleihung des ''goldenen sparefroh 1971'' statt.

die von einer jury bestimmten ausgezeichneten sind:

herr johannes h o f l e h n e r fuer besondere verdienste um die spar- und wirtschaftserziehung im rahmen seines wirkens im oesterreichischen rundfunk - fernsehen, herr hauptschuldirektor i.r. johann s p e r g e r fuer seine langjaehrige erfolgreiche mitarbeit im rahmen der schulischen und ausserschulischen jugend-sparerziehung und das wiener j u g e n d r o t k r e u z fuer seine leistungen auf dem gebiete der sparerziehung und sozialarbeit in den letzten 20 jahren.

1027

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

friedhofsbus - ein voller erfolg

4 wien, 29.10. (rk) die neue buslinie auf dem wiener zentralfriedhof hat so gut ''eingeschlagen'', dass die derzeit starke nachfrage zu den totengedenktagen nur durch den einsatz von verstaerkungsbussen befriedigt werden kann. seit inbetriebnahme der linie am 16. oktober konnte das autobusunternehmen dr. richard rund 11.000 fahrgaeste befoerdern. auch zum wochenende sollen zusaetzliche fahrzeuge zur verstaerkung eingesetzt werden.

lediglich am 1. november muessen busverkehr und autoeinfahrt in den zentralfriedhof im interesse der sicherheit der fussgaenger eingestellt werden. an diesem tag besuchen rund eine million menschen den groessten friedhof oesterreichs. die hauptwege, auf denen der bus verkehrt, werden dabei in voller breite durch die fussgaenger eingenommen, so dass jeder fahrzeugverkehr eine enorme behinderung darstellen wuerde, andererseits auch die buskapazitaet weit ueberfordert waere. die einstellung der buslinie zu allerheiligen, am muttertag und - wenn erforderlich - auch zu anderen, besonders verlautbarten terminen ist vertraglich zwischen der stadt wien und dem busunternehmen festgelegt worden.

der zunaechst in einem dreimonatigen probebetrieb laufende friedhofsbus faehrt bekanntlich taeglich ab 8 uhr in halbstundenintervallen beim zweiten tor zu einer etwa 7 kilometer lagen rundtour ab und verkehrt bis zur friedhofssperre. es besteht auch beim dritten tor eine einsteigstelle. von den 20 haltestellen kann jede graebergruppe im zentralfriedhof in einer entfernung von maximal 200 meter erreicht werden. ueber die genaue fahrtroute koennen sich die besucher durch einen prospekt informieren, der bei den haupttoren des zentralfriedhofs aufliegt.

1016

sonderausstellung:

300 jahre pfarrkirche st. leopold

5 wien, 29.10. (rk) den 300 jaehrigen bestand der pfarrkirche st. leopold - patronatkirche der stadt wien - auf dem alexander poch-platz ist eine historische sonderschau gewidmet, die vom 30. oktober bis 15. november im leopoldstaedter bezirksmuseum, 2, karmelitergasse 9, zu sehen sein wird.

im jahre 1670 durch kaiser leopold 1. gegruendet und vermutlich von carlo c a n a v a l e und g e r s t e n b r a n d im auftrag des magistrats der stadt wien erbaut, wurde die pfarrkirche st. leopold am 6. september 1671 geweiht. nach ihrer zerstoerung durch die tuerken 1683 wurde sie in den jahren 1722/23 durch den wiener baumeister anton ospel wieder neu erbaut.

mit seltenen stichen und urkunden sowie wertvollen sakralen gegenstaenden wird die bedeutung dieser aeltesten der haupt- und residenzstadt wien inkorporierten vorstadtpfarre fuer wien und im besonderen fuer die leopoldstadt dargestellt. glanzstuecke unter den exponaten sind unter anderem ein von kaiserin maria theresia gestifteter silberbestickter 13teiliger festornat aus dem jahre 1778 sowie eine von einem unbekannten meister der hochrenaissance gefertigte goldmonstranz mit einer authentischen reliquie des babenbergers leopold 3.

die ausstellung wird heute freitag, um 17 uhr, durch bezirksvorsteher hubert h l a d e j und den wiener weihbischof dr. karl m o s e r eroeffnet werden. sie ist bis 15. november, taeglich von 15 bis 19 uhr, am samstag und sonntag sowie am 1. november von 9 bis 12 und 15 bis 19 uhr geoeffnet.

1020

die verkehrsmassnahmen der kommenden woche:

gleisarbeiten in der absberggasse

1 wien, 29.10. (rk) in der absberggasse beginnen am mittwoch kommender woche (3. november) im abschnitt gudrunstrasse - quellenstrasse gleisarbeiten der wiener verkehrsbetriebe. waehrend der etwa vierwoechigen arbeitsdauer kann der verkehr von der quellenstrasse zur gudrunstrasse aufrechterhalten werden, in der gegenrichtung erfolgt eine einbahnige umleitung durch die laimaeckergasse.

ebenfalls am 3. november beginnt in der simmeringer hauptstrasse im bereich der ordnungsnummern 483/485 die arbeit zur verlegung eines hochdruck~~rohr~~gas stranges. diese querung der simmeringer hauptstrasse hat fuer etwa zwei wochen zur folge, dass der stadteinwaerts fuehrende verkehr jeweils auf einer fahrbahnhaelfte in der simmeringer hauptstrasse durchfliessen kann, der durchzugsverkehr in der gegenrichtung hingegen ueber die nebenfahrbahn der simmeringer hauptstrasse umgeleitet werden muss.

die verkehrslichtsignalanlage landstrasser hauptstrasse/vordere zollamtsstrasse wird am dienstag, 2. november, in der frueh abgeschaltet, da sie zwecks koordinierung mit der anlage vordere zollamtsstrasse/marxergasse umgebaut wird. die volle betriebsaufnahme beider neu koordinierten anlagen erfolgt donnerstag vormittag.
0944

taxibrand nach treibgasexplosion

3 wien, 29.10. (rk) freitag frueh um 4.30 uhr kam in der seitenhafenstrasse in wien-leopoldstadt ein taxi von der fahrbahn ab und stiess gegen die einfriedung der zollfreihandelszone. vermutlich durch den aufprall auf den maschenzaun explodierte die treibgasfuellanlage des wagens. der taxilenker, walter jivantsits, erlitt verbrennungen an den haenden und wurde von der rettung ins rudolfspital eingeliefert.

die feuerwehr konnte nach mehrmaligen rueckzuendungen innerhalb weniger minuten den brand mit pulverloeschern bewaeltigen. da durch den brand auch mehrere draehte einer starkstromleitung abgeschmolzen sind, musste der stoertrupp der e-werke verstaendigt werden.
1000

2. bis 5. november:
oesterreichische betriebswirtschaftliche woche im messepalast

2 wien, 29.10. (rk) vom 2. bis 5. november veranstaltet die kammer der wirtschaftstreuhaender im grossen festsaal der wiener messe ag. (wien 7, messeplatz 1) die 24. oesterreichische betriebswirtschaftliche woche. das generalthema dieser veranstaltung lautet ''betriebliche strukturpolitik''. dazu sind an vier tagen insgesamt 18 referate in- und auslaendischer fachleute vorgesehen.

die veranstaltung steht unter dem ehrenschutz von handelsminister dr. josef s t a r i b a c h e r , finanzminister dr. hannes a n d r o s c h und buergermeister felix s l a v i k.

am dienstag, 2. november, wird die 24. oesterreichische betriebswirtschaftliche woche durch bundeskanzler dr. bruno k r e i s k y festlich eroeffnet werden. die eroeffnung findet um 10.45 uhr im grossen festsaal des messepalastes statt und sieht nach der begruessung durch den praesidenten der kammer der wirtschaftstreuhaender, dr. f r i t s c h , begruessungsansprachen von buergermeister s l a v i k und minister dr. s t a r i b a c h e r vor, ehe der bundeskanzler die veranstaltung eroeffnet. im anschluss daran wird der praesident der oesterreichischen nationalbank, bundesminister a.d. dr. wolfgang s c h m i t z , den eroeffnungsvortrag ueber das thema ''entwicklungstendenzen in der unternehmungsfinanzierung'' halten.
0958

stromstoerung in doebling

7 wien, 29.10. (rk) freitag um 5.50 uhr kam es durch einen gleichstromkabelbrand zu einem ausfall von drei 10-kilovoltkabeln im umspannwerk heiligenstadt. der verkehr auf der linie d war im einspeisebereich dieses gleichstromkabels von 5.50 uhr bis 6.42 uhr gestoert. durch den ausfall der drei 10-kv-kabeln fiel in einem teil des 19. bezirk der strom aus. nach umfangreichen umschaltungen konnte zwischen 7.30 und 7.45 uhr die stromversorgung teilweise wieder aufgenommen werden, um 8.30 uhr war die stoerung voellig behoben.
1028

landessportgesetz: begutachtung abgeschlossen

9 wien, 29.10. (rk) soeben ist die begutachtungsfrist fuer das landessportgesetz abgelaufen, dessen entwurf vom wiener magistrat ausgesendet wurde. kernstueck des entwurfes ist die schaffung einer landessportorganisation wien als koerperschaft oeffentlichen rechts. ihre organe sind der landessportrat (13 mitglieder), das landessportpraesidium (7 mitglieder) und die sportfachvertretung beziehungsweise der sportfachrat.

in den erlaeuternden bemerkungen wird darauf hingewiesen, dass nach der bundesverfassung die laender fuer die regelung der sportangelegenheiten zustaendig sind. in mehreren bundeslaendern wurden bereits mit erfolg sportgesetze geschaffen, so in steiermark, salzburg, tirol, niederoesterreich und vorarlberg. mit dem neuen gesetz wuerde eine straffung und uebersicht der vereinstaetigkeit auf dem sportsektor in wien erreicht werden. mit dem inkrafttreten des gesetzes waere natuerlich der bestehende sportbeirat der stadt wien gegenstandslos.
1128

preisguenstige gemuese- und obstsorten

8 wien, 29.10. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karfiol 4 bis 5 schilling je stueck, karotten 4 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 7 bis 8 schilling, birnen (qualitaetsklasse 2) 7 schilling, weintrauben 6 bis 10 schilling je kilogramm.
1121

polizistenehrung im rathaus

10 wien, 29.10. (rk) im festlich geschmueckten stadtsenatssitzungssaal ueberreichte freitag vormittag in vertretung des landeshauptmannes frau gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r in ihrer eigenschaft als landeshauptmann-stellvertreter 16 polizeibeamten und einem inspektionswerkmeister i.r. der ma 29 die ihnen verliehenen ehren- und verdienstzeichen des landes wien. an der feier nahmen landtagspräsident dr. s t e m m e r , landeshauptmann-stellvertreter b o c k und stadtrat doktor k r a s s e r teil, in vertretung des polizeipraesidenten war vizepraesident dr. s e u t t e r erschienen.

mit dem silbernen ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien wurden oberpolizeirat dr. franz p e r s y und justizwacheoberstleutnant alfred b a u e r ausgezeichnet, das silberne verdienstabzeichen des landes wien erhielten kapellmeister polizeibezirksinspektor otto a l t e n b u r g e r , bezirksinspektor fritz b e r n e r , revierinspektor johann g a u n e r s d o r f e r , gruppeninspektor johann k u e l l e r , die bezirksinspektoren franz b r e n n e r , karl h a a s , alois i n h a u s e r , walter k e r l , robert m a l u s , rudolf s o m m e r , karl s c h e k u l i n und franz s t r a u , ferner rayonsinspektor franz h o h e n e g g e r , kriminalbezirksinspektor fritz o p f e r m a n n und inspektionswerkmeister i.r. otto s c h r e i b e r .

in ihrer ansprache dankte frau froehlich-sandner den polizeibeamten fuer ihren einsatz im dienste der allgemeinheit und wandte sich mit nachdruck gegen jene form der kritik, die einseitig, gehaessig und nur aus gruenden der sensation geaeussert wird, waehrend harte, gefaehrliche einsaetze der polizisten, die keine ''aufhaengerwert'' haben, unerwaehnt bleiben. frau froehlich-sandner versicherte den beamten, dass die mehrheit der wiener bevoelkerung der arbeit der polizei anerkennung zolle.

namens der ausgezeichneten dankte oberpolizeirat doktor franz p e r s y .
1210

gewista-jubilaeumsausstellung auf dem rathausplatz

11 wien, 29.10. (rk) freitag vormittag wurde der presse die jubilaeumsausstellung der gewista praesentiert. ihren 50jaehrigen bestand begeht die plakatierungsfirma mit einer ausstellung auf dem rathausplatz, in der das plakat als spiegel der zeitgeschichte praesentiert wird. 600 plakate sind bis zum 10. jaenner 1972 zu sehen (fuer die aufstellung des weihnachtsbaumes, der heuer aus der steiermark kommt, ist ohne stoerung der ausstellung vorsorge getroffen).

der geschaeftsfuehrer der gewista, fritz s e n g e r , erklaerte, man habe eingehend darueber nachgedacht, wie das jubilaeum des unternehmens ''sinnbringend'' zu gestalten sei. immerhin seien 50 jahre ''eine ganz schoene spanne''. die ausstellung zeige, wie intensiv man damals ueber die gestaltung eines plakates nachgedacht habe.

die ausstellung ist in vier abteilungen gegliedert: arbeit und vergnuegen, taeglicher bedarf, bildung und film sowie politik. landesjugendreferat und stadtschulrat haben einen zeichenwettbewerb fuer die wiener schuljugend ausgeschrieben, der diese ausstellung zum gegenstand hat. (forts.)
1330

60 liter dieseloel auf der fahrbahn

15 wien, 29.10. (rk) auf der kreuzung mittersteig - ziegelofengasse stiessen freitag vormittag zwei lastautos zusammen. dabei wurde der tank des einen fahrzeuges, eines moebeltransportwagens, aufgerissen, wodurch 60 liter dieseloel ausflossen. die feuerwehr pumpte ueber 200 liter treibstoff in auffangbehaelter und reinigte die fahrbahn.
1447

naechste woche:
kommunalpolitische jugendgespraeche im rathaus

14 wien, 29.10. (rk) von mittwoch, den 3., bis freitag, den 12. november, findet der zweite teil der kommunalpolitischen bildungsaktion fuer die schueler der abschlussklassen der hoeheren allgemeinbildenden und der berufsbildenden schulen wiens statt. wie berichtet, hat die stadt wien in zusammenarbeit mit dem stadtschulrat fuer wien anfang oktober 80 professoren dieser schulen zu einem fuenf tage dauernden kommunalpolitischen seminar in die pension fuerstenhof am semmering eingeladen. nach dem einleitungsvortrag von buergermeister felix s l a v i k ueber ''wien - vision 2000'' referierten sieben stadtraete ueber ihre aufgabenbereiche in der wiener stadtverwaltung. in der folge unterrichteten die professoren in den abschlussklassen ihrer schulen ueber diese themen.

bei den nun stattfindenden kommunalpolitischen jugendgespraechen werden die schueler gelegenheit haben, von den stadtraeten, die bei der semmering-tagung gesprochen haben, kurzreferate zu hoeren und sich anschliessend in einer ''fragestunde'' mit den problemkreisen naeher auseinanderzusetzen. zu jedem der acht gespraeche wurden rund 300 schueler eingeladen, wobei sich jede klasse ihr thema auswaehlen konnte. die bisherigen beiden jugendgespraeche in den vergangenen jahren haben gezeigt, dass sich die burschen und maedchen sehr eingehend mit kommunalpolitischen fragen beschaeftigen und grosses interesse daran zeigen, mit den verantwortlichen der wiener stadtverwaltung darueber zu sprechen.

geehrte redaktion !

sie sind herzlich eingeladen, einen berichterstatter zu diesen jugendgespraechen zu entsenden. sie finden vom 3. bis 12. oktober, jeweils von 14 bis 16.30 uhr, im wappensaal des rathauses, eingang felderstrasse, feststiege 2, statt.

der genaue terminplan und die referenten:

mittwoch,	3. november 1971	das finanzwesen der bundeshauptstadt wien, stadtrat otto s c h w e d a
donnerstag,	4. november 1971	baugeschehen und behoerde, stadtrat dkfm. dr. maria s c h a u m a y e r

./.

freitag,	5. november 1971	planen und bauen in wien, stadtrat hubert p f o c h
montag,	8. november 1971	kommunale gesundheitspolitik, stadtrat dr. otto g l u e c k
dienstag,	9. november 1971	das wohlfahrtswesen in wien, stadtrat maria j a c o b i
mittwoch,	10. november 1971	die wiener stadtwerke, stadtrat franz n e k u l a
donnerstag,	11. november 1971	die kulturellen leistungen der stadt wien, vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r
freitag,	12. november 1971	planen und bauen in wien, stadtrat hubert p f o c h .

1402

weltspartag 1971:
buergermeister slavik besuchte spar- und bankinstitute

13 wien, 29.10. (rk) anlaesslich des weltspartages stattete freitag buergermeister felix s l a v i k gemeinsam mit finanzstadtrat otto s c h w e d a der hauptanstalt der zentralsparkasse der gemeinde wien, 3, vordere zollamtsstrasse 13, einen besuch ab. in einem gespraech unterstrich der buergermeister die bedeutung des spargedankens fuer die volkswirtschaft. der vorsitzende des verwaltungsausschusses, bundesrat a.d. alfred p o r g e s , und generaldirektor dr. karl m a n t l e r begruessten den prominenten gast und ueberreichten ihm soeben auf der siebdruckanlage in der kassenhalle hergestellte graphische blaetter.

der buergermeister besuchte am weltspartag ferner die hauptanstalten der oesterreichischen laenderbank, die creditanstalt, die bank fuer arbeit und wirtschaft sowie die erste oesterreichische spar-casse.

1342

rathausplatz:

gewista-jubilaeumsausstellung eroeffnet (forts)

12 wien, 29.10. (rk) freitag mittag eroeffnete buergermeister felix s l a v i k die jubilaeumsausstellung der gewista, fuer die er auch den ehrenschutz uebernommen hat. die gewista habe, sagte der buergermeister, ein oesterreichisches schicksal erlebt: sie habe alle guten und schlechten zeiten der letzten fuenf jahrzehnte mitgemacht.

der buergermeister wuerdigte besonders den umstand, dass die gewista ihre dominierende stellung in der oesterreichischen werbewirtschaft auch angesichts der grossen konkurrenz von rundfunk und fernsehen nicht verloren habe. im uebrigen sei ja die zielsetzung der unternehmung eine doppelte: die werbewirtschaftliche nutzung oeffentlichen gutes bei gleichzeitiger vermeidung einer stoerung des stadtbildes durch erzeugnisse der werbung. auch die plakatwertungsaktion des kulturamtes (die gewista stellt dafuer preise zur verfuegung) erfuelle in diesem zusammenhang eine wichtige funktion. sie rege zur schaffung hochwertiger plakate an.

der buergermeister eroeffnete die ausstellung mit dem wunsch, dass die gewista weiterhin aufschwung nehmen und dass die ausstellung auf dem rathausplatzvon vielen wienern, aber auch gaesten der bundeshauptstadt besucht werden moege. vor dem buergermeister hatte der vorsitzende des aufsichtsrates der gewista, senatsrat dr. johann r a p p , einen kurzen abriss der geschichte des unternehmens gegeben. der geschaeftsfuehrer der firma, fritz s e n g e r , begruesste mit dem buergermeister die beiden vizebuergermeister hans b o c k und gertrude f r o e h l i c h-s a n d n e r , landtagspraesident dr. wilhelm s t e m m e r sowie die stadtraete dr. otto g l u e c k , kurt h e l l e r , ing. fritz h o f m a n n , maria j a c o b i , franz n e k u l a , otto s c h w e d a und reinhold s u t t n e r . zu dem festakt war unterrichtsminister leopold g r a t z erschienen, ebenso orf-generalintendant gerd b a c h e r und zahlreiche abgeordnete zum nationalrat und zum wiener landtag. (schluss)

1340

verhandlung ueber verkehrsarme zone in der wiener city

16 wien, 29.10. (rk) stundenland berieten freitag vertreter der wiener handelskammer, der polizeidirektion und des magistrats ueber die moeglichkeit, zur heurigen weihnachtszeit einen teil der wiener innenstadt in einer art fussgaengerzone umzuwandeln. die verhadnlung, die in einer sehr guten atmosphaere vonstatten gin, brachte noch kein ergebnis. vielmehr wurden nach sehr ins detail gehenden diskussionen zwei loesungsvarianten destilliert, die nun sowohl innerhalb der kammerorganisation wie auch innerhalb des magistrats zunaechst intern weiterberaten werden. man kam ueberein, die gemeinsamen gespraeche in der kommenden woche fortzufuehren, ohne dass bereits ein definitiver termin vereinbart worden waere.

und nun die beiden loesungsvarianten: der vorschlag der magistratsabteilung 46 sieht vor, fuer den gesamten bereich des grabens, des stephansplatzes und der kaertner strasse zwischen stock im eisen-platz und der donnergasse sowie in der von der stallburggasse beziehungsweise plankengasse in den graben einmuendenden nebenstrassen, (habsburgergasse, braeunerstrasse, dorotheergasse) der seilergasse ab neuer markt zum graben, des trattenhofes, der goldschmiedgasse vom trattenhof zum stephansplatz, der jasomirgottstrasse vom bauernmarkt zum stephansplatz, der singerstrasse vom stephansplatz zur liliengasse, der weihburggasse von der kaerntner strasse zur liliengasse, des kaerntner durchganges und schliesslich der kupferschmiedgasse in der zeit von 27. november 1971 bis 2. jaenner 1972 ein allgemeines fahrverbot und halteverbot zwischen 7 uhr und 19 uhr zu erlassen. von diesem fahrverbot sollten der staedtische autobus, selbstverstaendlich saemtliche einsatzfahrzeuge und schliesslich die postautos ausgenommen werden.

ebenso sollte in der zeit dieses fahrverbotes aber fuer lkw die liefertaetigkeit im gesamten zonenbereich gestattet werden, wobei klar ausgedrueckt wurde, dass zur kategorie der lastautos auch die kombiwagen zu zaehlen seien.

fuer diese regelung wurde vor allem ins treffen gefuehrt, dass sie leicht verwirklichbar waere und klar ueberschaubare

verhaeltnisse, nicht zuletzt auch fuer die ueberwachung durch die polizei, mit sich braechte. der vorteil waere grundsaetzlich natuerlich auch der, dass der gesamte durchzugsverkehr aus dem zonenbereich fuer die zeit von 7 uhr frueh bis 19 uhr ausgeschaltet werden koennte. in den verbleibenden zwoelf stunden wuerde die bisher gueltige verkehrsregelung aufrecht bleiben.

zu diesem vorschlag, der von den vertretern der handelskammer grundsaetzlich gutgeheissen wurde, wurde jedoch seitens der interessenvertretung eingewendet, dass er keine sondervregelung fuer die hotelzufahrten und fuer jene personenwagen enthalte, die ebenfalls fuer die liefertaetigkeit benuetzt wuerden.

die zweite variante, die von der wiener stadtplanung im einvernehmen mit den verkehrsbetrieben zur diskussion gestellt wurde, visiert folgende regelung an: der graben, der stephansplatz und die kaerntner strasse bis zur donnergasse sowie stuempfe der habsburgergasse, der dorotheergasse sowie der groessere teil der braeunerstrasse zwischen graben und stallburggasse werden in ein zone verwandelt, die vornehmlich den fussgaengern vorbehalten bleibt und die lediglich von den staedtischen autobussen, den anderen schon erwaehnten einsatzfahrzeugen und einigen lieferfahrzeugen mit sondergenehmigung befahren werden koennten, weil einige firmen sonsten in schwierigkeiten kaemen. in dieser engen zone sollte der durchzugsverkehr ebenfalls zwischen 7 und 19 uhr verschwinden und der reine lieferverkehr zwischen 7 und 10 uhr abgewickelt werden. fuer die zu dieser engen zone fuehrenden und schon im ersten vorschlag erwaehnten stichstrassen sollte die liefertaetigkeit von 7 bis 19 uhr jederzeit moeglich sein. allerdings sollten diese strassen mit ausnahme der seilergasse durch die ja der autobusverkehr fuehrt, zu sackgassen werden, an deren enden die lieferfahrzeugen wenden muessten, um wieder hinauszugelangen. voraussetzung ist selbstverstaendlich die aufhebung der einbahnen- in diesen strassenstuempfen.

in dieser regelung waere eine zufahrt der hotels durch die stichstrassen moeglich und auch die taxis koennten fuer hotelfahrten herangezogen werden.

der vertreter der wiener polizeidirektion sagt zu, dass die polizei bemueht sein werde, die ueberwachung fuer eine solche regelung zu verstaerken.

bei dieser zweiten alternative konnten zwei wesentliche punkte noch nicht geklaert werden: die vertreter der handelskammer hatten geltend gemacht, dass zahlreiche geschaeftsleute der eigentlichen fussgaengerzone mit einer lieferzeit bis 10 uhr vormittag nicht das auslangen finden koennten, und daher beantragt, zwischen 13 und 15 uhr eine zweite ladezeit vorzusehen. der zweite punkt betrifft die habsburgergasse, durch die bekanntlich der staedtische autobus fuehrt und deren einbahnregelung daher nicht aufgelassen werden koennte. sonst wuerden ja die zurueckfahrenden lieferfahrzeuge den autobus schwerstens behindern. es wurde eine loesung dahingehend diskutiert, den lieferfahrzeugen aus der habsburggasse das uebersetzen des grabens zum petersplatz zu gestatten. zu diesem punkt konnte jedoch die magistratsabteilung 46 noch keine abschliessende stellungnahme beziehen.

unbestritten war, dass zugleich mit der installierung einer verkehrsarmen zone die kaertner strasse als einbahn umgedreht werden muesste. die gegenlaufige einbahn zur stadtauswaerts fuehrenden kaertner strasse wuerde die seilergasse werden. der staedtische autobusbetrieb wuerde, um ein befahren der singerstrasse fuer den liefer- und hotelverkehr von der liliengasse her zu ermoeglichen, seinen liniendienst wie momentan auch - wegen einer baubedingten umleitung - durch die wollzeile fuehren.

die verhandlungsteilnehmer besprachen auch noch die moeglichkeit als ersatz fuer verloren gehende parkplaetze im zonenbereich die kurzparkplaetze in der city zu vermehren. die vertreter des magistrates sagten zu, sich bei der burghauptmannschaft zu verwenden, damit der innere burghof und vielleicht auch teile des heldenplatzes in eine blaue zone umgewandelt werden koennten.

einigkeit herrschte zwischen allen verhandlungsteilnehmern schliesslich auch darueber, dass es sich bei der in aussicht genommenen regelung um ein experiment handelt. daher schliesst dieser versuch auch die moeglichkeit in sich ein, dass, sollten nach einiger zeit erhebliche schwierigkeiten auftreten, das experiment auch vorzeitig abgebrochen werden koennte.
1546

internationaler maschinschreibwettbewerb im rathaus

17 wien, 29.10. (rk) fuenf laender, naemlich die bundesrepublik deutschland, die cssr, jugoslawien, polen und oesterreich, beteiligen sich an einem internationalen maschinschreibwettbewerb des oesterreichischen stenografenverbandes, den vizebuergermeister hans b o c k freitag nachmittag in den wappensaelen des wiener rathauses eroeffnete.

waehrend sich die uebrigen laender mit je einer mannschaft an dem wettbewerb beteiligen, schickte oesterreich drei mannschaften, darunter auch die vizeweltmeisterin auf der elektrischen schreibmaschine, johanna steinhauser aus wien, ins rennen. der wettbewerb umfasst ein geschwindigkeitsschreiben ueber 30 minuten und ein richtigkeitsschreiben ueber die 10 minuten, jeweils auf elektrischer und mechanischer maschine. die organisation liegt in haenden des praesidenten des oesterreichischen stenografenverbandes senatsrat prof. wilhelm z o r n , und des vizepraesidenten, amtsrat friedrich b a u m g a r t n e r . der wettbewerb wird in den abendstunden des freitag entschieden.

kuriosum am rande: da knapp vor wettbewerbsbeginn zwei maschinen der polnischen mannschaft ausgefallen sind und die botschaft mit leihmaschinen einspringen musste, verzoegerte sich der wettbewerbsbeginn.
1551

40 jahre im dienste der stadt wien

19 wien, 29.10. (rk) der festlich geschmueckte stadtsenatssaal war freitag nachmittag schauplatz einer feier anlaesslich des 40jaehrigen dienstjubilaeums von 34 staedtischen bediensteten, zu der buergermeister s l a v i k , vizebuergermeister b o c k , die stadtraete h e l l e r , dkfm. h i n t s c h i g , dr. k r a s s e r , n e k u l a , p e l z e l m a y e r und s c h w e d a , sowie magistratsdirektor dr. e r t l und stadtschulratspraesident dr. s c h n e l l erschienen waren.

buergermeister slavik erwaehnte in seiner ansprache die markantesten ereignisse der vergangenen vier jahrzehnte - wirtschaftliche not der dreissiger jahre, kriegszerstoerungen, kalorienarme besatzungszeit, wiederaufbau - und dankte den jubilaren fuer die zum wohle aller wienerinnen und wiener geleistete arbeit. anschliessend ueberreichte er den bediensteten - unter ihnen stadtbaudirektor prof. dipl.-ing. dr. k o l l e r , stadtbibliotheks-direktor hofrat prof. dr. m i t r i n g e r , verkehrsbetriebe-vizedirektor dipl.-ing. dr. k o e r b e r sowie die obersenatsraete dipl.-ing. k o j e t i n s k y und obersenatsrat dr. r o s e n f e l d - die ehrenurkunden. namens der geehrten dankte stadtbaudirektor prof. dipl.-ing. dr. koller.

empfang fuer aerztekongress

18 wien, 29.10. (rk) rund 2.000 teilnehmer - darunter viele aus deutschland, der schweiz und holland - nahmen an der zwischen dem 25. und 30. oktober in wien stattfindenden van swieten-tagung in der wiener hofburg teil.

in vertretung des buergermeisters empfing freitag mittag vizebuergermeister hans b o c k rund 70 delegierte des oesterreichischen aerztekongresses zu einem mittagessen im rittersaal des rathauskellers. der vizebuergermeister gratulierte zu der 25jaehrigen wissenschaftlichen taetigkeit, verwies auf die immer groesser werdenden probleme, die stadtverwaltung mit der finanzierung der spitaeler und des medizinischen fortschritts erwachsen und machte den vorschlag, dass man einmal gemeinsam ueber einen ausgleich diskutieren sollte. es muesste ein weg gefunden werden, den wuenschen der patienten, den forderungen der medizin und den moeglichkeiten der stadtverwaltung gerecht zu werden.
1552

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

samstag, 29. oktober 1971 blatt 3092

110 jahre ''rathaus-korrespondenz''

1 wien, 30.10. (rk) von den publikationen der wiener stadtverwaltung nimmt die ''rathaus-korrespondenz'' schon durch ihre taegliche erscheinungsweise den ersten rang ein. am 1. november kann sie das jubilaeum ihres 110jaehrigen bestands begehen - im bewusstsein, als kommunale nachrichtenagentur einen zeitlichen bogen von der postkutschenzeit bis ins atomzeitalter gespannt zu haben.

als die ''correspondenz gall'' am 1. november 1861 gegruendet wurde, war sie ein reines privatunternehmen, das jedoch seinen sitz im alten rathaus in der wipplingerstrasse hatte. der herausgeber, josef g a l l , stammte aus laa in niederoesterreich und hatte an der wiener universitaet jus studiert. nachdem er eine zeitlang im finanzministerium gearbeitet hatte, betaetigte er sich journalistisch bei mehreren blaettern und machte sich schliesslich selbstaendig.

am 9. mai 1898 starb gall. schon vier jahre vorher hatte sein langjaehriger mitarbeiter rudolf s t i e f e n h o f e r die kommunale nachrichtenagentur uebernommen. er fuehrte sie unter dem namen ''communal-correspondenz'' weiter, unter ihm erhielt die korrespondenz offizioesen charakter.

nach dem tod stiefenhofers uebernahm wieder ein mitarbeiter, und zwar rudolf e i g l , die korrespondenz. unter seiner

./.

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

aegide tauchte erstmalig der name ''rathaus-correspondenz'' auf: das war am donnerstag, dem 15. februar 1900. unter eigl wurde auch das verhaeltnis der nachrichtenagentur zur gemeindeverwaltung weiter ausgebaut und intensiviert.

im juni 1912 uebernahm franz m i c h e u die ''rathaus-korrespondenz'', unter ihm bestand bereits ein vertragsverhaeltnis mit der gemeinde wien. 1922 wurde karl h o n a y leiter der korrespondenz, die zugleich amtlichen charakter erhielt, 1932 folgte franz xaver f r i e d r i c h . im jahre 1938 wurde die ''rathaus-korrespondenz'' in die stadtverwaltung eingegliedert, in der zeit bis 1945 trug sie die bezeichnung ''nachrichtenstelle der stadt wien''.

noch 1945 erhielt die korrespondenz wieder ihren alten namen, ihre leitung uebernahm hans r i e m e r . seit 1. august 1948 ist wilhelm a d a m e t z chefredakteur der ''rathaus-korrespondenz''.
+++

raumplaner im rathaus

3 wien, 30.10. (rk) die teilnehmer an der sitzung des rates fuer wohnung und raumplanung, die dieser tage in wien stattfand, besuchten am samstag das rathaus, wo sie von stadtrat s u t t n e r namens der stadtverwaltung begruesst wurden.
+++

rathausbesuch der volleyball-spieler

4 wien, 30.10. (rk) zu einem essen im rathauskeller waren am samstag vier volleyball-mannschaften eingeladen, die am turnier um den ''grossen preis der stadt wien'' teilgenommen hatten. sie wurden vom leiter der sportstelle der stadt wien, ing. franz h o e l b l , begruesst und erhielten wien-bildbaende als erinnerungsgeschenk.
+++

ein vergoldeter sargschluessel als ''souvenir''...

2 wien, 30.10. (rk) der eben erschienenen nummer 44 der kommunalzeitschrift ''stadt wien'' entnehmen wir nachfolgende reportage ueber europas einziges bestattungsmuseum:

das museum der wiener staedtischen bestattung in der goldeggasse 19 auf der wieden ist in seiner art einmalig in europa. das kommunale bestattungsunternehmen - mit 32.000 auftraegen pro jahr, davon 26.000 bestattungen, das groesste in europa - hat sich damit eine kulturhistorische raritaet ersten ranges geschaffen.

unter der direktion von dipl.-ing. karl p r o e b s t i n g wurden von oberamtsrat johann n o v a k mit sachkundiger akribie historische bestattungsgegenstaende zusammengetragen, so dass 1967 ein ''museum ueber das bestattungsgewesen'' eroeffnet werden konnte. die schau, an deren erweiterung staendig gearbeitet wird, ist montag bis freitag von 8 bis 15 uhr zugaenglich (telefonische anmeldung unter 65 16 31, klappe 25, erbeten).

die geschichte des spezifisch wienerischen ''wegs in die stille'' wird in den vitrinen des museums freilich nicht nur in chronologischer folge lebendig. vielmehr werden klare entwicklungslinien herausgearbeitet, an denen der weg der bestattung von der einstigen prachtentfaltung der ''schoenen leich'' bis zu einer zeitgemaessen form, die den aspekt der sozialen aufgabe der gemeinschaft in den vordergrund treten laesst, abzulesen ist.

die duestere pracht eines kondukts der ''prachtklasse'' veranschaulicht eine schauwand mit den dazu erforderlichen requisiten: schwarze trauerstandarte fuer den reiter an der spitze des zugs, reichverzierte trauerlivree mit dreispitz und degen fuer die ''hausoffiziere'' des bestattungsunternehmens, die im trauerhaus eine ehrenwache aufzogen, metallbeschlagene pferdegeschirre, denn ein prominenter buerger wurde vier- bis sechsspaennig in einem vergoldeten oder versilberten ''prachtsarg'', der in einem ''prachtglas-leichenwagen'' ruhte, zu grabe gefahren.

''imposante pracht''

dazu kommen fackelhalter, lampen und kreuze, die im kondukt mitgefuehrt wurden. nachbildungen von adelskronen, wappenschilder,

./.

die auch von buergerlichen vereinen nachgeahmt wurden, und harnische sind requisiten, die bei begraebnissen des adels verwendung fanden.

alles war auf ''imposante pracht'' ausgelegt, wie es im ''zeremoniell'' der ''concordia'', einer der beiden grossen privaten bestattungsunternehmen im wien der jahrhundertwende, woertlich heisst.

in diesem ''zeremoniell'' ist der ablauf der trauerfeierlichkeiten von der ''prachtklasse'' fuer 2500 gulden (''160 kerzen bei der aufbahrung'') bis zum ''pfarrleichenbegaengnis'' fuer 17.70 gulden minuzioes von der verabschiedung im trauerhaus ueber die einsegnung in der kirche bis zur ueberfuehrung auf den friedhof festgehalten.

die trauernden hinterbliebenen hatten sogar die moeglichkeit, als ''souvenir'' einen vergoldeten sargschluessel zu erwerben.

zeremoniell fuer prominente

von besonderem interesse fuer historiker sind originaldokumente ueber den ablauf der trauerfeier bei prominenten persoenlichkeiten.

so kann etwa das zeremoniell nachgelesen werden, das vom obersthofmeisteramt nach der ermordung des erzherzogs franz ferdinand und der herzogin sophie abgewickelt wurde: nach dem attentat in sarajewo am 28. juni 1914 erfolgte am 2. juli um 22 uhr die einholung am suedbahnhof, am 3. juli um 16 uhr die einsegnung in der damaligen hofburgpfarrkirche, am gleichen tag um 22 uhr die ueberfuehrung von der hofburg zum westbahnhof, von wo aus die sterblichen ueberreste mit einem sonderzug nach artstetten gebracht wurden.

auch die zeremonielle fuer die begraebnisfeierlichkeiten fuer kaiser franz 1. und kronprinz rudolf liegen auf. die protokolle ueber die leichenbegaengnisse der buergermeister dr. karl lueger und dr. andreas zelinka sind ebenso im besitz des museums wie das gedaechtnisprotokoll, das von der staedtischen bestattung anlaesslich der trauerfeiern fuer bundespraesident dr. schaerf angefertigt wurde.

''pompes funebres''

die linie der duesteren prachtentfaltunt der ''pompes funebres'' - ''entreprise des pompes funebres'' nannte sich um

./.

die jahrhundertwende die erste wiener leichenbestattungsanstalt (das dialektwort ''pompfueneberer'' ist davon abgeleitet) - bis zur nun ueblichen trauerfeier in hellen, lichtdurchfluteten raeumen wird in schaubildern und originalentwuerfen fuer neue aufbahrungshallen aufgezeigt.

selbst in einem modernen kruzifixus, der christus nicht als leidenden, sondern als koeniglichen ueberwinder des todes darstellt, kommt diese tendenz der abkehr von dem duesteren bestattungskult vergangener zeiten zum ausdruck.

zu den kostbarkeiten des museums zaehlen teile des kleinen und des grossen ''prachtwagens'', diese barocken, reich mit schnitzwerk und gold verzierten trauerkarossen kamen aus urspruenglich hoefischem besitz ueber private bestattungsunternehmen schliesslich in staedtischen besitz.

karossen und autos

im rund 220 jahre alten ''kleinen prachtwagen'', der eine krone auf dem dach trug, wurde der leichnam anton bruckners von dessen letzter wohnung im belvedere zur karlskirche und von dort zum franz josefs-bahnhof zur ueberfuehrung nach dem stift st. florian gefahren. zum letzten male war dieser wagen bei der ueberfuehrung der sterblichen ueberreste des herzogs von reichsstadt von der kapuzinergruft zum westbahnhof am 12. dezember 1940 im einsatz.

die entwicklung des fahrparks fuehrt von den einstigen kutschen zunaechst zu autos mit kutschenartigem aufbau. interessant ist das 1932 von dem beruehmten architekten josef hoffmann entworfene ''saeulenauto'' mit einer sargattrappe, in die der sarg geschoben wurde. reichhaltiges bildmaterial zeigt die entwicklung bis in die juengste zeit.

grau statt schwarz

eindrucksvoll kontrastiert die schlichte, wuerdige tracht fuer das bestattungspersonal nach entwuerfen von professor otto liewehr, die 1957 eingefuehrt wurde, zu den frueheren, von der

./.

spanischen hoftracht abgeleiteten uniformen. in einer sonderausfuehrung fuer begraebnisse der klasse 1 a wurde bei der neuen dienstkleidung sogar von schwarz zu grau mit rotem kragen uebergegangen.

weit weniger prachtentfaltung als bei buergerbegraebnissen des 19. jahrhunderts zeigt interessanterweise eine serie von chinesischen originalillustrationen auf reispapier (um 1800), die das ableben und die totenfeier eines wuerdentraegers zum inhalt haben.

der gedanke, dass die bestattung vor allem eine aufgabe der gemeinschaft sei, klingt bereits in einer ''conducts- und stolordnung'' josefs 2., die im museum aufbewahrt wird, an: danach waren mittellose ''ohne taxe'' zu begraben. die ''kirchenvaeter, administratores und schulmeister'' werden ermahnt, ''von derley armen partheyen, bey schwerer verantwortung nichts (zu) erpressen''.

historische reminiszenzen an ''bruderschaften'' und vereinigungen, die sich um die beerdigung ihrer mitglieder und um die hinterbliebenen kuemmerten, sind einige paramente, die bei der aufbahrung auf den sarg gestellt wurden. besonders kostbar ist das zeichen der ''bruderschaft der hl. 14 nothelfer'', die 1711 in der pfarre lichtental gegruendet wurde.

in den bruderschaften kam einerseits der gedanke der nachbarschaftshilfe, andererseits der solidarisierung der handwerker gegenueber den privilegierten staenden zum ausdruck. mit eigenem ''bahrzeug'' (ein bahrtuch der sattlerinnung von 1860 wird gezeigt) und eigenen paramenten stattete man ein wuerdiges begraebnis aus.

eine sonderstellung nahm die ins 17. jahrhundert zurueckreichende ''totenbruederschaft'' ein, in der sich hochgestellte persoenlichkeiten - in schwarzer kutte und mit einer kapuze vermummt - um das begraebnis von hingerichteten kuemmerten.

die kommunalisierung der bestattung begann in wien 1907: die stadtverwaltung kaufte die beiden grossen bestattungsunternehmen ''concordia'' und ''entreprise des pompes funebres'' und gruendete die ''wiener staedtische bestattung''. eine novellierung

./.

der gewerbeordnung gab die moeglichkeit, private konzessionen schrittweise einzuschraenken, um die ''behelligung des publikums'' durch die private konkurrenz zu beseitigen.

das letzte private bestattungsunternehmen wurde am 29. juni 1951 durch einen gemeinderatsbeschluss angekauft. das museum der bestattung belegt mit einschlaegigen gesetzestexten und dokumenten diese entwicklung, die ausschlaggebend fuer die reformierung dieses gewerbes war.

die entwicklung der feuerbestattung beginnt in wien mit der eroeffnung der von clemens holzmeister geschaffenen feuerhalle in simmering am 17. dezember 1922. entwurfszeichnungen des architekten, ein gobelin holzmeisters mit der darstellung des phoenix, der urspruenglich im krematorium hing, und die ersten damals verwendeten urnenmodelle weise darauf hin.

originalentwuerfe

auch originalentwuerfe fuer den wandschmuck in der feuerhalle von anton kolig und ein kruzifixus-entwurf von holzmeister fuer die neugestaltung im jahr 1968 werden gezeigt. bilder der neuen halle vom ottakringer friedhof, in der nun trauerfeiern zu kremationen stattfinden koennen, weisen auf die neueste entwicklung hin. auch in liesing, doebling und inzersdorf werden kuenftig diese moeglichkeiten einer wuerdigen verabschiedung vor der feuerbestattung geschaffen.

das museum fuer bestattungswesen erfuellt somit neben seiner kulturhistorischen aufgabe auch eine erzieherische mission, indem es die entwicklung zu zeitgemaessen formen des totenkults aufzeigt.
+++

maschinschreibwettbewerb: oesterreich erfolgreich

5 wien, 30.10. (rk) beim internationalen maschinschreibwettbewerb des oesterreichischen stenografenverbandes, der - wie bereits gemeldet - am freitag im rathaus stattfand, siegte im 30 minuten-geschwindigkeitsschreiben die oesterreichische mannschaft, im richtigschreiben war die jugoslawische mannschaft siegreich.

die einzelwertung gewann der mehrfache oesterreichische bundesmeister und vizeweltmeister 1969 franz s a g e r mit ueber 600 anschlaegen vor johanna s t e i n h a u s e r .

im rahmen des stenografentags, der samstag in der urania stattfindet, wird vizebuergermeister hans b o c k die preise ueberreichen.

+++

60984 81800